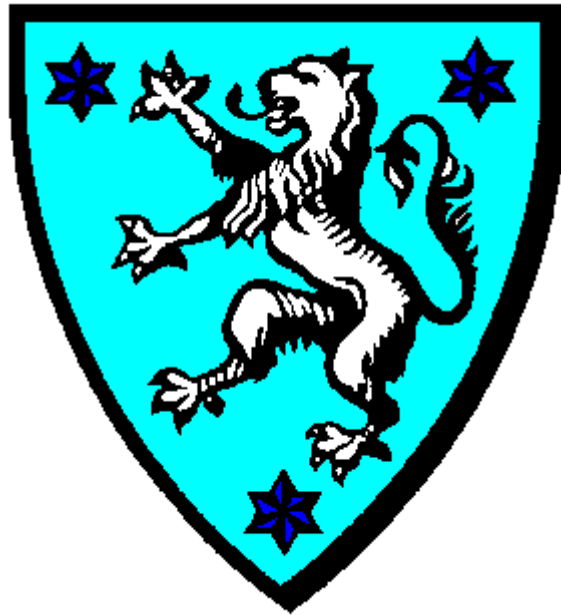


Haushaltsplan



der

Großen Kreisstadt

Oschatz

für das

Haushaltsjahr

2019

Inhaltsverzeichnis

1. Aufstellungs- und Feststellungsvermerke
2. Haushaltssatzung
3. Vorbericht
4. Ergebnishaushalt
5. Finanzhaushalt
6. Teilergebnishaushalt
7. Übersicht über veranschlagte Instandsetzungsmaßnahmen
8. Teilfinanzhaushalt mit Investitionsprogramm (2019 bis 2022)
9. Schlüsselprodukte
10. Stellenplan
11. Schuldenübersicht
12. Rückstellungen
13. Rücklagen
14. Fehlbeträge aus Abschreibung und deren Verrechnung
15. Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen
16. Oschatzer Wohnstätten GmbH
17. Oschatzer Freizeitstätten GmbH
18. Oschatz Netz GmbH & Co.KG

1. Aufstellung des Entwurfes

Den Entwurf der Haushaltssatzung mit seinen Anlagen für das Haushaltsjahr 2019 habe ich gemäß der SächsGemO und KomHVO-Doppik in Abstimmung mit den Fachämtern aufgestellt und dem Oberbürgermeister am 14.11.2018 zugeleitet.


Oschatz, 14.11.2018


Bringewald
Beigeordneter

2. Feststellung des Entwurfes

Den Entwurf der Haushaltssatzung habe ich am 14.11.2018 festgestellt und den Stadträten der Stadt Oschatz zugeleitet. Nach Vorberatung in den Ausschüssen der Großen Kreisstadt Oschatz wird der Entwurf den Stadträten in der Stadtratssitzung am 19.12.2018 zur Beschlussfassung angezeigt.

Oschatz, 14.11.2018


Andreas Kretschmar
Oberbürgermeister

3. Auslegung des Entwurfes

Nach öffentlicher Bekanntgabe hat der Entwurf samt Anlagen an 7 Arbeitstagen, vom 29.11.2018 bis 07.12.2018, im Zimmer 112 des Rathauses Oschatz zur Einsichtnahme für die Einwohner der Stadt und alle Abgabepflichtigen in der folgenden Fassung öffentlich ausgelegt. Die Frist für Einwendungen endete mit Ablauf des 18.12.2018.

Oschatz, 19.12.2018


Andreas Kretschmar
Oberbürgermeister

Große Kreisstadt Oschatz
Landkreis Nordsachsen

H a u s h a l t s s a t z u n g
u n d
H a u s h a l t s p l a n
2 0 1 9

Statistische Angaben:

I. Einwohnerzahl (Stand: 30.06.2017)	14.510
II. Gesamtfläche des Gemeindegebietes (Territorium)	5.529 ha

Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Oschatz für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung, in der jeweils geltenden Fassung, hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oschatz in der Sitzung am 19.12.2018 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

– Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	25.346.038 Euro
– Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	26.818.643 Euro
– Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-1.472.605 Euro
– Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	300.000 Euro
– Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	300.000 Euro
– Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 Euro
– Gesamtergebnis auf	-1.472.605 Euro
– Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 Euro
– Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 Euro
– Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	1.472.605 Euro
– Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 Euro
– veranschlagtes Gesamtergebnis auf	0 Euro

im Finanzhaushalt mit dem

– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	23.636.654 Euro
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	22.998.231 Euro
– Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	638.423 Euro
– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	3.630.719 Euro
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	6.895.613 Euro
– Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-3.264.894 Euro

- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-2.626.471 Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.141.000 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	584.000 Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	557.000 Euro
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf festgesetzt.	-2.069.471 Euro

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf festgesetzt.	1.141.000 Euro
---	----------------

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird auf festgesetzt.	500.000 Euro
--	--------------

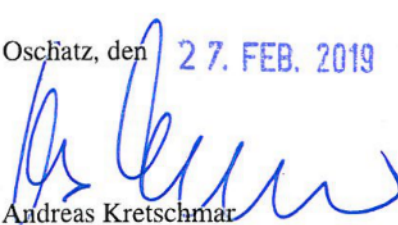
§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf festgesetzt.	3.500.000 Euro
---	----------------

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:	
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	320 Prozent
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	430 Prozent
Gewerbsteuer auf	390 Prozent

Oschatz, den 27. FEB. 2019


Andreas Kretschmar
Oberbürgermeister



Vorbericht
zum Haushaltsplan
2019

1. Kommunale Haushaltswirtschaft

Ziel der Haushaltswirtschaft ist die Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung. Die kommunalen Aufgaben gliedern sich in Freiwilligkeitsleistungen, Pflicht- und Weisungsaufgaben.

Bei den Freiwilligkeitsleistungen entscheidet die Stadt darüber, ob und wie sie eine bestimmte Aufgabe wahrnehmen will. Es liegt keine gesetzliche Aufgabenzuordnung vor. Beispiele sind Kultur- und Vereinsförderung.

Bei den Pflichtaufgaben hat die Stadt durch Gesetzeszuweisung eine Aufgabe zu erfüllen. Sie kann über die Art und Weise der Aufgabenerfüllung selbst bestimmen. Beispiele sind Schulen und Unterhaltung der Gemeindestraßen.

Bei den Weisungsaufgaben hat der Gesetzgeber neben der Aufgabenzuweisung auch über die Art der Aufgabenerfüllung verbindliche Vorgaben geschaffen. Ein Beispiel hierfür ist das Polizeirecht.

Die Kommune hat ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass eine stetige Aufgabenerfüllung gesichert ist. Die vorrangige Aufgabe der kommunalen Haushaltswirtschaft besteht in der Beschaffung der zur Aufgabenerfüllung notwendigen Mittel und deren optimaler Einsatz. Alle wesentlichen Entscheidungen liegen als Folge des demokratischen Staatsaufbaus und dem System der parlamentarischen Demokratie beim Stadtrat als Hauptorgan. Deshalb liegt das Etatrecht ausschließlich beim Stadtrat.

Es ist für jedes Jahr eine Haushaltssatzung mit einem Haushaltsplan zu erlassen. Die Haushaltssatzung ist das „Haushaltsgesetz“ der Stadt. Sie stellt eine Pflichtsatzung dar und gilt nur für das jeweilige Haushaltsjahr. Neben der Festsetzung der Erträge und Aufwendungen sowie der Einzahlungen und Auszahlungen trifft die Haushaltssatzung Festsetzungen über Kreditaufnahmen und die Hebesätze der Grundsteuern und der Gewerbesteuer. Die Besonderheit der Haushaltssatzung liegt darin, dass sie grundsätzlich nur Stadtrat und Verwaltung bindet. Lediglich die Hebesätze wirken als Rechtsetzung gegenüber den Bürgern und Abgabepflichtigen. Der jährliche Haushalt ist so rechtzeitig aufzustellen und zu beschließen, dass er einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt werden kann.

Der Haushaltsplan als Teil der Haushaltssatzung dient der Feststellung und Deckung des Finanzbedarfs, der zur Erfüllung der kommunalen Aufgaben im Haushaltsjahr voraussichtlich notwendig ist. Er umfasst auch den Stellenplan. Der Haushaltsplan bildet die verbindliche Grundlage für die kommunale Wirtschaftsführung. Ansprüche und Verbindlichkeiten werden durch den Haushaltsplan dagegen weder begründet noch aufgehoben

Daneben ist die Stadt zur Aufstellung einer fünfjährigen Finanzplanung verpflichtet. Im Finanzplan werden die voraussichtlichen Ausgaben und die Deckungsmöglichkeiten auf der Grundlage eines Investitionsprogramms über einen längeren Zeitraum dargestellt. Der Finanzplanungszeitraum umfasst das Vorjahr (laufendes Haushaltsjahr), das Planjahr und die folgenden drei Haushaltsjahre.

Die kommunale Doppik stellt in Annäherung an die kaufmännische Buchführung ein erfolgsorientiertes Verfahren dar. Wie im Handelsrecht soll insbesondere der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

vermitteln. Dazu ist neben der schon in der Kameralistik gebotenen Liquiditätssicherung auch der Substanzverzehr (Ressourcenverbrauch) darzustellen und zu decken.

Trotz vieler Parallelen im Rechnungswesen bestehen grundlegende Unterschiede zwischen kommunaler Doppik und Handelsrecht. Die Kommune wird mit der Änderung der Buchführung nicht zum Unternehmen, es findet keine Ökonomisierung der Politik statt. So kommt es auch zukünftig nicht zu einem Dienstleistungswettbewerb um Kunden über den Preis von kommunalen Leistungen. Es gibt Bereiche, in denen sinnvoll keine Preisbildung möglich ist: Forschung/Lehre, Prävention, Sicherheit. Ebenso scheiden steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten bzw. Gewinnerzielung aus. Die Kommune sichert die Daseinsfürsorge, soziale und kulturelle Aufgaben.

Die Einführung eines betriebswirtschaftlich-entscheidungsorientierten Rechnungswesens soll genauere Erkenntnisse über die finanzielle Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit der Aufgabenerfüllung bringen und damit zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung führen. Die Verwaltungstätigkeit wird dazu nur anders dargestellt, mehr Geld hat die Kommune damit nicht zur Verfügung.

Der Haushaltsplan ist nicht mehr in Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, sondern in einen Ergebnishaushalt und einen Finanzhaushalt zu gliedern.

Der Ergebnishaushalt enthält die laufenden Erträge und Aufwendungen, er ist dem bisherigen Verwaltungshaushalt ähnlich. Der Unterschied besteht in der Berücksichtigung der nicht zahlungswirksamen Vorgänge. Dazu gehören insbesondere die Abschreibungen, die Darstellung der wirtschaftlichen Abnutzung eines Vermögensgegenstandes während seiner Nutzungsdauer. Die Abschreibungen wirken zukünftig in voller Höhe Ergebnis mindernd. Das finanzwirtschaftliche Ziel einer stetigen und dauerhaften Aufgabenerfüllung liegt daher im Ausgleich der jährlichen Aufwendungen durch die jährlichen Erträge. Gelingt dies nicht, stehen zumindest mittelfristig keine Mittel zur Erhaltung und Wiederbeschaffung notwendigen kommunalen Vermögens wie Schulen, Kindertagesstätten und Straßen zur Verfügung. Das Vermögen wird stattdessen ausgelaut und steht früher als geplant nachfolgenden Generationen nicht mehr zur Verfügung.

Die Gliederung des Ergebnishaushaltes richtet sich nach sächsischen Kontenrahmen.

Erträge	
30	Steuern
31	Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) einschließlich Auflösung Sonderposten
33	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
34	privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenumlagen
35	sonstige ordentliche Erträge
36	Finanzerträge
Aufwendungen	
40	Personal
42	Sach- und Dienstleistungen
43	Transferaufwand (Zuweisungen und Zuschüsse, ausgenommen für Investitionen)
44	sonstige ordentliche Aufwendungen
45	Zinsen
47	Abschreibungen
50	außerordentliche Erträge
51	außerordentliche Aufwendungen

Im Finanzhaushalt werden die Investitionen und Kredite veranschlagt sowie der Liquiditätsbedarf und seine Deckung dargestellt.

Die Gliederung des Finanzhaushaltes richtet sich nach sächsischen Kontenrahmen.

Einzahlungen	
60	Steuern
61	Zuwendungen
63	öffentlich-rechtliche Entgelte
64	privatrechtliche Entgelte, Kostenumlagen
65	sonstige laufende Einzahlungen
66	Finanzeinzahlungen
68	Investitionszuwendungen
69	Krediteinzahlungen
Auszahlungen	
70	Personal
72	Sach- und Dienstleistungen
73	Transferauszahlungen
74	sonstige laufende Auszahlungen
75	Finanzauszahlungen
78	Investitionsauszahlungen
79	Kreditauszahlungen

Unterhalb des Gesamthaushaltes sind Teilhaushalte zu bilden. Innerhalb der Teilhaushalte werden die Leistungen der Stadt in Produkten dargestellt. Die Stadt hat sich für eine Gliederung nach Organisationsstruktur entschieden. Die fünf Teilhaushalte bilden jeweils auch ein Bewirtschaftungsbudget.

	Teilhaushalt	ordentliche Aufwendungen (EUR)
1	Bauamt	5.593.920
2	Hauptamt	1.525.156
3	Kämmerei	8.941.517
4	Bereich Oberbürgermeister	373.794
5	Sozial- und Ordnungsamt	9.258.824

2. Entwicklungsfaktoren

Die Große Kreisstadt Oschatz hat mit Stand von 2008 ein gesamtstädtisches integriertes Stadtentwicklungskonzept (InSEK) beschlossen. Es wurde für einen Planungshorizont bis 2024 ausgelegt. Die Große Kreisstadt Oschatz hat sich aber bereits 2017 vor dem Hintergrund einer notwendigen Anpassung und Ergänzung entschlossen, das InSEK von 2008 fortzuschreiben und um weitere Inhalte zu ergänzen. Der Stadtrat fasste am 13.09.2018 den Beschluss.

Die Stadt hat sich die Entwicklung einer nachhaltigen Stadtstruktur als Hauptziel gesetzt. Dabei wird vordergründig auf eine funktionelle und strukturelle Stabilisierung der kompakten Stadt, einer Stadt der kurzen Wege abgezielt. Priorität besitzt in diesem Kontext die Umsetzung des Grundsatzes Innenentwicklung vor Außenentwicklung

- Weitere Sanierung und Attraktivierung der historischen Innenstadt
- Rückbau von dauerhaft leer stehendem, nicht mehr marktfähigen Wohnraum unter städtebaulichen und denkmalpflegerischen Gesichtspunkten, verbunden mit Neuordnung der Flächen zur Erhöhung der Attraktivität der Quartiere
- Langfristig gezielte Reduzierung des Wohnungsbestandes im Umstrukturierungsgebiet Oschatz-West, angepasst an die Bevölkerungs- und Leerstandsentwicklung
- Stärkung der Wohnfunktion in der historischen Innenstadt sowie den innenstadtnahen konsolidierungswürdigen Bereichen sowie Aufwertung dieser Quartiere
- Schaffung von attraktiven Rahmenbedingungen für die weitere Ansiedlung von Gewerbe, Handel und Dienstleistungen in den bestehenden Gewerbegebieten, teilweise auch in den Mischgebieten und in den derzeit nur extensiv genutzten gewerblichen Altstandorten.
- Aufwertung der kulturellen und sportlichen Angebote durch Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen
- Erhalt der Einrichtungen der Daseinsvorsorge um Familie neben Arbeits- und Wohnbedingungen optimale Voraussetzungen für das Leben in der Stadt zu bieten
- Aufwertung der öffentlichen Räume sowie Vernetzung von Grünflächen durch Schaffung von Grün- und Funktionsflächen – hauptsächlich entlang der Döllnitz
- Weiter Sanierung bzw. Ausbau des Straßen und Rad- und Fußwegenetzes
- Bereitstellung von innerstädtischem Bauland unter der Prämisse Revitalisierung von Beständen und Entwicklung integrierter Standorte

Das Konzept ist mit einer jährlichen Wirkungsbeobachtung verbunden.

In der 6. Regionalisierten Bevölkerungsprognose des statistischen Landesamtes werden für Oschatz sowohl ein Rückgang der Bevölkerungszahl als auch ein Wandel der Bevölkerungsstruktur prognostiziert.

	2014	2025		2030	
		Var. 1	Var. 2	Var. 1	Var. 2
Einwohner	14.743	13.700	13.000	13.000	12.300
davon < 20 Jahre	2.163	2.204	2.014	2.056	1.859
davon 20-65 Jahre	8.571	7.065	6.582	6.347	5.902
davon > 65 Jahre	4.000	4.430	4.403	4.595	4.544

Aus den genannten Zielen ergaben sich in Vergangenheit und Gegenwart für 11 der 63 Produkte intensive Diskussionen in der Bevölkerung und im Stadtrat. Der Stadtrat bestätigte am 15.03.2012 folgende 11 Schlüsselprodukte:

- Grundschulen (2111.01)
- Mittelschule (2151.01)
- Kindertagesstätten (3651.01)
- Horte (3651.02)
- Kindertagesstätten freier Träger (3652.01)
- Jugendeinrichtungen (3661.01)
- Förderung des Sports (4210.01)
- Badbetrieb (4242.01)
- Verkehrsflächen (5410.01)
- Straßenreinigung (5451.01)
- Winterdienst (5452.01)

Um neue und zusätzliche Datenerhebungen zu vermeiden, wird auf vorhandene Daten zurückgegriffen. Standard- oder Vergleichszahlen liegen derzeit auf kommunaler Ebene nicht vor.

	Gesamtaufwand (EUR)
Kindertagesstätten	6.580.832
Grundschulen	970.381
Oberschule	757.765
Jugendförderung	41.268
Sportförderung	540.740
Badbetrieb	587.318
Straßenunterhaltung	3.657.805
Straßenreinigung	203.017
Winterdienst	81.036

Mit 13.420.162 EUR direkten und indirekten Aufwendungen machen diese öffentlichen Leistungen bei einem Gesamthaushaltsvolumen von 26.818.643 EUR einen Anteil von 50% aus.

3. Entwicklung Vermögenslage

Die Eröffnungsbilanz der Stadt auf den 01.01.2013 wurde im Stadtrat am 08.02.2018 festgestellt. Derzeit erfolgt die überörtliche Prüfung durch das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Wurzen. Die Folgejahresabschlüsse werden derzeit mit externer Unterstützung aufgestellt.

Die Bilanzsumme ist zwischen dem 01.01.2013 und dem 31.12.2016 um 4,66% gestiegen, was im Wesentlichen auf höhere Steuereinzahlungen in den Jahren 2016 und 2017 zurückzuführen ist.

EÖB	2013 IST	2014 IST	2015 IST	2016 IST	2017 IST
175.793.241,06	177.615.863,55	178.262.370,05	176.936.067,43	181.775.389,99	184.182.952,47

EUR

Die Entwicklung des Grund-, Gebäude-, Infrastruktur- und sonstigen Anlagevermögens ist davon gekennzeichnet, dass die jährlichen Investitionen nicht den Werteverzehr ausgeglichen

haben. Dazu beigetragen haben die Haushaltsübertragungen, zu denen es wegen der Abhängigkeit von Fördermitteln und der Kapazitäten der Bauwirtschaft kommt. Durch den Hortneubau „Zum Grashüpfer“, die Bahnhofssanierung und das Kommunalinvestitionspaket sind 2016 und 2017 eine Überkompensation der Abschreibungen durch Reinvestitionen zu sehen. Ein hoher Anteil der Maßnahmen wurde mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage der von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushalte.

	2013 IST	2014 IST	2015 IST	2016 IST	2017 IST
planmäßige Abschreibungen	4.008	3.626	3.646	3.686	3.750
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.063	2.878	1.586	4.470	4.823

TEUR

Das Umlaufvermögen ist vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2017 von 2.632 TEUR auf 12.001 TEUR gestiegen. Wesentlichen Anteil daran hat die Kassenliquidität.

EÖB	2013 IST	2014 IST	2015 IST	2016 IST	2017 IST
1.855.029,18	2.398.263,02	4.173.346,20	5.999.862,94	9.261.616,69	10.085.581,21

EUR

Ursachen liegen in den bereits genannten Haushaltsübertragungen und den besseren Abschlüssen der Ergebnisrechnung. Dazu Näheres bei den Erläuterungen zur Entwicklung der Ertragslage.

Die Kapitalposition hat 2017 das Niveau der Eröffnungsbilanz. Gegen das Basiskapital mussten bislang 781 TEUR verrechnet werden, dem stehen Ergebnisrücklagen von 794 TEUR gegenüber.

	EÖB	2013 IST	2014 IST	2015 IST	2016 IST	2017 IST
Basiskapital	116.165,8	115.586,9	115.385,1	115.385,1	115.385,1	115.385,1
Ergebnisrücklagen	0	5	13,5	269,0	1.146,1	793,8

TEUR

Durch den hohen Anteil an geförderten Vorhaben und durch hohe Fördersätze wie im Kommunalinvestitionspaket hat der Sonderposten für erhaltene Investitionszuwendungen einen Anteil von 25% der Bilanzsumme.

Die Rückstellungen haben sich um die Altersteilzeitbeträge vermindert, da alle betroffenen Beschäftigten in die Altersrente übergegangen sind. Die vertraglichen Verpflichtungen beinhalten 1.456 TEUR rückständigen Grunderwerb für Straßengrundstücke, die nicht im Eigentum des Straßenbaulastträgers Stadt sind. Auszahlungen dafür werden nicht erwartet. Eine Rückstellung für steuerkraftabhängige Umlagen im Finanzausgleich mit 187 TEUR wurde wegen überplanmäßiger Steuererträge gebildet und 2018 vollständig zu Gunsten der Kreisumlage aufgelöst. Im Übrigen sind fällige Auszahlungen im Finanzplan des Folgejahres veranschlagt.

Unter den Verbindlichkeiten finden sich als größter Posten die Kreditverbindlichkeiten. Die bestehenden Kreditverbindlichkeiten betreffen ausschließlich Investitionskredite, Liquiditätskredite bestehen derzeit nicht.

Für den Neubau Hort Grashüpfer wurden aus der Kreditermächtigung für die Haushaltsjahre 2015/2016 im Jahr 2016 1.107,7 TEUR Kredit aufgenommen. Zur Aufstockung des Anteils an der Oschatz Netz GmbH & Co.KG auf 25,1% ging die Stadt 2016 aufgrund des Nachtragshaushaltes eine weitere Kreditverpflichtung über 698 TEUR ein. Für das Jahr 2017 besteht eine Kreditermächtigung über 900 TEUR für den 4. Bauabschnitt des Bahnhofsgebäudes, die Aufnahme erfolgt 2018.

EÖB	2013 IST	2014 IST	2015 IST	2016 IST	2017 IST
12.422.517,08	11.680.734,28	10.954.258,06	10.251.449,42	10.202.835,21	10.725.864,56

EUR

Eine weitere große Position unter den Verbindlichkeiten stellen die erhaltenen Investitionszuwendungen dar, die wegen der noch ausstehenden Aktivierung der geförderten Maßnahme noch nicht in den Sonderposten für erhaltene Investitionszuwendungen umgebucht werden dürfen. Dies erfolgt regelmäßig im Folgejahr. Zahlungsverpflichtungen ergeben sich aus dieser Position nicht.

Alle übrigen Verbindlichkeiten ergeben sich aus Leistungsbeziehungen und schwanken abrechnungsbedingt, fällige Auszahlungen sind im Finanzplan des Folgejahres veranschlagt.

Für die vorausgezahlten Grabnutzungs- und Friedhofsunterhaltungsgebühren sind passive Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden. Sie werden in den Planungsjahren um ca. 90 TEUR wachsen. Aus der zeitanteiligen Auflösung sind keine Auszahlungen zu erwarten.

EÖB	2013 IST	2014 IST	2015 IST	2016 IST	2017 IST
241	387	502	597	685	772

TEUR

Auch für die Folgejahre wird eine Orientierung der Investitionstätigkeit am Werteverzehr angestrebt. Die Übertragungen aus Vorjahren, der Neubau einer Grundschule und die Bahnhofsanierung führen dabei nur zu einer vorübergehenden Ballung in einzelnen Haushaltsjahren. In den Jahren 2018 und 2019 sind auch übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren enthalten.

	2018	2019	2020	2021	2020
Investitionen	7.074.650	10.257.126	9.621.900	7.802.918	2.829.029
Abschreibungen	3.800.000	3.850.412	3.968.074	4.071.817	4.071.817

EUR

Für nach dem 01.01.2018 getätigte Investitionen müssen nach Abzug erhaltener Fördermittel verbleibende Abschreibungsbeträge im Ergebnishaushalt erwirtschaftet werden. Dazu wird auf die Erläuterungen zur Entwicklung der Ertragslage verwiesen.

Bei Anschaffungskosten des abnutzbaren Vermögens von 161,3 Mio. EUR und einer planmäßigen Abschreibung von 3,8 Mio. EUR (2018) beträgt die durchschnittliche Abschreibungsdauer 42 Jahre.

Nach der Planung wird die Liquidität zur Finanzierung der Haushalte bis 2022 benötigt. Bereits im Jahr 2018 gehen die liquiden Mittel auch zur Finanzierung der übertragenen Haushaltsansätze um 3,8 Mio. EUR zurück. Kassenkredite bis zu 803 TEUR sind 2020 notwendig,

werden in 2021 aber vollständig zurückgeführt. Zum 31.12.2022 hat die Liquidität voraussichtlich einen Stand, der größer ist als das kommunale Vorsorgevermögen. Das Vorsorgevermögen darf bis auf weiteres nicht zur Finanzierung des Haushaltes verwendet werden. Auszahlungen für Rückstellungen für rückständigen Grunderwerb (2018: 1.456 TEUR) und passive Rechnungsabgrenzung für Grabnutzung und Friedhofsunterhaltung (2018: 852 TEUR) sind im Planungszeitraum nicht zu erwarten.

	2018	2019	2020	2021	2022
Anfangsbestand	10.085.581	6.234.798	1.467.664	0	54.157
Bedarf	-3.850.783	-4.767.134	-2.270.652	857.145	561.962
Kassenkredit			802.988	-802.988	0
Endbestand	6.234.798	1.467.664	0	54.157	616.119
Vorsorgevermögen	-	-	-	-	325.163

EUR

Für den Planungszeitraum ist von einem Rückgang des Basiskapitals um 5,8% auszugehen. Im Jahr 2018 wird das Sonderergebnis von -150 TEUR gegen die Rücklage des Sonderergebnisses verrechnet, der Restbetrag von 30 TEUR wird gegen das Basiskapital verbucht. Das ordentliche Ergebnis von -2.314,1 TEUR wird durch die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses mit 674 TEUR und Verrechnung mit dem Basiskapital über 1.640 TEUR ausgeglichen.

	2018	2019	2020	2021	2022
Basiskapital	115.385.134	113.714.790	112.242.185	110.965.998	109.894.692
Ergebnisverrechnung	-1.640.367	-1.472.605	-1.276.187	-1.071.306	-1.021.074
	113.744.767	112.242.185	110.965.998	109.894.692	108.873.618
Rücklage ordentliches Ergebnis	673.733	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnisverrechnung	-673.733				
	0	0	0	0	0
Rücklage Sonderergebnis	120.023	0	0	0	0
Ergebnisverrechnung	-120.023	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Kapitalposition 01.01.	115.385.134	113.714.790	112.242.185	110.965.998	109.894.692
Kapitalposition 31.12.	113.714.790	112.242.185	110.965.998	109.894.692	108.873.618

EUR

In den Planungsjahren werden für die Investitionen Mitfinanzierungen durch Steuermittel auf der Grundlage der von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages zu beschließenden Haushalte erwartet, so dass nach Abzug der Auflösung ein Zuwachs zu verzeichnen sein wird.

Fällige Auszahlungen auf Rückstellungen sind im Finanzplan des Folgejahres veranschlagt.

Für die Sanierung des Bahnhofsgebäudes sind 2019 und 2020 Investitionskredite von 1.141 TEUR und 500 TEUR vorgesehen. Die Refinanzierung ist über den abgeschlossenen Mietvertrag gesichert. Im Rahmen der Umsetzung der Schulkonzeption sind für den Neubau einer

Grundschule als Ersatz für zwei bestehende Grundschulgebäude die Aufnahme von Investitionskrediten insgesamt 2.650 TEUR im Jahr 2021 vorgesehen.

	2018	2019	2020	2021	2022
Anfangsbestand	10.726	11.023	11.580	12.243	13.440
Tilgung	1.103	584	640	983	983
Aufnahme	1.400	1.141	500	2.983	333
Endbestand	11.023	11.580	12.243	13.440	12.790

TEUR

Planmäßige Umschuldungen erfolgen 2018 mit 500 TEUR und 2021 bzw. 2022 mit je 333 TEUR. Enthalten ist auch ein Kassenkredit von 803 TEUR 2020, der 2021 vollständig getilgt wird.

Bei einem Kreditstand von 11 Mio. EUR und einer Tilgung von 603 TEUR beträgt die durchschnittliche Tilgungsdauer 18 Jahre.

4. Entwicklung Ertragslage

Die Ergebnishaushalte haben von 2013 bis 2017 besser als erwartet abgeschlossen.

	2013 IST	2014 IST	2015 IST	2016 IST	2017 IST
Ordentliches Ergebnis	-579	-202	241	840	-408
Sonderergebnis	5	8	13	37	56

TEUR

Die Gründe liegen in höheren Erträgen und niedrigeren Aufwendungen, auch infolge von Haushaltsübertragungen.

	2013	2014	2015	2016	2017
Gewerbsteuer	2.788.083	3.015.409	3.022.368	4.039.384	3.841.012
Anteil an Einkommensteuer	2.898.038	3.177.833	3.275.784	3.504.553	3.678.837
Allg. Schlüsselzuweisung	5.273.973	5.652.762	5.171.316	4.826.415	4.974.283
Lfd. Zuweisung Land	1.568.322	1.527.730	1.656.381	1.698.866	1.804.988
Personal	5.959.048	6.276.032	6.425.190	6.589.844	7.166.631
Sachaufwand	3.325.276	3.447.042	3.575.681	3.249.979	3.571.583
Nachrichtlich Übertragungen lfd. Sachleistungen		374.282	273.958	545.032	439.978
Eigengesellschaft/Eigenbetrieb	1.515.600	856.765	916.719	1.114.253	1.392.113
Kreisumlage	4.183.741	4.612.975	4.310.511	4.665.613	5.036.304

EUR

Gewerbsteuer und Einkommensteueranteil sind stetig gestiegen. Im 4. Quartal 2016 hat es bundesweit überraschend hohe Gewerbesteuernachzahlungen für Vorjahre gegeben, die sich in dieser Form 2017 nicht fortsetzten.

Mit der Haushaltssatzung 2017 wurden die Steuersätze geändert:

	alt	neu
Grundsteuer A	300 v.H.	320 v.H.
Grundsteuer B	420 v.H.	430 v.H.
Gewerbsteuer	375 v.H.	390 v.H.

Entsprechend steigender Steuerkraft und auslaufendem Solidarpakt hatten die Schlüsselzuweisungen eine sinkende Tendenz. Die Schwankungen in der Entwicklung beruhen auf einer vom Durchschnitt der Kommunen abweichenden städtischen Einnahmeentwicklung und den im Finanzausgleich zur Verfügung stehenden Mitteln.

Außerhalb des Finanzausgleichs erhält die Stadt für die Aufgabenerfüllung auch laufende Zuschüsse. Größter Posten ist dabei die Kinderbetreuung. Die Zuschüsse entwickelten sich von 1.800 EUR ab 2013, 2.165 EUR ab 01.09.2016 auf 2.295 EUR ab 01.09.2017.

Daneben schöpft die Stadt ihr Einnahmepotenzial durch kostendeckende Entgelte für Straßenreinigung, Kinderbetreuung, Sporthallennutzung und Friedhofsunterhaltung aus. Die Satzungen werden regelmäßig den Kostenentwicklungen angepasst.

Auf Grund eines Übertragungsfehlers waren die Personalkosten 2013 zu hoch veranschlagt. Die Stadt zahlte nach Haustarifvertrag seit 2014 Vergütungen auf der Basis von ca. 94% des TVöD.

Während im ersten Jahr nach Haushaltsumstellung noch keine Haushaltsübertragungen vorgenommen wurden, wird seit 2014 dieses Instrument wieder eingesetzt. Eine beispielhafte Aufstellung findet sich bei den Erläuterungen zur Entwicklung der Finanzlage.

Für an Zweckverbände, Gesellschaften und Eigenbetrieb ausgegliederte Aufgaben muss die Stadt entsprechende Ausgleichs leisten. Größte Empfänger sind die Oschatzer Freizeitstätten GmbH und der seit 2014 bestehende Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen, der aus Teilen der Oschatzer Freizeitstätten GmbH gebildet wurde. Die Jahre 2014 bis 2016 waren davon geprägt, dass durch eine zeitweilige Anteilsübertragung an die Oschatzer Wohnstätten GmbH der städtische Haushalt entlastet wurde. Durch die Zuschüsse an die Oschatzer Freizeitstätten GmbH werden die verbürgten Kredite der Gesellschaft bedient, so dass kein Ausfall eintritt. Die Umlagen an den Abwasserzweckverband werden aufgrund seines Wirtschaftsplans gezahlt, Schwankungen treten nur abrechnungsbedingt auf.

Die Entwicklung der städtischen Finanzkraft wird in der Kreisumlage nachgezeichnet. Die höheren Steuereinnahmen steigern die städtische Finanzkraft, was eine erhöhte Kreisumlage nach sich zieht. Über den Mechanismus des Finanzausgleichs wird dies aber nicht im Jahr der höheren Steuererträge, sondern erst in Folgejahren wirksam. Für eine periodengerechte Darstellung wurden dafür 2014-2016 Rückstellungen für Kreisumlagen gebildet.

Das positive Sonderergebnis beruht auf Spendeneinnahmen und Veräußerungen von vollständig abgeschrieben Vermögensgegenständen.

Für das voraussichtliche Ergebnis 2018 und den Finanzplanungszeitraum wird nicht von einer Fortsetzung der Entwicklung ausgegangen, wobei Verschiebungen durch Haushaltsübertragung immer möglich sein können.

	2018	2019	2020	2021	2022
Ordentliches Ergebnis	-2.314	-1.473	-1.277	-1.071	-1.021
Sonderergebnis	-150	0	0	0	0

TEUR

Die Jahresergebnisse 2019 und folgende werden durch Verrechnung mit dem Basiskapital ausgeglichen.

Für die Erträgen und Aufwendungen wird von folgenden wesentlichen Daten ausgegangen.

	2018	2019	2020	2021	2022
Gewerbsteuer	3.119.269,00	3.708.000	3.830.364	3.875.918	3.896.071
Anteil an Einkommensteuer	3.631.698,00	3.871.035	3.980.170	4.147.337	4.325.673
Allg. Schlüsselzuweisung	4.942.480,00	6.224.367	6.767.916	7.045.400	7.291.989
Lfd. Zuweisung Land	1.852.483	1.967.609	1.967.609	1.897.609	1.897.609
Personal	7.633.981,00	7.972.566	8.330.000	8.496.600	8.666.000
Sachaufwand	4.587.447,00	4.543.288	4.419.288	4.309.738	4.539.288
Eigengesellschaft/Eigenbetrieb	1.510.657	1.350.302	1.380.643	1.400.000	1.400.000
Kreisumlage	5.211.320	5.513.532	5.898.875	6.085.155	6.254.034

EUR

Im ersten Halbjahr 2018 mussten bei der Gewerbsteuer Rückzahlungen und Herabsetzungen vorgenommen werden, so dass die Steuererträge um rund 770 TEUR hinter den Planungen zurückbleibt. Für 2019 wird von einer Wiederannäherung an das Jahresergebnis 2017 ausgegangen.

Wegen der Rückgänge bei der Gewerbsteuer 2018 sank auch die Steuerkraft der Stadt im Rahmen des Finanzausgleichs. Zur Unterstützung erhält die Stadt daher 2019 deutlich höhere Schlüsselzuweisungen. Nach dem Gesetz über die Gewährung pauschaler Zuwendungen zur Stärkung des ländlichen Raums im Freistaat Sachsen erhält die Große Kreisstadt Oschatz in den Jahren 2018 bis 2020 jeweils 70.000 EUR.

Im Übrigen sind die Auswirkungen der Orientierungsdaten vom 04.10.2018 und 06.12.2018 zugrunde gelegt.

Größter Posten bei den laufenden Zuschüssen außerhalb des Finanzausgleichs bleibt die Kinderbetreuung. Dabei werden 2.455 EUR (ab 01.09.2018) je Kind und Jahr angesetzt.

Das vorhandene Einnahmepotenzial wird auch weiterhin durch kostendeckende Entgelte ausgeschöpft. Absehbar und im Plan verankert sind die jährlichen Anpassungen der Gebühren für die Kinderbetreuung durch die Entwicklung der Personalkosten und des Betreuungsschlüssels. Ab dem Jahr 2019 gehen Vermietungserträge für den Bahnhof ein.

Aus den Verhandlungen zum Haustarifvertrag im Jahr 2017 ergaben sich neue Berechnungen für die Personalkosten. So werden die Erzieherinnen ab 01.01.2017 entsprechend den Vorschriften des Sozial- und Erziehungsdienstes eingruppiert, ab 01.07.2017 wird die gesamte Entgeltordnung des TVöD in Kraft gesetzt. Die Entgelte werden auf Basis des Tabellenentgelts des TVöD Stand August des jeweiligen Vorjahres wie folgt erhöht: 2018 96 %, 2019 98 % und 2020 100%.

Die Entwicklung der städtischen Finanzkraft wird in der Kreisumlage nachgezeichnet, es wird ein gleichbleibender Kreisumlagesatz unterstellt (34,84% ab 2018).

Ab dem Haushaltsjahr 2018 müssen die Abschreibungen für alle nach dem 01.01.2018 getätigten Investitionen - abzüglich aufgelöster Sonderposten - im ordentlichen Ergebnis erwirtschaftet werden. Gelingt dies nicht, dürfen Ergebnismittel zum Ausgleich verwendet werden. Nicht erwirtschaftete Abschreibungen für Vermögensgegenstände, die bis zum

31.12.2017 („Altvermögen“) erworben worden, können gegen das Basiskapital verrechnet werden. Den Abschreibungen für das „Altvermögen“ von 3.750 TEUR (2017) stehen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit 1.740 TEUR (2017) gegenüber. Damit können bis zu 2.010 TEUR Fehlbetrag aus nicht erwirtschafteten Abschreibungen gegen das Basiskapital gebucht werden.

Im Sonderergebnis werden Grundstücksveräußerungen als Ertrag nachgewiesen, denen Buchwertabgänge in gleicher Höhe gegenüberstehen. Im Jahr 2018 erfolgt die Entschädigung für Kleingärten im Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Altstadtblick".

5. Entwicklung Finanzlage

Der Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltung und der Finanzierungsmittelüberschuss nach Investitionen waren von 2013 bis 2017 positiv und besser als erwartet.

	2013 IST	2014 IST	2015 IST	2016 IST	2017 IST
ZMS lfd. Verwaltung	1.539,4	2.731,3	2.514,7	3.343,7	1.821,0
Finanzierungsmittelüberschuss	1.341,4	2.506,5	2.479,5	3.342,3	289,5

TEUR

Die Gründe liegen in höheren laufenden Einzahlungen und niedrigeren Auszahlungen infolge von Haushaltsübertragungen. Näheres zum Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltung bei den Erläuterungen zur Entwicklung der Ertragslage.

Im Rahmen des Finanzausgleichsgesetzes erhält die Stadt neben den allgemeinen auch investive Schlüsselzuweisungen.

	EUR
2013	585.997
2014	903.445
2015	811.386
2016	666.262
2017	732.133
2018	741.044
2019	579.333
2020	955.899
2021	995.091
2022	1.029.920

Der Finanzierungsmittelüberschuss ist neben dem Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltung auch durch investive Haushaltsübertragungen verbessert worden. Davon betroffen waren u.a. folgende Maßnahmen:

Digitalfunk	2014	31.663 EUR
Steinweg	2014	264.467 EUR
Hortneubau Zum Grashüpfer	2015	892.904 EUR
Elbe-Mulde-Radweg	2016	336.829 EUR
Brücke Hofstraße	2016	169.742 EUR
Schafsbrücke	2016	210.000 EUR
Wohnstandort Fliegerhorst	2017	364.265 EUR
Straßenbau Erschließung Altstadtblick	2017	405.940 EUR
Straßenbau Leuben	2017	495.000 EUR
Mulde-Elbe-Radweg	2017	789.891 EUR
Bahnhofsgebäude	2017	1.465.914 EUR

Für den Finanzplanungszeitraum wird nicht von einer Fortsetzung der Entwicklung ausgegangen, wobei Verschiebungen durch Haushaltsübertragung immer möglich sein können.

	2018	2019	2020	2021	2022
ZMS lfd. Verwaltung	-901	638	819	1.060	1.110
Finanzierungsmittelüberschuss	-4.148	-2.626	-2.131	-1.143	1.212

TEUR

Das Jahr 2018 ist durch die Übertragung von Haushaltsermächtigungen geprägt. In den Folgejahren reichen die Zahlungsmittelsaldi aus laufender Verwaltung für die Finanzierung der Tilgungsleistungen aus.

Die laufenden Einzahlungen und Auszahlungen folgen der Entwicklung der Erträge und Aufwendungen, auf die Erläuterungen zur Entwicklung der Ertragslage wird verwiesen.

Für das Jahr 2019 sind 6,9 Mio. EUR Investitionen vorgesehen. Die Maßnahmen werden mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage der von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushalte mit insgesamt 3,3 Mio. EUR. An wesentlichen Investitionsmaßnahmen sind folgende geplant:

Oberschule Außenanlagen	752.600 EUR
Kunstrasenplatz	685.000 EUR
Planung Grundschulneubau	400.000 EUR
Planung Neubau Sporthalle Rotes Vorwerk	85.000 EUR
Wohnstandort Riesaer Straße	160.000 EUR
Erschließung Altstadtblick	500.000 EUR
Abriss Wellerswalder Weg	460.000 EUR
Drehleiterfahrzeug	700.000 EUR
Atemschutztechnik	62.000 EUR
Bahnhofsgebäude 3. BA	1.141.000 EUR
Straßenbau Filderstädter Straße	349.600 EUR
Mulde-Elbe-Radweg	164.660 EUR
Investive Straßenentwässerungskosten	273.553 EUR
Mühlgraben Leuben 1. BA	160.000 EUR
Hochwasserschutz Merkwitz	150.000 EUR

Das Vorhaben Oberschule wird fortgesetzt und mit den Außenanlagen zum Abschluss gebracht. Über eine Förderung aus dem Förderprogramm Invest Schule kann der Kunstrasenplatz an der Robert-Härtwig-Schule erneuert werden. Die Planungen für einen Grundschul-

und Sporthallenneubau fügen sich in das am 12.09.2017 vom Stadtrat beschlossene Konzept der Bevölkerungs- und Standortentwicklung der Grundschulen, Kindertagesstätten und Sporthallen ein. Derzeit werden Gesamtkosten von 10,6 bzw. 4,5 Mio. EUR geschätzt. In Ergänzung zur Schulhausbauförderung sollen über das Förderprogramm Kleinere Städte und Gemeinden Fördermittel beantragt werden, derzeit wird mit einer hälftigen Förderung geplant.

Mit Abschluss des Mietvertrages für den ZOLL ist das noch in Sanierung befindliche Bahnhofsgebäude voll vermietet. Während der Bau der Mobilitätszentrale der Döllnitzbahn im Mittelteil des Bahnhofs vom Zweckverband Nahverkehrsraum Leipzig bezuschusst wurde, refinanzieren sich die Gesamtbaukosten von 2,5 Mio. EUR für die anderen Gebäudeteile durch die Mieterträge.

In der Riesaer Straße, am Altstadtblick und Wellerswalder Weg sind Maßnahmen für Wohnbau- bzw. Gewerbestandorte vorgesehen. Für den Fliegerhorst werden nach Abverkauf der aktuell erschlossenen Fläche in den Folgejahren die Fortsetzung der Erschließung sowie der Ausbau der Westanbindung angestrebt. Das Vorhaben Mulde-Elbe-Radweg wird fortgesetzt.

Aus Übertragungen der Vorjahre fallen in 2019 Einzahlungen über 664 TEUR und Auszahlungen über 3.362 TEUR an.

Einzahlungen	
Wellerswalder Weg	78.850 EUR
Mulde-Elbe-Radweg	585.000 EUR
Auszahlungen	
Wellerswalder Weg	123.800 EUR
Planung Grundschulneubau	150.000 EUR
Modernisierung Bad	937.713 EUR
Bahnhofsgebäude	1.500.000 EUR
Mulde-Elbe-Radweg	650.000 EUR

Der Bedarf an Zahlungsmitteln beträgt damit insgesamt 4.767.134 EUR, die aus der Liquiditätsreserve entnommen werden. Zur Finanzierung der Sanierung des Bahnhofsgebäudes ist eine Kreditaufnahme von 1.141 TEUR im Haushaltsjahr vorgesehen, für die in 2020 fällig werdenden Auszahlungen wird eine Verpflichtungsermächtigung von 500 TEUR veranschlagt. Auf die Erläuterungen zur Entwicklung der Vermögenslage wird verwiesen.


Brügge
Beigeordneter

Maßnahmeplanung 2019

	2018	Planung 2019					Planung 2020				Planung 2021				Planung 2022				Bemerkung / Erläuterungen
	Plan	Übertrag	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	
1113.0200 Liegenschaften																			
033 allg.Grunderwerb	50.000			20.000				20.000				20.000				20.000			
024 Festwiese Dresdener Straße - Geländereg	22.000																		
164 Kauf Vorwerksgasse 2	15.000																		
164 Abr. Vorwerksgasse 2	60.000																		
165 Kauf Wellerswalder Weg 22 - LK	18.800	18.800																	
165 Abbruch Wellerswalder Weg 22	105.000	105.000	171.500	245.000															GK 350,0 T€ / 105,0 T€ in 2018
166 Kauf Wellerswalder Weg 18 - Wohnheim				75.000															
166 Abriss Wellerswalder Weg 18 -Wohnheim			98.000	140.000															Erhöhung von 140,0 T€ auf 250,0 T€
167 Kauf Mannschätz Fl.Nr. 58				10.000															
167 Abriss Mannschätz Fl.Nr. 58			75.000	100.000															
168 Abriss Anglerbaude	15.000																		
182 Abriss Am Bahnhof				15.000															
205 Kauf Riesaer Straße Fl.Nr. 2001/1				75.000															
205 Abbruch Riesaer Straße (Lagerbaracken)				85.000															
598 Abriss Garage Thalheimer Str. Fl.Nr. 326/3						15.000													
621 Baufeldfreihaltung GE Dresdener Straße						53.000													
1116.0100 Hauptamt																			
Fenster Rathaus Ostseite (421100)	15.000					15.000													
Bürgerbüro Treppe (421100)	10.000																		
Maler-/Bodenbelags-arbeiten (421100)	10.000					20.000			10.000					10.000					
001 Büro- und Informations-technik	15.000			20.000				30.000			15.000				20.000				
401 Ausstattung /Kleininvestitionen	9.000			9.000				3.000			0				5.000				
037 immaterielles Vermögen	5.000			5.000				5.000			5.000				5.000				
1116.0201 Bauhof																			
Erneuerung Fassadenanstrich (421100)						6.000													
Sanierung Dach Fahrzeughalle (421100)						10.000													
Zugangstor Betriebsgelände (421100)	8.500																		
030 Kleingeräte	1.000			2.000				3.000							2.000				
570 Hofsanierung 2. BA								40.000											
1116.0202 Fahrzeuge																			
052 Radlader								100.000											
053 Transporter				56.000															
118 Mähwerk UNIMOG	61.000																		
144 Kleingeräteträger															120.000				

	2018	Planung 2019				Planung 2020				Planung 2021				Planung 2022				Bemerkung / Erläuterungen	
	Plan	Übertrag	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge		Aufwand
1260.0100 Brandschutz																			
041 Pers. Schutzausrüstung			15.000	20.000															
055 Schranke				4.000															
055 Atemschutztechnik			46.500	62.000															
055 Feuerwehrschräume			7.500	10.000															
119 Löschwasserzisternen Kleinfurst	160.000																		
120 Feuerwehrgeb. Leuben / Abbruch	50.000					10.000													
145 Drehleiter			525.000	700.000															Erhöhung und Verschiebung von 2020 auf 2019
181 Klimatisierung FW				25.000															
2111.0110 GS Bücherwurm																			
059 Ausstattung Klassenzimmer				20.000															
063 Geschirrspüler				4.000															
528 Austausch Eingangstüren	20.000					10.000													
Malerarbeiten / Fußboden (421100)						14.000													
2111.0120 GS Collmblick																			
063 Ausstattung Klassenzimmer				6.500															
525 Fenster						25.000													
Toiletten Erdgeschoss (421100)						14.000													
Reparatur Eingangstreppe (421100)						9.500													
584 Weitsprunganlage / Basketballplatz						5.000													
585 Heizung						10.000													
2111.0130 GS Magister Hering																			
103 Planung Neubau	200.000	150.000		400.000			2.550.000	4.500.000			2.500.000	5.000.000			250.000	500.000			GK 10.600,0 T€ / Förderung 50 %
180 Ersatz Schuppen				3.000															
586 Rep. Fußballplatz						5.000													
587 Reparatur Dach						10.000													
588 Malerarbeiten /Geländer						9.000													
2151.0100 Oberschule																			
061 Ausstattung (Stühle, Tischplatten)				7.000															
113 Chemiekabinett	150.000																		
146 Neubau Sporthalle Rotes Vorwerk				85.000				25.000				50.000				100.000			GK 4.500,0 T€ / Förderung 50 % Fertigstellung 2023
179 Klimatisierung Aula				25.000															
589 Schließanlage						25.000													
590 Weg durch Parkanlage						15.000													
591 Rep. Verdunklung Aula						10.000													
592 Fußbodenbelag, Malerarbeiten					37.500	50.000			37.500	50.000									Antrag Invest Schule
601 PC Technik	19.000			11.600															
2171.0100 Gymnasium																			
Zuschuß an LK (431200)	72.500					38.000				50.000				80.000				110.000	
2520.0100 Museum																			
Sperrputz / Fenster (421100)						7.500													
Mauerkrone 2. BA						15.500													
2810.0200 TMH																			
507 Umbau	100.000																		

	2018	Planung 2019				Planung 2020				Planung 2021				Planung 2022				Bemerkung / Erläuterungen	
	Plan	Übertrag	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge		Aufwand
3651.0110 KITA Zschöllauer Zwergenberg																			
062 Schaukel	4.000																		
063 Sonnensegel				3.000															
063 Ausstattung	3.500			1.500															
Fenster (421100)	7.000																		
Zaun (421100)						5.000													
3651.0120 KITA Am Holländer																			
133 Schuppen				2.000															
063 Ausstattung				2.000															
Umrüstung Türen (421100)						5.000													
3651.0130 KITA Kunterbunt																			
062 Außenspielgerät	5.000																		
097 Komposter				3.000															
Rep. Sonnensegel (421100)						3.000													
Sandkastenumrandung (421100)						3.000													
Aufarbeitung Holzterrasse (421100)						3.000													
3651.0140 KITA Kinderwelt																			
062 Spielgerät Kiga				6.000															
097 Geschirrspüler / Wäschetrockner	4.400																		
593 Außenjalousien Rep.						10.000													
Zaun Kindergarten (421100)						5.000													
Rep. Treppe zum Hof (421100)						3.000													
Rep. Glasdach / Anschluss Neubau/Altbau (421100)						2.500													
Verdunklungsrollos (421100)						1.000													
3651.0150 KITA Spatzennest																			
062 Neubau Waldküche				4.000															
062 Spielgerät	8.500																		
062 Sonnensegel				2.000															
Wurzeln fräsen (421100)						10.000													
Erweiterung Spielgerät Krippe (421100)						2.000													
Schutz vor Starkregen (421100)						4.000													
Zaunanlage (421100)						3.000													
3651.0210 Hort Collmblick																			
062 Trampolin				4.000															
Malerarbeiten (421100)						4.000													
Sonnenschutz (421100)						4.000													
3651.0220 Hort Oschatzer Heringe																			
062 Doppelschaukel				3.500															
062 überdachte Spielecke				3.000															
063 Ausstattung (Büro, Personal)				3.500															
Maler / Fußboden (421100)						4.000													
Schallschutz Speisesaal (421100)						2.500													

	2018	Planung 2019				Planung 2020				Planung 2021				Planung 2022				Bemerkung / Erläuterungen	
	Plan	Übertrag	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge		Aufwand
3651.0230 Hort Grashüpfer																			
202 Ersatzneubau Hort "Grashüpfer"	345.000																		
3652.0100 Freie Träger																			
509 KITA Unter den Regenbogen-Außenanlagen	7.000					2.000				2.000									
505 KITA Schlumpfhausen (Schallschutz, Fußboden)						1.500				1.500									
4241.0111 Kunstrasenplatz																			
169 Kunstrasenplatz			487.500	685.000															Schullnfra
4241.0121 Döllnitzhalle																			
594 Reparatur Sporthallenboden						22.000													
Malerarbeiten (421100)						2.000													
529 Kauf Container				20.000															
4241.0122 Rosenthalhalle																			
178 Container				25.000															
Malerarbeiten (421100)						8.500													
4241.0124 Turnhalle West																			
Malerarbeiten (421100)						3.000													
571 Sportplatz	282.000																		
4241.0125 Turnhalle RHOS																			
Putzschäden (421100)						5.000													
Reparatur Duschen (421100)						4.000													
4241.0126 sonst.Sporthallen																			
595 Abbruch Kegelhalle / Sporthalle									112.500	150.000									
4242.0100 Badbetrieb																			
999 Maßnahmenpaket	1.037.000	937.713																	
5110.0120 Bauplanung																			
177 GE Nord II Planung/Erschließung				20.000							300.000								
5110.0133 SUO																			
039 Oberschule Oschatz Nordfassade	805.430																		
102 OS Außenanlagen	50.000		724.454	752.600															
204 Rückbau GS Nord													20.000	30.000			315.000	350.000	
306 Rückbau Grashüpfer	160.000																		
508 Rückbau Private	115.920				243.180	243.180			311.150	311.150			115.920	115.920			143.570	143.570	
508 Rückbau Baracke LK																	30.000	30.000	
518 Honorar	51.000				30.000	45.000			42.000	63.000			33.000	50.000			33.000	50.000	
520 Private Förderung	158.000				240.000	360.000			133.333	200.000							66.600	100.000	
583 KSP Oschatzer Land	50.000				108.966	125.000			108.966	125.000									
5220.0100 Bauland																			
076 Erschließung Altstadtblick	40.000			500.000															
131 Erschließung Fliegerhorst 2. BA	530.000			40.000				500.000			300.000								GK 800,0 T€
Entschädigung Gärtner (5510.0300)	150.000																		
Verkauf Fliegerhorst BA 1 und 2					300.000				400.000				650.000				300.000		
Verkauf Altstadtblick									160.000				160.000						
Verkauf Riesaer Straße													160.000						

	2018	Planung 2019				Planung 2020				Planung 2021				Planung 2022				Bemerkung / Erläuterungen	
	Plan	Übertrag	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge		Aufwand
5410.0101 Straßenunterhaltung																			
018 investiver Straßenentwässerungsanteil	285.000			273.553				301.600				249.000				271.809			
063 Pflanzenpyramiden Sporerstraße				4.000															
071 Fußgängerbrücke Dreibrückenweg F5				63.000															
072 Fußgängerbrücke Dreibrückenweg F4								70.000											
076 Ersatz Brücke Sternallee F12								15.000								55.000			
079 Merkwitzer Straße (Stadion)	33.000														578.167	778.220			
079 Merkwitzer Straße (Stadion) SAB															75.016				
089 Mulde-Elbe-Radweg	939.411	650.000	144.548	164.660															
095 Hubertusburger Straße											313.000	420.000							
095 Hubertusburger Straße SAB											61.380								
124 Abfallbehälter	15.000			15.000				15.000											
125 Am Zschöllauer Berg								20.000							231.700	318.000			
134 Filderstädter Straße (B6-Stries.W.)			284.700	349.600															
135 Venissieuxer Straße							313.720	391.000											
136 Durchlass Thalheim / Limbach	60.000																		
143 S30 Merkwitz / Lindenstraße				20.000			521.224	637.300											
143 SAB Lindenstraße							19.546												
147 OD Limbach											169.849	234.618							
147 SAB											9.715								
148 Ausbau Am Wasserturm				20.000											389.620	539.000			Bau 2022
148 Ausbau Am Wasserturm SAB															76.221				
157 Oststraße								20.000			513.590	713.000							
157 Oststraße SAB											67.323								
158 Am Thalgut												10.000							
174 Westanbindung ST Fliegerhorst				30.000			388.600	565.000											
175 Blumenberg												30.000							Bau 2024
176 Straße der Einheit												30.000							Bau 2024
514 Brückenhauptuntersuchung	10.000					10.000								10.000					10.000
515 Planung Folgejahre	10.000					10.000								10.000					10.000
574 Aufwand Straßeninstandsetzungspauschale	160.000				129.955	153.000			129.955	153.000			129.955	153.000			129.955	153.000	
596 Stadtsteg Erneuerung Belag F 8						60.000													
597 Zum weißen Stein 3.BA										100.000									
620 Zur Döllnitzhöhe										20.000									Bau 2021 über Pauschale

	2018	Planung 2019					Planung 2020				Planung 2021				Planung 2022				Bemerkung / Erläuterungen
	Plan	Übertrag	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	
5410.0102 Straßenbeleuchtg																			
023 Härtwigstraße				20.000															
091 OD Merkwitz				10.000				60.000											
095 Hubertusburger Straße											25.000								
125 Am Zschöllauer Berg																30.000			
147 OD Limbach											35.000								
148 Am Wasserturm																25.000			
157 Oststraße											25.000								
159 Reithausstraße	10.000																		
173 Merkwitzer Straße (Stadion)																35.000			
620 Zur Döllnitzhöhe												25.000							
5451.0100 Straßenreinigung																			
160 Kehrmaschine												170.000							
5470.0100 ÖPNV																			
042 Fahrgastunterstände						15.000													
171 Bahnhofsgebäude 3. BA	1.789.778	1.500.000		1.141.000				500.000											GK 2.541,0 T€, davon 900,0 T€ 2018
5510.0101 Stadtgärtnerei																			
104 Kleintechnik	3.300			3.600							3.300					5.000			
105 FUMO								120.000				125.000							
108 PKW Kastenwagen								25.000											
161 Kommunaltraktor								50.000											
162 Therme für Heizungsanlage												10.000							
172 Gewächshaus Energieschirm				6.000															
701 Schneeschiebeschild												8.000							
701 Aufsitzrasenmäher	42.000																		
701 Häcksler	32.000																		
701 Mulcher								6.000											
5510.0210 Spielplätze																			
101 Spielplatz				10.000															
153 Thalheim Wippe / Schaukel	10.000																		
163 Wermisdorfer Str. Ballfangnetze	10.000																		
5510.0300 Gärten																			
599 Abriss Garten Wiesengrund Fl.Nr. 70						10.000													

	2018	Planung 2019					Planung 2020				Planung 2021				Planung 2022				Bemerkung / Erläuterungen
	Plan	Übertrag	Invest- zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest- zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest- zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest- zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	
5520.0100																			
Gewässerunterhaltung																			
Landeszuschuss					21.000				21.000										
Dorfgraben Schmorkau Grundberäumung										20.000									
080 Hochwasserschutz Merkwitz	30.000			150.000			945.000	1.200.000											
109 Abschlagbauwerk Stranggraben				120.000															
110 Sanierung Dorfteich Altoschatz	80.000																		
126 Teichabläufe Altoschatz	199.000																		
544 Schwanenteich Stadtpark						5.000				75.000									
545 Renaturierung Mühlgraben Leuben 1.BA / Durchlass	35.000		128.000	160.000															
546 Renaturierung Mühlgraben Leuben 2.BA	35.000			15.000			225.000	200.000											
602 Sandbach 1. BA Ortsgr.- B6 Grundberäumung						10.000													
602 Sandbach 2. BA B6 - Rechau Grundberäumung										10.000									
603 Haidenbach Limbach Grundberäumung						12.000													
604 Mühlgraben Schmorkau Grundräumung						15.000													
606 Dorfteich Thalheim Entschlammung														50.000					
607 Dorfteich Limbach Entschlammung																		65.000	
608 Teichsanierung Leuben / Thalheim										15.000				80.000					
609 Grabenräumung OL Lonnwitz																		50.000	
610 Striesgraben														20.000					
5550.0120 Stadtwald																			
101 Aufforstung						10.000													
551 Teiche im Stadtwald	63.000																		
552 Sternallee 2. BA Planung	70.000									25.000			89.600	112.000					
553 Ausbau Wege am Oberweg																	80.000	100.000	
564 Allee 13										20.000									
577 Pilz - Roßbrich					16.000	20.000													
611 Wegebau Leubener Wald										15.000			80.000	100.000					
612 Wege im Stadtpark						10.000				10.000				10.000				10.000	
Zaunbau westl.Allee 13 (422100)						5.000													
Baumpflanzung (Weinlaube) (422100)						3.000													

	2018	Planung 2019					Planung 2020				Planung 2021				Planung 2022				Bemerkung / Erläuterungen
	Plan	Übertrag	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest-zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	
5550.0110 Wirtschaftswege																			
504 Ww Merkwitz - Großböhlen							150.000	200.000											GK 358.000 EUR, reduziert auf Förderhöchstsat
503 Ww Leuben - Schlanschwitz	150.000																		
579 Verbindung Leu/Limb-Thalheim	20.000																		
555 Zaußwitzer Straße Verlängerung						25.000													
563 Ww Mühlteich Zöschau						20.000													
568 Kaiserweg am Wasserturm									20.000										
580 Weißer Stein Verlängerung						20.000			70.000	80.000									
581 Schönnewitzer Weg													96.000	120.000					
613 Kiesweg																	35.000	50.000	von 2020 auf 2022 verschoben
614 Panzerstraße																	42.000	60.000	
615 Straussenfarm																	35.000	50.000	
616 Saalhausen Mühlgraben																	7.000	10.000	von 2020 auf 2022 verschoben
617 Laubenweg																	10.500	15.000	von 2020 auf 2022 verschoben
Wanderwege Fliegerhorst (422100)						5.000			5.000					5.000				5.000	
5730.0110 Bürgerhäuser																			
618 Rissanierung Limbach									30.000										
619 Fenster BH Schmorkau					28.345	50.600													Förderantrag LEADER
Investitions-pauschale			43.684				43.684												
Auflösung Vorsorge			317.193																
investive Schlüsselzuw.			579.333				955.899				995.091			1.029.920					
Gesamt	9.097.039	3.361.513	3.647.912	6.895.613	1.154.946	1.765.280	6.112.673	9.621.900	1.526.404	1.580.650	4.629.948	7.802.918	1.534.475	955.920	2.630.644	2.829.029	1.227.625	1.371.570	Finanzierungsbedarf der Maßnahmen
notwendiger Eigenanteil				-3.247.701		-610.334		-3.509.227		-54.246		-3.172.970		578.555		-198.385		-143.945	-10.358.253
<i>nachrichtlich Verkaufserlöse</i>					300.000				560.000				970.000				300.000		

		2013 IST	2014 IST	2015 IST	2016 IST	2017 IST
1	Steuern und ähnliche Abgaben	8.194.997,99	8.775.548,09	8.925.510,36	10.150.570,12	10.423.911,57
	darunter: Grundsteuern A und B	1.711.839,05	1.765.512,03	1.787.359,38	1.736.196,02	1.761.871,25
	Gewerbsteuer	2.788.083,83	3.015.409,70	3.022.368,66	4.039.384,71	3.841.012,43
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.898.038,32	3.177.833,07	3.275.784,64	3.504.553,15	3.678.837,02
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	734.124,79	757.498,29	777.957,67	801.693,52	998.249,15
2	+ Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	9.838.845,09	9.597.862,61	9.203.112,46	8.791.030,10	9.569.549,08
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	5.273.973,00	5.652.762,00	5.171.316,12	4.826.415,00	4.974.283,00
	sonstige allgemeine Zuweisungen	138.217,02	136.585,08	135.838,26	135.847,48	135.847,48
	allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	aufgelöste Sonderposten	1.631.898,44	1.614.442,79	1.688.973,15	1.711.046,20	1.740.000,00
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.548.608,08	1.532.774,02	1.630.527,62	1.672.828,05	1.663.920,50
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	377.899,64	317.604,75	364.405,41	358.581,53	344.453,67
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	395.301,02	490.763,31	750.314,20	466.833,63	153.824,16
7	+ Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	526.231,06	619.572,13	257.073,93	289.391,54	274.466,19
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ sonstige ordentliche Erträge	1.111.584,52	611.160,37	800.856,39	884.181,87	734.062,30
10	= ordentliche Erträge (Nr. 1 bis 9)	21.993.467,40	21.945.285,28	21.931.800,37	22.613.416,84	23.164.187,47
11	Personalaufwendungen	5.959.048,24	6.276.032,63	6.425.190,77	6.583.261,50	7.166.630,61
12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.545.687,15	3.447.042,94	3.574.681,06	3.249.979,63	3.571.583,53
14	+ planmäßige Abschreibungen	4.008.421,96	3.625.966,94	3.645.611,41	3.686.044,97	3.750.000,00
15	+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	385.243,88	354.822,28	325.048,25	302.593,31	253.125,01

		2013 IST	2014 IST	2015 IST	2016 IST	2017 IST
16	+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	7.122.243,64	7.253.191,80	6.485.693,58	6.982.661,39	7.770.829,94
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	1.551.704,54	1.190.019,06	1.233.584,71	969.120,96	1.060.030,68
18	= ordentliche Aufwendungen (Nr. 11 bis 17)	22.572.349,41	22.147.075,65	21.689.809,78	21.773.661,76	23.572.199,77
19	= ordentliches Ergebnis (Nr. 10 ./ Nr.18)	-578.882,01	-201.790,37	241.990,59	839.755,08	-408.012,30
20	außerordentliche Erträge	580.732,43	862.213,69	291.767,06	1.177.022,98	329.300,00
21	außerordentliche Aufwendungen	575.722,63	853.683,90	278.319,91	1.139.686,98	273.600,00
22	= Sonderergebnis (Nr. 20 ./ Nr. 21)	5.009,80	8.529,79	13.447,15	37.336,00	55.700,00
23	= Gesamtergebnis (Nr. 19 + Nr. 22)	-573.872,21	-193.260,58	255.437,74	877.091,08	-352.312,30
24	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnis aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik	0,00				
25	Betrag, der durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt wird	0,00				
26	= verbleibendes Gesamtergebnis (Nr. 23 ./ Nr. 25)	-573.872,21	-193.260,58	255.437,74	877.091,08	-352.312,30
27	nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist	0,00				

		2013 IST	2014 IST	2015 IST	2016 IST	2017 IST
nachrichtlich Verwendung Jahresergebnis						
1	Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird			241.990,59	839.755,08	
2	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird					408.012,30
3	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird					
4	Überschuss des Sonderergebnisses, der in die Rücklage des Sonderergebnisses eingestellt wird	5.009,80	8.529,79	13.447,15	37.336,00	55.700,00
5	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der mit der Rücklage des Sonderergebnisses verrechnet wird					
6	Fehlbetrag, der nach § 25 Abs. 3 Satz 2 zu veranschlagen und auf das ordentliche Ergebnis der Folgejahre vorzutragen ist.					
7	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der auf Folgejahre vorgetragen wird					
8	Verrechnung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren mit dem Basiskapital	578.882,01	201.790,37			
9	Verrechnungen von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital					

		2018 vorr. IST	2019 PLAN	2020 PLAN	2021 PLAN	2022 PLAN
1	Steuern und ähnliche Abgaben	9.767.213,00	10.523.462	10.788.913	11.028.823	11.254.067
	darunter: Grundsteuern A und B	1.814.343,00	1.777.800	1.777.800	1.777.800	1.777.800
	Gewerbsteuer	3.119.269,00	3.708.000	3.830.364	3.875.918	3.896.071
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.631.698,00	3.860.495	3.980.170	4.147.337	4.325.673
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.088.904,00	1.064.167	1.087.579	1.114.768	1.141.523
2	+ Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	9.810.255,00	11.381.723	11.923.714	11.796.353	12.406.092
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	4.942.480,00	6.409.011	6.767.916	7.045.400	7.291.989
	sonstige allgemeine Zuweisungen	135.695,00	135.500	135.500	135.500	135.500
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0
	aufgelöste Sonderposten	1.770.000,00	1.799.384	1.873.312	1.940.396	1.940.396
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.697.842,00	1.797.122	1.817.122	1.817.122	1.817.122
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	292.130,00	305.330	427.130	427.130	427.130
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	302.101,00	301.501	274.301	287.901	274.301
7	+ Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	370.698,00	295.000	295.000	295.000	295.000
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0
9	+ sonstige ordentliche Erträge	1.445.976,00	741.900	741.900	741.900	741.900
10	= ordentliche Erträge (Nr. 1 bis 9)	23.686.215,00	25.346.038	26.268.080	26.394.229	27.215.612
11	Personalaufwendungen	7.633.981,00	7.972.566	8.330.000	8.496.600	8.666.000
12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.587.447,00	4.543.288	4.419.288	4.309.738	4.539.288
14	+ planmäßige Abschreibungen	3.800.000,00	3.850.412	3.968.074	4.071.817	4.071.817
15	+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	283.500,00	248.000	250.000	275.000	275.000

		2018 vorr. IST	2019 PLAN	2020 PLAN	2021 PLAN	2022 PLAN
16	+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	8.406.560,00	8.959.767	9.330.095	9.195.670	9.579.371
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	1.288.827,00	1.244.610	1.246.810	1.116.710	1.105.210
18	= ordentliche Aufwendungen (Nr. 11 bis 17)	26.000.315,00	26.818.643	27.544.267	27.465.535	28.236.686
19	= ordentliches Ergebnis (Nr. 10 ./ Nr.18)	-2.314.100,00	-1.472.605	-1.276.187	-1.071.306	-1.021.074
20	außerordentliche Erträge	230.000,00	300.000	560.000	810.000	300.000
21	außerordentliche Aufwendungen	380.000,00	300.000	560.000	810.000	300.000
22	= Sonderergebnis (Nr. 20 ./ Nr. 21)	-150.000,00	0	0	0	0
23	= Gesamtergebnis (Nr. 19 + Nr. 22)	-2.464.100,00	-1.472.605	-1.276.187	-1.071.306	-1.021.074
24	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnis aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik					
25	Betrag, der durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt wird					
26	= verbleibendes Gesamtergebnis (Nr. 23 ./ Nr. 25)	-2.464.100,00	-1.472.605	-1.276.187	-1.071.306	-1.021.074
27	nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist					

		2018 vorr. IST	2019 PLAN	2020 PLAN	2021 PLAN	2022 PLAN
nachrichtlich Verwendung Jahresergebnis						
1	Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird					
2	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird	673.733,37				
3	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird					
4	Überschuss des Sonderergebnisses, der in die Rücklage des Sonderergebnisses eingestellt wird					
5	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der mit der Rücklage des Sonderergebnisses verrechnet wird	120.022,74				
6	Fehlbetrag, der nach § 25 Abs. 3 Satz 2 zu veranschlagen und auf das ordentliche Ergebnis der Folgejahre vorzutragen ist.					
7	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der auf Folgejahre vorgetragen wird					
8	Verrechnung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren mit dem Basiskapital	1.640.366,63	1.472.605,00	1.276.187,00	1.071.306,00	1.021.074,00
9	Verrechnungen von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	29.977,26				

		2013 IST	2014 IST	2015 IST	2016 IST	2017 IST
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)	19.865.457,98	21.414.597,26	20.305.783,05	20.997.528,68	21.553.142,31
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)	18.326.069,55	18.683.313,81	17.791.078,03	17.653.823,23	19.732.135,54
17	= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/bedarf (Nummer 9 ./ . Nummer 16)	1.539.388,43	2.731.283,45	2.514.705,02	3.343.705,45	1.821.006,77
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.442.486,56	1.719.007,78	1.200.550,26	2.993.863,96	2.393.023,93
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	34.951,14	5.958,68	2.128,56	100.217,14	13.378,09
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	237.232,50	123.930,80	264.026,00	420.994,50	780.960,00
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	18.492,90	13.874,56	7.864,98	48.462,10
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	150.000,00	785.890,00	70.000,00	945.890,00	55.955,31
24	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)	2.864.670,20	2.653.280,16	1.550.579,38	4.468.830,58	3.291.779,43
26	Auszahlung für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	9.132,39	2.540,91	19.251,71	13.306,15	42.421,43
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	65.406,12	57.933,82	85.811,83	70.214,20	202.755,15
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.636.196,75	1.397.207,56	1.200.094,42	2.629.723,28	3.335.854,38
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	154.412,82	316.321,94	216.349,24	95.223,42	599.091,90
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	1.037,20	740.596,85	8.925,00	1.414.179,51	220.841,52
31	+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	196.448,08	363.454,64	55.333,26	247.546,72	422.331,46
32	+ Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)	3.062.633,36	2.878.055,72	1.585.765,46	4.470.193,28	4.823.295,84
34	= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./ . Nummer 33)	-197.963,16	-224.775,56	-35.186,08	-1.362,70	-1.531.516,41
35	= veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Nummern 17 + 34)	1.341.425,27	2.506.507,89	2.479.518,94	3.342.342,75	289.490,36
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	2.671.756,03	2.671.756,03	3.450.000,00	700.000,00	1.107.740,00
37	+ Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	3.441.925,47	3.390.497,97	4.148.042,97	732.727,52	584.710,65
39	- Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

	2013 IST	2014 IST	2015 IST	2016 IST	2017 IST
40 = Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit [(Nummern 36 + 37) ./ (Nummern 38 + 39)]	-770.169,44	-718.741,94	-698.042,97	-32.727,52	523.029,35
41 = Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)	571.255,83	1.787.765,95	1.781.475,97	3.309.615,23	812.519,71
42 Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 - Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44 + Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	6.448.834,08	6.440.901,82	6.689.432,32	6.756.654,37	7.471.423,86
45 - Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	6.476.856,07	6.453.584,59	6.644.391,55	6.804.515,85	7.459.979,05
46 = Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen [(Nummern 42 + 44) ./ (Nummern 43 + 45)]	-28.021,99	-12.682,77	45.040,77	-47.861,48	11.444,81
47 Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen					
48 - Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen					
49 Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 41 + 46 + 47 ./ 48)	543.233,84	1.775.083,18	1.826.516,74	3.261.753,75	823.964,52
50 Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51 - Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
52 Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 49 + 50 ./ 51)	543.233,84	1.775.083,18	1.826.516,74	3.261.753,75	823.964,52
53 Anfangsbestand an liquiden Mitteln (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	1.855.029,18	2.398.263,02	4.173.346,20	5.999.862,94	9.261.616,69
darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln					
54 = Endbestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummer 50 + 51)	2.398.263,02	4.173.346,20	5.999.862,94	9.261.616,69	10.085.581,21
darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln					

		2018 vorr. IST	2019 PLAN	2020 PLAN	2021 PLAN	2022 PLAN
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)	21.479.609	23.636.654	24.484.768	24.543.833	25.365.216
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)	22.380.315	22.998.231	23.666.193	23.483.718	24.254.869
17	= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/bedarf (Nummer 9 ./ . Nummer 16)	-900.706	638.423	818.575	1.060.115	1.110.347
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.418.133	3.330.719	6.093.127	4.491.530	2.479.407
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	175.090	0	19.546	138.418	151.237
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	230.000	300.000	560.000	970.000	300.000
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	4.350	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
25	= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)	3.827.573	3.630.719	6.672.673	5.599.948	2.930.644
26	Auszahlung für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	81.744	265.000	20.000	20.000	20.000
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.484.131	5.351.860	8.943.300	7.207.618	2.380.220
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	829.983	1.000.200	352.000	321.300	152.000
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	199.287	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	474.505	273.553	301.600	249.000	271.809
32	+ Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
33	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)	7.074.650	6.895.613	9.621.900	7.802.918	2.829.029
34	= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./ . Nummer 33)	-3.247.077	-3.264.894	-2.949.227	-2.202.970	101.615
35	= veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Nummern 17 + 34)	-4.147.783	-2.626.471	-2.130.652	-1.142.855	1.211.962
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	1.400.000	1.141.000	500.000	2.983.000	333.000
37	+ Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0	0	0	0	0
38	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	1.103.000	584.000	640.000	983.000	983.000
39	- Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	0	0	0	0	0

	2018 vorr. IST	2019 PLAN	2020 PLAN	2021 PLAN	2022 PLAN
40 = Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit [(Nummern 36 + 37) ./ (Nummern 38 + 39)]	297.000	557.000	-140.000	2.000.000	-650.000
41 = Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)	-3.850.783	-2.069.471	-2.270.652	857.145	561.962
42 Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	0	0	0	0	0
43 - Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0
44 + Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	0	0	0	0	0
45 - Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0	0	0	0	0
46 = Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen [(Nummern 42 + 44) ./ (Nummern 43 + 45)]	0	0	0	0	0
47 Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen		663.850			
48 - Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen		3.361.513			
49 Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 41 + 46 + 47 ./ 48)	-3.850.783	-4.767.134	-2.270.652	857.145	561.962
50 Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	802.988	0	0
51 - Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	802.988	0
52 Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 49 + 50 ./ 51)	-3.850.783	-4.767.134	-1.467.664	54.157	561.962
53 Anfangsbestand an liquiden Mitteln (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	10.085.581	6.234.798	1.467.664	0	54.157
darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln					
54 = Endbestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummer 50 + 51)	6.234.798	1.467.664	0	54.157	616.119
darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln					

Entwicklung Vermögensrechnung

	EÖB	2013 IST	2014 IST	2015 IST	2016 IST	2017 IST
Anlagevermögen	173.156.342,46	173.413.371,67	172.854.037,59	169.718.412,20	170.502.560,51	172.165.372,44
Sachanlagevermögen	98.716.957,31	98.972.949,32	97.673.018,39	94.537.393,00	95.321.541,31	96.984.353,24
Finanzanlagevermögen	74.439.385,15	74.440.422,35	75.181.019,20	75.181.019,20	75.181.019,20	75.181.019,20
Umlaufvermögen	2.636.898,60	4.188.510,59	5.389.377,41	7.194.598,03	11.251.502,94	12.000.770,77
Forderungen	750.226,19	1.758.604,34	1.184.387,98	1.163.091,86	1.958.243,02	1.883.546,33
sonstige Vermögensgegenstände	31.643,23	31.643,23	31.643,23	31.643,23	31.643,23	31.643,23
liquide Mittel	1.855.029,18	2.398.263,02	4.173.346,20	5.999.862,94	9.261.616,69	10.085.581,21
aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	13.981,29	18.955,05	23.057,20	21.326,54	16.809,26
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	175.793.241,06	177.615.863,55	178.262.370,05	176.936.067,43	181.775.389,99	184.182.952,47
Kapitalposition	116.165.806,25	115.591.934,04	115.398.673,46	115.654.111,20	116.531.202,28	116.178.889,98
Basiskapital	116.165.806,25	115.586.924,24	115.385.133,87	115.385.133,87	115.385.133,87	115.385.133,87
Rücklage ordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	241.990,59	1.081.745,67	673.733,37
Rücklage Sonderergebnis	0,00	5.009,80	13.539,59	26.986,74	64.322,74	120.022,74
Vortrag ordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Vortrag Sonderergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	42.750.602,91	43.386.086,62	45.104.648,49	44.616.225,60	47.216.764,85	47.869.788,78
Rückstellungen	2.185.040,86	2.133.844,83	1.873.827,75	1.873.827,75	1.873.827,75	1.873.827,75
Verbindlichkeiten	14.450.411,04	16.116.939,99	15.383.179,45	14.194.425,86	15.468.241,95	17.488.156,48
Kreditverbindlichkeiten	12.422.517,08	11.680.734,28	10.954.258,06	10.251.449,42	10.202.835,21	10.725.864,56
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	220.688,31	514.078,16	203.684,62	274.334,17	297.038,91	624.484,17
sonstige Verbindlichkeiten	1.807.205,65	3.922.127,55	4.225.236,77	3.668.642,27	4.968.367,83	6.137.807,75
passiver Rechnungsabgrenzungsposten	241.380,00	387.058,07	502.040,90	597.477,02	685.353,16	772.289,48
	175.793.241,06	177.615.863,55	178.262.370,05	176.936.067,43	181.775.389,99	184.182.952,47

Entwicklung Vermögensrechnung

	2018 vorr. IST	2019 PLAN	2020 PLAN	2021 PLAN	2022 PLAN
Anlagevermögen	175.427.187,44	181.553.900,44	186.708.179,44	189.410.861,44	187.796.835,44
Sachanlagevermögen	100.246.168,24	106.372.881,24	111.527.160,24	114.229.842,24	112.615.816,24
Finanzanlagevermögen	75.181.019,20	75.181.019,20	75.181.019,20	75.181.019,20	75.181.019,20
Umlaufvermögen	8.149.988,77	3.382.855,77	1.915.192,56	1.969.350,56	2.531.313,56
Forderungen	1.883.546,33	1.883.546,33	1.883.546,33	1.883.546,33	1.883.546,33
sonstige Vermögensgegenstände	31.644,23	31.645,23	31.646,23	31.647,23	31.648,23
liquide Mittel	6.234.798,21	1.467.664,21	0,00	54.157,00	616.119,00
aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	16.809,26	16.809,26	16.809,26	16.809,26	16.809,26
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	183.593.985,47	184.953.565,47	188.640.181,26	191.397.021,26	190.344.958,26
Kapitalposition	113.714.789,98	112.242.184,98	110.965.997,98	109.894.691,98	108.873.617,98
Basiskapital	113.714.789,98	112.242.184,98	110.965.997,98	109.894.691,98	108.873.617,98
Rücklage ordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rücklage Sonderergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Vortrag ordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Vortrag Sonderergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	49.517.921,78	51.713.106,78	55.932.921,78	58.484.055,78	59.023.066,78
Rückstellungen	1.873.827,75	1.873.827,75	1.873.827,75	1.873.827,75	1.873.827,75
Verbindlichkeiten	17.785.156,48	18.342.156,48	19.005.144,27	20.202.156,27	19.552.156,27
Kreditverbindlichkeiten	11.022.864,56	11.579.864,56	12.242.852,35	13.439.864,35	12.789.864,35
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	624.484,17	624.484,17	624.484,17	624.484,17	624.484,17
sonstige Verbindlichkeiten	6.137.807,75	6.137.807,75	6.137.807,75	6.137.807,75	6.137.807,75
passiver Rechnungsabgrenzungsposten	852.289,48	932.289,48	1.012.289,48	1.092.289,48	1.172.289,48
	183.743.985,47	185.103.565,47	188.790.181,26	191.547.021,26	190.494.958,26

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

ERGEBNISHAUSHALT

Haushaltsplan

2019

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F60081 EFPG

**Ergebnishaushalt zu §§ 2 und 9 Abs. 1 der
Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung**
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

08.01.2019 15:29:20
Seite 1 von 2

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das	das 2.	das 3.
	2017	2018	2019	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
				2020	2021	2022
	EUR					
1	2	3	4	5	6	
1 Steuern und ähnliche Abgaben nach Arten	10.423.911,57	10.511.063	10.708.106	10.788.913	11.028.823	11.254.067
darunter:						
Grundsteuern A und B	1.761.871,25	1.777.800	1.777.800	1.777.800	1.777.800	1.777.800
Gewerbesteuer	3.841.012,43	3.889.735	3.708.000	3.830.364	3.875.918	3.896.071
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.678.837,02	3.630.611	3.871.035	3.980.170	4.147.337	4.325.673
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	998.249,15	1.099.917	1.238.271	1.087.579	1.114.768	1.141.523
2 + Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	7.829.549,08	9.706.134	11.197.079	11.923.714	11.796.353	12.406.092
darunter:						
allgemeine Schlüssel- zuweisungen	4.974.283,00	4.922.200	6.224.367	6.767.916	7.045.400	7.291.989
sonstige allgemeine Zuweisungen	135.847,48	135.500	135.500	135.500	135.500	135.500
allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
aufgelöste Sonderposten	0,00	1.735.684	1.799.384	1.873.312	1.940.396	1.940.396
3 + sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.663.920,50	1.697.842	1.797.122	1.817.122	1.817.122	1.817.122
5 + privatrechtliche Leistungsentgelte	344.453,67	292.130	305.330	427.130	427.130	427.130
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	453.498,84	302.101	301.501	274.301	287.901	274.301
7 + Zinsen und sonstige Finanzerträge	274.466,19	300.000	295.000	295.000	295.000	295.000
8 +/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränder- ungen	0,00	0	0	0	0	0
9 + sonstige ordentliche Erträge	734.067,30	929.298	741.900	741.900	741.900	741.900
10 = ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	21.723.867,15	23.738.568	25.346.038	26.268.080	26.394.229	27.215.612
11 Personalaufwendungen	7.166.630,61	7.633.981	7.972.566	8.330.000	8.496.600	8.666.000
darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit	0,00	0	0	0	0	0
12 + Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.565.162,90	4.401.841	4.543.288	4.419.288	4.309.738	4.539.288
14 + Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	48.448,42	3.733.872	3.850.412	3.968.074	4.071.817	4.071.817
15 + Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	253.125,01	275.000	248.000	250.000	275.000	275.000
16 + Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitions- förderungsmaßnahmen	7.728.999,84	8.504.373	8.959.767	9.330.095	9.195.670	9.579.371
darunter:						
Kreisumlage	5.036.303,60	5.278.850	5.513.532	5.898.875	6.085.155	6.254.034
Umlagen an Verwaltungs- verbände und -gemeinschaften	0,00	0	0	0	0	0
Umlagen an Zweck- verbände	0,00	0	0	0	0	0
Sozialumlage	0,00	0	0	0	0	0
Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitions- förderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
17 + sonstige ordentliche Aufwendungen	1.031.523,79	1.144.144	1.244.610	1.246.810	1.116.710	1.105.210
18 = ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	19.793.890,57	25.693.211	26.818.643	27.544.267	27.465.535	28.236.686

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F60081 EFPG

**Ergebnishaushalt zu §§ 2 und 9 Abs. 1 der
Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung**
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

08.01.2019 15:29:20
Seite 2 von 2

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das	das 2.	das 3.
	2017	2018	2019	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
				2020	2021	2022
	EUR					
1	2	3	4	5	6	
19 = ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./. Nummer 18)	1.929.976,58	-1.954.643	-1.472.605	-1.276.187	-1.071.306	-1.021.074
20 realisierbare außerordentliche Erträge	839.739,18	230.000	300.000	560.000	970.000	300.000
21 realisierbare außerordentliche Aufwendungen	0,00	380.000	300.000	560.000	970.000	300.000
22 = Sonderergebnis (Nummer 20 ./. Nummer 21)	839.739,18	-150.000	0	0	0	0
23 = Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 19 + 22)	2.769.715,76	-2.104.643	-1.472.605	-1.276.187	-1.071.306	-1.021.074
24 - veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0,00	0	0	0	0	0
25 - veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren	0,00	0	0	0	0	0
26 + Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00	0	1.472.605	1.276.187	1.071.306	1.021.074
27 + Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00	0	0	0	0	0
28 = veranschlagtes Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 23 bis 27)	2.769.715,76	-2.104.643	0	0	0	0
Fehlbetragsabdeckung	0,00	0	0	0	0	0
29 Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0	0	0	0	0
30 Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0	0	0	0	0
31 Vortrag eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses auf Folgejahre	0,00	0	0	0	0	0
32 Vortrag eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses auf Folgejahre	0,00	0	0	0	0	0

Druckparameter: Mandant: 0001 Stadt Oschatz HH-Jahr: 2019 Listennr.: 1 Ergebnishaushalt Planvariante: 1.2 Übernahme doppischer Plan aus 2018/Release 2 Startseite: 1
Listenauswahl: Positionsnachweis Ausweis Nullpositionen
Druckbereich: Alle Nur Nachtrag
(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'm229')

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

HAUSHALTSQUERSCHNITT - ERGEBNISHAUSHALT

Haushaltsplan

2019

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F60082

**Haushaltsquerschnitt - Ergebnishaushalt
zu § 1 Abs.2 Nr.3 SächsKomHVO-Doppik**
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018

26.10.2018 10:48:53
Seite 1 von 1

Bezeichnung der Teilhaushalte Planjahr 2019		anteilige ordentliche Erträge	anteilige ordentliche Aufwendungen	anteilige Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	veranschlagtes ordentliches Ergebnis	veranschlagter Nettoressourcen- bedarf
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Teilhaushalt Bauamt	2.193.975	6.229.734	0	-4.035.759	-4.180.511
2	Teilhaushalt Hauptamt	255.322	1.358.116	0	-1.102.794	-318.694
3	Teilhaushalt Kämmerei	18.738.303	9.147.997	0	9.590.306	9.960.388
4	Teilhaushalt OB-Bereich	750	374.302	0	-373.552	-71.221
5	Teilhaushalt SOA	4.157.688	9.708.494	0	-5.550.806	-6.862.567
Gesamtergebnis		25.346.038	26.818.643	0	-1.472.605	-1.472.605

Druckparameter:

Mandant: 0001 Stadt Oschatz HH-Jahr: 2019 Listennr.: 5 Haushaltsquerschnitt Planvariante: 1.1 Übernahme doppischer Plan aus 2018/Stand 12.06.2018 Produkthierarchie: A
Auswertungshierarchie (Teilhaushalte) Ebene: 1 Teilhaushalt Startseite: 1
Listenauswahl: Positionsnachweis Ausweis Nullpositionen Alle Nur Nachtrag Produkte ohne Wert ausweisen
(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'm229')

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

PRODUKTBEZOGENE FINANZDATEN DES ERGEBNISHAUSHALTS

Haushaltsplan

2019

0001 Stadt Oschatz

Druckliste: F6008E

**Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes
zu § 1 Abs.3 Nr.8 in Verbindung mit § 4 Abs.5 SächsKomHVO-Doppik**

08.01.2019 15:57:43

Seite 1 von 8

(in EUR)

Planjahr 2019	Produkt	1-1113.02	1-1116.02	1-5110.01	1-5120.01	1-5210.01	1-5220.01	1-5410.01	1-5451.01
	Bezeichnung	Liegenschaftsverwaltung	Bauhof	Bauverwaltung	Vermessung	Bauordnung	Bauland	Verkehrsflächen	Straßenreinigung
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	3.974	0	622.146	0	0	0	1.227.981	0
3	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.000	0	1.000	0	28.000	0	0	85.000
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	54.000	500	0	0	0	0	9.700	0
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	676	0	0	0	0	0	760	0
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	59.650	500	623.146	0	28.000	0	1.238.441	85.000
11	Personalaufwendungen	206.785	341.055	181.729	8.494	160.352	0	101.018	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Auwendungen für Sach- und Dienstleistungen	93.100	99.300	0	15.000	0	0	690.000	46.200
14	planmäßige Abschreibungen	25.989	62.495	0	0	0	0	2.247.312	0
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	603.180	0	0	0	0	0
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	52.000	9.085	200.000	0	0	0	131.000	0
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	377.874	511.935	984.909	23.494	160.352	0	3.169.330	46.200
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./.. Nummer 18)	-318.224	-511.435	-361.763	-23.494	-132.352	0	-1.930.889	38.800

0001 Stadt Oschatz

Druckliste: F6008E

**Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes
zu § 1 Abs.3 Nr.8 in Verbindung mit § 4 Abs.5 SächsKomHVO-Doppik**

08.01.2019 15:57:43

Seite 2 von 8

(in EUR)

Planjahr 2019	Produkt	1-5452.01	1-5460.01	1-5490.01	1-5510.01	1-5510.03	1-5520.01	1-5550.01	1-5730.01
	Bezeichnung	Winterdienst	Bereitstellung und Betrieb von Parkeinrichtungen	Straßenrechtliche Sondernutzung und Sperrung	Grünanlagen	Gärten	Gewässerunterhaltung	Land- und Forstwirtschaft	Öffentliche Einrichtungen
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	0	0	0	0	0	21.000	16.000	36.043
3	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	0
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	1.500	51.200	250	25.100	7.300
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0	845
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	0	0	0	1.500	51.200	21.250	41.100	44.188
11	Personalaufwendungen	0	2.849	28.159	382.413	8.494	26.117	7.928	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Auwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.000	0	0	88.500	10.000	74.000	155.000	99.710
14	planmäßige Abschreibungen	0	0	0	19.517	0	0	0	21.248
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	6.255	0	0	3.250	2.200
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	20.000	2.849	28.159	496.685	18.494	100.117	166.178	123.158
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./.. Nummer 18)	-20.000	-2.849	-28.159	-495.185	32.706	-78.867	-125.078	-78.970

0001 Stadt Oschatz

Druckliste: F6008E

**Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes
zu § 1 Abs.3 Nr.8 in Verbindung mit § 4 Abs.5 SächsKomHVO-Doppik**

08.01.2019 15:57:43

Seite 3 von 8

(in EUR)

Planjahr 2019	Produkt	2-1112.01	2-1116.01	2-1211.01	2-1221.02	2-1222.01	2-1222.02	2-3122.01	3-1113.01
	Bezeichnung	Personalverwal- tung	Hauptverwal- tung	Statistik und Wahlen	Fundsachen	Meldewesen	Personenstand swesen	Eingliederungs- leistungen	Finanzverwal- tung
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	0	64.472	0	0	0	0	25.000	239.398
3	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	1.500	0	0	71.000	30.000	0	160
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	0	8.560	0	600	0	0	0	0
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.990	0	27.200	0	0	23.000	0	0
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	900
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	3.990	74.532	27.200	600	71.000	53.000	25.000	240.458
11	Personalaufwendungen	223.046	173.191	12.277	5.188	152.662	93.057	3.809	476.842
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Auwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.500	270.100	16.900	0	0	0	9.000	0
14	planmäßige Abschreibungen	0	119.281	0	0	0	0	0	359.836
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	13.000	0
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	28.000	128.640	15.800	0	53.500	17.165	0	21.350
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	274.546	691.212	44.977	5.188	206.162	110.222	25.809	858.028
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./.. Nummer 18)	-270.556	-616.680	-17.777	-4.588	-135.162	-57.222	-809	-617.570

0001 Stadt Oschatz

Druckliste: F6008E

**Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes
zu § 1 Abs.3 Nr.8 in Verbindung mit § 4 Abs.5 SächsKomHVO-Doppik**

08.01.2019 15:57:43

Seite 4 von 8

(in EUR)

Planjahr 2019	Produkt	3-1113.03	3-2520.01	3-2530.01	3-2720.01	3-2810.02	3-4242.01	3-5310.01	3-5320.01
	Bezeichnung	Beteiligungsmanagement	Museum	Tierpark	Bibliothek	Thomas-Müntzer-Haus	Badbetrieb	Elektrizitätsversorgung	Gasversorgung
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	0	33.482	0	0	166.186	0	9.505	0
3	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	45.000	0
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	64.800	0	53.000	0
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	4.560	0	1.440	11.070	0	0	0
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	295.000	0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	565.000	50.000
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	0	38.042	0	1.440	242.056	0	967.505	50.000
11	Personalaufwendungen	66.096	0	0	0	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Auwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	23.000	0	1.000	50.000	0	243.860	0
14	planmäßige Abschreibungen	0	42.432	0	0	258.853	0	15.695	0
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0	113.516	85.000	124.739	268.000	581.318	0	0
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	510	4.950	0	1.705	39.800	6.000	17.480	0
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	66.606	183.898	85.000	127.444	616.653	587.318	277.035	0
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./.. Nummer 18)	-66.606	-145.856	-85.000	-126.004	-374.597	-587.318	690.470	50.000

0001 Stadt Oschatz

Druckliste: F6008E

**Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes
zu § 1 Abs.3 Nr.8 in Verbindung mit § 4 Abs.5 SächsKomHVO-Doppik**

08.01.2019 15:57:43

Seite 5 von 8

(in EUR)

Planjahr 2019	Produkt	3-5470.01	3-5730.03	3-5750.02	3-5750.03	3-6110.01	3-6120.01	4-1111.01	4-1112.02
	Bezeichnung	Verkehrsbetrie b des ÖPNV	Stadthalle	Oschatz- Info	Reiseveranstal ter	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Sonstige allgemeine Finanzwirtscha ft	Gemeindeorga ne	Öffentlichkeitsa rbeit
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	10.708.106	0	0	0
2	Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	0	0	5.309	0	6.429.867	0	0	0
3	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	0
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	19.200	0	0	0	0	0	600	0
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	320	0	0	0	0	0
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	36.000	0	0	0
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	19.200	0	5.629	0	17.173.973	0	600	0
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0	267.239	17.462
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Auwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.500	0	3.150	0	0	0	0	6.500
14	planmäßige Abschreibungen	11.250	0	8.309	0	0	0	0	0
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	248.000	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	26.100	0	147.669	0	5.837.982	0	0	0
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	6.100	0	455	500	20.000	0	21.100	15.000
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	79.950	0	159.583	500	5.857.982	248.000	288.339	38.962
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./.. Nummer 18)	-60.750	0	-153.954	-500	11.315.991	-248.000	-287.739	-38.962

0001 Stadt Oschatz

Druckliste: F6008E

**Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes
zu § 1 Abs.3 Nr.8 in Verbindung mit § 4 Abs.5 SächsKomHVO-Doppik**

08.01.2019 15:57:43

Seite 6 von 8

(in EUR)

Planjahr 2019	Produkt	4-5710.01	4-5750.01	5-1221.01	5-1221.03	5-1223.01	5-1260.01	5-1280.01	5-2111.01
	Bezeichnung	Wirtschaftsförderung	Tourismusförderung	Ordnungsangelegenheiten	Schiedsstellen / Friedensrichter	Verkehrsrecht	Brandschutz	Katastrophen- und Zivilschutz	Grundschule
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	0	0	0	0	0	74.737	0	22.086
3	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	21.600	0	42.600	500	0	0
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	150	0	0	0	0	0	0	750
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	90.000	0	0	0
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	150	0	21.600	0	132.600	75.237	0	22.836
11	Personalaufwendungen	13.761	3.440	110.386	1.848	110.895	31.668	6.159	83.672
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Auwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	11.430	0	31.000	155.600	1.780	432.660
14	planmäßige Abschreibungen	0	0	0	0	0	84.139	0	79.918
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	4.500	0	13.500	0	0	2.000	0	0
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	7.000	18.300	25	1.000	800	59.500	0	11.885
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	25.261	21.740	135.341	2.848	142.695	332.907	7.939	608.135
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./.. Nummer 18)	-25.111	-21.740	-113.741	-2.848	-10.095	-257.670	-7.939	-585.299

0001 Stadt Oschatz

Druckliste: F6008E

**Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes
zu § 1 Abs.3 Nr.8 in Verbindung mit § 4 Abs.5 SächsKomHVO-Doppik**

08.01.2019 15:57:43

Seite 7 von 8

(in EUR)

Planjahr 2019	Produkt	5-2151.01	5-2171.01	5-2431.01	5-2810.01	5-3625.01	5-3651.01	5-3651.02	5-3652.01
	Bezeichnung	Oberschule	Gymnasium	sonstige Schulaufgaben	Kultur- und Heimatpflege	Jugendarbeit	Kita	Hort	Freie Träger
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	82.871	80.125	0	0	102.550	1.234.128	611.590	8.436
3	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	140.000	0	0	0	774.010	360.874	0
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	3.400	1.850	0	0	120	0	0	0
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	1.700	0	0	221.200	0	0	0
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	86.271	223.675	0	0	323.870	2.008.138	972.464	8.436
11	Personalaufwendungen	72.353	0	62.010	0	234.233	2.983.255	1.185.615	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Auwendungen für Sach- und Dienstleistungen	353.050	0	33.000	0	13.300	584.203	244.335	0
14	planmäßige Abschreibungen	79.100	116.498	0	0	0	123.896	204	3.757
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0	38.000	0	77.182	53.000	0	0	808.573
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	8.650	9.200	70.000	100	196.800	27.370	8.320	700
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	513.153	163.698	165.010	77.282	497.333	3.718.724	1.438.474	813.030
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./.. Nummer 18)	-426.882	59.977	-165.010	-77.282	-173.463	-1.710.586	-466.010	-804.594

0001 Stadt Oschatz

Druckliste: F6008E

**Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes
zu § 1 Abs.3 Nr.8 in Verbindung mit § 4 Abs.5 SächsKomHVO-Doppik**

08.01.2019 15:57:43

Seite 8 von 8

(in EUR)

Planjahr 2019	Produkt	5-3661.01	5-4210.01	5-4241.01	5-5510.02	5-5530.01	5-5730.02	5-5730.04
	Bezeichnung	Jugendeinrichtungen	Förderung des Sports	Sportstätten	sonstige Anlagen	Friedhofsunterhaltung	Sonstige Einrichtungen	Märkte
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	0	1.068	49.837	13.114	16.174	0	0
3	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	29.908	70	30.000	100.000	100	34.800
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	1.800	0	450	500	0
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	2.490	0	2.000	250	0
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	0	30.976	54.197	43.114	118.624	850	34.800
11	Personalaufwendungen	8.842	12.537	40.678	4.420	52.837	0	7.695
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	Auwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	466.525	43.650	81.835	3.100	13.500
14	planmäßige Abschreibungen	821	29.157	118.745	13.739	8.221	0	0
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	28.500	14.000	108.300	11.708	0	0	0
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.480	0	12.185	6.300	1.350	50	1.750
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	39.643	55.694	746.433	79.817	144.243	3.150	22.945
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./.. Nummer 18)	-39.643	-24.718	-692.236	-36.703	-25.619	-2.300	11.855

Druckparameter:

Mandant: 0001 Stadt Oschatz HH-Jahr: 2019 Listennr.: 4 Produktbezogene Finanzdaten Planvariante: 1.2 Übernahme doppischer Plan aus 2018/Release 2 Produkthierarchie: A
Auswertungshierarchie (Teilhaushalte) Ebene: 6 Produkt Startseite: 1
Listenauswahl: Positionsnachweis Ausweis Nullpositionen Alle Nur Nachtrag
(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'm229')

Ende der Druckliste

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

FINANZHAUSHALT

Haushaltsplan

2019

**Finanzhaushalt zu § 3 und § 9 Abs. 1 SächsKomHVO-
Doppik**

HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das	das 2.	das 3.	
				auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
				2020	2021	2022	
				EUR			
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	
	1	2	3	4	5	6	
1	Steuern und ähnliche Abgaben	10.286.790,11	10.511.063	10.708.106	10.788.913	11.028.823	11.254.067
	darunter: Grundsteuern A und B	1.752.333,78	1.777.800	1.777.800	1.777.800	1.777.800	1.777.800
	Gewerbesteuer	3.754.484,79	3.889.735	3.708.000	3.830.364	3.875.918	3.896.071
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.695.844,00	3.630.611	3.871.035	3.980.170	4.147.337	4.325.673
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	970.551,48	1.099.917	1.238.271	1.087.579	1.114.768	1.141.523
2	+ Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	7.684.601,96	7.970.450	9.397.695	10.050.402	9.855.957	10.465.696
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	5.035.226,03	4.965.884	6.224.367	6.767.916	7.045.400	7.291.989
	sonstige allgemeine Zuweisungen	135.847,48	135.500	135.500	135.500	135.500	135.500
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	1.741.726,43	1.787.842	1.887.122	1.907.122	1.907.122	1.907.122
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	340.525,38	292.130	305.330	427.130	427.130	427.130
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	488.520,11	302.101	301.501	274.301	287.901	274.301
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	290.199,80	300.000	295.000	295.000	295.000	295.000
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	720.453,20	741.900	741.900	741.900	741.900	741.900
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)	21.552.816,99	21.905.486	23.636.654	24.484.768	24.543.833	25.365.216
10	Personalauszahlungen	7.167.666,65	7.633.981	7.972.566	8.330.000	8.496.600	8.666.000
11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.657.105,52	4.401.841	4.543.288	4.419.288	4.309.738	4.539.288
13	+ Zinsen und sonstige Auszahlungen	267.242,81	275.000	248.000	250.000	275.000	275.000
14	+ Transferzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.607.666,49	8.504.373	8.959.767	9.330.095	9.195.670	9.579.371
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.030.913,02	1.324.144	1.274.610	1.336.810	1.206.710	1.195.210
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)	19.730.594,49	22.139.339	22.998.231	23.666.193	23.483.718	24.254.869
17	= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 9 ./ Nummer 16)	1.822.222,50	-233.853	638.423	818.575	1.060.115	1.110.347
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.393.023,93	2.278.152	3.330.719	6.093.127	4.491.530	2.479.407
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	13.378,09	0	0	19.546	138.418	151.237
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	48.000,10	0	0	0	0	0

Finanzhaushalt zu § 3 und § 9 Abs. 1 SächsKomHVO-

Doppik

21.01.2019 09:34:36

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F60081 EFPGHH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Seite 2 von 4

	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2018	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr) 2019	das	das 2.	das 3.
				auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
				2020	2021	2022
				EUR		
	1	2	3	4	5	6
21 + Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	780.960,00	230.000	300.000	560.000	970.000	300.000
22 + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	462,00	0	0	0	0	0
23 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	55.955,31	0	0	0	0	0
24 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 = Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)	3.291.779,43	2.508.152	3.630.719	6.672.673	5.599.948	2.930.644
26 + Auszahlung für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	42.421,43	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
27 + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	202.755,15	83.800	265.000	20.000	20.000	20.000
28 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.335.854,38	3.371.330	5.311.860	8.943.300	7.207.618	2.380.220
29 + Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	594.943,54	242.700	1.040.200	352.000	321.300	152.000
30 + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	220.841,52	1.037.000	0	0	0	0
31 + Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	422.331,46	285.000	273.553	301.600	249.000	271.809
32 + Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33 = Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)	4.819.147,48	5.024.830	6.895.613	9.621.900	7.802.918	2.829.029
darunter: Auszahlungen für als Investitionsauszahlungen veranschlagte Tilgungsanteile der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (Tilgungszahlungen, die nicht in Position 38 enthalten sind)	0,00	0	0	0	0	0
34 = Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25./, Nummer 33)	-1.527.368,05	-2.516.678	-3.264.894	-2.949.227	-2.202.970	101.615
35 = veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/- mittelfehlbetrag (Nummer 17 + 34)	294.854,45	-2.750.531	-2.626.471	-2.130.652	-1.142.855	1.211.962
36 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	1.107.740,00	500.000	1.141.000	500.000	2.983.000	333.000
darunter: Einzahlungen im Rahmen von Umschuldungen	0,00	500.000	0	0	333.000	333.000
37 + Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0	0	0	0	0

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F60081 EFPG**Finanzhaushalt zu § 3 und § 9 Abs. 1 SächsKomHVO-
Doppik**

21.01.2019 09:34:36

Seite 3 von 4

HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2

Haushaltsjahr 2019

	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das	das 2.	das 3.
				auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
				2020	2021	2022
				EUR		
	1	2	3	4	5	6
38 - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	584.710,65	1.103.000	584.000	640.000	983.000	983.000
darunter: Auszahlungen im Rahmen von Umschuldungen	0,00	500.000	0	0	333.000	333.000
Auszahlungen für außerordentliche Tilgungen	0,00	0	0	0	0	0
39 - Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0	0	0	0	0
40 = Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit [(Nummern 36 + 37) ./.(Nummern 38 + 39)]	523.029,35	-603.000	557.000	-140.000	2.000.000	-650.000
41 = Änderung des Finanzierungsmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)	817.883,80	-3.353.531	-2.069.471	-2.270.652	857.145	561.962
42 - Einzahlung aus Darlehensrückflüssen	0,00	0	0	0	0	0
43 - Auszahlung für die Gewährung von Darlehen	0,00	2.000.000	0	0	0	0
44 - Einzahlung aus durchlaufenden Geldern	0,00	0	0	0	0	0
45 - Auszahlung aus durchlaufenden Geldern	0,00	2.000.000	0	0	0	0
46 - haushaltsunwirksame Vorgänge [(Nummern	0,00	2.000.000	0	0	0	0
47 = Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln aus Veranschlagungen des Haushaltsjahres (Nummern 41 + 42 ./.(Nummer 43) bzw. (Nummern 41+46)	817.883,80	-5.353.531	-2.069.471	-2.270.652	857.145	561.962
48 + Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre	0	2.718.313	663.850	0	0	0
darunter: Betrag der Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen, der sich auf übertragene Kreditermächtigungen bezieht	0	900.000	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
49 - Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre	0	3.757.512	3.361.513	0	0	0
darunter: Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0	3.619.589	0	0	0	0
50 = Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 47 + 48 ./.(Nummer 49)	817.883,80	-6.866.809	-4.767.134	-2.270.652	857.145	561.962

**Finanzhaushalt zu § 3 und § 9 Abs. 1 SächsKomHVO-
Doppik**

HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2018	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2019	das	das 2.	das 3.
				auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
				2020	2021	2022
				EUR		
	1	2	3	4	5	6
51 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	802.988	0	0
52 - Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0	802.988	0
53 = Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 50+51 ./ Nummer 52) bzw. [(Nummern 47+51)./.	817.883,80	-6.866.809	-4.767.134	-1.467.664	54.157	561.962
54 voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln zu Beginn des Haushaltsjahres (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	9.261.616,69	10.085.581	6.234.798	1.467.664	0	54.157
darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0
55 = voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummern 53 + 54)	10.085.581,21	3.218.772	1.467.664	0	54.157	616.119
darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0
nachrichtlich: Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln (§ 15)		0	0	0	0	0
nachrichtlich: Betrag der Auszahlungen für die ordentliche Kredittilgung und kreditähnlichen Rechtsgeschäften	584.710,65	603.000	584.000	640.000	650.000	650.000
nachrichtlich: Betrag der verfügbaren Mittel gemäß § 72 Absatz 4 Satz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung		0	1.467.664	0	54.157	717.734

Druckparameter: Mandant: 0001 Stadt Oschatz HH-Jahr: 2019 Listennr.: 1 Finanzhaushalt

0001 Stadt Oschatz
 Druckliste: F60071

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen
 voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**
 Planjahr 2019 HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 Stand 12.06.2018
 Gesamtplan

Seite 1 von 1
 26.11.2018
 12:01:05

S:\SaskiaServer\Template\tr_60071_verfaelligeausz.mrt (394 52C E86) vom 15.03.2017

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	davon voraussichtlich fällige Auszahlungen									
	2019 EUR	2020 EUR								
2019										
Bewirtschaftet	0,0	0,0								
Plan (informativ)	0,0	500.000								
2018										
Bewirtschaftet	0,0	0,0								
Plan (informativ)	0,0	0,0								
2017										
Bewirtschaftet	0,0	0,0								
Plan (informativ)	0,0	0,0								
2016										
Bewirtschaftet	0,0	0,0								
Plan (informativ)	0,0	0,0								
2015										
Bewirtschaftet	0,0	0,0								
Plan (informativ)	0,0	0,0								
2014										
Bewirtschaftet	0,0	0,0								
Plan (informativ)	0,0	0,0								
2013										
Bewirtschaftet	0,0	0,0								
Plan (informativ)	0,0	0,0								
Summe										
Bewirtschaftet	0,0	0,0								
Plan (informativ)	0,0	500.000								
Nachrichtlich: im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	1.141.000	500.000								

Druckparameter: Mandant: 0001 Stadt Oschatz HH-Jahr: 2019 Planvariante: 1.1 Übernahme doppischer Plan aus 2018/Stand 12.06.2018
 (zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'm220')

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

HAUSHALTSQUERSCHNITT - FINANZHAUSHALT

Haushaltsplan

2019

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F6008A**Haushaltsquerschnitt - Finanzhaushalt zu § 1 Abs.2 Nr.3 SächsKomHVO-Doppik**

09.01.2019 09:37:54

Seite 1 von 1

HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2

Bezeichnung der Teilhaushalte Planjahr 2019		Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	anteilige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Anteilige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	Finanzierungsmittel- überschuss/ Finanzierungsmittel- fehlbetrag	Verpflichtungs- ermächtigungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Teilhaushalt Bauamt	-2.607.199	1.926.202	3.560.013	-1.633.811	-4.241.010	0
2	Teilhaushalt Hauptamt	-1.047.985	0	34.000	-34.000	-1.081.985	0
3	Teilhaushalt Kämmerei	9.832.801	623.017	1.141.000	-517.983	9.314.818	500.000
4	Teilhaushalt OB-Bereich	-373.552	0	0	0	-373.552	0
5	Teilhaushalt SOA	-5.165.642	1.081.500	2.160.600	-1.079.100	-6.244.742	0
Gesamtergebnis		638.423	3.630.719	6.895.613	-3.264.894	-2.626.471	500.000

Druckparameter:

Mandant: 0001 Stadt Oschatz HH-Jahr: 2019 Listennr.: 5 Haushaltsquerschnitt Planvariante: 1.2 Übernahme doppischer Plan aus 2018/Release 2 Produkthierarchie: A Auswertungshierarchie (Teilhaushalte) Ebene: 1 Teilhaushalt Startseite: 1
Listenauswahl: Positionsnachweis Ausweis Nullpositionen Alle Nur Nachtrag
(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'm229')

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

TEILERGEBNISHAUSHALT

Haushaltsplan

2019

Die Teilhaushalte bilden jeweils ein Budget. Die Aufwendungen und Erträge im jeweiligen Teilergebnishaushalt sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Ausgenommen sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Abschreibungsaufwand, Aufwendungen und Erträge aus internen Leistungsverrechnungen.

Teilhaushalt 1		Teilhaushalt Bauamt					
Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (fkd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)	
	2017	2018	2019	auf das HH-Jahr folgende Jahr			
	EUR						
	1	2	3	4	5	6	
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	727.511,67	1.697.206	1.927.144	1.926.102	1.674.173	2.037.323
	darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
	aufgelöste Sonderposten	0,00	918.001	918.001	918.001	918.001	918.001
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	79.783,73	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	184.469,14	149.550	149.550	149.550	149.550	149.550
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.651,80	2.281	2.281	2.281	2.281	2.281
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	1.011.416,34	1.964.037	2.193.975	2.192.933	1.941.004	2.304.154
3	anteilige Personalaufwendungen	1.288.507,68	1.238.591	1.455.393	1.455.393	1.455.393	1.455.393
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.131.388,62	1.380.710	1.390.810	1.470.210	1.552.210	1.790.210
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	2.376.561	2.376.561	2.376.561	2.376.561	2.376.561
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	96.776,48	273.920	603.180	511.150	115.920	273.570
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	296.793,82	324.138	403.790	401.790	263.790	263.790
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	2.813.466,60	5.593.920	6.229.734	6.215.104	5.763.874	6.159.524
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)	-1.802.050,26	-3.629.883	-4.035.759	-4.022.171	-3.822.870	-3.855.370
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	900.746	951.425	902.015	903.250	904.139
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	1.175.891	1.096.177	1.103.481	1.110.787	1.293.191
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO- Doppik übersteigen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0	0	0	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	-275.145	-144.752	-201.466	-207.537	-389.052
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5+10)	-1.802.050,26	-3.905.028	-4.180.511	-4.223.637	-4.030.407	-4.244.422

Teilhaushalt 2		Teilhaushalt Hauptamt				
Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (fkd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017	2018	2019	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	37.958,44	89.472	89.472	89.472	89.472
	darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0
	aufgelöste Sonderposten	0,00	64.472	64.472	64.472	64.472
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	83.266,95	102.500	102.500	122.500	122.500
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	6.109,67	9.160	9.160	9.160	9.160
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.786,75	26.990	54.190	26.990	26.990
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	172.121,81	228.122	255.322	248.122	261.722
3	anteilige Personalaufwendungen	513.087,52	867.750	663.230	1.020.664	1.356.664
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	294.747,55	279.000	319.500	277.600	277.600
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	119.281	119.281	119.281	119.281
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	5.351,25	13.000	13.000	13.000	13.000
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	210.498,25	246.125	243.105	247.305	255.205
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	1.023.684,57	1.525.156	1.358.116	1.677.850	1.860.800
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)	-851.562,76	-1.297.034	-1.102.794	-1.429.728	-1.765.728
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	1.410,00	1.089.111	883.701	1.212.002	1.376.530
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	136.088	99.601	114.559	123.851
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO- Doppik übersteigen	0,00	0	0	0	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0	0	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ Nummern 7 bis 9)	1.410,00	953.023	784.100	1.097.443	1.252.679
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5+10)	-850.152,76	-344.011	-318.694	-332.285	-314.188

Teilhaushalt **3** Teilhaushalt Kämmerei

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (fkd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)	
	2017	2018	2019	auf das HH-Jahr folgende Jahr			
	EUR						
	1	2	3	4	5	6	
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	10.423.911,57	10.511.063	10.708.106	10.788.913	11.028.823	11.254.067
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	5.171.073,51	5.491.564	6.883.747	7.501.224	7.775.792	8.022.381
	darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
	aufgelöste Sonderposten	0,00	390.180	453.880	527.808	594.892	594.892
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34.166,33	45.160	45.160	45.160	45.160	45.160
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	118.665,32	123.800	137.000	258.800	258.800	258.800
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.754,63	17.390	17.390	17.390	17.390	17.390
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	274.466,19	300.000	295.000	295.000	295.000	295.000
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	648.525,42	839.298	651.900	651.900	651.900	651.900
2	= anteilige ordentliche Erträge	16.696.562,97	17.328.275	18.738.303	19.558.387	20.072.865	20.544.698
3	anteilige Personalaufwendungen	492.409,82	516.547	542.938	542.938	542.938	542.938
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	254.799,02	327.510	357.510	338.010	338.010	338.010
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	3.133,13	579.835	696.375	814.037	917.780	917.780
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	253.125,01	275.000	248.000	250.000	275.000	275.000
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	6.771.620,67	7.132.925	7.184.324	7.610.397	7.819.930	7.990.478
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	104.613,47	109.700	118.850	118.850	118.850	118.850
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	7.879.701,12	8.941.517	9.147.997	9.674.232	10.012.508	10.183.056
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)	8.816.861,85	8.386.758	9.590.306	9.884.155	10.060.357	10.361.642
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	873.946	630.484	649.469	664.391	649.866
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	217.038	260.402	189.172	174.500	177.352
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO- Doppik übersteigen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0	0	0	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	656.908	370.082	460.297	489.891	472.514
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5+10)	8.816.861,85	9.043.666	9.960.388	10.344.452	10.550.248	10.834.156

Teilhaushalt **4** Teilhaushalt OB-Bereich

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (fhd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017	2018	2019	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
1 anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.172,94	750	750	750	750	750
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
2 = anteilige ordentliche Erträge	5.172,94	750	750	750	750	750
3 anteilige Personalaufwendungen	285.586,02	299.294	301.902	301.902	301.902	301.902
+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.916,24	8.600	6.500	6.500	6.500	6.500
+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	4.520,20	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	56.253,27	61.400	61.400	61.400	61.400	61.400
4 = anteilige ordentliche Aufwendungen	363.275,73	373.794	374.302	374.302	374.302	374.302
5 = anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)	-358.102,79	-373.044	-373.552	-373.552	-373.552	-373.552
6 anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	327.188	326.753	326.753	326.753	326.753
7 + anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	25.159	24.422	25.165	25.584	26.120
8 + anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0
darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO- Doppik übersteigen	0,00	0	0	0	0	0
9 + anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0	0	0	0
10 = anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	302.029	302.331	301.588	301.169	300.633
11 = anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5+10)	-358.102,79	-71.015	-71.221	-71.964	-72.383	-72.919

Teilhaushalt		Teilhaushalt SOA					
5		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (fkd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1. (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		2017	2018	2019	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
EUR							
		1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	1.893.005,46	2.427.892	2.296.716	2.406.916	2.256.916	2.256.916
	darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
	aufgelöste Sonderposten	0,00	363.031	363.031	363.031	363.031	363.031
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.466.703,49	1.435.182	1.534.462	1.534.462	1.534.462	1.534.462
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	30.036,60	8.870	8.870	8.870	8.870	8.870
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	363.305,66	255.440	227.640	227.640	227.640	227.640
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	85.541,88	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
2	= anteilige ordentliche Erträge	3.838.593,09	4.217.384	4.157.688	4.267.888	4.117.888	4.117.888
3	anteilige Personalaufwendungen	4.587.039,57	4.711.799	5.009.103	5.009.103	5.009.103	5.009.103
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.867.311,47	2.406.021	2.468.968	2.326.968	2.126.968	2.126.968
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	658.195	658.195	658.195	658.195	658.195
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	850.731,24	1.080.028	1.154.763	1.191.048	1.242.320	1.297.823
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	408.680,27	402.781	417.465	417.465	417.465	413.865
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	7.713.762,55	9.258.824	9.708.494	9.602.779	9.454.051	9.505.954
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)	-3.875.169,46	-5.041.440	-5.550.806	-5.334.891	-5.336.163	-5.388.066
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	1.296.536	1.311.763	1.250.229	1.211.834	1.214.443
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	1.410,00	2.933.351	2.623.524	2.908.091	3.048.036	3.050.078
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0	0	0	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ Nummern 7 bis 9)	-1.410,00	-1.636.815	-1.311.761	-1.657.862	-1.836.202	-1.835.635
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5+10)	-3.876.579,46	-6.678.255	-6.862.567	-6.992.753	-7.172.365	-7.223.701

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

INSTANDHALTUNGSMASSNAHMEN IM ERGEBNISHAUSHALT

Haushaltsplan

2019

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1113	Finanzverwaltung
Produkt	1-1113.02	Liegenschaftsverwaltung
Kostenstelle	1-1113.020	Liegenschaftsverwaltung
Leistung	1-1113.0200	Liegenschaftsverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 598 Abriss Garage Thalheimer Str.							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	0	15.000	0	0	0	0	0	0	15.000	
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1113	Finanzverwaltung
Produkt	1-1113.02	Liegenschaftsverwaltung
Kostenstelle	1-1113.020	Liegenschaftsverwaltung
Leistung	1-1113.0200	Liegenschaftsverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das 2020	das 2. 2021	das 3. 2022	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 621 Baufeldfreihaltung GE DDStr.							Verantw.: Herr Voigt				
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen				
Aufwendungen	0,00	0	0	53.000	0	0	0	0	0	0	53.000
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	1-511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produktuntergruppe	1-5110	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	1-5110.01	Bauverwaltung
Kostenstelle	1-5110.013	Städtebau
Leistung	1-5110.0133	SUO

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 204 Rückbau Infrastruktur						Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2013 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	30.000	350.000	0	0	380.000
Erträge	16.952,48	0	0	0	0	0	20.000	315.000	0	16.952	351.952

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	1-511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produktuntergruppe	1-5110	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	1-5110.01	Bauverwaltung
Kostenstelle	1-5110.013	Städtebau
Leistung	1-5110.0133	SUO

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 508 Rückbau Private						Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2018 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	115.920	243.180	0	311.150	115.920	173.570	0	115.920	959.740
Erträge	0,00	0	115.920	243.180	0	311.150	115.920	173.570	0	115.920	959.740

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	1-511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produktuntergruppe	1-5110	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	1-5110.01	Bauverwaltung
Kostenstelle	1-5110.013	Städtebau
Leistung	1-5110.0133	SUO

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 518 Honorar SUO (Gebiet 2012)						Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2013 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	96.163,79	11.644	51.000	45.000	0	63.000	50.000	50.000	0	304.663	512.663
Erträge	217.485,58	0	139.333	270.000	0	175.333	33.000	99.600	0	512.521	1.090.454

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	1-511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produktuntergruppe	1-5110	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	1-5110.01	Bauverwaltung
Kostenstelle	1-5110.013	Städtebau
Leistung	1-5110.0133	SUO

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 520 Förderg. priv. Eigentümer SUO							Verantw.: Herr Voigt				
Gültigkeit: 01.01.2013 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen				
Aufwendungen	96.776,48	0	158.000	360.000	0	200.000	0	100.000	0	479.952	1.139.952
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

S:\SaskiaServer\Template\fr_60082_fbpprodukt_fj3.mrt (DB8 4A4 976) vom 17.05.2018

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	1-511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produktuntergruppe	1-5110	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	1-5110.01	Bauverwaltung
Kostenstelle	1-5110.013	Städtebau
Leistung	1-5110.0133	SUO

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 583 KSP Oschatzer Land						Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2018 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	50.000	125.000	0	125.000	0	0	0	50.000	300.000
Erträge	0,00	0	0	108.966	0	108.966	0	0	0	0	217.932

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Kostenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 514 Brückenhauptuntersuchung							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2013 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	4.016,25	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000	0	29.051	69.051	
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Kostenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 515 Planung Folgejahre										Verantw.: Herr Voigt		
Gültigkeit: 01.01.2013 - 31.12.2022						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen				
Aufwendungen	981,75	2.102	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000	0	38.292	78.292	
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Kostenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das 2020	das 2. 2021	das 3. 2022	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 574 Straßeninstandsetzungsaufwand											Verantw.: Herr Voigt	
Gültigkeit: 01.01.2017 - 31.12.2022											Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen	
Aufwendungen	84.479,28	60.520	160.000	153.000	0	153.000	153.000	153.000	0	305.000	917.000	
Erträge	131.597,61	0	0	0	0	0	0	0	0	131.598	131.598	

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Kostenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 596 Erneuerung Belag Stadtsteg							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	0	60.000	0	0	0	0	0	0	60.000	
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Kostenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 597 Zum Weißen Stein							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	100.000	0	0	0	0	100.000	
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Kostenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 620 Zur Döllnitzhöhe							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	20.000	0	0	0	0	20.000	
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-551	Öffentliches Grün-/Landschaftsbau
Produktuntergruppe	1-5510	Öffentliches Grün- / Landschaftsbau
Produkt	1-5510.03	Gärten
Kostenstelle	1-5510.030	Gärten
Leistung	1-5510.0300	Gärten

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 599 Abriss Garten Wiesengrund							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	0	10.000	0	0	0	0	0	0	10.000	
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-552	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
Produktuntergruppe	1-5520	Öffentliche Gewässer/Wassernbauliche Anlagen
Produkt	1-5520.01	Gewässerunterhaltung
Kostenstelle	1-5520.010	Gewässerunterhaltung
Leistung	1-5520.0100	Gewässerunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 544 Schwanenteich							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2014 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	0	5.000	0	75.000	0	0	0	0	80.000	
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-552	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
Produktuntergruppe	1-5520	Öffentliche Gewässer/Wassernbauliche Anlagen
Produkt	1-5520.01	Gewässerunterhaltung
Kostenstelle	1-5520.010	Gewässerunterhaltung
Leistung	1-5520.0100	Gewässerunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 600 Grundberäumung Mühlgraben							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	0	15.000	0	0	0	0	0	0	15.000	
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-552	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
Produktuntergruppe	1-5520	Öffentliche Gewässer/Wassernbauliche Anlagen
Produkt	1-5520.01	Gewässerunterhaltung
Kostenstelle	1-5520.010	Gewässerunterhaltung
Leistung	1-5520.0100	Gewässerunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 602 Grundberäumung Sandbach						Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	0	10.000	0	10.000	0	0	0	0	20.000
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-552	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
Produktuntergruppe	1-5520	Öffentliche Gewässer/Wassernbauliche Anlagen
Produkt	1-5520.01	Gewässerunterhaltung
Kostenstelle	1-5520.010	Gewässerunterhaltung
Leistung	1-5520.0100	Gewässerunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 603 Grundberäumung Haidenbach							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	0	12.000	0	0	0	0	0	0	12.000	
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-552	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
Produktuntergruppe	1-5520	Öffentliche Gewässer/Wassernbauliche Anlagen
Produkt	1-5520.01	Gewässerunterhaltung
Kostenstelle	1-5520.010	Gewässerunterhaltung
Leistung	1-5520.0100	Gewässerunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 604 Grundberäumung Dorfgraben							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	20.000	0	0	0	0	20.000	
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-552	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
Produktuntergruppe	1-5520	Öffentliche Gewässer/Wassernbauliche Anlagen
Produkt	1-5520.01	Gewässerunterhaltung
Kostenstelle	1-5520.010	Gewässerunterhaltung
Leistung	1-5520.0100	Gewässerunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das 2020	das 2. 2021	das 3. 2022	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 606 Entschlammung Dorfteich Thalhe										Verantw.: Herr Voigt	
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022							Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen		
Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	50.000	0	0	0	50.000
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-552	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
Produktuntergruppe	1-5520	Öffentliche Gewässer/Wassernbauliche Anlagen
Produkt	1-5520.01	Gewässerunterhaltung
Kostenstelle	1-5520.010	Gewässerunterhaltung
Leistung	1-5520.0100	Gewässerunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 607 Entschlammung Dorfteich Limbac							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	65.000	0	0	65.000	
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-552	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
Produktuntergruppe	1-5520	Öffentliche Gewässer/Wassernbauliche Anlagen
Produkt	1-5520.01	Gewässerunterhaltung
Kostenstelle	1-5520.010	Gewässerunterhaltung
Leistung	1-5520.0100	Gewässerunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 608 Teichsanierung Leuben/Thalheim						Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	15.000	80.000	0	0	0	95.000
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-552	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
Produktuntergruppe	1-5520	Öffentliche Gewässer/Wassernbauliche Anlagen
Produkt	1-5520.01	Gewässerunterhaltung
Kostenstelle	1-5520.010	Gewässerunterhaltung
Leistung	1-5520.0100	Gewässerunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 609 Grabenräumung OL Lonnewitz							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	50.000	0	0	50.000	
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-552	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
Produktuntergruppe	1-5520	Öffentliche Gewässer/Wassernbauliche Anlagen
Produkt	1-5520.01	Gewässerunterhaltung
Kostenstelle	1-5520.010	Gewässerunterhaltung
Leistung	1-5520.0100	Gewässerunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 610 Striesgraben							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	20.000	0	0	0	20.000	
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-555	Land- und Forstwirtschaft
Produktuntergruppe	1-5550	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	1-5550.01	Land- und Forstwirtschaft
Kostenstelle	1-5550.011	Land- und forstwirtschaftliche Grundstücksnutzung
Leistung	1-5550.0110	landwirtschaftl. Grundstücksnutzung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 555 Zaußwitzer Straße							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2014 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	0	25.000	0	0	0	0	0	0	25.000	
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-555	Land- und Forstwirtschaft
Produktuntergruppe	1-5550	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	1-5550.01	Land- und Forstwirtschaft
Kostenstelle	1-5550.011	Land- und forstwirtschaftliche Grundstücksnutzung
Leistung	1-5550.0110	landwirtschaftl. Grundstücksnutzung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 563 Wirtschaftsweg Mühlteich Zösch							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2015 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	0	20.000	0	0	0	0	0	0	20.000	
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-555	Land- und Forstwirtschaft
Produktuntergruppe	1-5550	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	1-5550.01	Land- und Forstwirtschaft
Kostenstelle	1-5550.011	Land- und forstwirtschaftliche Grundstücksnutzung
Leistung	1-5550.0110	landwirtschaftl. Grundstücksnutzung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 568 Kaiserweg							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2015 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	20.000	0	0	0	27.403	47.403	
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-555	Land- und Forstwirtschaft
Produktuntergruppe	1-5550	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	1-5550.01	Land- und Forstwirtschaft
Kostenstelle	1-5550.011	Land- und forstwirtschaftliche Grundstücksnutzung
Leistung	1-5550.0110	landwirtschaftl. Grundstücksnutzung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 580 Verlängerung Weißer Stein							Verantw.: Herr Voigt				
Gültigkeit: 01.01.2018 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen				
Aufwendungen	0,00	0	0	20.000	0	80.000	0	0	0	0	100.000
Erträge	0,00	0	0	0	0	70.000	0	0	0	0	70.000

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-555	Land- und Forstwirtschaft
Produktuntergruppe	1-5550	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	1-5550.01	Land- und Forstwirtschaft
Kostenstelle	1-5550.011	Land- und forstwirtschaftliche Grundstücksnutzung
Leistung	1-5550.0110	landwirtschaftl. Grundstücksnutzung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 581 Schönnewitzer Weg							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	120.000	0	0	0	120.000	
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	96.000	0	0	0	96.000	

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-555	Land- und Forstwirtschaft
Produktuntergruppe	1-5550	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	1-5550.01	Land- und Forstwirtschaft
Kostenstelle	1-5550.011	Land- und forstwirtschaftliche Grundstücksnutzung
Leistung	1-5550.0110	landwirtschaftl. Grundstücksnutzung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 613 Kiesweg							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	50.000	0	0	50.000	
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	35.000	0	0	35.000	

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-555	Land- und Forstwirtschaft
Produktuntergruppe	1-5550	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	1-5550.01	Land- und Forstwirtschaft
Kostenstelle	1-5550.011	Land- und forstwirtschaftliche Grundstücksnutzung
Leistung	1-5550.0110	landwirtschaftl. Grundstücksnutzung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 614 WW Panzerstraße							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	60.000	0	0	60.000	
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	42.000	0	0	42.000	

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-555	Land- und Forstwirtschaft
Produktuntergruppe	1-5550	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	1-5550.01	Land- und Forstwirtschaft
Kostenstelle	1-5550.011	Land- und forstwirtschaftliche Grundstücksnutzung
Leistung	1-5550.0110	landwirtschaftl. Grundstücksnutzung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 615 WW hinter Straußenfarm							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	50.000	0	0	50.000	
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	35.000	0	0	35.000	

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-555	Land- und Forstwirtschaft
Produktuntergruppe	1-5550	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	1-5550.01	Land- und Forstwirtschaft
Kostenstelle	1-5550.011	Land- und forstwirtschaftliche Grundstücksnutzung
Leistung	1-5550.0110	landwirtschaftl. Grundstücksnutzung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			EUR		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 616 WW am Mühlgraben Saalhausen							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	10.000	0	0	10.000	
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	7.000	0	0	7.000	

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-555	Land- und Forstwirtschaft
Produktuntergruppe	1-5550	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	1-5550.01	Land- und Forstwirtschaft
Kostenstelle	1-5550.011	Land- und forstwirtschaftliche Grundstücksnutzung
Leistung	1-5550.0110	landwirtschaftl. Grundstücksnutzung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 617 WW Laubenweg							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	15.000	0	0	15.000	
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	10.500	0	0	10.500	

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-555	Land- und Forstwirtschaft
Produktuntergruppe	1-5550	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	1-5550.01	Land- und Forstwirtschaft
Kostenstelle	1-5550.012	jagdl. Grundstücksnutzung
Leistung	1-5550.0120	forstl. und jagl. Grundstücksnutzung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 101 Aufforstung						Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2013 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	0	10.000	0	0	0	0	0	0	10.000
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-555	Land- und Forstwirtschaft
Produktuntergruppe	1-5550	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	1-5550.01	Land- und Forstwirtschaft
Kostenstelle	1-5550.012	jagdl. Grundstücksnutzung
Leistung	1-5550.0120	forstl. und jagl. Grundstücksnutzung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 552 Sternallee						Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2014 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	14.404,41	5.595	70.000	0	0	25.000	112.000	0	0	89.999	226.999
Erträge	0,00	0	66.000	0	0	0	89.600	0	0	66.000	155.600

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-555	Land- und Forstwirtschaft
Produktuntergruppe	1-5550	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	1-5550.01	Land- und Forstwirtschaft
Kostenstelle	1-5550.012	jagdl. Grundstücksnutzung
Leistung	1-5550.0120	forstl. und jagl. Grundstücksnutzung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 553 Ausbau Wege am Oberweg							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2014 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	100.000	0	0	100.000	
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	80.000	0	0	80.000	

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-555	Land- und Forstwirtschaft
Produktuntergruppe	1-5550	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	1-5550.01	Land- und Forstwirtschaft
Kostenstelle	1-5550.012	jagdl. Grundstücksnutzung
Leistung	1-5550.0120	forstl. und jagl. Grundstücksnutzung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 564 Allee 13						Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2015 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	20.000	0	0	0	0	20.000
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-555	Land- und Forstwirtschaft
Produktuntergruppe	1-5550	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	1-5550.01	Land- und Forstwirtschaft
Kostenstelle	1-5550.012	jagdl. Grundstücksnutzung
Leistung	1-5550.0120	forstl. und jagl. Grundstücksnutzung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 577 Pilz - Roßbrich							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2017 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	0	20.000	0	0	0	0	0	0	20.000	
Erträge	0,00	0	0	16.000	0	0	0	0	0	0	16.000	

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-555	Land- und Forstwirtschaft
Produktuntergruppe	1-5550	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	1-5550.01	Land- und Forstwirtschaft
Kostenstelle	1-5550.012	jagdl. Grundstücksnutzung
Leistung	1-5550.0120	forstl. und jagl. Grundstücksnutzung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 611 Wegebau Leubener Wald							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	15.000	100.000	0	0	0	115.000	
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	80.000	0	0	0	80.000	

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-555	Land- und Forstwirtschaft
Produktuntergruppe	1-5550	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	1-5550.01	Land- und Forstwirtschaft
Kostenstelle	1-5550.012	jagdl. Grundstücksnutzung
Leistung	1-5550.0120	forstl. und jagl. Grundstücksnutzung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 612 Wege im Stadtpark							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	0	10.000	0	10.000	10.000	10.000	0	0	40.000	
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1-573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produktuntergruppe	1-5730	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	1-5730.01	Öffentliche Einrichtungen
Kostenstelle	1-5730.011	Bürgerhäuser
Leistung	1-5730.0110	Bürgerhäuser

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 618 Risssanierung BH Limbach							Verantw.: Herr Voigt				
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen				
Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	30.000	0	0	0	0	30.000
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1-573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produktuntergruppe	1-5730	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	1-5730.01	Öffentliche Einrichtungen
Kostenstelle	1-5730.011	Bürgerhäuser
Leistung	1-5730.0110	Bürgerhäuser

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 619 Fenster BH Schmorkau						Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	0	50.600	0	0	0	0	0	0	50.600
Erträge	0,00	0	0	28.345	0	0	0	0	0	0	28.345

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	3	Teilhaushalt Kämmerei
obere Ebene	3-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	3-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	3-547	ÖPNV
Produktuntergruppe	3-5470	ÖPNV
Produkt	3-5470.01	Verkehrsbetrieb des ÖPNV
Kostenstelle	3-5470.010	Verkehrsbetrieb des ÖPNV
Leistung	3-5470.0100	Verkehrsbetriebe des ÖPNV

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 042 Fahrgastunterstände							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2013 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	19.282,58	0	0	15.000	0	0	0	0	0	19.283	34.283	
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	5-12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	5-126	Brandschutz
Produktuntergruppe	5-1260	Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr
Produkt	5-1260.01	Brandschutz
Kostenstelle	5-1260.010	Brandschutz
Leistung	5-1260.0100	Brandschutz

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das 2020	das 2. 2021	das 3. 2022	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 120 Feuerwehrgebäude Leuben											Verantw.: Frau Lösch
Gültigkeit: 01.01.2018 - 31.12.2022											Klasse: 0
											Zusammengefasste Maßnahmen
Aufwendungen	0,00	0	0	10.000	0	0	0	0	0	0	10.000
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-211	Grundschulen
Produktuntergruppe	5-2111	Grundschulen
Produkt	5-2111.01	Grundschule
Kostenstelle	5-2111.011	Grundschule zum Bücherwurm
Leistung	5-2111.0110	Grundschule Zum Bücherwurm

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 528 Austausch Eingangstüren						Verantw.: Frau Lösch					
Gültigkeit: 01.01.2017 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	20.000	10.000	0	0	0	0	0	20.000	30.000
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-211	Grundschulen
Produktuntergruppe	5-2111	Grundschulen
Produkt	5-2111.01	Grundschule
Kostenstelle	5-2111.012	Grundschule Collmblick
Leistung	5-2111.0120	Grundschule Collmblick

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 525 Erneuerung Fenster						Verantw.: Frau Lösch					
Gültigkeit: 01.01.2016 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	22.209,27	0	0	25.000	0	0	0	0	0	22.209	47.209
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-211	Grundschulen
Produktuntergruppe	5-2111	Grundschulen
Produkt	5-2111.01	Grundschule
Kostenstelle	5-2111.012	Grundschule Collmblick
Leistung	5-2111.0120	Grundschule Collmblick

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 584 Reparatur Weitsprunganlage							Verantw.: Frau Lösch					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	0	5.000	0	0	0	0	0	0	5.000	
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-211	Grundschulen
Produktuntergruppe	5-2111	Grundschulen
Produkt	5-2111.01	Grundschule
Kostenstelle	5-2111.012	Grundschule Collmblick
Leistung	5-2111.0120	Grundschule Collmblick

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 585 Heizungsanlage							Verantw.: Frau Lösch					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	0	10.000	0	0	0	0	0	0	10.000	
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-211	Grundschulen
Produktuntergruppe	5-2111	Grundschulen
Produkt	5-2111.01	Grundschule
Kostenstelle	5-2111.013	Grundschule Magister- Hering
Leistung	5-2111.0130	Grundschule Magister-Hering

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 586 Reparatur Fußballplatz						Verantw.: Frau Lösch					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	0	5.000	0	0	0	0	0	0	5.000
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-211	Grundschulen
Produktuntergruppe	5-2111	Grundschulen
Produkt	5-2111.01	Grundschule
Kostenstelle	5-2111.013	Grundschule Magister- Hering
Leistung	5-2111.0130	Grundschule Magister-Hering

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 587 Reparatur Dach						Verantw.: Frau Lösch					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	0	10.000	0	0	0	0	0	0	10.000
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-211	Grundschulen
Produktuntergruppe	5-2111	Grundschulen
Produkt	5-2111.01	Grundschule
Kostenstelle	5-2111.013	Grundschule Magister- Hering
Leistung	5-2111.0130	Grundschule Magister-Hering

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 588 Malerarbeiten / Geländer							Verantw.: Frau Lösch				
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen				
Aufwendungen	0,00	0	0	9.000	0	0	0	0	0	0	9.000
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-215	Oberschulen
Produktuntergruppe	5-2151	Oberschulen
Produkt	5-2151.01	Oberschule
Kostenstelle	5-2151.010	Oberschule
Leistung	5-2151.0100	Oberschule

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das 2020	das 2. 2021	das 3. 2022	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 589 Schließenanlage							Verantw.: Frau Lösch					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	0	25.000	0	0	0	0	0	0	25.000	
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-215	Oberschulen
Produktuntergruppe	5-2151	Oberschulen
Produkt	5-2151.01	Oberschule
Kostenstelle	5-2151.010	Oberschule
Leistung	5-2151.0100	Oberschule

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 590 Weg durch Parkanlage							Verantw.: Frau Lösch					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	0	15.000	0	0	0	0	0	0	15.000	
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-215	Oberschulen
Produktuntergruppe	5-2151	Oberschulen
Produkt	5-2151.01	Oberschule
Kostenstelle	5-2151.010	Oberschule
Leistung	5-2151.0100	Oberschule

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das 2020	das 2. 2021	das 3. 2022	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 591 Verdunklung Aula							Verantw.: Frau Lösch				
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen				
Aufwendungen	0,00	0	0	10.000	0	0	0	0	0	0	10.000
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-215	Oberschulen
Produktuntergruppe	5-2151	Oberschulen
Produkt	5-2151.01	Oberschule
Kostenstelle	5-2151.010	Oberschule
Leistung	5-2151.0100	Oberschule

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das 2020	das 2. 2021	das 3. 2022	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 592 Malerarbeiten /Fußbodenbelag										Verantw.: Frau Lösch	
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022										Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen	
Aufwendungen	0,00	0	0	50.000	0	50.000	0	0	0	0	100.000
Erträge	0,00	0	0	37.500	0	37.500	0	0	0	0	75.000

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.01	Kita
Kostenstelle	5-3651.014	Kindertageseinrichtung Kinderwelt
Leistung	5-3651.0140	Kindertageseinrichtung Kinderwelt

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 593 Reparatur Außenjalousien							Verantw.: Frau Lösch					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	0	10.000	0	0	0	0	0	0	10.000	
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3652	Freie Träger
Produkt	5-3652.01	Freie Träger
Kostenstelle	5-3652.010	Freie Träger
Leistung	5-3652.0100	Freie Träger

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 505 Kita Schlumpfhausen Fördermaßn							Verantw.: Frau Lösch					
Gültigkeit: 01.01.2013 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	6.385,66	0	0	1.500	0	1.500	0	0	0	6.386	9.386	
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3652	Freie Träger
Produkt	5-3652.01	Freie Träger
Kostenstelle	5-3652.010	Freie Träger
Leistung	5-3652.0100	Freie Träger

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das 2020	das 2. 2021	das 3. 2022	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 509 KITA Regenbogen Fördermaßnahme										Verantw.: Frau Lösch	
Gültigkeit: 01.01.2018 - 31.12.2022										Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen	
Aufwendungen	0,00	0	7.000	2.000	0	2.000	0	0	0	7.000	11.000
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	5-42	Sportförderung
Produktgruppe	5-424	Sportstätten und Bäder
Produktuntergruppe	5-4241	Sportplätze
Produkt	5-4241.01	Sportstätten
Kostenstelle	5-4241.012	Sporthallen
Leistung	5-4241.0121	Döllnitzhalle

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 594 Reparatur Sporthallenboden							Verantw.: Frau Lösch				
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen				
Aufwendungen	0,00	0	0	22.000	0	0	0	0	0	0	22.000
Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßn.
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	5-42	Sportförderung
Produktgruppe	5-424	Sportstätten und Bäder
Produktuntergruppe	5-4241	Sportplätze
Produkt	5-4241.01	Sportstätten
Kostenstelle	5-4241.012	Sporthallen
Leistung	5-4241.0126	sonstige Sporthallen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 595 Abbruch Kegelhalle/Sporthalle							Verantw.: FRau Lösch					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	150.000	0	0	0	0	150.000	
Erträge	0,00	0	0	0	0	112.500	0	0	0	0	112.500	

Druckparameter: Mandant: 0001 Stadt Oschatz HH-Jahr: 2019 Listennr.: 10 Instandhaltung /- setzung Planvariante: 1.1 Übernahme doppischer Plan aus 2018/Stand 12.06.2018
 Produkthierarchie: A Auswertungshierarchie (Teilhaushalte) Ebene: 8 Leistung 0 Auswahl: 0,00 Startseite: 1
 Listenauswahl: Positionsnachweis Ausweis Nullpositionen Alle Nur Nachtrag
 (zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'm229')

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

TEILFINANZHAUSHALT MIT INVESTITIONSPROGRAMM

Haushaltsplan

2019

Die Teilhaushalte bilden jeweils ein Budget. Die Auszahlungen und Einzahlungen im jeweiligen Teilergebnishaushalt sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1113	Finanzverwaltung
Produkt	1-1113.02	Liegenschaftsverwaltung
Kostenstelle	1-1113.020	Liegenschaftsverwaltung
Leistung	1-1113.0200	Liegenschaftsverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 033 allgemeiner Grunderwerb							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2013 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	241.560	241.560	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	241.560	241.560	
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	59.341,15	16.744	50.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000	0	190.852	270.852	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	59.341,15	16.744	50.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000	0	190.852	270.852	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-59.341,15	-16.744	-50.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	0	50.708	-29.292	
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0			
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme						0	0	0	0			
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0			

S:\SaskiaServer\Template\fr_60082_fbpprodukt_f3.mrt (DB8 4A4 976) vom 17.05.2018

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1113	Finanzverwaltung
Produkt	1-1113.02	Liegenschaftsverwaltung
Kostenstelle	1-1113.020	Liegenschaftsverwaltung
Leistung	1-1113.0200	Liegenschaftsverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 165 Wellerswalder Weg 22						Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2018 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	78.750	171.500	0	0	0	0	0	78.750	250.250
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	78.750	171.500	0	0	0	0	0	78.750	250.250
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	18.800	0	0	0	0	0	0	18.800	18.800
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	105.000	245.000	0	0	0	0	0	105.000	350.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	123.800	245.000	0	0	0	0	0	123.800	368.800
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-45.050	-73.500	0	0	0	0	0	-45.050	-118.550

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1113	Finanzverwaltung
Produkt	1-1113.02	Liegenschaftsverwaltung
Kostenstelle	1-1113.020	Liegenschaftsverwaltung
Leistung	1-1113.0200	Liegenschaftsverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 166 Wellerswalder Weg 18						Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2018 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	98.000	0	0	0	0	0	0	98.000
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	98.000	0	0	0	0	0	0	98.000
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	75.000	0	0	0	0	0	0	75.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	140.000	0	0	0	0	0	0	140.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	215.000	0	0	0	0	0	0	215.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-117.000	0	0	0	0	0	0	-117.000

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1113	Finanzverwaltung
Produkt	1-1113.02	Liegenschaftsverwaltung
Kostenstelle	1-1113.020	Liegenschaftsverwaltung
Leistung	1-1113.0200	Liegenschaftsverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 167 Mannschaft Fl.Nr. 58							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2018 - 31.12.2022							Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen		
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	75.000	0	0	0	0	0	0	75.000	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	75.000	0	0	0	0	0	0	75.000	
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	10.000	0	0	0	0	0	0	10.000	
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	100.000	0	0	0	0	0	0	100.000	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	110.000	0	0	0	0	0	0	110.000	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-35.000	0	0	0	0	0	0	-35.000	

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1113	Finanzverwaltung
Produkt	1-1113.02	Liegenschaftsverwaltung
Kostenstelle	1-1113.020	Liegenschaftsverwaltung
Leistung	1-1113.0200	Liegenschaftsverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 182 Abriss Am Bahnhuas							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	15.000	0	0	0	0	0	0	15.000	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	15.000	0	0	0	0	0	0	15.000	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-15.000	0	0	0	0	0	0	-15.000	

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1113	Finanzverwaltung
Produkt	1-1113.02	Liegenschaftsverwaltung
Kostenstelle	1-1113.020	Liegenschaftsverwaltung
Leistung	1-1113.0200	Liegenschaftsverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 205 Riesaer Straße Fl.Nr.2001/1						Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	75.000	0	0	0	0	0	0	75.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	85.000	0	0	0	0	0	0	85.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	160.000	0	0	0	0	0	0	160.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-160.000	0	0	0	0	0	0	-160.000

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1116	Hauptverwaltung
Produkt	1-1116.02	Bauhof
Kostenstelle	1-1116.020	Bauhof
Leistung	1-1116.0201	Arbeitsstunde

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 030 Kleintechnik							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2013 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	877,15	0	1.000	2.000	0	3.000	0	2.000	0	13.490	20.490	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	877,15	0	1.000	2.000	0	3.000	0	2.000	0	13.490	20.490	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-877,15	0	-1.000	-2.000	0	-3.000	0	-2.000	0	-13.490	-20.490	

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1116	Hauptverwaltung
Produkt	1-1116.02	Bauhof
Kostenstelle	1-1116.020	Bauhof
Leistung	1-1116.0201	Arbeitsstunde

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 570 Hofsanierung							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2015 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.664,80	36.000	0	0	0	40.000	0	0	0	40.665	80.665	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	4.664,80	36.000	0	0	0	40.000	0	0	0	40.665	80.665	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-4.664,80	-36.000	0	0	0	-40.000	0	0	0	-40.665	-80.665	
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme						0	0	0	0			
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0			

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1116	Hauptverwaltung
Produkt	1-1116.02	Bauhof
Kostenstelle	1-1116.020	Bauhof
Leistung	1-1116.0202	Fahrzeugstunde

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 052 Kauf Radlader						Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2014 - 31.12.2022						Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen			
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	100.000	0	0	0	0	100.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	100.000	0	0	0	0	100.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	-100.000	0	0	0	0	-100.000

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1116	Hauptverwaltung
Produkt	1-1116.02	Bauhof
Kostenstelle	1-1116.020	Bauhof
Leistung	1-1116.0202	Fahrzeugstunde

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 053 Kauf Transporter						Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2014 - 31.12.2022						Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen		
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	56.000	0	0	0	0	0	0	56.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	56.000	0	0	0	0	0	0	56.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-56.000	0	0	0	0	0	0	-56.000

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	1-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1-1116	Hauptverwaltung
Produkt	1-1116.02	Bauhof
Kostenstelle	1-1116.020	Bauhof
Leistung	1-1116.0202	Fahrzeugstunde

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 144 Kleingeräteträger							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2016 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	120.000	0	0	120.000	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	120.000	0	0	120.000	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	-120.000	0	0	-120.000	

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	1-511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produktuntergruppe	1-5110	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	1-5110.01	Bauverwaltung
Kostenstelle	1-5110.012	Städteplanung
Leistung	1-5110.0120	Bauplanung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 177 GE Nord II						Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	20.000	0	0	300.000	0	0	0	320.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	20.000	0	0	300.000	0	0	0	320.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-20.000	0	0	-300.000	0	0	0	-320.000

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	1-511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produktuntergruppe	1-5110	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	1-5110.01	Bauverwaltung
Kostenstelle	1-5110.013	Städtebau
Leistung	1-5110.0133	SUO

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 102 Außenanlagen MS Oschatz						Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2013 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	724.454	0	0	0	0	0	0	724.454
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	724.454	0	0	0	0	0	0	724.454
Auszahlungen für Baumaßnahmen	41.527,91	3.472	50.000	752.600	0	0	0	0	0	95.000	847.600
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	41.527,91	3.472	50.000	752.600	0	0	0	0	0	95.000	847.600
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-41.527,91	-3.472	-50.000	-28.146	0	0	0	0	0	-95.000	-123.146
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme						0	0	0	0		
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		

S:\SaskiaServer\Template\fr_60082_fbpprodukt_fj3.mt (DB8 4A4 976) vom 17.05.2018

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-52	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1-522	Wohnbauförderung
Produktuntergruppe	1-5220	Wohnbauförderung
Produkt	1-5220.01	Bauland
Kostenstelle	1-5220.010	Bauland
Leistung	1-5220.0100	Bauland

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 076 Erschließung EH Dresdener Stra										Verantw.: Herr Voigt	
Gültigkeit: 01.01.2014 - 31.12.2022							Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	40.000	500.000	0	0	0	0	0	61.611	561.611
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	40.000	500.000	0	0	0	0	0	61.611	561.611
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-40.000	-500.000	0	0	0	0	0	-61.611	-561.611

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-52	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1-522	Wohnbauförderung
Produktuntergruppe	1-5220	Wohnbauförderung
Produkt	1-5220.01	Bauland
Kostenstelle	1-5220.010	Bauland
Leistung	1-5220.0100	Bauland

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 131 Erschließung EH Fliegerhorst						Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2016 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Baumaßnahmen	27.972,48	412.028	530.000	40.000	0	500.000	300.000	0	0	970.000	1.810.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	27.972,48	412.028	530.000	40.000	0	500.000	300.000	0	0	970.000	1.810.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-27.972,48	-412.028	-530.000	-40.000	0	-500.000	-300.000	0	0	-970.000	-1.810.000
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme						0	0	0	0		
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Kostenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 018 inv. STEA										Verantw.: Herr Voigt	
Gültigkeit: 01.01.2013 - 31.12.2022							Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen		
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	189.505	285.000	273.553	0	301.600	249.000	271.809	0	1.231.896	2.327.858
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	189.505	285.000	273.553	0	301.600	249.000	271.809	0	1.231.896	2.327.858
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	-189.505	-285.000	-273.553	0	-301.600	-249.000	-271.809	0	-1.231.896	-2.327.858

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Kostenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 063 Ausstattung						Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2016 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	4.000	0	0	0	0	0	1.020	5.020
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	4.000	0	0	0	0	0	1.020	5.020
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-4.000	0	0	0	0	0	-1.020	-5.020

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Kostenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 071 Fußgängerbrücke DreibrückenwF5						Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2014 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.852,15	7.936	0	63.000	0	0	0	0	0	14.788	77.788
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	6.852,15	7.936	0	63.000	0	0	0	0	0	14.788	77.788
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-6.852,15	-7.936	0	-63.000	0	0	0	0	0	-14.788	-77.788
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme						0	0	0	0		
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		

S:\SaskiaServer\Template\fr_60082_fbpprodukt_fj3.mrt (DB8 4A4 976) vom 17.05.2018

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Kostenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 072 Fußgängerbrücke DreibrückenwF4						Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2014 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	70.000	0	0	0	0	70.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	70.000	0	0	0	0	70.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	-70.000	0	0	0	0	-70.000

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Kostenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 076 Fußgängerbrücke Sternallee							Verantw.: Herr Voigt				
Gültigkeit: 01.01.2014 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen				
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	15.000	0	55.000	0	0	70.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	15.000	0	55.000	0	0	70.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	-15.000	0	-55.000	0	0	-70.000

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Kostenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						das 2020	das 2. 2021	das 3. 2022	weitere		
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 079 Merkwitzer Straße						Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2016 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	578.167	0	0	578.167
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	75.016	0	0	75.016
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	653.183	0	0	653.183
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	28.243	33.000	0	0	0	0	778.220	0	61.243	839.463
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	28.243	33.000	0	0	0	0	778.220	0	61.243	839.463
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	-28.243	-33.000	0	0	0	0	-125.037	0	-61.243	-186.280
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme								0	0	0	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme								0	0	0	

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Kostenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 089 Mulde-Elbe-Radweg						Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2015 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	80.481,15	798.320	118.607	144.548	0	0	0	0	0	997.408	1.141.956
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	80.481,15	798.320	118.607	144.548	0	0	0	0	0	997.408	1.141.956
Auszahlungen für Baumaßnahmen	104.601,57	805.511	133.900	164.660	0	0	0	0	0	1.078.050	1.242.710
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	695.295	0	0	0	0	0	0	0	695.295	695.295
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	104.601,57	1.500.806	133.900	164.660	0	0	0	0	0	1.773.346	1.938.006
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-24.120,42	-702.486	-15.293	-20.112	0	0	0	0	0	-775.937	-796.049
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme						0	0	0	0		
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		

S:\SaskiaServer\Template\fr_60082_fbpprodukt_f3.mrt (DB8 4A4 976) vom 17.05.2018

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Kostenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 095 Hubertusburger Straße							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2015 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	313.000	0	0	0	313.000	
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	61.380	0	0	0	61.380	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	374.380	0	0	0	374.380	
Auszahlungen für Baumaßnahmen	21.581,42	0	0	0	0	0	420.000	0	0	32.376	452.376	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	21.581,42	0	0	0	0	0	420.000	0	0	32.376	452.376	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-21.581,42	0	0	0	0	0	-45.620	0	0	-32.376	-77.996	

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Kostenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 124 Abfallbehälter						Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2018 - 31.12.2022						Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen		
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	15.000	15.000	0	15.000	0	0	0	15.000	45.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	15.000	15.000	0	15.000	0	0	0	15.000	45.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-15.000	-15.000	0	-15.000	0	0	0	-15.000	-45.000

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Kostenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 125 Am Zschöllauer Berg							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2018 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	231.700	0	0	231.700	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	231.700	0	0	231.700	
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	20.000	0	318.000	0	0	338.000	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	20.000	0	318.000	0	0	338.000	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	-20.000	0	-86.300	0	0	-106.300	

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Kostenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 134 Filderstädter Straße						Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2016 - 31.12.2022						Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen		
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	284.700	0	0	0	0	0	0	284.700
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	284.700	0	0	0	0	0	0	284.700
Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.200,14	0	0	349.600	0	0	0	0	0	6.200	355.800
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	6.200,14	0	0	349.600	0	0	0	0	0	6.200	355.800
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-6.200,14	0	0	-64.900	0	0	0	0	0	-6.200	-71.100

S:\SaskiaServer\Template\fr_60082_fbpprodukt_fj3.mt (DB8 4A4 976) vom 17.05.2018

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Kostenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 135 Venissieuxer Straße II.BA							Verantw.: Herr Voigt				
Gültigkeit: 01.01.2016 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen				
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	313.720	0	0	0	0	313.720
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	313.720	0	0	0	0	313.720
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	391.000	0	0	0	0	391.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	391.000	0	0	0	0	391.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	-77.280	0	0	0	0	-77.280

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Kostenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 143 Lindenstraße S 30						Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2016 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	521.224	0	0	0	0	521.224
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	19.546	0	0	0	0	19.546
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	540.770	0	0	0	0	540.770
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	20.000	0	637.300	0	0	0	0	657.300
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	20.000	0	637.300	0	0	0	0	657.300
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-20.000	0	-96.530	0	0	0	0	-116.530

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Kostenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 147 Ortsdurchfahrt Limbach							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2016 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	169.849	0	0	0	169.849	
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	9.715	0	0	0	9.715	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	179.564	0	0	0	179.564	
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	234.618	0	0	0	234.618	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	234.618	0	0	0	234.618	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	-55.054	0	0	0	-55.054	

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Kostenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 148 Am Wasserturm							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2016 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	389.620	0	0	389.620	
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	76.221	0	0	76.221	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	465.841	0	0	465.841	
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	20.000	0	0	0	539.000	0	0	559.000	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	20.000	0	0	0	539.000	0	0	559.000	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-20.000	0	0	0	-73.159	0	0	-93.159	

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Kostenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 157 Oststraße							Verantw.: Herr Voigt				
Gültigkeit: 01.01.2018 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen				
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	513.590	0	0	0	513.590
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	67.323	0	0	0	67.323
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	580.913	0	0	0	580.913
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	20.000	713.000	0	0	0	733.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	20.000	713.000	0	0	0	733.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	-20.000	-132.087	0	0	0	-152.087

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Kostenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 158 Am Thalgut							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2018 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	10.000	0	0	0	10.000	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	10.000	0	0	0	10.000	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	-10.000	0	0	0	-10.000	

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Kostenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 174 Westanbindung ST Fliederhorst						Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	388.600	0	0	0	0	388.600
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	388.600	0	0	0	0	388.600
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	30.000	0	565.000	0	0	0	0	595.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	30.000	0	565.000	0	0	0	0	595.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-30.000	0	-176.400	0	0	0	0	-206.400

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Kostenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 175 Blumenberg							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	30.000	0	0	0	30.000	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	30.000	0	0	0	30.000	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	-30.000	0	0	0	-30.000	

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Kostenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistung	1-5410.0101	Straßenunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 176 Straße der Einheit							Verantw.: Herr Voigt				
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen				
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	30.000	0	0	0	30.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	30.000	0	0	0	30.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	-30.000	0	0	0	-30.000

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Kostenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistung	1-5410.0102	Straßenbeleuchtung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 023 Härtwigstraße						Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.02.2019 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	20.000	0	0	0	0	0	0	20.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	20.000	0	0	0	0	0	0	20.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-20.000	0	0	0	0	0	0	-20.000

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Kostenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistung	1-5410.0102	Straßenbeleuchtung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 091 Lindenstraße						Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2015 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	10.000	0	60.000	0	0	0	18.005	88.005
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	10.000	0	60.000	0	0	0	18.005	88.005
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-10.000	0	-60.000	0	0	0	-18.005	-88.005

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Kostenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistung	1-5410.0102	Straßenbeleuchtung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 095 Hubertusburger Straße							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2018 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	25.000	0	0	0	25.000	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	25.000	0	0	0	25.000	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	-25.000	0	0	0	-25.000	

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Kostenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistung	1-5410.0102	Straßenbeleuchtung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 125 Am Zschöllauer Berg							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	30.000	0	0	30.000	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	30.000	0	0	30.000	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	-30.000	0	0	-30.000	

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Kostenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistung	1-5410.0102	Straßenbeleuchtung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 147 OD Limbach							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2016 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	35.000	0	0	0	35.000	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	35.000	0	0	0	35.000	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	-35.000	0	0	0	-35.000	

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Kostenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistung	1-5410.0102	Straßenbeleuchtung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 148 Am Wasserturm							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2016 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	25.000	0	0	25.000	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	25.000	0	0	25.000	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	-25.000	0	0	-25.000	

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Kostenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistung	1-5410.0102	Straßenbeleuchtung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 157 Oststraße							Verantw.: Herr Voigt				
Gültigkeit: 01.01.2018 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen				
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	25.000	0	0	0	25.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	25.000	0	0	0	25.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	-25.000	0	0	0	-25.000

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Kostenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistung	1-5410.0102	Straßenbeleuchtung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 173 Merkwitzer Straße							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	35.000	0	0	35.000	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	35.000	0	0	35.000	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	-35.000	0	0	-35.000	

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen
Kostenstelle	1-5410.010	Verkehrsflächen
Leistung	1-5410.0102	Straßenbeleuchtung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 620 Zur Döllnitzhöhe							Verantw.: Herr Voigt				
Gültigkeit: 01.02.2019 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen				
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	25.000	0	0	0	25.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	25.000	0	0	0	25.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	-25.000	0	0	0	-25.000

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-545	Straßenreinigung
Produktuntergruppe	1-5451	Straßenreinigung
Produkt	1-5451.01	Straßenreinigung
Kostenstelle	1-5451.010	Reinigung von Straßen, Wegen und Plätzen
Leistung	1-5451.0100	Straßenreinigung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 160 Kehrmachine						Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2018 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	170.000	0	0	0	170.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	170.000	0	0	0	170.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	-170.000	0	0	0	-170.000

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-551	Öffentliches Grün-/Landschaftsbau
Produktuntergruppe	1-5510	Öffentliches Grün- / Landschaftsbau
Produkt	1-5510.01	Grünanlagen
Kostenstelle	1-5510.010	Bereitstellung und Unterhaltung von Grünanlagen (einschl. Beseitigung von Abfall)
Leistung	1-5510.0101	Grünanlagen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 104 Kleintechnik							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2013 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	8.685,28	0	3.300	3.600	0	0	3.300	5.000	0	18.735	30.635	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	8.685,28	0	3.300	3.600	0	0	3.300	5.000	0	18.735	30.635	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-8.685,28	0	-3.300	-3.600	0	0	-3.300	-5.000	0	-18.735	-30.635	

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-551	Öffentliches Grün-/Landschaftsbau
Produktuntergruppe	1-5510	Öffentliches Grün- / Landschaftsbau
Produkt	1-5510.01	Grünanlagen
Kostenstelle	1-5510.010	Bereitstellung und Unterhaltung von Grünanlagen (einschl. Beseitigung von Abfall)
Leistung	1-5510.0101	Grünanlagen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 105 Erwerb Multicar FUMO							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2013 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	120.000	125.000	0	0	0	245.000	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	120.000	125.000	0	0	0	245.000	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	-120.000	-125.000	0	0	0	-245.000	

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-551	Öffentliches Grün-/Landschaftsbau
Produktuntergruppe	1-5510	Öffentliches Grün- / Landschaftsbau
Produkt	1-5510.01	Grünanlagen
Kostenstelle	1-5510.010	Bereitstellung und Unterhaltung von Grünanlagen (einschl. Beseitigung von Abfall)
Leistung	1-5510.0101	Grünanlagen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 108 Kauf Kastenwagen							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2011 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	25.000	0	0	0	0	25.000	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	25.000	0	0	0	0	25.000	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	-25.000	0	0	0	0	-25.000	

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-551	Öffentliches Grün-/Landschaftsbau
Produktuntergruppe	1-5510	Öffentliches Grün- / Landschaftsbau
Produkt	1-5510.01	Grünanlagen
Kostenstelle	1-5510.010	Bereitstellung und Unterhaltung von Grünanlagen (einschl. Beseitigung von Abfall)
Leistung	1-5510.0101	Grünanlagen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 161 Kommunaltraktor							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2018 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	50.000	0	0	0	0	50.000	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	50.000	0	0	0	0	50.000	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	-50.000	0	0	0	0	-50.000	

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-551	Öffentliches Grün-/Landschaftsbau
Produktuntergruppe	1-5510	Öffentliches Grün- / Landschaftsbau
Produkt	1-5510.01	Grünanlagen
Kostenstelle	1-5510.010	Bereitstellung und Unterhaltung von Grünanlagen (einschl. Beseitigung von Abfall)
Leistung	1-5510.0101	Grünanlagen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 162 Therme für Heizungsanlage							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2018 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	10.000	0	0	0	10.000	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	10.000	0	0	0	10.000	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	-10.000	0	0	0	-10.000	

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-551	Öffentliches Grün-/Landschaftsbau
Produktuntergruppe	1-5510	Öffentliches Grün- / Landschaftsbau
Produkt	1-5510.01	Grünanlagen
Kostenstelle	1-5510.010	Bereitstellung und Unterhaltung von Grünanlagen (einschl. Beseitigung von Abfall)
Leistung	1-5510.0101	Grünanlagen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 172 Gewächshaus Energieschirm						Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022						Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen		
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	6.000	0	0	0	0	0	0	6.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	6.000	0	0	0	0	0	0	6.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-6.000	0	0	0	0	0	0	-6.000

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-551	Öffentliches Grün-/Landschaftsbau
Produktuntergruppe	1-5510	Öffentliches Grün- / Landschaftsbau
Produkt	1-5510.01	Grünanlagen
Kostenstelle	1-5510.010	Bereitstellung und Unterhaltung von Grünanlagen (einschl. Beseitigung von Abfall)
Leistung	1-5510.0101	Grünanlagen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 701 Ersatzbeschaffung Technik							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2011 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	30.700	30.700	
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	74.000	0	0	6.000	8.000	0	0	120.326	134.326	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	74.000	0	0	6.000	8.000	0	0	151.026	165.026	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-74.000	0	0	-6.000	-8.000	0	0	-151.026	-165.026	

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-552	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
Produktuntergruppe	1-5520	Öffentliche Gewässer/Wassernbauliche Anlagen
Produkt	1-5520.01	Gewässerunterhaltung
Kostenstelle	1-5520.010	Gewässerunterhaltung
Leistung	1-5520.0100	Gewässerunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 080 Hochwasserschutz Merkwitz						Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2014 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	945.000	0	0	0	0	945.000
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	945.000	0	0	0	0	945.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	28.206,91	55.356	30.000	150.000	0	1.200.000	0	0	0	132.399	1.482.399
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	28.206,91	55.356	30.000	150.000	0	1.200.000	0	0	0	132.399	1.482.399
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-28.206,91	-55.356	-30.000	-150.000	0	-255.000	0	0	0	-132.399	-537.399
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme						0	0	0	0		
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-552	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
Produktuntergruppe	1-5520	Öffentliche Gewässer/Wassernbauliche Anlagen
Produkt	1-5520.01	Gewässerunterhaltung
Kostenstelle	1-5520.010	Gewässerunterhaltung
Leistung	1-5520.0100	Gewässerunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 109 Bauwerk am Stranggraben						Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2013 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	120.000	0	0	0	0	0	0	120.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	120.000	0	0	0	0	0	0	120.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-120.000	0	0	0	0	0	0	-120.000

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-552	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
Produktuntergruppe	1-5520	Öffentliche Gewässer/Wassernbauliche Anlagen
Produkt	1-5520.01	Gewässerunterhaltung
Kostenstelle	1-5520.010	Gewässerunterhaltung
Leistung	1-5520.0100	Gewässerunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 545 Mühlgraben Durchlass						Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2018 - 31.12.2022						Klasse: 0			Zusammengefasste Maßnahmen		
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	128.000	0	0	0	0	0	0	128.000
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	128.000	0	0	0	0	0	0	128.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	35.000	160.000	0	0	0	0	0	35.000	195.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	35.000	160.000	0	0	0	0	0	35.000	195.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-35.000	-32.000	0	0	0	0	0	-35.000	-67.000

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-552	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
Produktuntergruppe	1-5520	Öffentliche Gewässer/Wassernbauliche Anlagen
Produkt	1-5520.01	Gewässerunterhaltung
Kostenstelle	1-5520.010	Gewässerunterhaltung
Leistung	1-5520.0100	Gewässerunterhaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 546 Renaturierung Mühlgraben						Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2014 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	225.000	0	0	0	0	225.000
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	225.000	0	0	0	0	225.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	35.000	15.000	0	200.000	0	0	0	35.000	250.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	35.000	15.000	0	200.000	0	0	0	35.000	250.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-35.000	-15.000	0	25.000	0	0	0	-35.000	-25.000

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1-555	Land- und Forstwirtschaft
Produktuntergruppe	1-5550	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	1-5550.01	Land- und Forstwirtschaft
Kostenstelle	1-5550.011	Land- und forstwirtschaftliche Grundstücksnutzung
Leistung	1-5550.0110	landwirtschaftl. Grundstücksnutzung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 504 Merkwitz - Großböhma							Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2018 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	150.000	0	0	0	0	150.000	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	150.000	0	0	0	0	150.000	
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	200.000	0	0	0	0	200.000	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	200.000	0	0	0	0	200.000	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	-50.000	0	0	0	0	-50.000	

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	2	Teilhaushalt Hauptamt
obere Ebene	2-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	2-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	2-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	2-1116	Hauptverwaltung
Produkt	2-1116.01	Hauptverwaltung
Kostenstelle	2-1116.010	Hauptverwaltung
Leistung	2-1116.0100	Hauptverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 001 Büro- und Informationstechnik						Verantw.: Herr Schade					
Gültigkeit: 01.01.2013 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	16.470,67	6.711	15.000	20.000	0	30.000	15.000	20.000	0	59.614	144.614
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	16.470,67	6.711	15.000	20.000	0	30.000	15.000	20.000	0	59.614	144.614
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-16.470,67	-6.711	-15.000	-20.000	0	-30.000	-15.000	-20.000	0	-59.614	-144.614
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme						0	0	0	0		
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	2	Teilhaushalt Hauptamt
obere Ebene	2-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	2-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	2-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	2-1116	Hauptverwaltung
Produkt	2-1116.01	Hauptverwaltung
Kostenstelle	2-1116.010	Hauptverwaltung
Leistung	2-1116.0100	Hauptverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 037 Immaterielles Vermögen										Verantw.: Herr Schade	
Gültigkeit: 01.01.2013 - 31.12.2022							Klasse: 0		Zusammengefasste Maßnahmen		
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	8.724,84	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	0	57.956	77.956
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	8.724,84	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	0	57.956	77.956
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-8.724,84	0	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	0	-57.956	-77.956

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	2	Teilhaushalt Hauptamt
obere Ebene	2-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	2-11	innere Verwaltung
Produktgruppe	2-111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	2-1116	Hauptverwaltung
Produkt	2-1116.01	Hauptverwaltung
Kostenstelle	2-1116.010	Hauptverwaltung
Leistung	2-1116.0100	Hauptverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 401 Kleininvestitionen							Verantw.: Herr Schade					
Gültigkeit: 01.01.2011 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.295,95	9.704	9.000	9.000	0	3.000	0	5.000	0	37.990	54.990	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.295,95	9.704	9.000	9.000	0	3.000	0	5.000	0	37.990	54.990	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-1.295,95	-9.704	-9.000	-9.000	0	-3.000	0	-5.000	0	-37.990	-54.990	
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme						0	0	0	0			
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0			

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	3	Teilhaushalt Kämmerei
obere Ebene	3-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	3-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	3-547	ÖPNV
Produktuntergruppe	3-5470	ÖPNV
Produkt	3-5470.01	Verkehrsbetrieb des ÖPNV
Kostenstelle	3-5470.010	Verkehrsbetrieb des ÖPNV
Leistung	3-5470.0100	Verkehrsbetriebe des ÖPNV

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 171 Bahnhofsgebäude 3. BA											Verantw.: Herr Voigt
Gültigkeit: 01.01.2018 - 31.12.2022											Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	1.141.000	500.000 <i>VE-Vert -></i>	500.000 <i>500.000</i>	0 <i>0</i>	0 <i>0</i>	0 <i>0</i>	0	1.641.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	1.141.000	500.000 <i>VE-Vert -></i>	500.000 <i>500.000</i>	0 <i>0</i>	0 <i>0</i>	0 <i>0</i>	0	1.641.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-1.141.000	500.000 <i>VE-Vert -></i>	-500.000 <i>500.000</i>	0 <i>0</i>	0 <i>0</i>	0 <i>0</i>	0	-1.641.000
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme						500.000	0	0	0		
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						500.000	0	0	0		

S:\SaskiaServer\Template\fr_60082_fbpprodukt_fj3.mrt (DB8 4A4 976) vom 17.05.2018

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	3	Teilhaushalt Kämmerei
obere Ebene	3-6	Zentrale Finanzdienstleistungen
Produktbereich	3-61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	3-611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produktuntergruppe	3-6110	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produkt	3-6110.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Kostenstelle	3-6110.010	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Leistung	3-6110.0100	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 811 investive Schlüsselzuweisung											Verantw.: Herr Bringewald
Gültigkeit: 01.01.2011 - 31.12.2022											Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	714.872,97	0	748.500	623.017	0	999.583	995.091	1.029.920	0	11.262.513	14.910.124
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	671.189,97	0	748.500	579.333	0	955.899	995.091	1.029.920	0	10.587.887	14.148.130
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	714.872,97	0	748.500	623.017	0	999.583	995.091	1.029.920	0	11.262.513	14.910.124
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	714.872,97	0	748.500	623.017	0	999.583	995.091	1.029.920	0	11.262.513	14.910.124

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	5-12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	5-126	Brandschutz
Produktuntergruppe	5-1260	Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr
Produkt	5-1260.01	Brandschutz
Kostenstelle	5-1260.010	Brandschutz
Leistung	5-1260.0100	Brandschutz

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 041 Bekleidung Feuerwehr						Verantw.: Frau Lösch					
Gültigkeit: 01.01.2013 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	15.000	0	0	0	0	0	20.233	35.233
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	15.000	0	0	0	0	0	20.233	35.233
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	3.074	0	20.000	0	0	0	0	0	58.675	78.675
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	3.074	0	20.000	0	0	0	0	0	58.675	78.675
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	-3.074	0	-5.000	0	0	0	0	0	-38.442	-43.442
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme						0	0	0	0		
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	5-12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	5-126	Brandschutz
Produktuntergruppe	5-1260	Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr
Produkt	5-1260.01	Brandschutz
Kostenstelle	5-1260.010	Brandschutz
Leistung	5-1260.0100	Brandschutz

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 055 Technische Geräte											Verantw.: Frau Loesch
Gültigkeit: 01.01.2014 - 31.12.2022											Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	54.000	0	0	0	0	0	12.594	66.594
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	54.000	0	0	0	0	0	12.594	66.594
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	10.961,01	0	0	76.000	0	0	0	0	0	25.909	101.909
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	10.961,01	0	0	76.000	0	0	0	0	0	25.909	101.909
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-10.961,01	0	0	-22.000	0	0	0	0	0	-13.315	-35.315

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	5-12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	5-126	Brandschutz
Produktuntergruppe	5-1260	Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr
Produkt	5-1260.01	Brandschutz
Kostenstelle	5-1260.010	Brandschutz
Leistung	5-1260.0100	Brandschutz

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 120 Feuerwehrgebäude Leuben						Verantw.: Frau Lösch					
Gültigkeit: 01.01.2018 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	50.000	0	0	0	0	0	0	50.000	50.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	50.000	0	0	0	0	0	0	50.000	50.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-50.000	0	0	0	0	0	0	-50.000	-50.000

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	5-12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	5-126	Brandschutz
Produktuntergruppe	5-1260	Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr
Produkt	5-1260.01	Brandschutz
Kostenstelle	5-1260.010	Brandschutz
Leistung	5-1260.0100	Brandschutz

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 145 Drehleiter						Verantw.: Frau Lösch					
Gültigkeit: 01.01.2016 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	525.000	0	0	0	0	0	0	525.000
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	525.000	0	0	0	0	0	0	525.000
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	700.000	0	0	0	0	0	0	700.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	700.000	0	0	0	0	0	0	700.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-175.000	0	0	0	0	0	0	-175.000

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	5-12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	5-126	Brandschutz
Produktuntergruppe	5-1260	Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr
Produkt	5-1260.01	Brandschutz
Kostenstelle	5-1260.010	Brandschutz
Leistung	5-1260.0100	Brandschutz

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 181 Klimatisierung FwGH						Verantw.: Frau Lösch					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	25.000	0	0	0	0	0	0	25.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	25.000	0	0	0	0	0	0	25.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-25.000	0	0	0	0	0	0	-25.000

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-211	Grundschulen
Produktuntergruppe	5-2111	Grundschulen
Produkt	5-2111.01	Grundschule
Kostenstelle	5-2111.011	Grundschule zum Bücherwurm
Leistung	5-2111.0110	Grundschule Zum Bücherwurm

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 059 Schulausstattung						Verantw.: Frau Lösch					
Gültigkeit: 01.01.2014 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	20.000	0	0	0	0	0	0	20.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	20.000	0	0	0	0	0	0	20.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-20.000	0	0	0	0	0	0	-20.000

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-211	Grundschulen
Produktuntergruppe	5-2111	Grundschulen
Produkt	5-2111.01	Grundschule
Kostenstelle	5-2111.011	Grundschule zum Bücherwurm
Leistung	5-2111.0110	Grundschule Zum Bücherwurm

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 063 Ausstattung						Verantw.: Frau Lösch					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	4.000	0	0	0	0	0	0	4.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	4.000	0	0	0	0	0	0	4.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-4.000	0	0	0	0	0	0	-4.000

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-211	Grundschulen
Produktuntergruppe	5-2111	Grundschulen
Produkt	5-2111.01	Grundschule
Kostenstelle	5-2111.012	Grundschule Collmblick
Leistung	5-2111.0120	Grundschule Collmblick

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 063 Ausstattung						Verantw.: Frau Lösch					
Gültigkeit: 01.01.2016 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	649,99	0	0	6.500	0	0	0	0	0	650	7.150
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	649,99	0	0	6.500	0	0	0	0	0	650	7.150
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-649,99	0	0	-6.500	0	0	0	0	0	-650	-7.150

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-211	Grundschulen
Produktuntergruppe	5-2111	Grundschulen
Produkt	5-2111.01	Grundschule
Kostenstelle	5-2111.013	Grundschule Magister- Hering
Leistung	5-2111.0130	Grundschule Magister-Hering

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 103 Planung Neubau Grundschule						Verantw.: Frau Lösch					
Gültigkeit: 01.01.2013 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	2.550.000	2.500.000	250.000	0	0	5.300.000
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	2.550.000	2.500.000	250.000	0	0	5.300.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.188,00	13.812	200.000	400.000	0	4.500.000	5.000.000	500.000	0	270.000	10.670.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	6.188,00	13.812	200.000	400.000	0	4.500.000	5.000.000	500.000	0	270.000	10.670.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-6.188,00	-13.812	-200.000	-400.000	0	-1.950.000	-2.500.000	-250.000	0	-270.000	-5.370.000
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme						0	0	0	0		
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-211	Grundschulen
Produktuntergruppe	5-2111	Grundschulen
Produkt	5-2111.01	Grundschule
Kostenstelle	5-2111.013	Grundschule Magister- Hering
Leistung	5-2111.0130	Grundschule Magister-Hering

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 180 Ersatz Schuppen						Verantw.: Frau Lösch					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	3.000	0	0	0	0	0	0	3.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	3.000	0	0	0	0	0	0	3.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-3.000	0	0	0	0	0	0	-3.000

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-215	Oberschulen
Produktuntergruppe	5-2151	Oberschulen
Produkt	5-2151.01	Oberschule
Kostenstelle	5-2151.010	Oberschule
Leistung	5-2151.0100	Oberschule

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 061 Schulausstattung							Verantw.: Frau Lösch					
Gültigkeit: 01.01.2014 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	7.000	0	0	0	0	0	10.855	17.855	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	7.000	0	0	0	0	0	10.855	17.855	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-7.000	0	0	0	0	0	-10.855	-17.855	

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-215	Oberschulen
Produktuntergruppe	5-2151	Oberschulen
Produkt	5-2151.01	Oberschule
Kostenstelle	5-2151.010	Oberschule
Leistung	5-2151.0100	Oberschule

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 146 Bau Sporthalle						Verantw.: Frau Lösch					
Gültigkeit: 01.01.2016 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	85.000	0	0	0	0	0	0	85.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	25.000	50.000	100.000	0	0	175.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	85.000	0	25.000	50.000	100.000	0	0	260.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-85.000	0	-25.000	-50.000	-100.000	0	0	-260.000

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-215	Oberschulen
Produktuntergruppe	5-2151	Oberschulen
Produkt	5-2151.01	Oberschule
Kostenstelle	5-2151.010	Oberschule
Leistung	5-2151.0100	Oberschule

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das 2020	das 2. 2021	das 3. 2022	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 179 Klimatisierung Aula										Verantw.: Frau Lösch	
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022										Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen	
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	25.000	0	0	0	0	0	0	25.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	25.000	0	0	0	0	0	0	25.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-25.000	0	0	0	0	0	0	-25.000

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-215	Oberschulen
Produktuntergruppe	5-2151	Oberschulen
Produkt	5-2151.01	Oberschule
Kostenstelle	5-2151.010	Oberschule
Leistung	5-2151.0100	Oberschule

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 601 Computerausstattung										Verantw.: Frau Lösch	
Gültigkeit: 01.01.2011 - 31.12.2022										Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen	
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	7.714	7.714
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	7.714	7.714
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	17.035	17.035
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	11.192,09	0	19.000	11.600	0	0	0	0	0	50.240	61.840
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	11.192,09	0	19.000	11.600	0	0	0	0	0	67.275	78.875
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-11.192,09	0	-19.000	-11.600	0	0	0	0	0	-59.561	-71.161

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.01	Kita
Kostenstelle	5-3651.011	Kindertageseinrichtung Zschöllauer Berg
Leistung	5-3651.0110	Kindertageseinrichtung Zschöllauer Berg

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 063 Ausstattung						Verantw.: Frau Lösch					
Gültigkeit: 01.01.2014 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	3.500	4.500	0	0	0	0	0	4.548	9.048
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	3.500	4.500	0	0	0	0	0	4.548	9.048
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-3.500	-4.500	0	0	0	0	0	-4.548	-9.048

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.01	Kita
Kostenstelle	5-3651.012	Kindertageseinrichtung Am Holländer
Leistung	5-3651.0120	Kindertageseinrichtung Am Holländer

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 063 Ausstattung							Verantw.: Frau Lösch					
Gültigkeit: 01.01.2017 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.088,89	0	0	2.000	0	0	0	0	0	1.089	3.089	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.088,89	0	0	2.000	0	0	0	0	0	1.089	3.089	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-1.088,89	0	0	-2.000	0	0	0	0	0	-1.089	-3.089	

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.01	Kita
Kostenstelle	5-3651.012	Kindertageseinrichtung Am Holländer
Leistung	5-3651.0120	Kindertageseinrichtung Am Holländer

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 133 Bau eines Schuppens							Verantw.: Frau Lösch					
Gültigkeit: 01.01.2016 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	2.000	0	0	0	0	0	0	2.000	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	2.000	0	0	0	0	0	0	2.000	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-2.000	0	0	0	0	0	0	-2.000	

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.01	Kita
Kostenstelle	5-3651.013	Kindertageseinrichtung Kunterbunt
Leistung	5-3651.0130	Kindertageseinrichtung Kunterbunt

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 097 BGA											Verantw.: Frau Lösch
Gültigkeit: 01.01.2015 - 31.12.2022											Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	3.006,16	0	0	3.000	0	0	0	0	0	6.097	9.097
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.006,16	0	0	3.000	0	0	0	0	0	6.097	9.097
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-3.006,16	0	0	-3.000	0	0	0	0	0	-6.097	-9.097

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.01	Kita
Kostenstelle	5-3651.014	Kindertageseinrichtung Kinderwelt
Leistung	5-3651.0140	Kindertageseinrichtung Kinderwelt

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 062 Außenspielgerät						Verantw.: Frau Lösch					
Gültigkeit: 01.01.2016 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	3.049,61	0	0	6.000	0	0	0	0	0	11.445	17.445
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.049,61	0	0	6.000	0	0	0	0	0	11.445	17.445
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-3.049,61	0	0	-6.000	0	0	0	0	0	-11.445	-17.445

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.01	Kita
Kostenstelle	5-3651.015	Kindertageseinrichtung Spatzennest
Leistung	5-3651.0150	Kindertageseinrichtung Spatzennest

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 062 Außenspielgeräte							Verantw.: Frau Lösch					
Gültigkeit: 01.01.2016 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	8.500	6.000	0	0	0	0	0	20.402	26.402	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	8.500	6.000	0	0	0	0	0	20.402	26.402	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-8.500	-6.000	0	0	0	0	0	-20.402	-26.402	

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.02	Hort
Kostenstelle	5-3651.021	Hort Collmblick
Leistung	5-3651.0210	Hort Collmblick

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 062 Außenspielgeräte							Verantw.: Frau Lösch					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	4.000	0	0	0	0	0	0	4.000	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	4.000	0	0	0	0	0	0	4.000	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-4.000	0	0	0	0	0	0	-4.000	

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.02	Hort
Kostenstelle	5-3651.022	Hort Oschatzer Heringe
Leistung	5-3651.0220	Hort Oschatzer Heringe

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 062 Außenspielgerät										Verantw.: Frau Lösch	
Gültigkeit: 01.01.2016 - 31.12.2022										Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen	
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	3.000	0	6.500	0	0	0	0	0	6.302	12.802
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	3.000	0	6.500	0	0	0	0	0	6.302	12.802
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	-3.000	0	-6.500	0	0	0	0	0	-6.302	-12.802
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme						0	0	0	0		
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.02	Hort
Kostenstelle	5-3651.022	Hort Oschatzer Heringe
Leistung	5-3651.0220	Hort Oschatzer Heringe

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 063 Ausstattung							Verantw.: Frau Lösch					
Gültigkeit: 01.01.2014 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	3.500	0	0	0	0	0	0	3.500	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	3.500	0	0	0	0	0	0	3.500	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-3.500	0	0	0	0	0	0	-3.500	

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	5-42	Sportförderung
Produktgruppe	5-424	Sportstätten und Bäder
Produktuntergruppe	5-4241	Sportplätze
Produkt	5-4241.01	Sportstätten
Kostenstelle	5-4241.011	Sportplätze
Leistung	5-4241.0111	Kunstrasen/Leichtathletik

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 169 Sanierung Kunstrasenplatz						Verantw.: Frau Lösch					
Gültigkeit: 01.01.2018 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	487.500	0	0	0	0	0	0	487.500
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	487.500	0	0	0	0	0	0	487.500
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	685.000	0	0	0	0	0	0	685.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	685.000	0	0	0	0	0	0	685.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-197.500	0	0	0	0	0	0	-197.500

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	5-42	Sportförderung
Produktgruppe	5-424	Sportstätten und Bäder
Produktuntergruppe	5-4241	Sportplätze
Produkt	5-4241.01	Sportstätten
Kostenstelle	5-4241.012	Sporthallen
Leistung	5-4241.0121	Döllnitzhalle

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen	
						2020	2021	2022				
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme: 529 Kauf Container							Verantw.: Frau Lösch					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022							Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	20.000	0	0	0	0	0	0	20.000	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	20.000	0	0	0	0	0	0	20.000	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-20.000	0	0	0	0	0	0	-20.000	

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	5-42	Sportförderung
Produktgruppe	5-424	Sportstätten und Bäder
Produktuntergruppe	5-4241	Sportplätze
Produkt	5-4241.01	Sportstätten
Kostenstelle	5-4241.012	Sporthallen
Leistung	5-4241.0122	Rosenthalhalle

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 178 Container						Verantw.: Frau Lösch					
Gültigkeit: 01.01.2019 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	25.000	0	0	0	0	0	0	25.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	25.000	0	0	0	0	0	0	25.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-25.000	0	0	0	0	0	0	-25.000

Teilfinanzhaushalt Blatt 2 - B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Haushaltsjahr 2019

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	5-55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	5-551	Öffentliches Grün-/Landschaftsbau
Produktuntergruppe	5-5510	Öffentliches Grün- / Landschaftsbau
Produkt	5-5510.02	sonstige Anlagen
Kostenstelle	5-5510.021	Spielplätze
Leistung	5-5510.0210	Spielplätze

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2017	übertragene Ermächti- gungen 2018	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						2020	2021	2022			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
EUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 101 Spielplatz Merkwitz						Verantw.: Herr Voigt					
Gültigkeit: 01.01.2011 - 31.12.2022						Klasse: 0 Zusammengefasste Maßnahmen					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	12.552	12.552
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	12.552	12.552
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	10.000	0	0	0	0	0	24.928	34.928
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	10.000	0	0	0	0	0	24.928	34.928
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	-10.000	0	0	0	0	0	-12.375	-22.375

Druckparameter: Mandant: 0001 Stadt Oschatz HH-Jahr: 2019 Listennr.: 3 Teilfinanzhaushalt B Planvariante: 1.2 Übernahme doppischer Plan aus 2018/Release 2
 Produkthierarchie: A Auswertungshierarchie (Teilhaushalte) Ebene: 8 Leistung 0 Auswahl: 0,00 Startseite: 1
 Listenauswahl: Positionsnachweis Alle Nur Nachtrag
 (zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'm229')

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

SCHLÜSSELPRODUKTE

Haushaltsplan

2019

Produktinformationen 2019
 Produktbereich: 21-24 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 211 Grundschulen
 Produkt: 2111.01 Grundschulen

Produktbeschreibung:	Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft
Rechtsgrundlage:	GG, SchulG, FAG, SchulnetzVO
Aufgabenart:	Pflichtaufgabe
Ziel:	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebotes Optimierung der Schulstandorte mit dem Ziel der langfristig kostenoptimalen Bereitstellung der für die Schulbildung notwendigen Infrastruktur
Zielgruppe:	Schüler und Erziehungsberechtigte
Leistungen:	Schaffung der Rahmenbedingungen für den Unterricht durch Bereitstellung der erforderlichen Einrichtungen und deren Betrieb und Bewirtschaftung Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs Sicherstellung des technischen Personals Unterstützung der Zusammenarbeit mit den Kindergärten und Horten des Schulbezirkes Ganztagesangebote
Verantwortlich:	SOA

Kennzahl	Einheit	Soll-Wert	Wichtung	Ziel		
Abnutzungsgrad	%	63	40%	4,1		
Schulbücher	Jahre	3,9	30%	3,9		
Gesamtkosten	EUR	970.381	15%	3,0		
Kosten je Schüler	EUR	2.180,63	15%	3,0		
Gesamt			100%	3,7		

Daten	Plan
Grundschüler	445
Schulbücher	2.779

Kennzahldefinitionen	Stufung/Note					
	1	2	3	4	5	6
Abnutzungsgrad	seit Anschaffung des Anlagevermögens eingetretener Verschleiß; ausgedrückt durch Anlagenabnutzungsgrad= kumulative Abschreibungen/AHK					
	0	20	40	60	80	100
Schulbücher	Aktualität/Zustand; Beschaffungsintervall in Jahren; ausgedrückt mit durchschnittlichem Alter Gesamtbestand					
	1	2	3	4	5	6
Gesamtkosten	Gesamtkosten lt. Ergebnishaushalt/-rechnung; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte					
	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%
Kosten je Schüler	Verhältnis Gesamtkosten/Schülerzahl zum Schulbeginn; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte					
	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-211	Grundschulen
Produktuntergruppe	5-2111	Grundschulen
Produkt	5-2111.01	Grundschule

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017	2018	2019	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	22.086	22.086	22.086	22.086
	darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0
	aufgelöste Sonderposten	0,00	22.086	22.086	22.086	22.086
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	6.724,99	750	750	750	750
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.805,49	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	8.530,48	22.836	22.836	22.836	22.836
3	anteilige Personalaufwendungen	74.903,88	78.583	83.672	83.672	83.672
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	348.862,18	335.060	432.660	321.160	321.160
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	79.918	79.918	79.918	79.918
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	25.420,97	11.885	11.885	11.885	11.885
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	449.187,03	505.446	608.135	496.635	496.635
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)	-440.656,55	-482.610	-585.299	-473.799	-473.799
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	371.169	362.246	497.255	379.636
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO- Doppik übersteigen	0,00	0	0	0	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0	0	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	-371.169	-362.246	-497.255	-379.636
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5+10)	-440.656,55	-853.779	-947.545	-1.009.382	-853.435

Stadt Oschatz
Kliste: F6008A

**Teilfinanzhaushalt zu § 4 Abs.4 und § 9 Abs.1 sowie § 9 Abs.2 SächsKomHVO-Doppik
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

12.11.2018 15:58:19
Seite 95 von 126

eilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
ere Ebene	5-2	Schule und Kultur
oduktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
oduktgruppe	5-211	Grundschulen
oduktuntergruppe	5-2111	Grundschulen
odukt	5-2111.01	Grundschule

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2018	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2019	das (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	330,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.589,33	750	750	750	750	750
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.805,49	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.724,82	750	750	750	750	750
anteilige Personalauszahlungen	74.898,89	78.583	83.672	83.672	83.672	83.672
+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	359.119,98	335.060	432.660	321.160	321.160	321.160
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.518,23	11.885	11.885	11.885	11.885	11.885
= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	459.537,10	425.528	528.217	416.717	416.717	416.717
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ . Nummer 4)	-451.812,28	-424.778	-527.467	-415.967	-415.967	-415.967
anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	114.558,68	0	0	2.550.000	2.500.000	250.000
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	114.558,68	0	0	2.550.000	2.500.000	250.000

Stadt Oschatz
Kliste: F6008A

**Teilfinanzhaushalt zu § 4 Abs.4 und § 9 Abs.1 sowie § 9 Abs.2 SächsKomHVO-Doppik
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

12.11.2018 15:58:19
Seite 96 von 126

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-211	Grundschulen
Produktuntergruppe	5-2111	Grundschulen
Produkt	5-2111.01	Grundschule

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017	2018	2019	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	547,70	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	236.674,56	200.000	400.000	4.500.000	5.000.000	500.000
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	7.220,19	0	33.500	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	244.442,45	200.000	433.500	4.500.000	5.000.000	500.000
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./.. Nummer 7)	-129.883,77	-200.000	-433.500	-1.950.000	-2.500.000	-250.000
+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0	0	0	0	0
- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0	0	0	0
= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./.. Nummer 7 + Nummer 9)	-581.696,05	-624.778	-960.967	-2.365.967	-2.915.967	-665.967
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind		0	0			
Summe der investiven Einzahlungen		0	0			
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./.. Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0

Produktinformationen 2019
 Produktbereich: 21-24 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 215 Oberschule
 Produkt: 2151.01 Oberschule

Produktbeschreibung:	Mittelschulen in öffentlicher Trägerschaft
Rechtsgrundlage:	GG, SchulG, FAG, SchulnetzVO
Aufgabenart:	Pflichtaufgabe
Ziel:	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Mittelschulangebotes Optimierung der Schulstandorte mit dem Ziel der langfristig kostenoptimalen Bereitstellung der für die Schulbildung notwendigen Infrastruktur
Zielgruppe:	Schüler und Erziehungsberechtigte
Leistungen:	Schaffung der Rahmenbedingungen für den Unterricht durch Bereitstellung der erforderlichen Einrichtungen und deren Betrieb und Bewirtschaftung Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs Sicherstellung des technischen Personals Unterstützung der Zusammenarbeit mit berufsbildenden Schulen und anderen Partnern der Berufsbildung Ganztagesangebote
Verantwortlich:	SOA

Kennzahl	Einheit	Soll-Wert	Wichtung	Ziel		
Abnutzungsgrad	%	66	40%	4,3		
Schulbücher	Jahre	4,5	30%	4,5		
Gesamtkosten	EUR	757.765	15%	3,0		
Kosten je Schüler	EUR	1.460,05	15%	3,0		
Gesamt			100%	4,0		

Daten	Plan
Mittelschüler	519
Schulbücher	5.496

Kennzahldefinitionen	Stufung/Note					
	1	2	3	4	5	6
Abnutzungsgrad	seit Anschaffung des Anlagevermögens eingetretener Verschleiß; ausgedrückt durch Anlagenabnutzungsgrad= kumulative Abschreibungen/AHK					
	0	20	40	60	80	100
Schulbücher	Aktualität/Zustand; Beschaffungsintervall in Jahren; ausgedrückt mit durchschnittlichem Alter Gesamtbestand					
	1	2	3	4	5	6
Gesamtkosten	Gesamtkosten lt. Ergebnishaushalt/-rechnung; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte					
	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%
Kosten je Schüler	Verhältnis Gesamtkosten/Schülerzahl zum Schulbeginn; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte					
	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-215	Oberschulen
Produktuntergruppe	5-2151	Oberschulen
Produkt	5-2151.01	Oberschule

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017	2018	2019	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
1 anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	58.334,67	45.371	82.871	82.871	45.371	45.371
darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
aufgelöste Sonderposten	0,00	45.371	45.371	45.371	45.371	45.371
+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.479,06	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	89,92	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
2 = anteilige ordentliche Erträge	63.903,65	48.771	86.271	86.271	48.771	48.771
3 anteilige Personalaufwendungen	82.309,29	84.144	72.353	72.353	72.353	72.353
+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	288.844,10	254.850	353.050	303.050	253.050	253.050
+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	79.100	79.100	79.100	79.100	79.100
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	9.457,50	9.150	8.650	8.650	8.650	8.650
4 = anteilige ordentliche Aufwendungen	380.610,89	427.244	513.153	463.153	413.153	413.153
5 = anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)	-316.707,24	-378.473	-426.882	-376.882	-364.382	-364.382
6 anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0	0
7 + anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	190.954	244.612	200.898	204.698	217.032
8 + anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0
darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO- Doppik übersteigen	0,00	0	0	0	0	0
9 + anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0	0	0	0
10 = anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	-190.954	-244.612	-200.898	-204.698	-217.032
11 = anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5+10)	-316.707,24	-569.427	-671.494	-577.780	-569.080	-581.414

Stadt Oschatz
Kliste: F6008A

**Teilfinanzhaushalt zu § 4 Abs.4 und § 9 Abs.1 sowie § 9 Abs.2 SächsKomHVO-Doppik
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

12.11.2018 15:58:19
Seite 97 von 126

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-215	Oberschulen
Produktuntergruppe	5-2151	Oberschulen
Produkt	5-2151.01	Oberschule

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2018	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2019	das (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017	2018	2019	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	200,00	0	37.500	37.500	0	0
+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.353,06	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	156,09	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.709,15	3.400	40.900	40.900	3.400	3.400
anteilige Personalauszahlungen	82.309,29	84.144	72.353	72.353	72.353	72.353
+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	291.465,18	254.850	353.050	303.050	253.050	253.050
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.406,50	9.150	8.650	8.650	8.650	8.650
= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	383.180,97	348.144	434.053	384.053	334.053	334.053
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ . Nummer 4)	-377.471,82	-344.744	-393.153	-343.153	-330.653	-330.653
anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	119.400	0	0	0	0
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	119.400	0	0	0	0

Stadt Oschatz
Kliste: F6008A

**Teilfinanzhaushalt zu § 4 Abs.4 und § 9 Abs.1 sowie § 9 Abs.2 SächsKomHVO-Doppik
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

12.11.2018 15:58:19
Seite 98 von 126

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-215	Oberschulen
Produktuntergruppe	5-2151	Oberschulen
Produkt	5-2151.01	Oberschule

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2018	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2019	das (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	85.000	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	146.322,93	150.000	25.000	25.000	50.000	100.000
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	11.192,09	19.000	18.600	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	157.515,02	169.000	128.600	25.000	50.000	100.000
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./.. Nummer 7)	-157.515,02	-49.600	-128.600	-25.000	-50.000	-100.000
+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0	0	0	0	0
- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0	0	0	0
= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./.. Nummer 7 + Nummer 9)	-534.986,84	-394.344	-521.753	-368.153	-380.653	-430.653
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind		0	0			
Summe der investiven Einzahlungen		0	0			
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./.. Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0

Produktinformationen 2019
 Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
 Produktgruppe: 365 Tageseinrichtungen für Kinder
 Produkt: 3651.01 Kita

Produktbeschreibung: Unterhaltung städtischer Kindertagesstätten

Rechtsgrundlage: §§ 22 bis 24 SGB VIII; SächsKitaG

Aufgabenart: Pflichtaufgabe
 Ziel: Bildung, Erziehung und Betreuung des Kindes unter Berücksichtigung ihrer Interessen und Bedürfnisse um eine angemessene soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung gewährleisten zu können

Zielgruppe: Kinder von 0 bis 6

Leistungen: Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in kommunalen Einrichtungen
 Erhebung von Elternbeiträgen für eigene Einrichtungen
 Finanzierung des Gemeindeanteils für betreute Kinder außerhalb der eigenen Kommune

Verantwortlich: SOA

Kennzahl	Einheit	Soll-Wert	Wichtung	Ziel		
Öffnungsdauer	Stunde	11,1	40%	1,0		
Abnutzungsgrad	%	41	30%	3,0		
Gesamtkosten	EUR	4.112.515	10%	3,0		
Kosten je Kind Krippe	EUR	14.611,34	10%	3,0		
Kosten je Kind KiGa	EUR	7.094,12	10%	3,0		
Kita Teil 1			100%	2,2		

Daten	vorhanden	belegt
Krippenplätze	166	146
Kindergartenplätze	343	279

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.01	Kita

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017	2018	2019	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
1 anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	1.148.853,05	1.151.284	1.234.128	1.234.128	1.234.128	1.234.128
darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
aufgelöste Sonderposten	0,00	78.893	78.893	78.893	78.893	78.893
+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	699.428,92	689.388	774.010	774.010	774.010	774.010
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.384,88	0	0	0	0	0
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.023,02	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	5.267,69	0	0	0	0	0
2 = anteilige ordentliche Erträge	1.908.957,56	1.840.672	2.008.138	2.008.138	2.008.138	2.008.138
3 anteilige Personalaufwendungen	2.717.133,29	2.750.528	2.983.255	2.983.255	2.983.255	2.983.255
+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	453.060,40	510.846	584.203	524.703	524.703	524.703
+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	123.896	123.896	123.896	123.896	123.896
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	21.139,97	23.365	27.370	27.370	27.370	23.770
4 = anteilige ordentliche Aufwendungen	3.191.333,66	3.408.635	3.718.724	3.659.224	3.659.224	3.655.624
5 = anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)	-1.282.376,10	-1.567.963	-1.710.586	-1.651.086	-1.651.086	-1.647.486
6 anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0	0
7 + anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	576.493	393.791	569.683	655.878	744.732
8 + anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0
darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO- Doppik übersteigen	0,00	0	0	0	0	0
9 + anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0	0	0	0
10 = anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	-576.493	-393.791	-569.683	-655.878	-744.732
11 = anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5+10)	-1.282.376,10	-2.144.456	-2.104.377	-2.220.769	-2.306.964	-2.392.218

Stadt Oschatz
Kliste: F6008A

**Teilfinanzhaushalt zu § 4 Abs.4 und § 9 Abs.1 sowie § 9 Abs.2 SächsKomHVO-Doppik
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

12.11.2018 15:58:19
Seite 107 von 126

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.01	Kita

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2018	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2019	das (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.161.658,28	1.072.391	1.155.235	1.155.235	1.155.235	1.155.235
+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	704.120,04	689.388	774.010	774.010	774.010	774.010
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.384,88	0	0	0	0	0
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.023,02	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.355,19	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.926.541,41	1.761.779	1.929.245	1.929.245	1.929.245	1.929.245
anteilige Personalauszahlungen	2.717.133,29	2.750.528	2.983.255	2.983.255	2.983.255	2.983.255
+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	454.803,90	510.846	584.203	524.703	524.703	524.703
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.802,91	23.365	27.370	27.370	27.370	23.770
= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.192.740,10	3.284.739	3.594.828	3.535.328	3.535.328	3.531.728
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ . Nummer 4)	-1.266.198,69	-1.522.960	-1.665.583	-1.606.083	-1.606.083	-1.602.483
anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	30.750,00	0	0	0	0	0
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	30.750,00	0	0	0	0	0

Stadt Oschatz
Kliste: F6008A

**Teilfinanzhaushalt zu § 4 Abs.4 und § 9 Abs.1 sowie § 9 Abs.2 SächsKomHVO-Doppik
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

12.11.2018 15:58:19
Seite 108 von 126

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höhere Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.01	Kita

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2018	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2019	das (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	30.262,77	0	2.000	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	52.806,93	25.400	21.500	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	83.069,70	25.400	23.500	0	0	0
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./.. Nummer 7)	-52.319,70	-25.400	-23.500	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0	0	0	0	0
- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0	0	0	0
= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./.. Nummer 7 + Nummer 9)	-1.318.518,39	-1.548.360	-1.689.083	-1.606.083	-1.606.083	-1.602.483
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind		0	0			
Summe der investiven Einzahlungen		0	0			
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./.. Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0

Produktinformationen 2019
 Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
 Produktgruppe: 365 Tageseinrichtungen für Kinder
 Produkt: 3651.02 Hort

Produktbeschreibung: Unterhaltung städtischer Kindertagesstätten

Rechtsgrundlage: §§ 22 bis 24 SGB VIII; SächsKitaG

Aufgabenart: Pflichtaufgabe
 Ziel: Bildung, Erziehung und Betreuung des Kindes unter Berücksichtigung ihrer Interessen und Bedürfnisse um eine angemessene soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung gewährleisten zu können

Zielgruppe: Kinder von 1. bis 4. Klasse

Leistungen: Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in kommunalen Einrichtungen
 Erhebung von Elternbeiträgen für eigene Einrichtungen
 Finanzierung des Gemeindeanteils für betreute Kinder außerhalb der eigenen Kommune

Verantwortlich: SOA

Kennzahl	Einheit	Soll-Wert	Wichtung	Ziel		
Abnutzungsgrad	%	55	60%	3,7		
Gesamtkosten	EUR	1.626.338	20%	3,0		
Kosten je Kind	EUR	3.853,88	20%	3,0		
Kita Teil 2			100%	3,4		

Daten	vorhanden	belegt
Hortplätze	435	422

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.02	Hort

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017	2018	2019	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	569.401,15	603.520	611.590	611.590	611.590
	darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0
	aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	319.739,73	346.216	360.874	360.874	360.874
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.637,37	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	3.583,86	0	0	0	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	925.362,11	949.736	972.464	972.464	972.464
3	anteilige Personalaufwendungen	1.068.276,20	1.108.038	1.185.615	1.185.615	1.185.615
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	159.458,02	225.845	244.335	227.835	227.835
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	204	204	204	204
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	5.610,40	7.380	8.320	8.320	8.320
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	1.233.344,62	1.341.467	1.438.474	1.421.974	1.421.974
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)	-307.982,51	-391.731	-466.010	-449.510	-449.510
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	252.066	187.864	291.009	326.222
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO- Doppik übersteigen	0,00	0	0	0	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0	0	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	-252.066	-187.864	-257.149	-326.222
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5+10)	-307.982,51	-643.797	-653.874	-740.519	-775.732

Stadt Oschatz
Kliste: F6008A

**Teilfinanzhaushalt zu § 4 Abs.4 und § 9 Abs.1 sowie § 9 Abs.2 SächsKomHVO-Doppik
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

12.11.2018 15:58:19
Seite 109 von 126

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.02	Hort

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2018	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2019	das (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	573.410,82	603.520	611.590	611.590	611.590	611.590
+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	321.125,86	346.216	360.874	360.874	360.874	360.874
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.654,28	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.681,86	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	930.872,82	949.736	972.464	972.464	972.464	972.464
anteilige Personalauszahlungen	1.068.276,20	1.108.038	1.185.615	1.185.615	1.185.615	1.185.615
+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	160.700,95	225.845	244.335	227.835	227.835	227.835
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.621,08	7.380	8.320	8.320	8.320	8.320
= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.234.598,23	1.341.263	1.438.270	1.421.770	1.421.770	1.421.770
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./- Nummer 4)	-303.725,41	-391.527	-465.806	-449.306	-449.306	-449.306
anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	975.592,56	151.800	0	0	0	0
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	975.592,56	151.800	0	0	0	0

Stadt Oschatz
Kliste: F6008A

**Teilfinanzhaushalt zu § 4 Abs.4 und § 9 Abs.1 sowie § 9 Abs.2 SächsKomHVO-Doppik
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

12.11.2018 15:58:19
Seite 110 von 126

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.02	Hort

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017	2018	2019	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.651.890,18	345.000	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	38.086,43	0	14.000	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.689.976,61	345.000	14.000	0	0	0
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./.. Nummer 7)	-714.384,05	-193.200	-14.000	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0	0	0	0	0
- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0	0	0	0
= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./.. Nummer 7 + Nummer 9)	-1.018.109,46	-584.727	-479.806	-449.306	-449.306	-449.306
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind		0	0			
Summe der investiven Einzahlungen		0	0			
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./.. Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0

Produktinformationen 2019
 Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
 Produktgruppe: 365 Tageseinrichtungen für Kinder
 Produkt: 3652.01 Freie Träger

Produktbeschreibung: Unterstützung Kindertagesstätten freier Träger

Rechtsgrundlage: §§ 22 bis 24 SGB VIII; SächsKitaG

Aufgabenart: Pflichtaufgabe
 Ziel: Bildung, Erziehung und Betreuung des Kindes unter Berücksichtigung ihrer Interessen und Bedürfnisse um eine angemessene soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung gewährleisten zu können

Zielgruppe: Kinder von 0 bis Ende der 4. Klasse

Leistungen: Zuschüsse für Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Einrichtungen freier Träger

Verantwortlich: SOA

Kennzahl	Einheit	Soll-Wert	Wichtung	Ziel		
Gesamtkosten	EUR	841.979	50%	3,0		
Kosten je Kind	EUR	5.229,68	50%	3,0		
Kita Teil 3			100%	3,0		
Reichweite	%	85,5	30%	1,7		
Auslastung	%	89,8	30%	1,5		
Gesamtkosten	EUR	6.580.832	10%	3,0		
Kostendeckung Krippe	%	23,0	10%	1,0		
Kostendeckung KiGa	%	29,8	10%	1,1		
Kostendeckung Hort	%	29,9	10%	1,1		
Gesamt Kita			100%	1,6		

Daten	vorhanden	belegt	Kinder	Elternbeitrag	Betriebskosten
Krippenplätze	223	200	437	238,00	1.036,00
Kindergartenplätze	464	386	431	150,00	503,00
Hortplätze	435	422	445	81,00	271,00

Produktinformationen 2019
 Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
 Produktgruppe: 365 Tageseinrichtungen für Kinder
 Produkt: 3652.01 Freie Träger

Kennzahldefinitionen	Stufung/Note					
	1	2	3	4	5	6
Öffnungsdauer	Durchschnitt aller Einrichtungen					
	11	10	9	8	7	6
Abnutzungsgrad	seit Anschaffung des Anlagevermögens eingetretener Verschleiß; ausgedrückt durch Anlagenabnutzungsgrad= kumulative Abschreibungen/AHK					
	0	20	40	60	80	100
Gesamtkosten	Gesamtkosten lt. Ergebnishaushalt/-rechnung; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte					
	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%
Kosten je Kind						
städt. Kinderkrippe	Verhältnis Kinderzahl zum 01.04. Vorjahr/Kosten lt. SächsKitaG; Abweichung, die bei mittlerem Kostendeckungsgrad von 21,5% einer Entgeltveränderung von 1 EUR entspricht.					
	-9,30	-4,65	0,00	4,65	9,30	9,31
städt. KiGa	Verhältnis Kinderzahl zum 01.04. Vorjahr/Kosten lt. SächsKitaG; Abweichung, die bei mittlerem Kostendeckungsgrad von 25% einer Entgeltveränderung von 1 EUR entspricht.					
	-8,00	-4,00	0,00	4,00	8,00	12,00
städt. Hort	Verhältnis Kinderzahl zum 01.04. Vorjahr/Kosten lt. SächsKitaG; Abweichung, die bei mittlerem Kostendeckungsgrad von 25% einer Entgeltveränderung von 1 EUR entspricht.					
	-8,00	-4,00	0,00	4,00	8,00	12,00
freie Träger	-8,00	-4,00	0,00	4,00	8,00	12,00
Reichweite	Kinder von 0-10 Jahren zum 31.12. Vorjahr; bedarfsgerechtes Angebot; ausgedrückt durch Anzahl der belegten Plätze/potenziell mögliche Nutzer					
	100	80	60	40	20	0
Auslastung	Verhältnis tatsächliche Nutzungen/mögliche Nutzungen					
	100	80	60	40	20	0
Kostendeckung	nach § 15 SächsKitaG einschließlich Erträge für Ermäßigungen; Verhältnis Entgelte/Gesamtkosten					
Kinderkrippe	23,0	22,4	21,8	21,2	20,6	20,0
Kindergarten	30,0	28,0	26,0	24,0	22,0	20,0
Hort	30,0	28,0	26,0	24,0	22,0	20,0
Zuschuss	Kinderzahl zum 01.04. Vorjahr; Verhältnis Zuschuss lt. Ergebnishaushalt/-rechnung zu Nutzer; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte					
	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3652	Freie Träger
Produkt	5-3652.01	Freie Träger

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017	2018	2019	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	4.089,73	3.526	8.436	8.436	8.436
	darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0
	aufgelöste Sonderposten	0,00	3.526	3.526	3.526	3.526
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.624,00	0	0	0	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	5.713,73	3.526	8.436	8.436	8.436
3	anteilige Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	700	0	0	0
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	3.757	3.757	3.757	3.757
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	544.988,60	696.716	808.573	832.540	853.720
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	608,65	700	700	700	700
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	545.597,25	701.873	813.030	836.997	858.177
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)	-539.883,52	-698.347	-804.594	-828.561	-875.151
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	34.635	28.949	29.728	30.449
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO- Doppik übersteigen	0,00	0	0	0	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0	0	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	-34.635	-28.949	-29.728	-30.449
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5+10)	-539.883,52	-732.982	-833.543	-858.289	-906.664

Stadt Oschatz
Kliste: F6008A

**Teilfinanzhaushalt zu § 4 Abs.4 und § 9 Abs.1 sowie § 9 Abs.2 SächsKomHVO-Doppik
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

12.11.2018 15:58:19
Seite 111 von 126

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3652	Freie Träger
Produkt	5-3652.01	Freie Träger

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2018	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2019	das (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017	2018	2019	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.089,73	0	4.910	4.910	4.910	4.910
+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	1.678,60	0	0	0	0	0
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.768,33	0	4.910	4.910	4.910	4.910
anteilige Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	700	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	573.679,71	696.716	808.573	832.540	853.720	879.130
+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	608,65	700	700	700	700	700
= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	574.288,36	698.116	809.273	833.240	854.420	879.830
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ . Nummer 4)	-568.520,03	-698.116	-804.363	-828.330	-849.510	-874.920
anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Stadt Oschatz
Kliste: F6008A

**Teilfinanzhaushalt zu § 4 Abs.4 und § 9 Abs.1 sowie § 9 Abs.2 SächsKomHVO-Doppik
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

12.11.2018 15:58:19
Seite 112 von 126

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höhere Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3652	Freie Träger
Produkt	5-3652.01	Freie Träger

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2018	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2019	das (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017	2018	2019	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ././ Nummer 7)	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0	0	0	0	0
- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0	0	0	0
= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ././ Nummer 7 + Nummer 9)	-568.520,03	-698.116	-804.363	-828.330	-849.510	-874.920
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind		0	0			
Summe der investiven Einzahlungen		0	0			
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ././ Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0

Produktinformationen 2019
 Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
 Produktgruppe: 366 Einrichtungen der Jugendarbeit
 Produkt: 3661.01 Jugendeinrichtungen

Produktbeschreibung:	Unterhaltung und Unterstützung von Jugendeinrichtungen
Rechtsgrundlage:	§ 11 SGB VIII
Aufgabenart:	Pflichtaufgabe
Ziel:	Vermittlung von persönlicher, sozialer und kultureller Kompetenz Förderung sozialer Netzwerke
Zielgruppe:	Kinder und Jugendliche bis unter 27 Jahre
Leistungen:	Unterhaltung eigener Jugendeinrichtungen Zuschüsse an freier Träger von Jugendeinrichtungen
Verantwortlich:	SOA

Kennzahl	Einheit	Soll-Wert	Wichtung	Ziel		
Öffnungsdauer	Tag	19	30%	3,0		
Reichweite		34	40%	2,6		
Gesamtkosten	EUR	41.268	15%	3,0		
Zuschuss je Kind/Jugdl	EUR	16,98	15%	3,0		
Gesamt			100%	2,8		

Daten	Plan
Kinder/Jugendliche	2.431

Kennzahlendefinitionen	Stufung/Note					
	1	2	3	4	5	6
Öffnungsdauer	durchschnittliche Anzahl Öffnungstage im Monat; 30/52 Kalenderwochen					
	21	20	19	18	17	16
Reichweite	Kinder/Jugendliche von 6-27 Jahre zum 31.12. Vorjahr; bedarfsgerechtes Angebot; ausgedrückt durch Anzahl der tatsächlichen Nutzer pro Öffnungstag					
	50	40	30	20	10	0
Gesamtkosten	Gesamtkosten lt. Ergebnishaushalt/-rechnung; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte					
	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%
Zuschuss	Kinder/Jugendliche von 6-27 Jahre zum 31.12. Vorjahr; Verhältnis Zuschuss lt. Ergebnishaushalt/-rechnung zu Nutzer; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte					
	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-366	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produktuntergruppe	5-3661	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	5-3661.01	Jugendeinrichtungen

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017	2018	2019	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	180,00	0	0	0	0
	darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0
	aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51,97	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	231,97	0	0	0	0
3	anteilige Personalaufwendungen	8.225,25	8.522	8.842	8.842	8.842
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	650,17	0	0	0	0
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	821	821	821	821
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	26.094,47	39.300	28.500	28.500	28.500
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	2.535,76	2.080	1.480	1.480	1.480
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	37.505,65	50.723	39.643	39.643	39.643
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)	-37.273,68	-50.723	-39.643	-39.643	-39.643
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	6.850	1.625	2.259	2.904
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO- Doppik übersteigen	0,00	0	0	0	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0	0	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	-6.850	-1.625	-2.259	-2.904
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5+10)	-37.273,68	-57.573	-41.268	-42.216	-42.547

Stadt Oschatz
Kliste: F6008A

**Teilfinanzhaushalt zu § 4 Abs.4 und § 9 Abs.1 sowie § 9 Abs.2 SächsKomHVO-Doppik
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

12.11.2018 15:58:19
Seite 113 von 126

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
hier Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-366	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produktuntergruppe	5-3661	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	5-3661.01	Jugendeinrichtungen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2018	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2019	das (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.634,12	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51,97	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.686,09	0	0	0	0	0
anteilige Personalauszahlungen	8.225,25	8.522	8.842	8.842	8.842	8.842
+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	650,17	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.728,59	39.300	28.500	28.500	28.500	28.500
+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.845,46	2.080	1.480	1.480	1.480	1.480
= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	39.449,47	49.902	38.822	38.822	38.822	38.822
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ . Nummer 4)	-36.763,38	-49.902	-38.822	-38.822	-38.822	-38.822
anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Stadt Oschatz
Kliste: F6008A

**Teilfinanzhaushalt zu § 4 Abs.4 und § 9 Abs.1 sowie § 9 Abs.2 SächsKomHVO-Doppik
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

12.11.2018 15:58:19
Seite 114 von 126

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höhere Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-366	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produktuntergruppe	5-3661	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	5-3661.01	Jugendeinrichtungen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2018	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2019	das (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017	2018	2019	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ././ Nummer 7)	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0	0	0	0	0
- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0	0	0	0
= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ././ Nummer 7 + Nummer 9)	-36.763,38	-49.902	-38.822	-38.822	-38.822	-38.822
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind		0	0			
Summe der investiven Einzahlungen		0	0			
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ././ Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0

Produktinformationen 2019
 Produktbereich: 42 Sportförderung
 Produktgruppe: 421 Förderung des Sports
 Produkt: 4210.01 Förderung des Sports

Produktbeschreibung:	Direkte Unterstützung von Vereinen
Rechtsgrundlage:	
Aufgabenart:	Freiwillige Aufgabe
Ziel:	Förderung des Sports, um die Ausübung des Sports in der Vielzahl der Bereiche zu ermöglichen
Zielgruppe:	Sportlerinnen und Sportler, Sportvereine
Leistungen:	Sportanlagennutzung, Vereinsanlagen, Betriebskosten Indirekte Unterstützung des Sports durch Bereitstellung von Ehrenpreisen
Verantwortlich:	SOA

Kennzahl	Einheit	Soll-Wert	Wichtung	Ziel		
Reichweite		346	40%	1,0		
Auslastung	%	87,0	30%	1,6		
Gesamtkosten	EUR	540.740	10%	3,0		
Kostendeckung	%	8	10%	5,6		
Zuschuss je Sportler	EUR	187,45	10%	3,0		
Gesamt			100%	1,5		

Daten	Plan
Sportler	2.577
Sportler mit Hallenzeit	1.731
Hallenzeiten (Std.)	6.453

Kennzahlendefinitionen		Stufung/Note					
		1	2	3	4	5	6
Reichweite	je Sportler nach KSB; bedarfsgerechtes Angebot; ausgedrückt durch Anzahl der tatsächlichen Nutzer (Hallenzeiten) pro Tag	260	240	220	200	180	160
Auslastung	Verhältnis tatsächliche Nutzungen/mögliche Nutzungen	100	80	60	40	20	0
Gesamtkosten	Gesamtkosten lt. Ergebnishaushalt/-rechnung; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%
Kostendeckung	Verhältnis Entgelte/Gesamtkosten	100	80	60	40	20	0
Zuschuss	je Sportler nach KSB; Verhältnis Zuschuss lt. Ergebnishaushalt/-rechnung zu Nutzer; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	5-42	Sportförderung
Produktgruppe	5-421	Förderung des Sports
Produktuntergruppe	5-4210	Förderung des Sports
Produkt	5-4210.01	Förderung des Sports

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017	2018	2019	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	1.068	1.068	1.068	1.068
	darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0
	aufgelöste Sonderposten	0,00	1.068	1.068	1.068	1.068
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.248,00	29.908	29.908	29.908	29.908
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	24.248,00	30.976	30.976	30.976	30.976
3	anteilige Personalaufwendungen	11.378,06	11.910	12.537	12.537	12.537
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	29.157	29.157	29.157	29.157
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	12.696,20	14.000	14.000	14.000	14.000
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	24.074,26	55.067	55.694	55.694	55.694
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)	173,74	-24.091	-24.718	-24.718	-24.718
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	15.849	14.829	14.829	14.829
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	537.603	485.046	443.743	445.724
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO- Doppik übersteigen	0,00	0	0	0	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0	0	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	-521.754	-470.217	-467.844	-430.895
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5+10)	173,74	-545.845	-494.935	-453.632	-455.613

Stadt Oschatz
Kliste: F6008A

**Teilfinanzhaushalt zu § 4 Abs.4 und § 9 Abs.1 sowie § 9 Abs.2 SächsKomHVO-Doppik
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

12.11.2018 15:58:19
Seite 115 von 126

Teilfinanzhaushalt	5	Teilfinanzhaushalt SOA
höhere Ebene	5-4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	5-42	Sportförderung
Produktgruppe	5-421	Förderung des Sports
Produktuntergruppe	5-4210	Förderung des Sports
Produkt	5-4210.01	Förderung des Sports

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017	2018	2019	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	21.953,00	29.908	29.908	29.908	29.908	29.908
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.953,00	29.908	29.908	29.908	29.908	29.908
anteilige Personalauszahlungen	11.378,06	11.910	12.537	12.537	12.537	12.537
+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.727,90	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.105,96	25.910	26.537	26.537	26.537	26.537
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./- Nummer 4)	-2.152,96	3.998	3.371	3.371	3.371	3.371
anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Stadt Oschatz
Kliste: F6008A

**Teilfinanzhaushalt zu § 4 Abs.4 und § 9 Abs.1 sowie § 9 Abs.2 SächsKomHVO-Doppik
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

12.11.2018 15:58:19
Seite 116 von 126

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
höhere Ebene	5-4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	5-42	Sportförderung
Produktgruppe	5-421	Förderung des Sports
Produktuntergruppe	5-4210	Förderung des Sports
Produkt	5-4210.01	Förderung des Sports

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2018	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2019	das (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./.. Nummer 7)	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0	0	0	0	0
- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0	0	0	0
= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./.. Nummer 7 + Nummer 9)	-2.152,96	3.998	3.371	3.371	3.371	3.371
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind		0	0			
Summe der investiven Einzahlungen		0	0			
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./.. Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0

Produktinformationen 2019
 Produktbereich: 42 Sportförderung
 Produktgruppe: 424 Sportstätten und Bäder
 Produkt: 4242.01 Badbetrieb

Produktbeschreibung:	Bereitstellung und Unterhaltung von Hallenfreibädern einschließlich Zusatzangebote für sportliche, schulsportliche und nichtsportliche Nutzungen
Rechtsgrundlage:	SächsGemO
Aufgabenart:	Freiwillige Aufgabe
Ziel:	Möglichkeit der aktiven Freizeitgestaltung für alle Bevölkerungsschichten. Sicherung des Schulschwimmens.
Zielgruppe:	Bürgerinnen und Bürger, Sportlerinnen und Sportler, Schülerinnen und Schüler, Vereine, Schulen, Institutionen
Leistungen:	Bereitstellung/Betrieb und Unterhaltung (Schwimm- und Wasserflächen, Nebenanlagen, Gebäude) des Bades Bereitstellung/Betrieb und Unterhaltung von Liegeflächen, Spiel- und Sportanlagen sowie sonstigen Freiflächen (z. B. Spazierwege) Bereitstellung/Sicherung für/der Schulsportnutzung Animations- und Kursangebote Bereitstellung/Betrieb und Unterhaltung von Spezialeinrichtungen, wie z.B. Saunen Massagen durch Fachpersonal Bewirtschaftung/Verpachtung/Vermietung von Verkaufseinrichtungen, Nebenanlagen, Zusatzausstattungen (Kioske, Solarien)
Verantwortlich:	Kämmerei

Kennzahl	Einheit	Soll-Wert	Wichtung	Ziel		
Besucher			50%			
Zuschuss je Besucher	EUR	#DIV/0!	50%			
Gesamt			100%			

Kennzahldefinitionen	Stufung/Note					
	1	2	3	4	5	6

Teilhaushalt	3	Teilhaushalt Kämmerei
obere Ebene	3-4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	3-42	Sportförderung
Produktgruppe	3-424	Förderung des Sports
Produktuntergruppe	3-4242	Badbetrieb
Produkt	3-4242.01	Badbetrieb

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017	2018	2019	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
1 anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
2 = anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
3 anteilige Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	733.734,00	834.054	581.318	581.318	581.318	581.318
+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	750,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
4 = anteilige ordentliche Aufwendungen	734.484,00	840.054	587.318	587.318	587.318	587.318
5 = anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)	-734.484,00	-840.054	-587.318	-587.318	-587.318	-587.318
6 anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0	0
7 + anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	21.419	40.769	40.276	40.198	40.697
8 + anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0
darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO- Doppik übersteigen	0,00	0	0	0	0	0
9 + anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0	0	0	0
10 = anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	-21.419	-40.769	-40.276	-40.198	-40.697
11 = anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5+10)	-734.484,00	-861.473	-628.087	-627.594	-627.516	-628.015

Stadt Oschatz
Kliste: F6008A

**Teilfinanzhaushalt zu § 4 Abs.4 und § 9 Abs.1 sowie § 9 Abs.2 SächsKomHVO-Doppik
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

12.11.2018 15:58:19
Seite 59 von 126

Teilhaushalt	3	Teilhaushalt Kämmerei
hier Ebene	3-4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	3-42	Sportförderung
Produktgruppe	3-424	Förderung des Sports
Produktuntergruppe	3-4242	Badbetrieb
Produkt	3-4242.01	Badbetrieb

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2018	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2019	das (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.295,62	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	44.295,62	0	0	0	0	0
anteilige Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	850.640,15	834.054	581.318	581.318	581.318	581.318
+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	730,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	851.370,15	840.054	587.318	587.318	587.318	587.318
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ . Nummer 4)	-807.074,53	-840.054	-587.318	-587.318	-587.318	-587.318
anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Stadt Oschatz
Kliste: F6008A

**Teilfinanzhaushalt zu § 4 Abs.4 und § 9 Abs.1 sowie § 9 Abs.2 SächsKomHVO-Doppik
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

12.11.2018 15:58:19
Seite 60 von 126

Teilhaushalt	3	Teilhaushalt Kämmerei
höhere Ebene	3-4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	3-42	Sportförderung
Produktgruppe	3-424	Förderung des Sports
Produktuntergruppe	3-4242	Badbetrieb
Produkt	3-4242.01	Badbetrieb

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017	2018	2019	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	220.841,52	1.037.000	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	220.841,52	1.037.000	0	0	0	0
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./.. Nummer 7)	-220.841,52	-1.037.000	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0	0	0	0	0
- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0	0	0	0
= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./.. Nummer 7 + Nummer 9)	-1.027.916,05	-1.877.054	-587.318	-587.318	-587.318	-587.318
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind		0	0			
Summe der investiven Einzahlungen		0	0			
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./.. Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0

Produktinformationen 2019
 Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 541 Gemeindestraßen
 Produkt: 5410.01 Verkehrsflächen

Produktbeschreibung:	Bereitstellung von Straßen, Wegen und Plätzen einschl. Straßengrün. Bereitstellung von Brücken, Tunnel- und sonstigen Ingenieurbauwerken. Straßenbeleuchtung und Verkehrsleitsysteme Verwaltung, Unterhaltung und Instandsetzung. Durchführung von Vergabeverfahren und Koordinierung von Baumaßnahmen einschließlich Überwachung und Leistungsprüfung.
Rechtsgrundlage:	SächsStrG, FStrG, BauGB, SächsKAG, AO, SächsGemO, KomHVO, VwGO, VOF, VOB, VOL, HOAI, BNatSchG, StVO, StVZO, SächsWG, ODR, VwVStvPrüfVO, ARS, RABT, SächsHohlVO, Erschließungsbeitragsatzung, Straßenausbaubeitragsatzung
Aufgabenart:	Pflichtaufgabe
Ziel:	Gewährleistung der Funktionalität und Sicherheit öffentlicher Verkehrsflächen. Steuerung der Verkehrsströme und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit
Zielgruppe:	Grundstückseigentümer, Anlieger, Erschließungsträger, Verkehrsteilnehmer im örtlichen und überörtlichen Wirtschafts- und Individualverkehr
Leistungen:	Bereitstellung Straßeninfrastruktur Bereitstellung Straßenbeleuchtung Bereitstellung Straßengrün Planung, Bau, Unterhalt, Betrieb Vergabeverfahren Beitragsabrechnung einschließlich Bearbeitung von Widerspruchsverfahren (Abhilfepfung) Zuarbeiten/Stellungnahmen
Verantwortlich:	Bauamt

Kennzahl	Einheit	Soll-Wert	Wichtung	Ziel		
Abnutzungsgrad	%	44	40%	3,2		
Verkehrssicherheit		3,8	30%	2,9		
Gesamtkosten	EUR	3.657.805	15%	3,0		
Kosten je km	EUR	45.102,40	15%	3,0		
Gesamt			100%	3,1		

Daten	Plan
Straßenlänge (km)	81,1
gemeldete Schäden	0,0

Kennzahlendefinitionen	Stufung/Note					
	1	2	3	4	5	6
Abnutzungsgrad	seit Anschaffung des Anlagevermögens eingetretener Verschleiß; ausgedrückt durch Anlagenabnutzungsgrad= kumulative Abschreibungen/AHK					
	0	20	40	60	80	100
Verkehrssicherheit	gemeldete Schäden je Straßenkilometer; Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre 3,8 Schadensmeldung im Jahr bei 81,1 km Straßen lt. FAG.					
	0	2	4	6	8	10
Gesamtkosten	Gesamtkosten lt. Ergebnishaushalt/-rechnung; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte					
	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%
Kosten je km	Verhältnis Gesamtkosten/Straßenlänge nach FAG; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte					
	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%

Teilhaushalt **1** Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene **1-5** Gestaltung der Umwelt
Produktbereich **1-54** Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe **1-541** Gemeindestraßen
Produktuntergruppe **1-5410** Gemeindestraßen
Produkt **1-5410.01** Verkehrsflächen

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017	2018	2019	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
1 anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	493.073,61	1.227.981	1.227.981	1.227.981	1.227.981	1.227.981
darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
aufgelöste Sonderposten	0,00	906.329	906.329	906.329	906.329	906.329
+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	11.122,00	9.700	9.700	9.700	9.700	9.700
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.422,03	760	760	760	760	760
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
2 = anteilige ordentliche Erträge	508.617,64	1.238.441	1.238.441	1.238.441	1.238.441	1.238.441
3 anteilige Personalaufwendungen	73.548,63	57.834	101.018	101.018	101.018	101.018
+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	754.817,65	650.900	690.000	750.000	630.000	630.000
+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	2.247.312	2.247.312	2.247.312	2.247.312	2.247.312
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	120.977,78	131.000	131.000	131.000	131.000	131.000
4 = anteilige ordentliche Aufwendungen	949.344,06	3.087.046	3.169.330	3.229.330	3.109.330	3.109.330
5 = anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)	-440.726,42	-1.848.605	-1.930.889	-1.990.889	-1.870.889	-1.870.889
6 anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0	0
7 + anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	492.128	488.475	499.135	503.298	632.670
8 + anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0
darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO- Doppik übersteigen	0,00	0	0	0	0	0
9 + anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0	0	0	0
10 = anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	-492.128	-488.475	-499.135	-503.298	-632.670
11 = anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5+10)	-440.726,42	-2.340.733	-2.419.364	-2.490.024	-2.374.187	-2.503.559

Stadt Oschatz
Kliste: F6008A

**Teilfinanzhaushalt zu § 4 Abs.4 und § 9 Abs.1 sowie § 9 Abs.2 SächsKomHVO-Doppik
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

12.11.2018 15:58:19
Seite 13 von 126

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2018	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2019	das (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	389.869,46	321.652	321.652	321.652	321.652	321.652
+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	11.171,23	9.700	9.700	9.700	9.700	9.700
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.422,03	760	760	760	760	760
+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	405.462,72	332.112	332.112	332.112	332.112	332.112
anteilige Personalauszahlungen	73.548,63	57.834	101.018	101.018	101.018	101.018
+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	710.763,49	650.900	690.000	750.000	630.000	630.000
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	143.403,09	161.000	161.000	221.000	221.000	221.000
= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	927.715,21	869.734	952.018	1.072.018	952.018	952.018
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ . Nummer 4)	-522.252,49	-537.622	-619.906	-739.906	-619.906	-619.906
anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	412.607,83	118.607	429.248	1.223.544	996.439	1.199.487
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	19.546	138.418	151.237
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	412.607,83	118.607	429.248	1.243.090	1.134.857	1.350.724

Stadt Oschatz
Kliste: F6008A

**Teilfinanzhaushalt zu § 4 Abs.4 und § 9 Abs.1 sowie § 9 Abs.2 SächsKomHVO-Doppik
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

12.11.2018 15:58:19
Seite 14 von 126

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höhere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2018	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2019	das (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	143.414,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	419.943,95	236.900	681.260	1.778.300	1.547.618	1.780.220
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	15.000	15.000	15.000	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	346.267,61	285.000	273.553	301.600	249.000	271.809
+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	909.625,56	536.900	969.813	2.094.900	1.796.618	2.052.029
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./.. Nummer 7)	-497.017,73	-418.293	-540.565	-851.810	-661.761	-701.305
+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0	0	0	0	0
- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0	0	0	0
= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./.. Nummer 7 + Nummer 9)	-1.019.270,22	-955.915	-1.160.471	-1.591.716	-1.281.667	-1.321.211
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind		0	0			
Summe der investiven Einzahlungen		0	0			
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./.. Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0

Produktinformationen 2019
 Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 545 Reinigung von Straßen, Wegen und Plätzen
 Produkt: 5451.01 Straßenreinigung

Produktbeschreibung:	Straßenreinigung
Rechtsgrundlage:	SächsStrG; Satzung der Gemeinde
Aufgabenart:	Pflichtaufgabe
Ziel:	Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit, eines sauberen Erscheinungsbildes und der Stadthygiene
Zielgruppe:	Verkehrsteilnehmer, Bürgerinnen und Bürger
Leistungen:	Reinigungsleistung
Verantwortlich:	Bauamt

Kennzahl	Einheit	Soll-Wert	Wichtung	Ziel		
Reinigungsleistung		25,5	60%	3,0		
Gesamtkosten	EUR	203.017	20%	3,0		
Kostendeckung	%	41,9	20%	3,9		
Gesamt			100%	3,2		

Daten	Plan
Straßenlänge (km)	81,1
gereinigte Straßenlänge (km)	2.068

Kennzahldefinitionen	Stufung/Note					
	1	2	3	4	5	6
Reinigungsleistung	gereinigte Straßenlänge/gesamte Straßenlänge; 2.068 km lt. Tourenplan bei 81,1 km lt. FAG					
	27,5	26,5	25,5	24,5	23,5	22,5
Gesamtkosten	Gesamtkosten lt. Ergebnishaushalt/-rechnung; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte					
	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%
Kostendeckung	Verhältnis Entgelte/Gesamtkosten					
	100	80	60	40	20	0

Teilhaushalt **1** Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene **1-5** Gestaltung der Umwelt
Produktbereich **1-54** Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe **1-545** Straßenreinigung
Produktuntergruppe **1-5451** Straßenreinigung
Produkt **1-5451.01** Straßenreinigung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017	2018	2019	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0
	darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0
	aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	42.561,36	85.000	85.000	85.000	85.000
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	42.561,36	85.000	85.000	85.000	85.000
3	anteilige Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.340,07	46.200	46.200	46.200	46.200
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	387,00	0	0	0	0
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	39.727,07	46.200	46.200	46.200	46.200
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)	2.834,29	38.800	38.800	38.800	38.800
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	19.302	15.985	15.395	15.438
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	180.714	156.817	151.599	152.912
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO- Doppik übersteigen	0,00	0	0	0	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0	0	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	-161.412	-140.832	-136.204	-137.474
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5+10)	2.834,29	-122.612	-102.032	-97.404	-98.674

Stadt Oschatz
Kliste: F6008A

**Teilfinanzhaushalt zu § 4 Abs.4 und § 9 Abs.1 sowie § 9 Abs.2 SächsKomHVO-Doppik
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

12.11.2018 15:58:19
Seite 15 von 126

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
hier Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-545	Straßenreinigung
Produktuntergruppe	1-5451	Straßenreinigung
Produkt	1-5451.01	Straßenreinigung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2018	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2019	das (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	43.415,78	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	43.415,78	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000
anteilige Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	41.045,38	46.200	46.200	46.200	46.200	46.200
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.045,38	46.200	46.200	46.200	46.200	46.200
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ . Nummer 4)	2.370,40	38.800	38.800	38.800	38.800	38.800
anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Stadt Oschatz
Kliste: F6008A

**Teilfinanzhaushalt zu § 4 Abs.4 und § 9 Abs.1 sowie § 9 Abs.2 SächsKomHVO-Doppik
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

12.11.2018 15:58:19
Seite 16 von 126

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höhere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-545	Straßenreinigung
Produktuntergruppe	1-5451	Straßenreinigung
Produkt	1-5451.01	Straßenreinigung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2018	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2019	das (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	170.000	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	170.000	0
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./.. Nummer 7)	0,00	0	0	0	-170.000	0
+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0	0	0	0	0
- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0	0	0	0
= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./.. Nummer 7 + Nummer 9)	2.370,40	38.800	38.800	38.800	-131.200	38.800
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind		0	0			
Summe der investiven Einzahlungen		0	0			
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./.. Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0

Produktinformationen 2019
 Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 545 Reinigung von Straßen, Wegen und Plätzen
 Produkt: 5452.01 Winterdienst

Produktbeschreibung:	Räum- und Streudienste für Fahrbahnen, Gehwege und Plätze. operative Leitung des Winterdienstes
Rechtsgrundlage:	SächsStrG; Satzung der Gemeinde
Aufgabenart:	Pflichtaufgabe
Ziel:	Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit unter Berücksichtigung der örtlich gewachsenen Strukturen und rechtlichen Rahmenbedingungen, Minimierung der Kosten bei gegebener Leistungsqualität
Zielgruppe:	Grundstückseigentümer, Einwohnerinnen und Einwohner, Verkehrsteilnehmer im örtlichen und überörtlichen Wirtschafts- und Individualverkehr
Leistungen:	Erstellung von Einsatzplänen, Räum- und Streuplänen maschinelles Räumen und Streuen auf Fahrbahnen, Gehwegen und Plätzen einschließlich der Beauftragung Dritter
Verantwortlich:	Bauamt

Kennzahl	Einheit	Soll-Wert	Wichtung	Ziel		
Verkehrssicherheit		1	60%	2,0		
Gesamtkosten	EUR	81.036	40%	3,0		
Gesamt			100%	2,4		

Daten	Plan
Straßenlänge (km)	81,1
Einsatztage	74,3
gemeldete Schäden	0,0

Kennzahlendefinitionen	Stufung/Note					
	1	2	3	4	5	6
Verkehrssicherheit	gemeldete Schäden je Einsatztag; Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre 1 Schadensmeldung im Jahr bei 48,6 Einsatztagen.					
	0	1	2	3	4	5
Gesamtkosten	Gesamtkosten lt. Ergebnishaushalt/-rechnung; Abweichungen/Verschlechterungen richten sich nach den Zustimmungsvorbehalten lt. Hauptsatzung bezogen auf durchschnittl. Kosten aller Schlüsselprodukte					
	-2,67%	-1,33%	0,00%	1,33%	2,67%	3,99%

Teilhaushalt **1** Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene **1-5** Gestaltung der Umwelt
Produktbereich **1-54** Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe **1-545** Straßenreinigung
Produktuntergruppe **1-5452** Winterdienst an Straßen, Wegen und Plätzen
Produkt **1-5452.01** Winterdienst

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017	2018	2019	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0
	darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0
	aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0
3	anteilige Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.345,46	20.000	20.000	20.000	20.000
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	33.345,46	20.000	20.000	20.000	20.000
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)	-33.345,46	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	8.077	6.176	6.056	6.064
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	91.101	61.036	59.544	59.638
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO- Doppik übersteigen	0,00	0	0	0	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0	0	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	-83.024	-54.860	-53.488	-53.574
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5+10)	-33.345,46	-103.024	-74.860	-73.488	-73.574

Stadt Oschatz
Kliste: F6008A

**Teilfinanzhaushalt zu § 4 Abs.4 und § 9 Abs.1 sowie § 9 Abs.2 SächsKomHVO-Doppik
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

12.11.2018 15:58:19
Seite 17 von 126

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höhere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-545	Straßenreinigung
Produktuntergruppe	1-5452	Winterdienst an Straßen, Wegen und Plätzen
Produkt	1-5452.01	Winterdienst

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2018	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2019	das (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017	2018	2019	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
anteilige Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	33.345,46	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.345,46	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ . Nummer 4)	-33.345,46	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Stadt Oschatz
Kliste: F6008A

**Teilfinanzhaushalt zu § 4 Abs.4 und § 9 Abs.1 sowie § 9 Abs.2 SächsKomHVO-Doppik
HH-Plan 1.1 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Stand 12.06.2018
Haushaltsjahr 2019**

12.11.2018 15:58:19
Seite 18 von 126

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
höhere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-545	Straßenreinigung
Produktuntergruppe	1-5452	Winterdienst an Straßen, Wegen und Plätzen
Produkt	1-5452.01	Winterdienst

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017	2018	2019	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./.. Nummer 7)	0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0	0	0	0	0
- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0	0	0	0
= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./.. Nummer 7 + Nummer 9)	-33.345,46	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind		0	0			
Summe der investiven Einzahlungen		0	0			
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./.. Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

STELLENPLAN

Haushaltsplan

2019

Stellenplan 2019

Teil A: Beamte

Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen						Vermerke, Vermerke, Erläuterungen (z.B. Aufwandsentschädigungen)
		darunter			Nachrichtlich			
		Insgesamt	mit Zulage	Leerstellen	Zahl der Stellen 2018	Zahl der tatsächl. b besetzten Stellen am 30.6.2018	davon Kernverwaltung, bez. auf Spalte 3 - Zahl der Stellen insgesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9

I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung

Oberbürgermeister	B 3	1			1	1		DAE 297,00 € KomDAEVO (14510 Ew)
Beigeordnete	A 16	1			1	1	1	DAE 155,00 € Aufstieg gem. § 3 Abs. 1 KomBesVO
Laufbahngruppe 2								
Laufbahngruppe 1								
Insgesamt		2			2	2	1	

II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Insgesamt		--	--	--	--	--	--	
------------------	--	----	----	----	----	----	----	--

Stellenplan 2019**Teil B: Arbeitnehmer****Blatt 2**

(umfasst sowohl tariflich Beschäftigte als auch die vergleichbaren Beschäftigten der nicht dem TVöD beigetretenen kommunalen Körperschaften)

1	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen						Vermerke, Erläuterungen z.B. Aufwandsentschädigungen
		Insgesamt	darunter		Zahl der Stellen 2018	Zahl der tatsächl. besetzte Stellen am 30.6.2018	davon Kernverwaltung, bez. auf Sp. 3 - Zahl der Stellen insgesamt	
			mit Zulage	Leerstellen				
2	3	4	5	6	7	8	9	
I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung								
	E13	1,000			1,000	1,000	1,000	
	E12	2,000			2,000	2,000	2,000	
	E11	0,000			0,000	0,000	0,000	
	E10	7,000			6,000	6,000	6,000	
	E9b	4,000			6,000	3,000	3,000	
	E9a	3,000			1,000	4,000	2,000	
	E8	3,750			4,125	4,750	1,750	
	E7	0,000			0,000	0,000	0,000	
	E6	15,850			14,850	15,000	11,369	
	E5	24,250			16,500	15,425	11,150	0,5 k.w.
	E4	7,750			13,750	13,750	0,000	
	E3	0,000			2,000	2,000	0,000	
	E2	0,000			0,000	0,000	0,000	
	S18	1,000			1,000	1,000		
	S17	2,500			2,500	2,500		
	S15	2,510			2,550	2,550		
	S13	0,80			0,75	0,75		
	S9	1,00			0,75	0,75		
	S8b	1,00			1	1		
	S8a	73,70			67,5	75,7		
	S4	3,00			3	2		
Insgesamt		154,110			146,275	153,18	38,269	0,5 kw
II. Sondervermögen mit Sonderrechnung								
Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen								
	E9b	1,75			1,75	1,50		
	E6	0,75			0,75	0,75		
	E5	1,00			1,00	1,00		
	E4	0,75			0,00	0,00		
	E3	1,90			1,90	1,90		
	E2	1,50			1,50	1,50		
Insgesamt		7,65			6,90	6,65		
Beschäftigte insges. (A+B)								Je Tausend Einwohner:
ohne A II + B II		156,110			148,275	155,175	39,269	10,69 Beschäftigte insgesamt
mit A II + B II		163,760						2,71 davon Kernverwaltung

Stellenplan 2019

Teil C: -nachrichtlich-

Blatt 3

Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des Haushaltsplanes

I. Beamte

Produkt- gruppen	Bezeichnung	Bürgermeister Beigeordnete	Laufbahngruppe 2					Laufbahngruppe 1				nachrichtlich: davon Kernverwaltung bezogen auf stellen insges.	Erläuterungen, z.B. Aufwandsentschädigungen
			B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 9 >	A 5 >		
1111.010	Gemeindeorgan	1										0	DAE 297,00 € KomDAEVO (14510 Ew)
1113.010	Finanzverwaltung	1										1	DAE 155,00 € Aufstieg gem. § 3 Abs. 1 KomBesVO

Stellenplan 2019

Teil C: -nachrichtlich-

Blatt 3

(umfasst sowohl tariflich Beschäftigte als auch die vergleichbaren Beschäftigten der nicht dem TVöD beigetretenen kommunalen Körperschaften)

II. Arbeitnehmer

ProduktGruppe	Gliederungsplan	S18	S17	S15	S13	S9	S8b	S8a	S4	E13	E12	E11	E10	E9b	E9a	E8	E7	E6	E5	E4	E3	SUM	KV	Erläuterungen, z.B. Aufwandsentsch.
1111.010	Gemeindeorgan													0,67				1,00	0,25			1,92	1,92	
1112.010	Personal in ATZ																		0,50			0,50		alle Stellen kw
1113.010	Finanzverwaltung												1,00		1,00			1,00	6,75			9,75	9,75	Berichtigung 9b -> 9a, +0,75 E5
1113.020	Liegenschaftsverwaltung												2,00			1,00			1,00			4,00	4,00	+ E10 Hochbauing.
1116.010	Hauptverwaltung / Personal										1,00			1,00	1,00	0,75		1,50	0,50			5,75	5,75	1) +1,0 E9a, -0,25 E6
1116.020	Bauhof															1,00		1,00	6,00	1,00		9,00		9) E3 -> E4, + E5 Breitband
1221.011	Ordnungsaufgaben												1,00					1,00				2,00	2,00	8) +0,5 Zentr. Ermittlungsdienst
1221.012	Gewerbeangelegenheiten																	0,40				0,40	0,40	
1222.010	Meldewesen																		3,25			3,25	3,25	3,25 E6 ku E5
1222.020	Personenstandswesen																	1,88				1,88	1,22	5)
1223.011	Verkehrsüberwachung																	1,00	0,75			1,75	0,75	6)
1223.012	Straßenverkehrsbehörde													0,50								0,50		7)
1260.010	Brandschutz													0,50								0,50		
2111.011	Grundschule Zum Bücherwurm																		0,50	0,50		1,00		
2111.012	Grundschule Collmblick																		0,50			0,50		
2111.013	Grundschule Magister-Hering																		0,50			0,50		
2151.010	Robert-Härtwig-Schule																		0,75	1,00		1,75		
2431.010	Sonst. Schulaufgaben										1,00								0,90			1,90	1,90	
3625.011	Jugendhilfe																	1,23	1,00			2,23	1,00	3)
3651.011	Kita Zwergenberg					1,00		3,00														4,00		2)
3651.012	Kita Am Holländer				0,80			7,50														8,30		2)
3651.013	Kita Kunterbunt			0,88				10,60														11,48		2)
3651.014	Kita Kinderwelt			0,88				9,70														10,58		2)
3651.015	Kita Spatzennest	1,00	1,00					22,90	3,00													27,90		2)
3651.021	Hort Collmblick			0,75			1,00	3,50														5,25		2) 1,00 S8a -> S8b Kindeswohl
3651.022	Hort Oschatzer Heringe		0,75					8,25														9,00		2)
3651.023	Hort Zum Grashüpfer		0,75					8,25												0,50		9,50		2)
4210.010	Sportförderung																		0,10			0,10		
4241.012	Sporthallen																				1,00	1,00		
5110.011	Bauverwaltung									1,00			1,00					1,00				3,00	3,00	
5210.010	Bauordnung												1,00	1,00				1,00				3,00	3,00	
5410.010	Verkehrsflächen												1,00									1,00		bis 10/2019 Einarbeitung Nachf.
5510.010	Grünanlagen														0,50	1,00			3,40	3,75		8,65		Berichtigung 9b -> 9a
5520.010	Gewässerunterhaltung														0,50							0,50		Berichtigung 9b -> 9a
5530.010	Friedhof																	0,60	0,60			1,20		10)
5710.010	Wirtschaftsförderung													0,33								0,33	0,33	
5730.040	Märkte																		0,25			0,25		
	Summe	1,00	2,50	2,51	0,80	1,00	1,00	73,70	3,00	1,00	2,00	0,00	7,00	4,00	3,00	3,750	0,00	15,85	24,25	7,75	0,00	154,110	38,27	+BG= 2,71 VzÄ/TE bei 14510 Einw.

Stellenplan 2019

Erläuterungen zum Teil C

2) für alle Stellen gilt:

- alle ErzieherInnen-Stellen sind Teilzeitstellen mit 30 Wochenstunden
- Ausnahmen nur befristet für Schulvorbereitungsjahr o.Ä.
- die tatsächlich besetzten Stellen richten sich nach dem gesetzlichen Personalschlüssel

3) aufgeteilt in 0,10 JE / 0,10 EJC / 0,40 FSJ / 0,40 BFD / 0,225 Verw. FSJ+BFD

5-7) folgende Stellenanteile werden nicht im Personalschlüssel Kernverwaltung gezählt:

- 5) 35% Standesamtsbezirk
- 6) 1,0 VerkÜberw.= zusätzl. Aufgabe
- 7) StrVBeh zusätzl. Aufg. GrKrStadt

8) +0,50 Stellen E5 -> E6 für mehr Kontrollen der öffentlichen Ordnung
- 0,25 E5 Sekretariats- und Haushaltsangelegenheiten

9) +1,0 E5 Baustellenkontrolle für Breitbandausbau (ab Baubeginn max. 2 Jahre befristetes zusätzliches Projekt)
Entgeltordnung Neubewertung

10) Entgeltordnung Neubewertung

Stellenplan 2019**Teil D: - nachrichtlich -****Blatt 4****Ehrenbeamte, Beschäftigte i.d. Probe- oder Ausbildungszeit****I. Ehrenbeamte**

Bezeichnung	Aufwandsentschäd.	Zahl	vorgesehen 2018	Beschäftigt am am 30.6.2018	Erläuterungen
Bürgermeister Ortsvorsteher					
Insgesamt		0	0	0	

II. Beamte zur Anstellung

Bezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl	vorgesehen 2018	Beschäftigt am am 30.6.2018	Erläuterungen
Assessoren	A 13				
Inspektoren	A 9				
Assistenten	A 6				
Insgesamt		0	0	0	

III. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl der Stellen	Zahl der Stellen 2018	Beschäftigt am am 30.6.2018	
Referendare	Anwärterbezüge				
Inspektoranwärter	Anwärterbezüge				
Assistentenanwärter	Anwärterbezüge				
Dienstanfänger	Unterhaltsbeihilfe				
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	4	4	4	3 x Verwaltung, 1 x Stadtgärtnerei
Praktikanten	fester Satz	1	1	1	Kita
Erzieher in Ausbildung	S4 Stufe 1	3	3	1	25 Wochenstunden befristet
geringf. Beschäftigte	450 €	2	1	1	ca. 10 Wochenstunden Kita, FFW befr.
Insgesamt		10	9	7	

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

SCHULDENÜBERSICHT

Haushaltsplan

2019

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte sowie der Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften

Art der Verbindlichkeiten		Stand zu Beginn des Vorjahres	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2019	Umschuldungen im Haushaltsjahr
1.	Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0	0	0	0
2.	Wertpapierschulden	0	0	0	0
3.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	10.725.864	11.022.864	11.579.864	0
4.	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	624.484	220.253	0	
5.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften und Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (nur Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden sowie Restkaufgelder und Finanzierungsleasing)	0	0	0	0
Summe der Verbindlichkeiten nach Nummern 1 bis 5		11.350.348	11.243.117	11.579.864	0
6.	Verschuldung der rechtlich unselbstständigen und selbstständigen Einrichtungen und Unternehmen (Eigenbetriebe, unmittelbare und mittelbare Eigengesellschaften) der Gemeinde (ohne Schulden, die bei der Gemeinde bestehen)	13.009.791	10.733.995	9.113.238	0
Summe der Verbindlichkeiten nach Nummern 1 bis 6		24.360.139	21.977.112	20.693.102	0
7.	Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	193.714	90.192	70.149	0

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

RÜCKSTELLUNGEN

Haushaltsplan

2019

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

Art der Rückstellung	Stand zum 1. Januar des Vorjahres	voraussichtlicher Stand zum 1. Januar des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum 31. Dezember des Haushaltesjahres
	EUR		
1	2	3	4
Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	0	0	0
Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0	0	0
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0	0	0
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus steuerkraftabhängigen Umlagen nach §25a SächsFAG	187.398	0	0
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	0	0	0
Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0	0	0
Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	0	0	0
Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind	1.873.828	1.873.828	1.873.828
Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	0	0	0
Sonstige Rückstellungen	0	0	0
Gesamtsumme	2.061.226	1.873.828	1.873.828

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

RÜCKLAGEN

Haushaltsplan

2019

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art der Rückstellungen	Stand zum 1. Januar des Vorjahres	voraussichtlicher Stand zum 1. Januar des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum 31. Dezember des Haushaltsjahres
	EUR		
1	2	3	4
Rücklage aus Überschuss des ordentlichen Ergebniss	673.733	0	0
Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	120.023	0	0
Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0	0	0
zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0	0	0
Gesamtsumme	793.756	0	0

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

**FEHLBETRÄGE DURCH ABSCHREIBUNG UND
DEREN VERRECHNUNG**

2019

Übersicht zu der Ermittlung der Fehlbeträge aus Abschreibung und deren Verrechnung mit dem Basiskapital sowie zu der Entwicklung des Basiskapitals, der Rücklagen und der vorgetragenen Fehlbeträge

Position	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahres)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das	das 2.	das 3.
				auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
				Euro		
	1	2	3	4	5	6
1 Abschreibungen auf Alt-Investitionen	3.750.000	3.750.000	3.750.000	3.750.000	3.750.000	3.750.000
2 + Aufwendungen aus der Veräußerung oder dem Abgang von Alt-Investitionen						
3 + Aufwendungen aus Zuschreibungen aus den Alt-Investitionen zugeordneten passiven Sonderposten						
4 = Aufwand aus Alt-Investitionen (Nummern 1 bis 3)						
5 Erträge aus Zuschreibungen auf Alt-Investitionen						
6 + Erträge aus der Veräußerung oder dem Abgang von Alt-Investitionen						
7 + Erträge aus der Auflösung der den Alt-Investitionen zugeordneten passiven Sonderposten	1.740.000	1.740.000	1.740.000	1.740.000	1.740.000	1.740.000
8 = Erträge aus Alt-Investitionen (Nummern 5 bis 7)						
9 = Fehlbetrag aus Abschreibungen gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 der Sächsischen Gemeindeordnung (Nummer 8./, Nummer 4)	2.010.000	2.010.000	2.010.000	2.010.000	2.010.000	2.010.000
davon: Fehlbetrag aus Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	2.010.000	2.010.000	2.010.000	2.010.000	2.010.000	2.010.000
Fehlbetrag aus Abschreibungen im Sonderergebnis						
10 = zur Verrechnung veranschlagter Fehlbetrag aus Abschreibungen gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 der Sächsischen Gemeindeordnung		1.670.344	1.472.605	1.276.187	1.071.306	1.021.074
davon: Fehlbetrag aus Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis		1.640.367	1.472.605	1.276.187	1.071.306	1.021.074
Fehlbetrag aus Abschreibungen im Sonderergebnis			0	0	0	0
11 Übertragung gemäß § 24 Absatz 3 Satz 2 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung						

Übersicht zu der Ermittlung der Fehlbeträge aus Abschreibung und deren Verrechnung mit dem Basiskapital sowie zu der Entwicklung des Basiskapitals, der Rücklagen und der vorgetragenen Fehlbeträge - Blatt 2

Position		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes	Ansatz des Haushaltsjahres	das	das 2.	das 3.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
12	Basiskapital	115.385.134	113.714.790	112.242.185	110.965.998	109.894.692	108.873.618
	darunter Betrag des Basiskapitals, der gemäß § 72 Absatz 3 Satz 4 der Sächsische Gemeindeordnung nicht zur Verrechnung herangezogen werden darf	38.461.711	38.461.711	38.461.711	38.461.711	38.461.711	38.461.711
13	Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	673.733	0	0	0	0	0
	darunter Betrag der Rücklage aus der Verrechnung gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 der Sächsischen Gemeindeordnung						
14	Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	120.023	0	0	0	0	0
	darunter Betrag der Rücklage aus der Verrechnung gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 der Sächsischen Gemeindeordnung einschließlich der Übertragung gemäß § 24 Absatz 3 Satz 2 der Sächsischen Kommunalhaushaltsordnung						
15	Fehlbeträge	408.012	2.464.100	1.472.605	1.276.187	1.071.306	1.021.074
	darunter Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	408.012	2.314.100	1.472.605	1.276.187	1.071.306	1.021.074
	Jahresfehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren	0	150.000	0	0	0	0
16	Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0	0	0

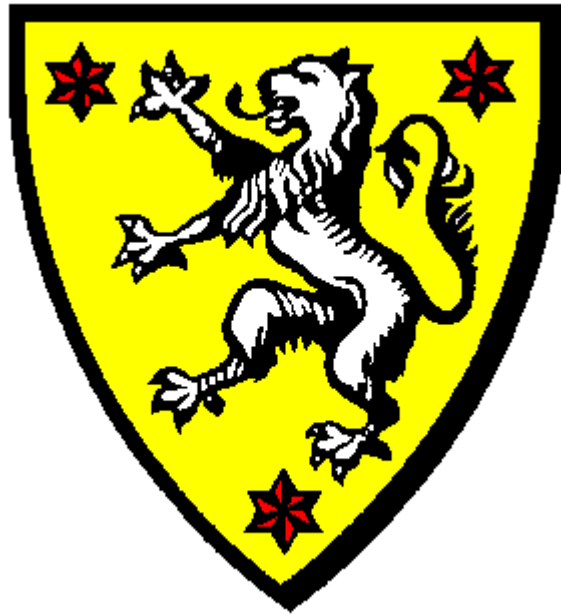
Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

Wirtschaftsplan und Jahresabschluss

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Wirtschaftsplan



**des Eigenbetriebes
Oschatzer
Kultureinrichtungen
für das
Geschäftsjahr
2019**

Es werden festgesetzt:

im Erfolgsplan

- Gesamtbetrag der Erträge	140.421	EUR
- Gesamtbetrag der Aufwendungen und	590.421	EUR
- das Ergebnis mit	-450.000	EUR

im Liquiditätsplan

- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf des Erfolgsplanes	-449.608	EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag	-449.608	EUR

- Zuführung aus dem Haushalt der Großen Kreisstadt Oschatz	449.608	EUR
---	---------	-----

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebs Oschatzer Kultureinrichtungen

Der Eigenbetrieb ist an 01.04.2014 entstanden. Der Eigenbetrieb betreibt die Oschatz-Information, das Stadt- und Waagenmuseum, die Stadtbibliothek, die Kegelbahn und die Spielplätze in eigene Bewirtschaftung. Diese öffentlichen Einrichtungen werden organisatorisch in einem städtischen Eigenbetrieb nach den gesetzlichen Vorschriften zusammengefasst. Der Eigenbetrieb ist laut Betriebsatzung ohne Betriebskapital ausgestattet.

Das Angebot und die Besucherzahlen konnten auch 2017 wieder erreicht werden. Für das Geschäftsjahr 2017 war ein laufender Zuschuss von 392.136 EUR geplant, der tatsächliche Zuschussbedarf lag bei 338.838,87 EUR. Der Eigenbetrieb konnte seinen Zahlungsverpflichtungen im Wirtschaftsjahr 2017 aufgrund der Zuschusszahlungen der Stadt Oschatz jederzeit nachkommen. Der geplante Zahlungsmittelbedarf betrug 387.809 EUR, benötigt wurden 358.284,70 EUR.

Der Wirtschaftsplan 2018 sah Erträge von 128.864 EUR bei 539.926 EUR Aufwendungen vor, Investitionen waren nicht geplant. Der Wirtschaftsplan wird durch eine Zuführung aus dem städtischen Haushalt von 410.657 EUR ausgeglichen.

Der Wirtschaftsplan 2019 besteht aus Erfolgsplan, Liquiditätsplan, Finanzplanung und Stellenübersicht. Die Finanzplanung ist in Erfolgs- und Liquiditätsplan integriert. Der Erfolgsplan weist betriebliche Erträge von 140.421 EUR bei 590.421 EUR Aufwendungen aus, Investitionen werden nicht geplant. Der Wirtschaftsplan wird durch eine Zuführung aus dem städtischen Haushalt von 450 TEUR ausgeglichen.


Die Umsatzerlöse in Museum, Bibliothek, Oschatz-Information und Kegelhalle werden in Höhe des Vorjahres erwartet. In den sonstigen Erträgen erfolgte eine Anpassung an die Zuwendungsanträge an den Kulturraum. Diese Ertragsposition, die 52 Prozent der Erträge ausmacht, beinhaltet auch das größte Risikopotenzial. Die Finanzlage des Kulturraumes Leipziger Land ist so angespannt, dass der Kulturraum trotz aller Bemühungen die bisherige Förderung nicht dauerhaft zusagen kann.

Auf die Beschäftigten des Eigenbetriebs werden die tariflichen Regelungen zwischen Stadt und Gewerkschaften angewendet, enthalten sind auch Altersteilzeitaufwendungen. Die Betriebsleitung erfolgt im Wege der Geschäftsbesorgung durch die Geschäftsführung der Oschatzer Freizeitstätten GmbH.


Im Materialaufwand und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Onleihe, Auftritte zu Touristikklassen, das Ticketsystem und die Pflege der Spielplätze enthalten. Es ist beabsichtigt, auf ein bis zwei Spielplätzen pro Jahr den Sand zu wechseln. Die allgemeinen Aufwendungen sind den jeweiligen Bereichen direkt zugeordnet.

Im Rahmen der Fortschreibung der Museumskonzeption sind für den Zeitraum 2019-2021 Aufwendungen von 100 TEUR für eine Neugestaltung der Waagenausstellung geplant.

Für den Finanzplanungszeitraum wird von leicht steigenden Aufwendungen ausgegangen, dies ist Folge der Tarifentwicklungen. Die Zuschussmöglichkeiten des Kulturraumes Leipziger Land stellen das größte Risiko für die Wirtschaftsführung des Eigenbetriebs dar. Deshalb geht die Planung davon aus, dass die höheren Aufwendungen durch städtische Zuschüsse auszugleichen sind.



Uta Moritz
Betriebsleiterin



Jörg Bringewald
Betriebsleiter

0002 Oschatzer Kultureinrichtungen
Druckliste: F60081 EFPG**Erfolgsplan gem. §18 SächsEigBVO**
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Wirtschaftsjahr 201927.09.2018 10:06:34
Seite 1 von 2

Ertrags- und Aufwandsarten	Ist des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Wirtschaftsjahres (Planjahr)	das auf das Wirtschaftsjahr folgende Jahr	das 2. auf das Wirtschaftsjahr folgende Jahr	das 3. auf das Wirtschaftsjahr folgende Jahr
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1. Umsatzerlöse	59.765,54	53.503	54.578	56.848	57.498	58.167
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	87.497,77	75.361	85.843	85.557	85.281	84.849
Ordentliche Erträge	147.263,31	128.864	140.421	142.405	142.779	143.016
5. Materialaufwand	113.316,73	141.210	154.214	146.440	202.363	192.583
5a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	79.048,03	102.670	119.724	111.950	167.873	158.093
5b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
6. Personalaufwand	289.360,54	312.610	348.363	389.130	353.373	363.974
6a) Löhne und Gehälter	236.217,73	255.384	284.786	318.111	280.224	288.631
6b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	53.142,81	57.226	63.577	71.019	73.149	75.343
davon für Altersversorgung	0,00	0	0	0	0	0
7. Abschreibungen	4.855,10	3.366	2.835	2.467	2.034	1.450
7a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.855,10	3.366	2.835	2.467	2.034	1.450
7b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	79.144,81	82.740	85.009	85.009	85.009	85.009
Ordentliche Aufwendungen	486.677,18	539.926	590.421	623.046	642.779	643.016
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
davon an verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-339.413,87	-411.062	-450.000	-480.641	-500.000	-500.000
15. außerordentliche Erträge	575,00	0	0	0	0	0
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17. außerordentliches Ergebnis	575,00	0	0	0	0	0
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0	0	0	0	0

0002 Oschatzer Kultureinrichtungen
 Druckliste: F60081 EPPG

Erfolgsplan gem. §18 SächsEigBVO
 HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
 Wirtschaftsjahr 2019

27.09.2018 10:06:34
 Seite 2 von 2

Ertrags- und Aufwandsarten	Ist des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Wirtschafts- jahres (Planjahr)	das auf das Wirtschafts- jahr folgende Jahr	das 2. auf das Wirtschafts- jahr folgende Jahr	das 3. auf das Wirtschafts- jahr folgende Jahr
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
19. sonstige Steuern	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis Steuern	0,00	0	0	0	0	0
20. Jahresüberschuß/Jahres fehlbetrag	-338.838,87	-411.062	-450.000	-480.641	-500.000	-500.000

Druckparameter: Mandant: 0002 Oschatzer Kultureinrichtungen HH-Jahr: 2019 Listennr.: 1 Gewinn- & Verlustrechnung Planvariante: 1.2
 Übernahme doppischer Plan aus 2018/Release 2 Startseite: 1
 Listenauswahl: Positionsnachweis Ausweis Nullpositionen incl. IST Vorjahr
 Druckbereich: Alle Nur Nachtrag
 (zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'm229')

	Ist des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	vorl. Ist des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Wirtschaftsjahres (Planjahr)	das auf das Wirtschaftsjahr folgende Jahr	das 2. auf das Wirtschaftsjahr folgende Jahr	das 3. auf das Wirtschaftsjahr folgende Jahr
	2017	2018	2018	2019	2020	2021	2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
1 Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-339.413,87	-411.062	0	-450.000	-480.641	-500.000	-500.000
314201 - Zuschüsse Kulturraum	63.875,71	62.400	0	73.400	73.400	73.400	73.400
316100 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	4.274,54	2.961	0	2.443	2.157	1.881	1.449
341106 - Mieten u. Pachten	235,70	35	0	35	35	35	35
342100 - Erträge aus Verkauf 0 %	324,55	200	0	200	200	200	200
342101 - Erträge aus Verkauf 7 %	214,44	50	0	150	150	150	150
342102 - Erträge aus Verkauf 19 %	579,10	500	0	500	500	500	500
342110 - Verkauf Briefmarken 0 %	257,20	500	0	500	500	500	500
342120 - Erlöse aus Veranstaltungen 19 %	8.032,31	5.500	0	5.500	5.500	5.500	5.500
342130 - Benutzungsgebühren 0 %	29.853,00	26.500	0	26.500	26.500	26.500	26.500
342140 - Standgebühren 0 %	1.972,00	1.500	0	1.500	1.500	1.500	1.500
346101 - Regreßansprüche	198,09	0	0	0	0	0	0
346105 - Kopiergeld	3,10	0	0	0	0	0	0
348300 - Erträge aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen Zweckverbände u. dergleichen	20,90	0	0	0	0	0	0
348500 - Erträge aus Kostenumlagen Stadt	17.625,82	18.418	0	19.393	21.663	22.313	22.982
348800 - Erträge aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen Übrige Bereich	449,33	300	0	300	300	300	300
356203 - Mahngebühren	862,50	1.000	0	1.000	1.000	1.000	1.000
358100 - Erträge aus Zuschreibungen	206,31	0	0	0	0	0	0
358201 - Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	6.344,90	0	0	0	0	0	0
359100 - Andere sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	97,70	0	0	0	0	0	0
359102 - Provisionserlöse 19 %	11.746,24	9.000	0	9.000	9.000	9.000	9.000
359103 - Provisionserlöse 0%	89,87	0	0	0	0	0	0
401200 - Dienstaufwendungen für Beschäftigte	-236.217,73	-255.384	0	-284.786	-318.111	-280.224	-288.631
402200 - Umlage an Zusatzversorgungskasse für Beschäftigte	-7.973,87	-8.938	0	-9.966	-11.134	-11.468	-11.812
403200 - Beiträge SV für Beschäftigte	-45.168,94	-48.077	0	-53.611	-59.885	-61.681	-63.531
403220 - Beiträge zur Berufsgenossenschaft	0,00	-211	0	0	0	0	0
421100 - Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	-17.619,71	-17.000	0	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
422100 - Aufwendungen für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	-3.879,88	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
423200 - Leasingaufwendungen (kein Finanzierungsleasing)	-240,96	0	0	0	0	0	0
424103 - Heizkosten	-24.138,48	-24.000	0	-25.500	-25.500	-25.500	-25.500
424104 - Energie	-8.945,22	-12.500	0	-11.700	-11.700	-11.700	-11.700
424105 - Gas	-5.994,14	-8.800	0	-9.300	-9.300	-9.300	-9.300
424106 - Reinigungsleistung	-927,44	-1.550	0	-1.550	-1.550	-1.550	-1.550
424107 - Hausmeisterdienste	-18.316,48	-18.700	0	-18.700	-18.700	-18.700	-18.700
424109 - Abfallbeseitigung	0,00	-420	0	-350	-350	-350	-350
424111 - Wasser u. Abwasser	-4.732,09	-4.800	0	-5.250	-5.250	-5.250	-5.250
424190 - Sonstige Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	-710,89	-2.400	0	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
425110 - Unterhaltung und Pflege Kfz	-299,88	-3.500	0	-1.540	-1.540	-1.540	-1.540
425120 - Betriebsstoffe Kfz	-1.043,42	-1.500	0	-660	-660	-660	-660
425502 - Unterhaltung von Geräten und Ausstattung	-13.939,99	-24.500	0	-42.774	-35.000	-90.923	-81.143
426120 - Aus- und Fortbildung	-815,23	-540	0	-540	-540	-540	-540
427114 - Betriebsbedarf 7 %	0,00	0	0	-50	-50	-50	-50
427115 - Betriebsbedarf 0 Prozent MwSt	-1.175,97	-1.250	0	-1.350	-1.350	-1.350	-1.350
427116 - Betriebsbedarf 19 Prozent	-4.343,65	-3.200	0	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
427124 - Spendenausgabe	-164,99	0	0	0	0	0	0
427130 - Erwerb Handelsware 0 %	-416,47	-500	0	-500	-500	-500	-500
427131 - Erwerb Handelsware 7 %	-817,83	-150	0	-150	-150	-150	-150
427132 - Erwerb Handelsware 19 %	-622,69	-3.000	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
427150 - Honorare	-2.760,06	-3.250	0	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200

S:\SaskiaServer\template\614\fr_60081_e\pgesamt_fj3.mrt (A4D C13 725) vom 16.12.2016

0002 Oschatzer Kultureinrichtungen
Druckliste: F60081 EFPG**Liquiditätsplan gem. § 19 SächsEigBVO**
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Wirtschaftsjahr 201927.09.2018 10:09:47
Seite 2 von 3

	Ist des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	vorl. Ist des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Wirtschaftsjahres (Planjahr)	das auf das Wirtschaftsjahr folgende Jahr	das 2. auf das Wirtschaftsjahr folgende Jahr	das 3. auf das Wirtschaftsjahr folgende Jahr
	2017	2018	2018	2019	2020	2021	2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
427180 - Ergänzung von Sammlungen	-1.411,26	-3.650	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
442901 - Mitgliedsbeiträge an Verbände	-196,72	-230	0	-230	-230	-230	-230
443101 - Bücher und Zeitschriften	-24.774,09	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
443110 - Kontoführungsgebühren	-235,76	-300	0	-266	-266	-266	-266
443120 - Post- und Fernmeldegebühren	-1.969,84	-2.050	0	-2.025	-2.025	-2.025	-2.025
443130 - Werbekosten	-3.564,59	-5.750	0	-5.300	-5.300	-5.300	-5.300
443140 - Dienstreisen	-1.074,16	-450	0	-2.950	-2.950	-2.950	-2.950
443151 - Abschluss- und Prüfungskosten	-3.322,92	-6.200	0	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200
443199 - Geschäftsaufwand	-1.564,80	0	0	-600	-600	-600	-600
444103 - Kfz-Steuer	-101,00	-110	0	-68	-68	-68	-68
444104 - Kfz-Versicherung	-343,81	-500	0	-220	-220	-220	-220
444105 - Versicherungsbeiträge	-7.197,12	-7.350	0	-7.350	-7.350	-7.350	-7.350
445700 - Dienstleistung verb. Unternehmen	-34.800,00	-34.800	0	-34.800	-34.800	-34.800	-34.800
471100 - Abschreibungen auf materielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-4.855,10	-3.366	0	-2.835	-2.467	-2.034	-1.450
2 Abschreibungen (+) und Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.764,34	-405	0	-392	-310	-153	-1
316100 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	4.274,54	2.961	0	2.443	2.157	1.881	1.449
358201 - Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	6.344,90	0	0	0	0	0	0
471100 - Abschreibungen auf materielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-4.855,10	-3.366	0	-2.835	-2.467	-2.034	-1.450
3 Auflösung (-) von Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
4 Gewinn (-) und Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0	0
5 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0,00	0	0	0	0	0	0
6 Zunahme (-) und Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00	0	0	0	0	0	0
7 Zunahme (+) und Abnahme (-) der Rückstellungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8 Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00	0	0	0	0	0	0
9 Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0,00	0	0	0	0	0	0
10 Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-345.178,21	-410.657	0	-449.608	-480.331	-499.847	-499.999
11 (+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0	0
12 (-) Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	1.727,29	0	0	0	0	0	0
783200 - Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenständen	1.727,29	0	0	0	0	0	0

0002 Oschatzer Kultureinrichtungen
Druckliste: F60081 EFPG**Liquiditätsplan gem. § 19 SächsEigBVO**
HH-Plan 1.2 - Übernahme doppischer Plan aus 2018 - Release 2
Wirtschaftsjahr 201927.09.2018 10:09:47
Seite 3 von 3

	Ist des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	vorl. Ist des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Wirtschaftsjahres (Planjahr)	das auf das Wirtschaftsjahr folgende Jahr	das 2. auf das Wirtschaftsjahr folgende Jahr	das 3. auf das Wirtschaftsjahr folgende Jahr
	2017	2018	2018	2019	2020	2021	2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
13 (+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0	0
14 (-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
15 (+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0	0	0	0	0	0
16 (-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0	0	0	0	0	0
17 (+) Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln	-3.005,08	0	0	0	0	0	0
681200 - Investitionszuwendungen von Gemeinden/Verbänden	-3.005,08	0	0	0	0	0	0
18 (-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
19 (+) Einzahlungen aus passivierten Beiträgen	0,00	0	0	0	0	0	0
20 (-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen	0,00	0	0	0	0	0	0
21 Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	1.277,79	0	0	0	0	0	0
22 (+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23 (-) Auszahlungen an die Gemeinde	0,00	0	0	0	0	0	0
24 (+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
25 (-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
26 Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
27 Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus den Nummern 10, 21, 26)	-343.900,42	-410.657	0	-449.608	-480.331	-499.847	-499.999
28 (+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,00	0	0	0	0	0	0
29 (+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	0,00	0	0	0	0	0	0
32 Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-343.900,42	-410.657	0	-449.608	-480.331	-499.847	-499.999

Druckparameter:

Mandant: 0002 Oschatzer Kultureinrichtungen HH-Jahr: 2019 Listennr.: 1 Liquiditätsplan SächsEigBVO Planvariante: 1.2
 Übernahme doppischer Plan aus 2018/Release 2 Startseite: 1
 Listenauswahl: Kontennachweis Ausweis Nullpositionen incl. IST Vorjahr
 Druckbereich: Alle Nur Nachtrag
 (zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'm229')

obere Ebene **1** Verwaltung
Produktbereich **11** Innere Verwaltung
Produktgruppe **111** Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe **1116** Einrichtungen für die gesamte Verwaltung sowie Verwaltungsangehörige
Produkt **1116.01** Verwaltung
Kostenstelle **1116.010** Verwaltung
Leistung **1116.0100** Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1. (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017	2018	2019	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
1. Umsatzerlöse	0,00	0	0	0	0	0
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	0,00	0	1.234	1.234	1.234	1.234
316100 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	0	1.234	1.234	1.234	1.234
Ordentliche Erträge	0,00	0	1.234	1.234	1.234	1.234
5. Materialaufwand	0,00	0	0	0	0	0
5a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0	0	0	0	0
5b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
6. Personalaufwand	0,00	0	0	0	0	0
6a) Löhne und Gehälter	0,00	0	0	0	0	0
6b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	0	0	0	0	0
davon für Altersversorgung	0,00	0	0	0	0	0
7. Abschreibungen	0,00	0	1.233	1.233	1.233	1.233
471100 - Abschreibungen auf materielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	0,00	0	1.233	1.233	1.233	1.233
7a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0	1.233	1.233	1.233	1.233
471100 - Abschreibungen auf materielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	0,00	0	1.233	1.233	1.233	1.233
7b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	1.233	1.233	1.233	1.233
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
davon an verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0	1	1	1	1

obere Ebene	1	Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1116	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung sowie Verwaltungsangehörige
Produkt	1116.01	Verwaltung
Kostenstelle	1116.010	Verwaltung
Leistung	1116.0100	Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017	2018	2019	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
15. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17. außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0	0	0	0	0
19. sonstige Steuern	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis Steuern	0,00	0	0	0	0	0
20. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	0,00	0	1	1	1	1

obere Ebene **2** Museum
Produktbereich **25** Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe **252** Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
Produktuntergruppe **2520** Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
Produkt **2520.01** Museen, Sammlungen, Ausstellungen, Galerien
Kostenstelle **2520.010** Museum
Leistung **2520.0100** Museum

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017	2018	2019	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
1. Umsatzerlöse	15.027,67	12.457	13.118	13.799	13.994	14.195
342100 - Erträge aus Verkauf 0 %	324,55	200	200	200	200	200
342120 - Erlöse aus Veranstaltungen 19 %	342,00	0	0	0	0	0
342130 - Benutzungsgebühren 0 %	8.148,00	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600
342140 - Standgebühren 0 %	1.972,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
346101 - Regreßansprüche	116,00	0	0	0	0	0
348500 - Erträge aus Kostenumlagen Stadt	4.112,60	5.157	5.818	6.499	6.694	6.895
348800 - Erträge aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen Übrige Bereich	12,52	0	0	0	0	0
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	40.694,77	40.654	51.309	51.212	51.060	51.043
314201 - Zuschüsse Kulturraum	40.000,00	40.000	51.000	51.000	51.000	51.000
316100 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	604,90	654	309	212	60	43
359103 - Provisionserlöse 0%	89,87	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	55.722,44	53.111	64.427	65.011	65.054	65.238
5. Materialaufwand	19.764,32	27.220	42.244	34.470	90.393	80.613
421100 - Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	5.002,21	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
424104 - Energie	2.524,72	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
424105 - Gas	5.054,44	7.000	7.300	7.300	7.300	7.300
424106 - Reinigungsleistung	58,72	200	200	200	200	200
424111 - Wasser u. Abwasser	664,69	700	750	750	750	750
424190 - Sonstige Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	643,19	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
425110 - Unterhaltung und Pflege Kfz	0,00	980	0	0	0	0
425120 - Betriebsstoffe Kfz	0,00	420	0	0	0	0
425502 - Unterhaltung von Geräten und Ausstattung	2.479,56	2.000	20.774	13.000	68.923	59.143
426120 - Aus- und Fortbildung	41,65	70	70	70	70	70
427115 - Betriebsbedarf 0 Prozent MwSt	369,39	650	650	650	650	650
427130 - Erwerb Handelsware 0 %	155,93	0	0	0	0	0
427150 - Honorare	1.358,56	2.050	1.000	1.000	1.000	1.000
427180 - Ergänzung von Sammlungen	1.411,26	3.650	2.000	2.000	2.000	2.000
5a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	11.425,32	15.800	33.524	25.750	81.673	71.893
424104 - Energie	2.524,72	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
424105 - Gas	5.054,44	7.000	7.300	7.300	7.300	7.300
424106 - Reinigungsleistung	58,72	200	200	200	200	200
424111 - Wasser u. Abwasser	664,69	700	750	750	750	750
424190 - Sonstige Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	643,19	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
425110 - Unterhaltung und Pflege Kfz	0,00	980	0	0	0	0
425120 - Betriebsstoffe Kfz	0,00	420	0	0	0	0
425502 - Unterhaltung von Geräten und Ausstattung	2.479,56	2.000	20.774	13.000	68.923	59.143
5b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
6. Personalaufwand	117.777,21	121.676	112.864	126.072	129.854	133.750
401200 - Dienstaufwendungen für Beschäftigte	96.270,94	99.434	92.266	103.063	106.155	109.340
402200 - Umlage an Zusatzversorgungskasse für Beschäftigte	3.254,13	3.480	3.229	3.607	3.715	3.827
403200 - Beiträge SV für Beschäftigte	18.252,14	18.718	17.369	19.402	19.984	20.583
403220 - Beiträge zur Berufsgenossenschaft	0,00	44	0	0	0	0
6a) Löhne und Gehälter	96.270,94	99.434	92.266	103.063	106.155	109.340
401200 - Dienstaufwendungen für Beschäftigte	96.270,94	99.434	92.266	103.063	106.155	109.340

obere Ebene	2	Museum
Produktbereich	25	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	252	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
Produktuntergruppe	2520	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
Produkt	2520.01	Museen, Sammlungen, Ausstellungen, Galerien
Kostenstelle	2520.010	Museum
Leistung	2520.0100	Museum

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1. (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017	2018	2019	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
6b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	21.506,27	22.242	20.598	23.009	23.699	24.410
402200 - Umlage an Zusatzversorgungskasse für Beschäftigte	3.254,13	3.480	3.229	3.607	3.715	3.827
403200 - Beiträge SV für Beschäftigte	18.252,14	18.718	17.369	19.402	19.984	20.583
403220 - Beiträge zur Berufsgenossenschaft	0,00	44	0	0	0	0
davon für Altersversorgung	0,00	0	0	0	0	0
7. Abschreibungen	913,57	963	617	522	213	44
471100 - Abschreibungen auf materielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	913,57	963	617	522	213	44
7a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	913,57	963	617	522	213	44
471100 - Abschreibungen auf materielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	913,57	963	617	522	213	44
7b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	18.252,23	19.643	21.918	21.918	21.918	21.918
442901 - Mitgliedsbeiträge an Verbände	55,00	80	80	80	80	80
443110 - Kontoführungsgebühren	56,58	84	84	84	84	84
443120 - Post- und Fernmeldegebühren	993,61	1.028	1.028	1.028	1.028	1.028
443130 - Werbekosten	1.879,69	1.850	1.400	1.400	1.400	1.400
443140 - Dienstreisen	596,27	150	1.750	1.750	1.750	1.750
443151 - Abschluss- und Prüfungskosten	1.052,02	1.736	1.736	1.736	1.736	1.736
443199 - Geschäftsaufwand	400,00	0	600	600	600	600
444103 - Kfz-Steuern	24,24	31	0	0	0	0
444104 - Kfz-Versicherung	117,88	140	0	0	0	0
444105 - Versicherungsbeiträge	4.724,94	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
445700 - Dienstleistung verb.Unternehmen	8.352,00	9.744	10.440	10.440	10.440	10.440
Ordentliche Aufwendungen	156.707,33	169.502	177.643	182.982	242.378	236.325
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
davon an verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-100.984,89	-116.391	-113.216	-117.971	-177.324	-171.087
15. außerordentliche Erträge	450,00	0	0	0	0	0
501100 - Spenden	450,00	0	0	0	0	0
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17. außerordentliches Ergebnis	450,00	0	0	0	0	0

obere Ebene	2	Museum
Produktbereich	25	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	252	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
Produktuntergruppe	2520	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
Produkt	2520.01	Museen, Sammlungen, Ausstellungen, Galerien
Kostenstelle	2520.010	Museum
Leistung	2520.0100	Museum

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017	2018	2019	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0	0	0	0	0
19. sonstige Steuern	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis Steuern	0,00	0	0	0	0	0
20. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-100.534,89	-116.391	-113.216	-117.971	-177.324	-171.087

obere Ebene	2	Museum
Produktbereich	27	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	272	Bilbiotheken
Produktuntergruppe	2720	Stadtbibliotheken
Produkt	2720.01	Bibliotheken
Kostenstelle	2720.010	Bibliothek
Leistung	2720.0100	Bibliothek

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1. (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017	2018	2019	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
1. Umsatzerlöse	12.181,73	12.957	13.812	14.515	14.717	14.924
342120 - Erlöse aus Veranstaltungen 19 %	1.063,00	500	500	500	500	500
342130 - Benutzungsgebühren 0 %	5.887,50	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
346101 - Regreßansprüche	82,09	0	0	0	0	0
346105 - Kopiergeld	3,10	0	0	0	0	0
348500 - Erträge aus Kostenumlagen Stadt	4.798,03	5.157	6.012	6.715	6.917	7.124
348800 - Erträge aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen Übrige Bereich	348,01	300	300	300	300	300
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	27.515,87	24.869	23.945	23.756	23.650	23.420
314201 - Zuschüsse Kulturraum	23.875,71	22.400	22.400	22.400	22.400	22.400
316100 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	2.777,66	1.469	545	356	250	20
356203 - Mahngebühren	862,50	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ordentliche Erträge	39.697,60	37.826	37.757	38.271	38.367	38.344
5. Materialaufwand	22.175,21	24.950	23.850	23.850	23.850	23.850
421100 - Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	689,80	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
424103 - Heizkosten	5.823,47	6.000	6.500	6.500	6.500	6.500
424104 - Energie	4.875,06	5.000	5.200	5.200	5.200	5.200
424111 - Wasser u. Abwasser	1.665,01	1.700	1.800	1.800	1.800	1.800
424190 - Sonstige Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	58,77	250	250	250	250	250
425110 - Unterhaltung und Pflege Kfz	110,57	980	0	0	0	0
425120 - Betriebsstoffe Kfz	387,38	420	0	0	0	0
425502 - Unterhaltung von Geräten und Ausstattung	7.099,19	8.500	8.000	8.000	8.000	8.000
426120 - Aus- und Fortbildung	0,00	100	100	100	100	100
427115 - Betriebsbedarf 0 Prozent MwSt	604,97	500	500	500	500	500
427124 - Spendenausgabe	164,99	0	0	0	0	0
427150 - Honorare	696,00	500	500	500	500	500
5a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	20.019,45	22.850	21.750	21.750	21.750	21.750
424103 - Heizkosten	5.823,47	6.000	6.500	6.500	6.500	6.500
424104 - Energie	4.875,06	5.000	5.200	5.200	5.200	5.200
424111 - Wasser u. Abwasser	1.665,01	1.700	1.800	1.800	1.800	1.800
424190 - Sonstige Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	58,77	250	250	250	250	250
425110 - Unterhaltung und Pflege Kfz	110,57	980	0	0	0	0
425120 - Betriebsstoffe Kfz	387,38	420	0	0	0	0
425502 - Unterhaltung von Geräten und Ausstattung	7.099,19	8.500	8.000	8.000	8.000	8.000
5b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
6. Personalaufwand	81.570,35	86.993	96.688	108.002	111.242	114.579
401200 - Dienstaufwendungen für Beschäftigte	66.474,31	71.065	79.042	88.291	90.940	93.668
402200 - Umlage an Zusatzversorgungskasse für Beschäftigte	2.189,35	2.487	2.766	3.090	3.183	3.278
403200 - Beiträge SV für Beschäftigte	12.906,69	13.378	14.880	16.621	17.119	17.633
403220 - Beiträge zur Berufsgenossenschaft	0,00	63	0	0	0	0
6a) Löhne und Gehälter	66.474,31	71.065	79.042	88.291	90.940	93.668
401200 - Dienstaufwendungen für Beschäftigte	66.474,31	71.065	79.042	88.291	90.940	93.668
6b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	15.096,04	15.928	17.646	19.711	20.302	20.911
402200 - Umlage an Zusatzversorgungskasse für Beschäftigte	2.189,35	2.487	2.766	3.090	3.183	3.278

obere Ebene	2	Museum
Produktbereich	27	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	272	Bilbiotheken
Produktuntergruppe	2720	Stadtbibliotheken
Produkt	2720.01	Bibliotheken
Kostenstelle	2720.010	Bibliothek
Leistung	2720.0100	Bibliothek

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017	2018	2019	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
403200 - Beiträge SV für Beschäftigte	12.906,69	13.378	14.880	16.621	17.119	17.633
403220 - Beiträge zur Berufsgenossenschaft	0,00	63	0	0	0	0
davon für Altersversorgung	0,00	0	0	0	0	0
7. Abschreibungen	2.780,84	1.473	555	357	251	20
471100 - Abschreibungen auf materielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.780,84	1.473	555	357	251	20
7a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.780,84	1.473	555	357	251	20
471100 - Abschreibungen auf materielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.780,84	1.473	555	357	251	20
7b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	38.933,83	39.663	41.402	41.402	41.402	41.402
442901 - Mitgliedsbeiträge an Verbände	141,72	150	150	150	150	150
443101 - Bücher und Zeitschriften	24.774,09	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
443110 - Kontoführungsgebühren	66,01	84	50	50	50	50
443120 - Post- und Fernmeldegebühren	859,23	878	878	878	878	878
443130 - Werbekosten	50,18	100	100	100	100	100
443140 - Dienstreisen	358,37	200	1.100	1.100	1.100	1.100
443151 - Abschluss- und Prüfungskosten	1.227,35	1.736	1.736	1.736	1.736	1.736
444103 - Kfz-Steuer	28,28	31	0	0	0	0
444104 - Kfz-Versicherung	137,52	140	0	0	0	0
444105 - Versicherungsbeiträge	1.547,08	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
445700 - Dienstleistung verb. Unternehmen	9.744,00	9.744	10.788	10.788	10.788	10.788
Ordentliche Aufwendungen	145.460,23	153.079	162.495	173.611	176.745	179.851
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
davon an verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-105.762,63	-115.253	-124.738	-135.340	-138.378	-141.507
15. außerordentliche Erträge	125,00	0	0	0	0	0
501100 - Spenden	125,00	0	0	0	0	0
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17. außerordentliches Ergebnis	125,00	0	0	0	0	0
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0	0	0	0	0
19. sonstige Steuern	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis Steuern	0,00	0	0	0	0	0

obere Ebene	2	Museum
Produktbereich	27	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	272	Bilbiotheken
Produktuntergruppe	2720	Stadtbibliotheken
Produkt	2720.01	Bibliotheken
Kostenstelle	2720.010	Bibliothek
Leistung	2720.0100	Bibliothek

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017	2018	2019	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
20. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-105.637,63	-115.253	-124.738	-135.340	-138.378	-141.507

obere Ebene	4	Sportstätten
Produktbereich	42	Sportförderung
Produktgruppe	424	Sportstätten und Bäder
Produktuntergruppe	4241	Sportstätten und Sporteinrichtungen
Produkt	4241.01	Sportplätze
Kostenstelle	4241.010	Sportstätten
Leistung	4241.0100	Sportstätten

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1. (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
		2017	2018	2019	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
		EUR					
		1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse	18.258,67	16.882	16.262	16.535	16.613	16.693
	341106 - Mieten u. Pachten	35,70	35	35	35	35	35
	342130 - Benutzungsgebühren 0 %	15.817,50	13.900	13.900	13.900	13.900	13.900
	348500 - Erträge aus Kostenumlagen Stadt	2.399,01	2.947	2.327	2.600	2.678	2.758
	348800 - Erträge aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen Übrige Bereich	6,46	0	0	0	0	0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	6.517,56	197	0	0	0	0
	316100 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	172,66	197	0	0	0	0
	358201 - Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	6.344,90	0	0	0	0	0
	Ordentliche Erträge	24.776,23	17.079	16.262	16.535	16.613	16.693
5.	Materialaufwand	53.464,27	58.050	58.350	58.350	58.350	58.350
	421100 - Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	11.345,45	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	424103 - Heizkosten	18.315,01	18.000	19.000	19.000	19.000	19.000
	424104 - Energie	1.545,44	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	424106 - Reinigungsleistung	43,62	150	150	150	150	150
	424107 - Hausmeisterdienste	18.316,48	18.700	18.700	18.700	18.700	18.700
	424109 - Abfallbeseitigung	0,00	350	350	350	350	350
	424111 - Wasser u. Abwasser	1.604,67	1.400	1.700	1.700	1.700	1.700
	424190 - Sonstige Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	8,93	250	250	250	250	250
	425110 - Unterhaltung und Pflege Kfz	55,29	560	560	560	560	560
	425120 - Betriebsstoffe Kfz	193,69	240	240	240	240	240
	425502 - Unterhaltung von Geräten und Ausstattung	2.033,83	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
	427115 - Betriebsbedarf 0 Prozent MwSt	1,86	0	0	0	0	0
5a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	42.116,96	50.050	50.350	50.350	50.350	50.350
	424103 - Heizkosten	18.315,01	18.000	19.000	19.000	19.000	19.000
	424104 - Energie	1.545,44	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	424106 - Reinigungsleistung	43,62	150	150	150	150	150
	424107 - Hausmeisterdienste	18.316,48	18.700	18.700	18.700	18.700	18.700
	424109 - Abfallbeseitigung	0,00	350	350	350	350	350
	424111 - Wasser u. Abwasser	1.604,67	1.400	1.700	1.700	1.700	1.700
	424190 - Sonstige Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	8,93	250	250	250	250	250
	425110 - Unterhaltung und Pflege Kfz	55,29	560	560	560	560	560
	425120 - Betriebsstoffe Kfz	193,69	240	240	240	240	240
	425502 - Unterhaltung von Geräten und Ausstattung	2.033,83	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
5b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
6.	Personalaufwand	4.794,67	5.894	4.654	5.199	5.355	5.516
	401200 - Dienstaufwendungen für Beschäftigte	3.911,89	4.818	3.805	4.250	4.378	4.509
	402200 - Umlage an Zusatzversorgungskasse für Beschäftigte	124,60	169	133	149	153	158
	403200 - Beiträge SV für Beschäftigte	758,18	907	716	800	824	849
6a)	Löhne und Gehälter	3.911,89	4.818	3.805	4.250	4.378	4.509
	401200 - Dienstaufwendungen für Beschäftigte	3.911,89	4.818	3.805	4.250	4.378	4.509
6b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	882,78	1.076	849	949	977	1.007
	402200 - Umlage an Zusatzversorgungskasse für Beschäftigte	124,60	169	133	149	153	158
	403200 - Beiträge SV für Beschäftigte	758,18	907	716	800	824	849

obere Ebene	4	Sportstätten
Produktbereich	42	Sportförderung
Produktgruppe	424	Sportstätten und Bäder
Produktuntergruppe	4241	Sportstätten und Sporteinrichtungen
Produkt	4241.01	Sportplätze
Kostenstelle	4241.010	Sportstätten
Leistung	4241.0100	Sportstätten

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017	2018	2019	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
davon für Altersversorgung	0,00	0	0	0	0	0
7. Abschreibungen	278,19	197	0	0	0	0
471100 - Abschreibungen auf materielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	278,19	197	0	0	0	0
7a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	278,19	197	0	0	0	0
471100 - Abschreibungen auf materielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	278,19	197	0	0	0	0
7b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	6.206,75	7.321	5.928	5.928	5.928	5.928
443110 - Kontoführungsgebühren	33,01	48	48	48	48	48
443120 - Post- und Fernmeldegebühren	13,72	16	15	15	15	15
443140 - Dienstreisen	3,36	0	0	0	0	0
443151 - Abschluss- und Prüfungskosten	613,67	992	992	992	992	992
444103 - Kfz-Steuern	14,14	17	17	17	17	17
444104 - Kfz-Versicherung	68,76	80	80	80	80	80
444105 - Versicherungsbeiträge	588,09	600	600	600	600	600
445700 - Dienstleistung verb.Unternehmen	4.872,00	5.568	4.176	4.176	4.176	4.176
Ordentliche Aufwendungen	64.743,88	71.462	68.932	69.477	69.633	69.794
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
davon an verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-39.967,65	-54.383	-52.670	-52.942	-53.020	-53.101
15. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17. außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0	0	0	0	0
19. sonstige Steuern	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis Steuern	0,00	0	0	0	0	0
20. Jahresüberschuß/Jahresfehlbet rag	-39.967,65	-54.383	-52.670	-52.942	-53.020	-53.101

obere Ebene **5** Spielplätze
Produktbereich **55** Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe **551** Öffentliches Grün, Landschaftsbau
Produktuntergruppe **5510** Öffentliches Grün, Landschaftsbau
Produkt **5510.02** Sonstige Maßnahmen und Einrichtungen, die der Erholung und Freizeitgestaltung dienen
Kostenstelle **5510.021** Spielplätze
Leistung **5510.0210** Spielplätze

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017	2018	2019	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
1. Umsatzerlöse	687,27	184	388	433	446	460
348500 - Erträge aus Kostenumlagen Stadt	685,43	184	388	433	446	460
348800 - Erträge aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen Übrige Bereich	1,84	0	0	0	0	0
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	49,33	13	0	0	0	0
316100 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	49,33	13	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	736,60	197	388	433	446	460
5. Materialaufwand	6.392,27	10.550	10.550	10.550	10.550	10.550
422100 - Aufwendungen für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	3.879,88	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
424190 - Sonstige Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	0,00	500	500	500	500	500
425110 - Unterhaltung und Pflege Kfz	15,80	35	35	35	35	35
425120 - Betriebsstoffe Kfz	55,34	15	15	15	15	15
425502 - Unterhaltung von Geräten und Ausstattung	1.986,14	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
426120 - Aus- und Fortbildung	454,58	0	0	0	0	0
427115 - Betriebsbedarf 0 Prozent MwSt	0,53	0	0	0	0	0
5a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.057,28	4.550	4.550	4.550	4.550	4.550
424190 - Sonstige Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	0,00	500	500	500	500	500
425110 - Unterhaltung und Pflege Kfz	15,80	35	35	35	35	35
425120 - Betriebsstoffe Kfz	55,34	15	15	15	15	15
425502 - Unterhaltung von Geräten und Ausstattung	1.986,14	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
5b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
6. Personalaufwand	1.369,91	369	775	866	893	919
401200 - Dienstaufwendungen für Beschäftigte	1.117,68	301	634	708	730	752
402200 - Umlage an Zusatzversorgungskasse für Beschäftigte	35,60	11	22	25	26	26
403200 - Beiträge SV für Beschäftigte	216,63	57	119	133	137	141
6a) Löhne und Gehälter	1.117,68	301	634	708	730	752
401200 - Dienstaufwendungen für Beschäftigte	1.117,68	301	634	708	730	752
6b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	252,23	68	141	158	163	167
402200 - Umlage an Zusatzversorgungskasse für Beschäftigte	35,60	11	22	25	26	26
403200 - Beiträge SV für Beschäftigte	216,63	57	119	133	137	141
davon für Altersversorgung	0,00	0	0	0	0	0
7. Abschreibungen	49,33	13	0	0	0	0
471100 - Abschreibungen auf materielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	49,33	13	0	0	0	0
7a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	49,33	13	0	0	0	0
471100 - Abschreibungen auf materielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	49,33	13	0	0	0	0
7b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.605,33	420	771	771	771	771

obere Ebene **5** Spielplätze
Produktbereich **55** Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe **551** Öffentliches Grün, Landschaftsbau
Produktuntergruppe **5510** Öffentliches Grün, Landschaftsbau
Produkt **5510.02** Sonstige Maßnahmen und Einrichtungen, die der Erholung und Freizeitgestaltung dienen
Kostenstelle **5510.021** Spielplätze
Leistung **5510.0210** Spielplätze

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017	2018	2019	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
443110 - Kontoführungsgebühren	9,42	3	3	3	3	3
443120 - Post- und Fernmeldegebühren	3,92	1	4	4	4	4
443140 - Dienstreisen	0,96	0	0	0	0	0
443151 - Abschluss- und Prüfungskosten	175,34	62	62	62	62	62
444103 - Kfz-Steuern	4,04	1	1	1	1	1
444104 - Kfz-Versicherung	19,65	5	5	5	5	5
445700 - Dienstleistung verb. Unternehmen	1.392,00	348	696	696	696	696
Ordentliche Aufwendungen	9.416,84	11.352	12.096	12.187	12.214	12.240
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
davon an verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-8.680,24	-11.155	-11.708	-11.754	-11.768	-11.780
15. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17. außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0	0	0	0	0
19. sonstige Steuern	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis Steuern	0,00	0	0	0	0	0
20. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-8.680,24	-11.155	-11.708	-11.754	-11.768	-11.780

obere Ebene **5** Spielplätze
Produktbereich **57** Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe **575** Tourismusförderung
Produktuntergruppe **5750** Tourismusförderung
Produkt **5750.02** Oschatz-Info
Kostenstelle **5750.020** Oschatz-Info
Leistung **5750.0200** Oschatz-Info

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017	2018	2019	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
1. Umsatzerlöse	13.610,20	11.023	10.998	11.566	11.728	11.895
341106 - Mieten u. Pachten	200,00	0	0	0	0	0
342101 - Erträge aus Verkauf 7 %	214,44	50	150	150	150	150
342102 - Erträge aus Verkauf 19 %	579,10	500	500	500	500	500
342110 - Verkauf Briefmarken 0 %	257,20	500	500	500	500	500
342120 - Erlöse aus Veranstaltungen 19 %	6.627,31	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
348300 - Erträge aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen Zweckverbände u. dergleichen	20,90	0	0	0	0	0
348500 - Erträge aus Kostenumlagen Stadt	5.630,75	4.973	4.848	5.416	5.578	5.745
348800 - Erträge aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen Übrige Bereich	80,50	0	0	0	0	0
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	12.720,24	9.628	9.355	9.355	9.337	9.152
316100 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	669,99	628	355	355	337	152
358100 - Erträge aus Zuschreibungen	206,31	0	0	0	0	0
359100 - Andere sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	97,70	0	0	0	0	0
359102 - Provisionserlöse 19 %	11.746,24	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
Ordentliche Erträge	26.330,44	20.651	20.353	20.921	21.065	21.047
5. Materialaufwand	11.520,66	20.440	19.220	19.220	19.220	19.220
421100 - Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	582,25	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
423200 - Leasingaufwendungen (kein Finanzierungsleasing)	240,96	0	0	0	0	0
424105 - Gas	939,70	1.800	2.000	2.000	2.000	2.000
424106 - Reinigungsleistung	825,10	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
424109 - Abfallbeseitigung	0,00	70	0	0	0	0
424111 - Wasser u. Abwasser	797,72	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
424190 - Sonstige Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	0,00	400	400	400	400	400
425110 - Unterhaltung und Pflege Kfz	118,22	945	945	945	945	945
425120 - Betriebsstoffe Kfz	407,01	405	405	405	405	405
425502 - Unterhaltung von Geräten und Ausstattung	341,27	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
426120 - Aus- und Fortbildung	319,00	370	370	370	370	370
427114 - Betriebsbedarf 7 %	0,00	0	50	50	50	50
427115 - Betriebsbedarf 0 Prozent MwSt	199,22	100	200	200	200	200
427116 - Betriebsbedarf 19 Prozent	4.343,65	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
427130 - Erwerb Handelsware 0 %	260,54	500	500	500	500	500
427131 - Erwerb Handelsware 7 %	817,83	150	150	150	150	150
427132 - Erwerb Handelsware 19 %	622,69	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500
427150 - Honorare	705,50	700	700	700	700	700
5a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.429,02	9.420	9.550	9.550	9.550	9.550
424105 - Gas	939,70	1.800	2.000	2.000	2.000	2.000
424106 - Reinigungsleistung	825,10	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
424109 - Abfallbeseitigung	0,00	70	0	0	0	0
424111 - Wasser u. Abwasser	797,72	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
424190 - Sonstige Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	0,00	400	400	400	400	400
425110 - Unterhaltung und Pflege Kfz	118,22	945	945	945	945	945
425120 - Betriebsstoffe Kfz	407,01	405	405	405	405	405
425502 - Unterhaltung von Geräten und Ausstattung	341,27	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
5b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0	0	0	0	0

obere Ebene **5** Spielplätze
Produktbereich **57** Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe **575** Tourismusförderung
Produktuntergruppe **5750** Tourismusförderung
Produkt **5750.02** Oschatz-Info
Kostenstelle **5750.020** Oschatz-Info
Leistung **5750.0200** Oschatz-Info

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017	2018	2019	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
6. Personalaufwand	83.848,40	97.678	133.382	148.991	106.029	109.210
401200 - Dienstaufwendungen für Beschäftigte	68.442,91	79.766	109.039	121.799	78.021	80.362
402200 - Umlage an Zusatzversorgungskasse für Beschäftigte	2.370,19	2.791	3.816	4.263	4.391	4.523
403200 - Beiträge SV für Beschäftigte	13.035,30	15.017	20.527	22.929	23.617	24.325
403220 - Beiträge zur Berufsgenossenschaft	0,00	104	0	0	0	0
6a) Löhne und Gehälter	68.442,91	79.766	109.039	121.799	78.021	80.362
401200 - Dienstaufwendungen für Beschäftigte	68.442,91	79.766	109.039	121.799	78.021	80.362
6b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	15.405,49	17.912	24.343	27.192	28.008	28.848
402200 - Umlage an Zusatzversorgungskasse für Beschäftigte	2.370,19	2.791	3.816	4.263	4.391	4.523
403200 - Beiträge SV für Beschäftigte	13.035,30	15.017	20.527	22.929	23.617	24.325
403220 - Beiträge zur Berufsgenossenschaft	0,00	104	0	0	0	0
davon für Altersversorgung	0,00	0	0	0	0	0
7. Abschreibungen	833,17	720	430	355	337	153
471100 - Abschreibungen auf materielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	833,17	720	430	355	337	153
7a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	833,17	720	430	355	337	153
471100 - Abschreibungen auf materielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	833,17	720	430	355	337	153
7b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	14.146,67	15.693	14.990	14.990	14.990	14.990
443110 - Kontoführungsgebühren	70,74	81	81	81	81	81
443120 - Post- und Fernmeldegebühren	99,36	127	100	100	100	100
443130 - Werbekosten	1.634,72	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
443140 - Dienstreisen	115,20	100	100	100	100	100
443151 - Abschluss- und Prüfungskosten	254,54	1.674	1.674	1.674	1.674	1.674
443199 - Geschäftsaufwand	1.164,80	0	0	0	0	0
444103 - Kfz-Steuer	30,30	30	50	50	50	50
444104 - Kfz-Versicherung	0,00	135	135	135	135	135
444105 - Versicherungsbeiträge	337,01	350	350	350	350	350
445700 - Dienstleistung verb. Unternehmen	10.440,00	9.396	8.700	8.700	8.700	8.700
Ordentliche Aufwendungen	110.348,90	134.531	168.022	183.556	140.576	143.573
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
davon an verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0

obere Ebene	5	Spielplätze
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	575	Tourismusförderung
Produktuntergruppe	5750	Tourismusförderung
Produkt	5750.02	Oschatz-Info
Kostenstelle	5750.020	Oschatz-Info
Leistung	5750.0200	Oschatz-Info

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2020)	das 2. (2021)	das 3. (2022)
	2017	2018	2019	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-84.018,46	-113.880	-147.669	-162.635	-119.511	-122.526
15. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17. außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0	0	0	0	0
19. sonstige Steuern	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis Steuern	0,00	0	0	0	0	0
20. Jahresüberschuß/Jahresfehlbet rag	-84.018,46	-113.880	-147.669	-162.635	-119.511	-122.526

Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2019

Teil A: Beamte

entfällt

Teil B: tariflich Beschäftigte

(umfasst auch die vergleichbaren Beschäftigten der nicht dem TVöD beigetretenen kommunalen Körperschaften)

Vergütungs- gruppe	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen					nachrichtlich			Vermerke, Erläuterungen z.B. Aufwandsentschädigungen oder künftig wegfallende Stellen (kw) mit Angabe des Datums, zu dem die Stellen wegfallen
		Insgesamt	darunter				Anzahl der Stellen 2018	tatsächl. be- setzte Stellen am 30.06.2018	davon Kernverwaltung bez. auf Sp. 3	
			mit Zulage	ausge- sondert	Sonder- schlüssel	Leerstellen				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	E 12	0,00					0,00	0,00	0,00	
	E 11	0,00					0,00	0,00	0,00	
	E 10	0,00					0,00	0,00	0,00	
	E 09	1,75					1,75	1,75	0,00	
	E 08	0,00					0,00	0,00	0,00	
	E 07	0,00					0,00	0,00	0,00	
	E 06	0,75					0,75	0,75	0,00	
	E 05	1,00					1,00	1,00	0,00	ku ATZ Freizeitphase ab 2020
	E 04	0,75					0,75	0,75	0,00	
	E 03	1,90					1,90	1,90	0,00	
	E 02	1,50					0,00	0,00	0,00	
	E 01	0,00					1,50	1,50	0,00	
Insgesamt		7,65					7,65	7,65	0,00	

Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2019

Teil C: -nachrichtlich- Aufteilung der Stellen nach Bereichen

I. + II. Beamte und Tariflich Beschäftigte (umfasst auch die vergleichbaren Beschäftigten der nicht dem TVöD beigetretenen kommunalen Körperschaften)

KSt/Prod.	Gliederungsplan	E12	E11	E10	E9	E8	E7	E6	E5	E4	E3	E2	E1	SUM	KV	Erläuterungen
1116.0100	Verwaltung										1,000			1,000	0,00	Haus-/Platzwart für alle Bereiche
2520.0100	Museum				1,000					0,600	0,900			2,500	0,00	
2720.0100	Bibliothek				0,750			0,750						1,500	0,00	
5750.0200	Oschatz-Info								1,000	0,150		1,500		2,650	0,00	
4241.0100	Sportstätten														0,00	
5210.0200	Spielplätze														0,00	
	Summe	0,000	0,000	0,000	1,750	0,000	0,000	0,750	1,000	0,750	1,900	1,500	0,000	7,650	0,00	

Kontrolle: 7,650 7,650

Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2019

Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamte, Beschäftigte i.d. Probe- oder Ausbildungszeit

I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwandsentschäd.	Zahl	vorgesehen 2018	Beschäftigt am 30.06.2018	Erläuterungen
Bürgermeister Ortsvorsteher					
Insgesamt		0	0	0	

II. Beamte zur Anstellung

Bezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl	vorgesehen 2018	Beschäftigt am 30.06.2018	Erläuterungen
Assessoren	A 13				
Inspektoren z.A.	A 9				
Assistenten z.A.	A 5				
Insgesamt		0	0	0	

III. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl der Stellen	Zahl der Stellen 2018	Beschäftigt am 30.06.2018	
Referendare					
Inspektoranwälter					
Assistentenanwälter					
Dienstanfänger					
Auszubildende	Ausbildungsvergütung				
Praktikanten	fester Satz				
Insgesamt		0	0	0	

LISKA TREUHAND GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Bericht über die Prüfung des
Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2017

und des Lageberichtes
für das Geschäftsjahr 2017

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Neumarkt 1

04758 Oschatz

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Seite 2

Inhaltsverzeichnis

A.	Prüfungsauftrag	5
B.	Grundsätzliche Feststellungen	7
I.	Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung	7
C.	Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	9
D.	Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	12
I.	Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	12
1.	Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	12
2.	Jahresabschluss	12
3.	Lagebericht	14
II.	Gesamtaussage des Jahresabschlusses	15
1.	Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	15
2.	Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen	15
III.	Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	16
1.	Vermögenslage (Bilanz)	17
2.	Finanzlage (Kapitalflussrechnung)	20
3.	Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)	21
E.	Feststellungen zur Erweiterung des Prüfungsauftrages	22
I.	Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG	22
F.	Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	23

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Anlagenverzeichnis

Anlage 1	Bilanz zum 31. Dezember 2017
Anlage 2	Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017
Anlage 3	Anhang für das Geschäftsjahr 2017
Anlage 4	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017
Anlage 5	Aufgliederung und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017
Anlage 6	Feststellungen zu § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 01. Januar 2002

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Abkürzungsverzeichnis

BilRUG	Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HFA	Hauptfachausschuss des IDW
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
HR	Handelsregister
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf
IDW PS 450	IDW Prüfungsstandard: „Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen“
IKS	Internes Kontrollsystem
IT	Informationstechnologie
SächsEigBVO	Sächsische Eigenbetriebsverordnung
TEuro od. T€	Tausend Euro

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

A. Prüfungsauftrag

Die Betriebsleitung des

Eigenbetriebs Oschatzer Kultureinrichtungen

(im Folgenden auch "Eigenbetrieb" genannt)

hat uns beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 unter Einbeziehung der zu Grunde liegenden Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 nach berufsrechtlichen Grundsätzen zu prüfen sowie über das Ergebnis unserer Prüfung schriftlich Bericht zu erstatten.

Unserem Prüfungsauftrag lag der Beschluss des Stadtrates vom 19. Oktober 2017 zu Grunde, auf der wir zum Abschlussprüfer gewählt wurden (§ 318 Abs. 1 HGB). Wir haben den Auftrag angenommen, nachdem keine Hinderungsgründe vorlagen.

Der Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen ist als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen. Nach § 13 der Betriebssatzung und § 31 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächEigBVO) vom 16.12.2013 sind der Jahresabschluss und der Lagebericht in entsprechender Anwendung des dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften zu erstellen.

Bei der Prüfung haben wir auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG zu beachten.

Auftragsgemäß haben wir den Prüfungsbericht um einen besonderen Erläuterungsteil erweitert, der diesem Bericht als Anlage 5 beigelegt ist.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei der Abschlussprüfung die relevanten Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis der Prüfung erstatten wir den nachfolgenden Bericht, der nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW 450) erstellt wurde.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Seite 6

Der Bericht enthält in Abschnitt B. vorweg unsere Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Gesellschaft sowie die Feststellungen gemäß § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB.

Die Prüfungsdurchführung und die Prüfungsergebnisse sind in den Abschnitten C., D. und E. im Einzelnen dargestellt. Der auf Grund der Prüfung erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wird in Abschnitt F. wiedergegeben.

Unserem Bericht haben wir den geprüften Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz (Anlage 1), Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und Anhang (Anlage 3) sowie den geprüften Lagebericht (Anlage 4) beigefügt.

Weitergehende Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind in der Anlage 5 wiedergegeben.

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind – auch im Verhältnis zu Dritten – die allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 01. Januar 2002 maßgebend, die als Anlage beigefügt sind.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Seite 7

B. Grundsätzliche Feststellungen**I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung**

Die Betriebsleitung hat die Lage des Unternehmens in dem als Anlage 4 beigefügten Lagebericht zum 31.12.2017 beurteilt.

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch den Geschäftsführer im Jahresabschluss und im Lagebericht Stellung. Dabei werden wir insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestandes und der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens unter Berücksichtigung des Lageberichtes eingehen. Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund unserer eigenen Erkenntnisse zur Lage des Unternehmens ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes gewonnen haben.

Folgende Aspekte der Lagebeurteilung sind hervorzuheben:

„Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2017 wurde vom Stadtrat am 24.11.2016 beschlossen. Darin war eine Zuführung aus dem städtischen Haushalt von 372.136 EUR veranschlagt. Mit Beschluss des Stadtrates vom 15.03.2017 wurde eine Zuschusserhöhung bis zu 15.673 EUR genehmigt.“

„Der Eigenbetrieb konnte seinen Zahlungsverpflichtungen im Wirtschaftsjahr 2017 aufgrund der Zuschusszahlungen der Stadt Oschatz jederzeit nachkommen. Der geplante Zahlungsmittelbedarf betrug 387.809 EUR, benötigt wurden 357.884,70 EUR.“

„Für das Geschäftsjahr 2017 war ein laufender Zuschuss von 376.463 EUR geplant. Der Stadtrat genehmigte am 15.03.2017 eine Zuschusserhöhung bis auf 392.136 EUR. Der Zuschussbedarf lag bei 338.838,37 EUR. Die Gründe liegen in der Kulturräumförderung, Langzeiterkrankungen und niedrigeren Betriebsaufwendungen.“

„Als dauerdefizitäre Einrichtung ist der Eigenbetrieb auch zukünftig von Zuweisungen des Kulturraums und der Stadt abhängig.“

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Seite 8

Nach dem Ergebnis unserer Prüfungen und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage des Eigenbetriebs, einschließlich der dargestellten Risiken der künftigen Entwicklung, plausibel und folgerichtig abgeleitet.

Insgesamt vermittelt der Lagebericht ein zutreffendes Bild der Lage des Eigenbetriebs und stellt die mögliche zukünftige Entwicklung mit Ihren Chancen und Risiken zutreffend dar.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Gegenstand unserer Prüfung waren der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts für das am 31.12.2017 endende Geschäftsjahr. Die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften und der sie ergänzenden Bestimmungen der Betriebsatzung gehört nur insoweit zur Prüfung, als sich daraus üblicher Weise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben.

Den Lagebericht haben wir auch daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Eigenbetrieb vermittelt; dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.

Der Prüfungsauftrag wurde durch die Betriebsleitung um die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) erweitert.

Eine Überprüfung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes, insbesondere ob alle Wagnisse berücksichtigt und auch ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand unseres Prüfungsauftrages.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung. Unsere Aufgabe ist es, die vorgelegten Unterlagen und die erteilten Auskünfte im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Die Prüfungsarbeiten haben wir in der Zeit vom 20. August 2018 bis 24. Oktober 2018 in den Geschäftsräumen der Stadtverwaltung Oschatz und in unserem Büro in Dresden durchgeführt. Anschließend erfolgte die Fertigstellung des Prüfberichtes.

Ausgangspunkt unserer Prüfung war der geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 28. August 2017 versehene Vorjahresabschluss zum

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

31. Dezember 2016, der mit Beschluss des Stadtrates vom 19. Oktober 2017 unverändert festgestellt wurde.

Als Prüfungsunterlagen standen uns die Buchhaltungsunterlagen, die Belege, Bestätigungen der Kreditinstitute sowie Akten und Schriftgut des Eigenbetriebs zur Verfügung.

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind von der Betriebsleitung und den von ihr benannten Mitarbeitern erbracht worden.

Ergänzend hierzu hat uns die Betriebsleitung in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und uns alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

In der Erklärung wird auch versichert, dass der Lagebericht hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage des Eigenbetriebs wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 289 HGB erforderlichen Angaben enthält.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nach dieser Erklärung nicht ergeben und sind uns bei unserer Prüfung nicht bekannt geworden.

Bei Durchführung unserer Jahresabschlussprüfung haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung risikoorientiert so angelegt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Der Prüfung lag eine Planung der Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung unserer vorläufigen Lageeinschätzung des Eigenbetriebs und eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) zu Grunde. Die Einschätzung basierte insbesondere auf Erkenntnissen über die rechtli-

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Seite 11

chen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Branchenrisiken, Unternehmensstrategie und die daraus resultierenden Geschäftsrisiken sind aus Gesprächen mit der Betriebsleitung sowie aus Branchenberichten und der einschlägigen Fachpresse bekannt.

Aus den im Rahmen der Prüfungsplanung festgestellten Risikobereichen ergaben sich folgende Prüfungsschwerpunkte:

- Anlagevermögen
- Kapitalrücklage
- Rückstellungen

Ausgehend von einer vorläufigen Beurteilung des IKS haben wir bei der Festlegung der weiteren Prüfungshandlungen die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet. Sowohl die analytischen Prüfungshandlungen als auch die Einzelfallprüfungen wurden daher nach Art und Umfang unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfungsgebiete und der Organisation des Rechnungswesens in ausgewählten Stichproben durchgeführt. Die Stichproben wurden so ausgewählt, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Positionen Rechnung tragen und es ermöglichen, die Einhaltung der gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften ausreichend zu prüfen.

Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Seite 12

D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung**I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung****1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen**

Die Finanz- und Anlagenbuchhaltung erfolgt mit Hilfe einer EDV-Anlage unter Verwendung des Programms Saskia.

Die Lohn- und Gehaltsabrechnung wird mit Hilfe einer EDV-Anlage unter Verwendung des Programms KHK Sage HR Payroll abgewickelt.

Das von der Gesellschaft eingerichtete rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) sieht bei dem Geschäftszweck und -umfang nach unserer Erkenntnissen angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor.

Die IT-Strategie wurde sachgerecht aus der Unternehmensstrategie abgeleitet. Die IT-Organisation ist dem Umfang des Unternehmens angemessen.

Die Organisation der Buchführung und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Der Kontenplan ist ausreichend gegliedert, das Belegwesen ist klar und übersichtlich geordnet. Die Bücher wurden während des gesamten Geschäftsjahres ordnungsgemäß geführt.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen (einschließlich Belegwesen, internes Kontrollsystem, Kostenrechnung und Planungsrechnungen) nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung entsprechen. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

2. Jahresabschluss

Der Eigenbetrieb ist nach den in § 267 Abs. 1 HGB bezeichneten Größenmerkmalen als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen. Nach § 32 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung hat die Prüfung entsprechend den Vorschriften für große Kapitalgesell-

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Seite 13

schaffen zu erfolgen.

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2017 wurde nach den handelsrechtlich geltenden Vorschriften für große Kapitalgesellschaften, sowie den ergänzenden Bestimmungen der SächsEigBVO und der Betriebssatzung, aufgestellt.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Gliederung der Bilanz (Anlage 1) erfolgt nach dem Schema des § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Soweit in der Bilanz oder in der Gewinn- und Verlustrechnung Darstellungswahlrechte bestehen, erfolgen die entsprechenden Angaben weitgehend im Anhang.

In dem von dem Eigenbetrieb aufgestellten Anhang (Anlage 3) sind die auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausreichend erläutert. Alle gesetzlich geforderten Einzelangaben sowie die wahlweise in den Anhang übernommenen Angaben zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung sind vollständig und zutreffend dargestellt.

Größenabhängige Erleichterungen wurden zutreffend in Anspruch genommen. Die Inanspruchnahme der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB musste nicht erfolgen, da die Betriebsleiter gestellt werden und keine Vergütung beziehen.

Der Jahresabschluss entspricht damit nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der SächsEigBVO und der Betriebssatzung. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

3. Lagebericht

Die Prüfung des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2017 (Anlage 4) hat ergeben, dass der Lagebericht mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und dass er insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Unternehmens vermittelt.

Ferner hat die Prüfung ergeben, dass die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend im Lagebericht dargestellt sind und dass die Angaben nach § 289 Abs. 2 HGB vollständig und zutreffend sind.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass der Lagebericht alle vorgeschriebenen Angaben enthält und er damit den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses**1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

Unsere Prüfung hat ergeben, dass der Jahresabschluss insgesamt, d.h. als Gesamtaussage des Jahresabschlusses, wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ergibt - unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung - ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt (§ 264 Abs. 2 HGB).

Im Übrigen verweisen wir hierzu auch auf die analysierende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Abschnitt D III. sowie auf die weitergehenden Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses in Anlage 5.

2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen

In dem Jahresabschluss der Gesellschaft wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu Grunde gelegt:

- Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (going concern; § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).
- Die lineare Abschreibung bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist (§ 253 Abs. 2, Satz 1 HGB).
- Die Auflösung der Sonderposten für Investitionszuschüsse wurde linear entsprechend der durchschnittlichen Nutzungsdauer der bezuschussten Wirtschaftsgüter vorgenommen.

Im Übrigen verweisen wir hierzu auf den Anhang (Anlage 3).

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

III. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wir die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geordnet, wobei sich die Darstellung auf eine kurze Entwicklungsanalyse beschränkt. Die Analyse ist nicht auf eine umfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft ausgerichtet. Zudem ist die Aussagekraft der Bilanzdaten - insbesondere auf Grund des Stichtagsbezugs der Daten - eingeschränkt.

Die Anlage 5 enthält über den Anhang (Anlage 3) hinaus weitergehende Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Seite 17

1. Vermögenslage (Bilanz)

In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten zum 31.12.2017 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den entsprechenden Bilanzposten zum 31.12.2016 gegenübergestellt.

Zur Darstellung der Vermögensstruktur werden die Bilanzposten der Aktivseite dem langfristigen (Fälligkeit größer als fünf Jahre) bzw. dem mittel- und kurzfristig gebundenen Vermögen zugeordnet.

Zur Darstellung der Kapitalstruktur werden die Bilanzposten der Passivseite dem Eigen- bzw. Fremdkapital zugeordnet, wobei innerhalb des Fremdkapitals eine Zuordnung nach langfristiger (Fälligkeit größer als 5 Jahre) bzw. dem mittel- und kurzfristiger Verfügbarkeit erfolgt.

Weitergehende Aufgliederungen und Erläuterungen zu den Posten der Vermögens- und Kapitalstruktur sind in der Anlage 5 wiedergegeben.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber der Eröffnungsbilanz ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzzahlen in TEUR:

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Seite 18

Vermögensstruktur

	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Langfristig gebundenes Vermögen					
Immaterielles Anlagevermögen	2	2,7	3	2,9	-1
Sachanlagen	11	14,7	13	12,7	-2
Summe langfristig gebundenes Vermögen	13	17,4	16	15,6	-3
Mittel- und kurzfristig gebundenes Vermögen					
Vorräte	4	5,3	4	3,9	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	29	38,7	24	23,5	5
Liquide Mittel und Wertpapiere	29	38,6	58	57,0	-29
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	0
Summe mittel- und kurzfristiges Vermögen	62	82,6	86	84,4	-24
Gesamtvermögen	75	100,0	102	100,0	-27

Das Anlagevermögen hat sich um TEUR 3 verringert. Im Berichtsjahr 2017 wurden insbesondere ein Hotspotsystem für die Stadtbibliothek und ein Zusatzmodul für das Kassensystem in der Oschatz-Info erworben. Die Abschreibungen mit TEUR 5 übersteigen die Zugänge um TEUR 3.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen hauptsächlich gegenüber der Stadt Oschatz. Dies betrifft vor allem den Verlustausgleich der bisherigen Jahresergebnisse des Eigenbetriebs durch die Stadt Oschatz.

Die Bestandsveränderung an liquiden Mitteln kann der Finanzmittelübersicht entnommen werden.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Seite 19

Kapitalstruktur

	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Langfristig verfügbares Kapital					
Eigenkapital	22	29,3	3	2,9	19
Sonderposten für Zuschüsse	12	16,0	14	13,7	-2
Summe langfristig verfügbares Kapital	34	45,3	17	16,6	17
Mittel- und kurzfristig verfügbares Kapital					
Rückstellungen	9	12,0	18	17,6	-9
Kreditverbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	0
Lieferverbindlichkeiten	17	22,7	7	7,0	10
Sonstige Verbindlichkeiten	15	20,0	60	58,8	-45
Summe mittel- und kurzfristiges Kapital	41	54,7	85	83,4	-44
Gesamtkapital	75	100,0	102	100,0	-27

Die Einzahlungen von der Stadt Oschatz in die Kapitalrücklage von TEUR 358 gleichen den Verlust von TEUR 339 aus.

Der Sonderposten hat sich um TEUR 2 verringert. Die Investitionen in 2017 von insgesamt TEUR 2 wurden vollständig von der Stadt Oschatz bezuschusst. Die Auflösung des Zuschusses erfolgt entsprechend der Abschreibung der Vermögensgegenstände mit TEUR 4.

Die Rückstellungen haben sich im Vergleich zu 2016 um TEUR 9 vermindert. In den Rückstellungen werden vor allem Rückstellungen für Urlaub und Überstunden sowie Prüfungs- und Beratungskosten abgebildet.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um TEUR 10 gestiegen. Diese betreffen in 2017 vor allem Nebenkostenabrechnungen des Landratsamtes Nordsachsen für die Bibliothek sowie Energieabrechnungen für die Sportstätten.

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten ist eine Reduzierung um TEUR 45 zu verzeichnen. Die Verminderung betrifft geringere Verbindlichkeiten vor allem aus Abrechnungen für Kommissionsware (insbesondere Eintrittskarten für Veranstaltungen im Folgejahr, welche 2017 verkauft wurden).

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Seite 20

2. Finanzlage (Kapitalflussrechnung)

Zur Beurteilung der Finanzlage wurde von uns die nachstehende Kapitalflussrechnung auf der Grundlage des Finanzmittelfonds (= kurzfristig verfügbare flüssige Mittel) ermittelt.

Über die Finanzlage des Eigenbetriebs und dessen Entwicklung geben die nachstehende Übersicht des Cash-Flow der netto-verfügbaren flüssigen Mittel Aufschluss. Als netto-verfügbare flüssige Mittel wurden die liquiden Mittel i.S.v. § 266 Abs. 2 B.IV. HGB verstanden (Schecks, Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten).

			2017
1.		Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	-339
2.	+ / -	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5
3.	+ / -	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-9
4.	-	Auflösung von Sonderposten	-4
5.	- / +	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0
6.	- / +	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5
7.	+ / -	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-35
8.	=	Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-387
9.	+	Zunahme der empfangenen Investitionszuschüsse	2
10.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-2
11.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0
12.	=	Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	0
13.	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	358
14.	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalrückzahlungen	0
15.	=	Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	358
16.		Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-29
17.	+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	58
18.	=	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	29

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Seite 21

3. Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnung zum 31.12.2017 und 31.12.2016 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung
	<u>TEUR</u>	<u>%</u>	<u>TEUR</u>	<u>%</u>	<u>TEUR</u>
Umsatzerlöse	60	171,4	60	250,0	0
sonstige betriebliche Erträge	88	251,4	80	333,3	8
Materialaufwand	-113	-322,9	-116	-483,3	3
Rohergebnis	35	100,0	24	100,0	11
Personalaufwand	-290	-828,6	-260	-1.083,3	-30
Abschreibungen	-5	-14,3	-5	-20,8	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	-79	-225,7	-62	-258,3	-17
Betriebsergebnis	-339	-968,6	-303	-1.262,5	-36
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-339	-968,6	-303	-1.262,5	-36
außerordentliche Erträge	0	0,0	0	0,0	0
Jahresüberschuss	-339	-968,6	-303	-1.262,5	-36

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant geblieben. Sie beinhalten hauptsächlich Benutzungsgebühren und Kostenumlagen an die Stadt Oschatz.

Die Steigerung des Personalaufwandes um TEUR 30 resultiert vor allem aus der Neueinstellung einer Mitarbeiterin im Dezember 2016.

Zu den einzelnen Positionen verweisen wir auf die Erläuterungen in Anlage 5.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

E. Feststellungen zur Erweiterung des Prüfungsauftrages**I. Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG**

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs.1 Nr.1 und 2 HGrG und die hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten IDW PS 720 "Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG" beachtet.

Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung geführt worden sind.

Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in der Anlage 6 dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung bzw. bei der Beurteilung der wirtschaftlichen Lage von Bedeutung sind.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 (Anlagen 1 bis 3) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 des Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen (Anlage 4) unter dem Datum vom 24. Oktober 2018 den folgenden **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt, der hier wiedergegeben wird:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für 2017 des Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2017 geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen in der SächsEigBVO und der Betriebsatzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebs.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Seite 24

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise über die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der SächsEigBVO und der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Den vorstehenden Prüfbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

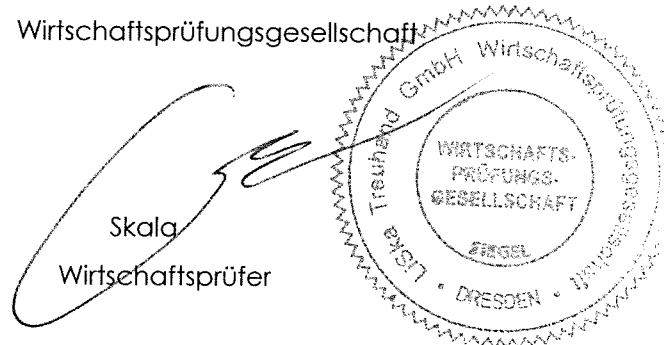
Seite 25

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Dresden, den 24. Oktober 2018

LiSka Treuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



ANLAGEN

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017

Anlage 1

Bilanz zum 31. Dezember 2017

Aktivseite

	31.12.2017 EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.857,47	2.746,31
II. Sachanlagen			
1. technische Anlagen und Maschinen	6.373,03		7.711,86
2. andere Anlagen, Betriebs- und Ge- schäftsausstattung	4.808,94		5.785,08
		11.181,97	13.496,94
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. fertige Erzeugnisse und Waren		3.610,78	3.941,58
II. Forderungen und sonstige Vermögensge- genstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leis- tungen		28.853,65	23.549,92
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		29.854,15	58.655,59
SUMME AKTIVA		75.358,02	102.390,34

Passivseite

	31.12.2017 EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Eigenkapital			
I. Kapitalrücklage		360.616,36	305.647,40
II. Jahresfehlbetrag		-338.838,87	-302.915,74
		21.777,49	2.731,66
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		11.786,70	14.409,95
C. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		9.295,06	17.664,24
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.373,60		7.621,79
2. sonstige Verbindlichkeiten	15.125,17		59.962,70
		32.498,77	67.584,49
SUMME PASSIVA		75.358,02	102.390,34

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017

Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

	2017 <u>EUR</u>	2017 <u>EUR</u>	2016 <u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse		59.765,54	59.991,52
2. sonstige betriebliche Erträge		88.072,77	79.697,03
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für be- zogene Waren	-110.556,67		-111.929,21
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-2.760,06</u>		<u>-4.371,02</u>
		-113.316,73	-116.300,23
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-236.217,73		-214.145,73
b) soziale Abgaben und Auf- wendungen für Altersversor- gung und für Unterstützung	<u>-53.142,81</u>		<u>-45.625,31</u>
		-289.360,54	-259.771,04
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagever- mögens und Sachanlagen		-4.855,10	-4.763,73
6. sonstige betriebliche Aufwen- dungen		-79.144,81	-61.769,29
7. Ergebnis der gewöhnlichen Ge- schäftstätigkeit		<u>-338.838,87</u>	<u>-302.915,74</u>
8. Jahresfehlbetrag		<u><u>-338.838,87</u></u>	<u><u>-302.915,74</u></u>

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017

Anlage 3/1

EIGENBETRIEB OSCHATZER KULTUREINRICHTUNGEN ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2017

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 wurde nach den Vorschriften der Sächs-GemO, der SächsEigBVO und dem HGB aufgestellt.

2. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der immateriellen Wirtschaftsgüter und der Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgte zu den Anschaffungskosten. Die planmäßige Abschreibung wird linear nach handels- und steuerrechtlichen Abschreibungssätzen vorgenommen.

Vorräte sind zu den Anschaffungskosten, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände zum Nennbetrag bewertet. Wertminderungen und Ausfallrisiken wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die liquiden Mittel sind zu Nennwerten bilanziert.

Zuführungen aus dem städtischen Haushalt werden der Kapitalrücklage zugeführt.

Erhaltene Zuschüsse für Investitionen werden in einen Sonderposten eingestellt. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Anlagegüter.

Rückstellungen sind grundsätzlich in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung geschätzten Erfüllungsbetrages angesetzt. Dabei sind alle bis zum Bilanzstichtag entstandenen und bis zum Tag der Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken berücksichtigt worden. Die Rückstellungen haben Restlaufzeiten bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Unter dem Posten Verbindlichkeiten sind solche, die rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag entstehen, nicht enthalten.

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Ausgaben bzw. auf der Passivseite Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Vorräte

Das Vorratsvermögen betrifft für den Verkauf bestimmte Handelsware.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen bestehen überwiegend gegenüber der Stadt.

Eigenkapital

Der Eigenbetrieb ist ohne Stammkapital ausgestattet. Zur Finanzierung des Eigenbetriebs sind der Kapitalrücklage 357.884,70 EUR zugeführt.

Sonderposten

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017

Anlage 3/2

Zur Finanzierung der Vermögensgegenstände erhielt der Eigenbetrieb Zuweisungen des Kulturraums von 1.251,29 EUR und der Stadt von 400,00 EUR.

Rückstellungen

Die Rückstellungen beinhalten unter anderen 4,9 TEUR für Prüfung, Steuererklärung sowie Reparaturen an Spielplätzen und 4,4 TEUR für Arbeitszeitguthaben und Urlaub.

Verbindlichkeiten

Zu den Restlaufzeiten der in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten wird auf den Verbindlichkeitspiegel verwiesen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen Betriebskostenabrechnungen. Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen Veranstaltungsabrechnungen des Jahres 2017.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen die Benutzungsgebühren für das Museum (8,1 TEUR), der Bibliothek (5,9 TEUR) und Wellerswalder Weg (15,8 TEUR) sowie die Dienstleistungen der Oschatz-Info (7,9 TEUR) und die Hauswartleistungen für die Stadt (17,6 TEUR).

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Fördermittel des Kulturraumes für Museum und Bibliothek (63,8 TEUR), Provisionserlöse (11,7 TEUR), die Auflösung der investiven Sonderposten und Rückstellungen.

Materialaufwand

Unter dem Materialaufwand werden als größte Positionen Betriebskosten mit 65,5 TEUR und Instandhaltungskosten mit 21,5 TEUR erfasst.

Übrige betriebliche Aufwendungen

Hier sind enthalten die Geschäftsbesorgung durch die Oschatzer Freizeitstätten GmbH (34,8 TEUR), die Beschaffung von Bücher und Zeitschriften für die Bibliothek (24,8 TEUR), Versicherungsbeiträge (7,2 TEUR), die Kosten der Abschlussprüfung (3,4 TEUR) und der Steuerberatung (0,8 TEUR).

I. Ergänzende Angaben

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse.

Es besteht ein Dienstleistungsvertrag mit der Oschatzer Freizeitstätten GmbH über die Steuerung und Überwachung des Eigenbetriebs mit einer jährlichen finanziellen Verpflichtung zum Bilanzstichtag in Höhe von 34,8 TEUR.

Als Betriebsleiter waren im Berichtsjahr bestellt:

- Frau Uta Moritz, Dresden
- Herr Jörg Bringewald, Meißen

Die Betriebsleiter werden per Dienstleistungsvertrag durch die Oschatzer Freizeitstätten GmbH beigestellt, sie erhalten vom Eigenbetrieb keinerlei Vergütung.

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017

Anlage 3/3

Die Aufgaben des Betriebsausschusses werden vom Hauptausschuss wahrgenommen. Im Geschäftsjahr 2017 setzte sich der Hauptausschuss aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Herr Andreas Kretschmar (Vorsitzender)
- Herr Henry Korn
- Frau Ilona Mende, ab 10.02.2017
- Herr Holger Mucke
- Herr Jürgen Mühlberg
- Herr Albert Pfeilsticker
- Herr David Pfennig bis 09.02.2017
- Frau Uta Schmidt
- Herr Holger Schmidt
- Herr Thomas Schneider
- Herr Stefan Schurich
- Herr Dietmar Schurig
- Herr Christian Zieger
- Herr Falk Zschäbitz

Die Mitglieder des Hauptausschusses erhalten vom Eigenbetrieb keinerlei Vergütung.

Der Eigenbetrieb hatte im Geschäftsjahr 2017 durchschnittlich 8 Beschäftigte.

Für das Geschäftsjahr 2017 sind Honorare für Abschlussprüferleistungen in Höhe von 3,4 TEUR und Steuerberaterleistungen in Höhe von 0,8 TEUR entstanden.

5. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Fehlbetrag des Geschäftsjahres 2017 in Höhe von 338.838,87 EUR durch Entnahme aus der Kapitalrücklage auszugleichen.

Oschatz, 08.06.2018

Uta Moritz
Betriebsleiterin

Jörg Bringewald
Betriebsleiter

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017

Anlage 3/4

Anlagenspiegel vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

	Anschaffungskosten/ Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte				
	Stand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Stand 31.12.2017	Stand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Stand 31.12.2017	Zuschreibung Wirtschaftsjahr	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2016
A. Anlagevermögen													
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.722,71	1.251,29	0,00	0,00	6.974,00	2.976,40	2.140,13	0,00	0,00	5.116,53	0,00	1.857,47	2.746,31
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	5.722,71	1.251,29	0,00	0,00	6.974,00	2.976,40	2.140,13	0,00	0,00	5.116,53	0,00	1.857,47	2.746,31
II. Sachanlagen													
1. technische Anlagen und Maschinen	10.505,40	0,00	0,00	0,00	10.505,40	2.793,54	1.338,83	0,00	0,00	4.132,37	0,00	6.373,03	7.711,86
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.955,84	400,00	0,00	0,00	9.355,84	3.170,76	1.376,14	0,00	0,00	4.546,90	0,00	4.808,94	5.785,08
Summe Sachanlagen	19.461,24	400,00	0,00	0,00	19.861,24	5.964,30	2.714,97	0,00	0,00	8.679,27	0,00	11.181,97	13.496,94
Gesamtsumme Anlagevermögen	25.183,95	1.651,29	0,00	0,00	26.835,24	8.940,70	4.855,10	0,00	0,00	13.795,80	0,00	13.039,44	16.243,25

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen
Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Anlage 4/1

EIGENBETRIEB OSCHATZER KULTUREINRICHTUNGEN LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2017

I. DARSTELLUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Die Eigenbetriebssatzung trat am 01.04.2014 in Kraft. Die Oschatz-Information, das Stadt- und Waagenmuseum, die Stadtbibliothek, die Kegelbahn und die Spielplätze einschließlich des beweglichen Inventars wurden am 01.07.2014 in den Eigenbetrieb eingebracht. Die Betriebsleitung wird in Personalunion durch die Geschäftsleitung der Oschatzer Freizeitstätten GmbH wahrgenommen.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2017 wurde vom Stadtrat am 24.11.2016 beschlossen. Darin war eine Zuführung aus dem städtischen Haushalt von 372.136 EUR veranschlagt. Mit Beschluss des Stadtrates vom 15.03.2017 wurde eine Zuschusserhöhung bis zu 15.673 EUR genehmigt. Nach dem vorläufigen Zuwendungsbescheid vom 28.02.2017 sollte für die Bibliothek statt der beantragten 23.400 EUR eine Förderung von 20.127 EUR bewilligt werden. Um in den Genuss der abgesenkten Förderung zu kommen, musste im Wirtschaftsplan der Ansatz für Bücher und Zeitschriften von 12.600 EUR auf 25.000 EUR erhöht werden.

Bibliothek

Die Jahresstatistik für 2017 zeigt ähnliche Tendenzen bei Besuchern und Ausleihzahlen im Vergleich mit 2017. Die durch den Kulturraum vorgegebenen 2 Medieneinheiten pro Einwohner werden erfüllt. Die Ausleihe von E-Medien hat sich im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt.

	2016	2017
Entleihungen	53.948	53.781
davon Onleihe	2.851	4.653
Bestand gesamt	29.560	29.960
Besucher	33.191	32.810
Benutzer	2.134	2.186
davon Neuanmeldungen	180	217
Veranstaltungen	110	122
Teilnehmer Veranstaltungen	2.254	3.084

Gezielte Veranstaltungen im Vorschul- und Grundschulalter spiegeln sich in den Besucherzahlen wieder. Es wurden insgesamt 48 Veranstaltungen im Erwachsenenbereich (Vorjahr 35) und 74 im Kinderbereich (Vorjahr 75) durchgeführt.

2016 hatten wir die Veranstaltungsreihe „Entschuldigung, lesen Sie noch?“ ins Leben gerufen. Die Nachfrage ist groß und das Konzept gefällt den Besuchern. Besonders Menschen, die selbst schreiben, erhalten hier eine Plattform ihre Werke vorzustellen. Wir hatten 2017 drei Termine organisiert und durch die wechselnden Örtlichkeiten (Buchhandlung /Bibliothek/ O-Park) besteht die Möglichkeit auch andere interessierte Einrichtungen mit einzubeziehen.

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen
Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Anlage 4/2

Am 31.3.2017 stellte Dr. Manfred Schollmeyer sein Buch „Erinnerungen an das 1. Königlich Sächsische Ulanen-Regiment Nr. 17“ aus der Reihe Oschatzer Ansichten in der Bibliothek vor. 25 Besucher verfolgten interessiert die Ausführungen.

Im Rahmen des Welttages des Buches fand am 10.5.2017 in den Räumen der Stadtbibliothek eine öffentliche Lesung mit dem Titel „Die willstest nicht geschenkt haben!“ statt. 57 Zuhörer stellten sich mutig den lustigen Alltagsbegebenheiten und Geschichten. Auch die öffentliche Lesenacht zum Thema „Räuber“ (28.4.2017) war mit 20 Kindern im Grundschulalter schnell ausgebucht. Die zweite Lesenacht für Grundschüler fand am 27.10.2017 in den Räumen der Stadtbibliothek statt. 22 Kinder zwischen 6 und 10 Jahren hörten diesmal Geschichten über Räuber und Hexen. Das Angebot „LeseLust“ am Thomas-Mann-Gymnasium, das seit 2015 regelmäßig monatlich für die Klassen 5-12 stattfindet, wurde durch zwei Lesungen mit der Fantasy-Autorin Amanda Koch (Reihe: Die Wächter von Avalon) bereichert. Zu jeder Lesung waren jeweils ca. 90 Schüler der 7. und 8. Klassen.

Aus Anlass des Lutherjahres wurde im vergangenen Jahr über den Kulturraum Leipziger Raum eine Lesereise mit Albrecht Gralle und seinem Buch „Als Luther vom Kirschbaum fiel und in der Gegenwart landete“ gefördert. Die Stadtbibliothek organisiert in diesem Rahmen eine Lesung für die Schüler der 11. und 12. Klassen des TMG. Mit ca. 130 Zuhörern können wir diese musikalische Veranstaltung als Erfolg verbuchen. Herr Gralle brachte den Schülern auf kurzweilige Art, den Menschen Luther näher.

Bewährt hat sich in den letzten Jahren die Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Roscher. Aufgrund der Beliebtheit der Bücher von Renate Bergmann (Pseudonym für Torsten Rhode) fand im Thomas-Müntzer-Haus eine Lesung mit der Schauspielerinnen Anke Siefken und dem Autor statt. „Mit dem Rollator durch die Republik“ war für 230 Zuhörer ein lustiges Leseerlebnis. Der ausverkaufte Saal des TMH bestätigte uns, dass die Auswahl diesmal wieder den Nerv der Besucher getroffen hat.

Museum

Der Zuspruch zu Sonderausstellungen beeinflusst die jährliche Besucherzahl. Neben „Chic im Osten - Kinder- und Jugendmode in der DDR“ (01.04.–06.08.), „Erinnerungen an das 1. Königlich Sächsische Ulanen-Regiment Nr. 17 in Oschatz von 1867 bis 1919“ (19.08.–19.11.) und „Barbie im Winterwunderland“ (02.12.17 – 08.04.18) war die Ausstellung „Sandmann, lieber Sandmann“ (12.11.16 – 19.03.17) besonders erfolgreich. Mit 3.200 Besuchern kamen so viele wie noch nie.

	2016	2017
Besucher	4.465	5.295

Auch die museumspädagogischen Angebote für Kindergruppen und Schulklassen, u.a. zu den Themen „Ur- und Frühgeschichte in unserer Region“ (5.Klasse), „Die Waage als Messinstrument“ (3., 6. und 7.Klasse), „Die Stadtentstehung“ (3.-6.Klasse), „Leben und Wohnen früher und heute“ (1.-4.Klasse) wurden gern angenommen.

Im Jahr 2017 konnten zu diesen Angeboten und zu allgemeinen Museumsführungen insgesamt 62 Gruppen mit 1.094 Besuchern im Museum begrüßt werden (2016: 55 Gruppen mit 1.078 Besuchern).

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen
Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Anlage 4/3

Oschatz-Information

Die Oschatz-Information ist für die Bürger aus Oschatz, Tagesgäste und Touristen die erste Anlaufstation. Dabei erhielten 9.900 Kunden (Vorjahr rund 11.000) Informationen zu touristischen Zielen und Veranstaltungen.

Durch die Oschatz-Information wurden 111 Stadtführungen (Vorjahr 94) durchgeführt. Die größte Herausforderung waren 290 Eisenbahnfreunde aus Holland an einem Tag, dieses Angebot wurde in Kooperation mit der Döllnitzbahn erstellt und erfolgreich gestaltet. Unsere Stadt konnte in mit den verschiedenen Stadtführungen 2.093 Gästen (Vorjahr 1.803) nahe gebracht werden.

Die Oschatz-Information verkaufte 9.863 Karten (Vorjahr 10.993) für verschiedene Veranstalter.

Messebeteiligung 2017:

- 08.01. – 10.01.2016 Chemnitzer Reisemarkt
- 29.01.- 31.01.2016 Dresdner Reisemarkt
- 13.02. – 21.02.2016 Haus-, Garten, Freizeit Leipzig
- 15.04. – 17.04.2016 8. Dresdner Dampfloktreffen
- 04.06. – 05.06.2016 2. Kleine Gartenschau Oschatz
- 02. – 04.09.2015 Tag der Sachsen in Limbach Oberfrohna
- 16.09. – 18.09.2016 Landeserntedankfest in Torgau
- 30.09. – 03.10.2016 modell – hobby – spiel Leipzig
- 16.11. – 20.11.2016 T & C Leipzig

II. DARSTELLUNG DER LAGE

Vermögenslage

In den Eigenbetrieb wurde bei seiner Errichtung kein Vermögen eingebracht und nur Neuan-schaffungen werden im Eigenbetrieb bilanziert.

Finanzlage

Der Eigenbetrieb konnte seinen Zahlungsverpflichtungen im Wirtschaftsjahr 2017 aufgrund der Zuschusszahlungen der Stadt Oschatz jederzeit nachkommen. Der geplante Zahlungsmittelbedarf betrug 387.809 EUR, benötigt wurden 357.884,70 EUR.

Ertragslage

Für das Geschäftsjahr 2017 war ein laufender Zuschuss von 376.463 EUR geplant. Der Stadtrat genehmigte am 15.03.2017 eine Zuschusserhöhung bis auf 392.136 EUR.

Der Zuschussbedarf lag bei 338.838,87 EUR. Die Gründe liegen in Kulturräumförderung, Langzeiterkrankungen und niedrigeren Betriebsaufwendungen.

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen
Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Anlage 4/4

III. VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG

Als dauerdefizitäre Einrichtung ist der Eigenbetrieb auch zukünftig von Zuweisungen des Kulturraums und der Stadt abhängig.

IV. NACHTRAGSBERICHT

V. PROGNOSEBERICHT

Laut Zeitungsberichten vom 20.03.2018 besteht bei Kulturraum eine Finanzierungslücke von 300 TEUR für 2018. Versagung oder Änderung der Bewilligungsentscheidungen sind nicht auszuschließen, so dass Ergebnisverschlechterung und Mehraufwand für die Stadt eintreten können.

Oschatz, 08.06.2018

Uta Moritz
Betriebsleiterin

Jörg Bringewald
Betriebsleiter

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Anlage 5/1**Erläuterungen zum Jahresabschluss****Aktivseite****A. Anlagevermögen****I. Immaterielle Vermögensgegenstände****1. entgeltlich erworbene Konzessionen,
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche
Rechte und Werte sowie Lizenzen an
solchen Rechten und Werten**

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
	<u>1.857,47</u>	<u>2.746,31</u>

Entwicklung:

Anfangsbestand	2.746,31	4.657,04
Zugänge	1.251,29	0,00
Abgänge	0,00	0,00
Umbuchungen	0,00	0,00
Abschreibungen	2.140,13	1.910,73
Endbestand	<u>1.857,47</u>	<u>2.746,31</u>

Zusammensetzung:

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
Gewerbl.Schutzrechte,Lizenzen	<u>1.857,47</u>	<u>2.746,31</u>
	<u>1.857,47</u>	<u>2.746,31</u>

In der Position werden insbesondere **Software und Schnittstellen** für die Bibliothek ausgewiesen.

Der **Zugang** betrifft die Anschaffung eines Hotspotsystems für die Stadtbibliothek.

Die **Abschreibungen** erfolgen linear über eine Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Anlage 5/2**II. Sachanlagen****1. technische Anlagen und Maschinen**

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
	<u>6.373,03</u>	<u>7.711,86</u>
<u>Entwicklung:</u>		
Anfangsbestand	7.711,86	9.158,23
Zugänge	0,00	0,00
Abgänge	0,00	0,00
Umbuchungen	0,00	0,00
Abschreibungen	1.338,83	1.446,37
Endbestand	<u>6.373,03</u>	<u>7.711,86</u>
<u>Zusammensetzung:</u>		
	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
Maschinen, techn. Anl., Betriebsv.	6.373,03	7.711,86
	<u>6.373,03</u>	<u>7.711,86</u>

Die **technischen Anlagen und Maschinen** betreffen vor allem einen Dacia Dokker Express und einen Rasentraktor.

Zugänge waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.

Die **Abschreibungen** erfolgen über eine Nutzungsdauer von 3 bis 8 Jahren.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Anlage 5/3**2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung**

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
	<u>4.808,94</u>	<u>5.785,08</u>

Entwicklung:

Anfangsbestand	5.785,08	5.437,92
Zugänge	400,00	1.753,79
Abgänge	0,00	0,00
Umbuchungen	0,00	0,00
Abschreibungen	1.376,14	1.406,63
Endbestand	<u>4.808,94</u>	<u>5.785,08</u>

Zusammensetzung:

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
Sonst. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	<u>4.808,94</u>	<u>5.785,08</u>
	<u>4.808,94</u>	<u>5.785,08</u>

Als **Betriebs- und Geschäftsausstattung** werden vor allem Rechentechnik, Büroausstattung und Kassensysteme mit Druckern ausgewiesen.

Der **Zugang** beinhaltet lediglich eine Erweiterung des vorhandenen Kassensystems.

Die **Abschreibungen** erfolgen über eine Nutzungsdauer von 2 bis 10 Jahren.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Anlage 5/4**B. Umlaufvermögen****I. Vorräte****1. fertige Erzeugnisse und Waren**

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
	<u>3.610,78</u>	<u>3.941,58</u>
<u>Zusammensetzung:</u>		
	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
Waren	3.610,78	3.941,58
	<u>3.610,78</u>	<u>3.941,58</u>

Die **Vorräte** betreffen insbesondere für den Verkauf bestimmte Handelswaren, wie Bücher, Wanderkarten, Briefmarken, etc.

Die Aufnahme erfolgte im Rahmen einer Inventur. An der Inventur haben wir nicht teilgenommen.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Anlage 5/5**II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände****1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
	<u>28.853,65</u>	<u>23.549,92</u>
 <u>Zusammensetzung:</u>		
	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
Öffentl.-rechtl. Ford.aus Dienstleistungen	1.000,91	3.517,30
Öff/RechFord.a.DieLeist	0,00	4,60
Öff/RechFord.a.DieLeist	30,97	39,94
Privatechtl. Ford. aus Lieferungen u. Leistungen	27.394,39	19.949,98
sonst. privatrechtl. Ford.	160,08	0,00
sonst. privatrechtl. Ford. bis 1 J.	267,30	38,10
	<u>28.853,65</u>	<u>23.549,92</u>

Die **Forderungen** sind durch eine Saldenliste nachgewiesen und bestehen überwiegend gegenüber der Stadt Oschatz.

Die Salden wurden mit der Stadt Oschatz und der Oschatzer Freizeitstätten GmbH abgestimmt.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Anlage 5/6**III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben,
Guthaben bei Kreditinstituten und
Schecks**

31.12.2017	31.12.2016
EUR	EUR
<u>29.854,15</u>	<u>58.655,59</u>

Zusammensetzung:

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
Sparkasse Leipzig	28.909,25	56.862,99
Barkasse Oschatz-Info	395,79	1.082,16
Barkasse Museum	324,12	459,26
Barkasse Bibliothek	224,99	251,18
	<u>29.854,15</u>	<u>58.655,59</u>

Der **Bankbestand** bei der Stadtparkasse Leipzig wurde durch einen Kontoauszug zum Bilanzstichtag nachgewiesen.

Die **Kassenbestände** stimmen mit den vorgelegten Kassenbüchern und Zählprotokollen überein.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Anlage 5/7**A. Eigenkapital****I. Kapitalrücklage**

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
	<u>360.616,36</u>	<u>305.647,40</u>
<u>Zusammensetzung:</u>		
	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
Kapitalrücklage	360.616,36	305.647,40
	<u>360.616,36</u>	<u>305.647,40</u>

Der Verlust des Vorjahres wurde im Geschäftsjahr mit der Kapitalrücklage verrechnet.

Daneben wurden die von der Stadt Oschatz erhaltenen Zuschüsse von EUR 333.074,53 zuzüglich der Schlussrate für den Verlustausgleich für die Jahre 2014 bis 2017 im Eigenbetrieb als Kapitalrücklage erfasst.

II. Jahresfehlbetrag

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
	<u>-338.838,87</u>	<u>-302.915,74</u>

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Anlage 5/8**B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen**

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
	<u>11.786,70</u>	<u>14.409,95</u>
<u>Zusammensetzung:</u>		
	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
Sonst. Inv.zuwendungen	11.786,70	14.409,95
	<u>11.786,70</u>	<u>14.409,95</u>

Als **Sonderposten** werden Investitionszuschüsse des Kulturraums und der Stadt Oschatz passiviert.

Die **Zugänge** betreffen Mittel des Kulturraums und der Stadt Oschatz zur Finanzierung der Investitionen.

Die **Auflösung** erfolgt analog der Restnutzungsdauer der betroffenen Anlagegüter.

C. Rückstellungen**1. sonstige Rückstellungen**

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
	<u>9.295,06</u>	<u>17.664,24</u>
<u>Zusammensetzung:</u>		
	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
Rückstell. f.Urlaubsansprüche	735,36	1.464,20
Rückst.f.Anspr.a.Überstunden	3.684,40	5.658,64
Rückstellung aus vertragl. Verpflichtungen	4.875,30	10.541,40
	<u>9.295,06</u>	<u>17.664,24</u>

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen vor allem Rückstellungen für die Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses 2017, Urlaub und Überstunden von Mitarbeitern.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Anlage 5/9**D. Verbindlichkeiten****1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
	<u>17.373,60</u>	<u>7.621,79</u>
<u>Zusammensetzung:</u>		
	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.373,60	7.621,79
	<u>17.373,60</u>	<u>7.621,79</u>

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sind durch eine Saldenliste nachgewiesen. Sie beinhalten vor allem Verbindlichkeiten aus Betriebskostenabrechnungen.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Anlage 5/10**2. sonstige Verbindlichkeiten**

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
	<u>15.125,17</u>	<u>59.962,70</u>
<u>Zusammensetzung:</u>		
	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
QKto.SoPo ohne inv.Zweckbg	400,00	0,00
Verbindl.TransferLeistg.1.Jahr	1.084,95	1.443,58
Verbindl. ggü Organmitgliedern u. Mitarbeitern	619,40	814,19
Umsatzsteuer 19%	0,00	-12,44
sonst. Verbindlichkeiten bis 1 Jahr	10.230,32	55.004,15
Gutscheine	2.776,20	2.566,80
Verwahrkonten	14,30	0,00
Verkauf Komm.-Ware WG 10	0,00	15,70
Verkauf Komm.-Ware WG 9	0,00	40,00
Verkauf Komm.-Ware WG 11	0,00	34,75
Verkauf Komm.-Ware WG 12	0,00	55,97
	<u>15.125,17</u>	<u>59.962,70</u>

Unter den **sonstigen Verbindlichkeiten** befinden sich vor allem Veranstaltungsabrechnungen des Jahres 2017.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Anlage 5/11

Gewinn- und Verlustrechnung**1. Umsatzerlöse**

2017	2016
EUR	EUR
<u>59.765,54</u>	<u>59.991,52</u>

Zusammensetzung:

	2017	2016
	EUR	EUR
Benutzungsgebühren 0 %	29.853,00	27.283,50
Erträge aus Kostenumlagen Stad	17.625,82	17.020,50
Erlöse aus Veranstaltungen 19 %	8.032,31	8.761,97
Standgebühren 0 %	1.972,00	1.937,50
Regreßansprüche	198,09	1.751,86
Kostenerstattungen/Umlagen private Unternehmen	0,00	818,32
Erträge aus Verkauf 19 %	579,10	635,48
Ertr.Kostenerstatt/umlÜbrBer	449,33	568,48
Verkauf Briefmarken 0 %	257,20	382,65
Erträge aus Verkauf 0 %	324,55	328,95
Kostenerstattungen/Umlagen übrige Bereiche 7 %	0,00	256,07
Ertr.Kostenerstatt/umlZWV	20,90	122,68
Erträge aus Verkauf 7 %	214,44	78,31
Mieten u. Pachten	235,70	35,70
Kopiergeld	3,10	9,55
	<u>59.765,54</u>	<u>59.991,52</u>

Die **Umsatzerlöse** setzen sich hauptsächlich aus den vereinnahmten Benutzungsgebühren und Erlösen aus Veranstaltungen zusammen.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Anlage 5/12**2. sonstige betriebliche Erträge**

2017	2016
EUR	EUR
<u>88.072,77</u>	<u>79.697,03</u>

Zusammensetzung:

	2017	2016
	EUR	EUR
Zuschüsse Kulturraum	63.875,71	62.000,00
Provisionserlöse 19 %	11.746,24	8.368,84
Auflösung von Rückstellungen	6.344,90	4.490,23
ErträgeAuflösgSoPo a.Zuwendung	4.274,54	3.826,31
Mahngebühren	862,50	893,00
Andere sonst. ordentl. Erträge	97,70	59,60
Provisionserlöse 0%	89,87	57,75
Spenden	575,00	1,30
Erträge aus Zuschreibungen	206,31	0,00
	<u>88.072,77</u>	<u>79.697,03</u>

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Anlage 5/13**3. Materialaufwand****a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren**

2017	2016
EUR	EUR
<u>-110.556,67</u>	<u>-111.929,21</u>

Zusammensetzung:

	2017	2016
	EUR	EUR
Heizkosten	-24.138,48	-22.867,21
AufwUnterhaltgGrdstck/baul.Anl	-17.619,71	-22.399,68
Hausmeisterdienste	-18.316,48	-18.668,72
Unterhaltg v Geräten und Ausst	-13.939,99	-11.617,53
Energie	-8.945,22	-11.090,71
Gas	-5.994,14	-7.415,96
Wasser u. Abwasser	-4.732,09	-4.264,60
Ergänzungen von Sammlungen	-1.411,26	-2.558,22
UnterhaltgSonst.unbewVermögen	-3.879,88	-1.968,74
Sonst. Bewirtsch.aufwendungen	-710,89	-1.779,88
Betriebsstoffe Kfz	-1.043,42	-1.451,16
Betriebsbedarf 19 Prozent	-4.343,65	-1.270,82
Reinigungsleistung	-927,44	-1.075,37
Erwerb Handelsware 0 %	-416,47	-1.009,66
Leasingaufwendungen (kein Fina	-240,96	-798,74
Erwerb Handelsware 19 %	-622,69	-738,39
Unterhaltung und Pflege Kfz	-299,88	-394,54
Betriebsbedarf 0 Prozent MwSt	-1.175,97	-311,43
Abfallbeseitigung	0,00	-119,15
Erwerb Handelsware 7 %	-817,83	-71,72
Aus- und Fortbildung	-815,23	-55,00
Spendenausgabe	-164,99	-1,98
	<u>-110.556,67</u>	<u>-111.929,21</u>

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

2017	2016
EUR	EUR
<u>-2.760,06</u>	<u>-4.371,02</u>

Zusammensetzung:

	2017	2016
	EUR	EUR
Honorare	-2.760,06	-4.371,02
	<u>-2.760,06</u>	<u>-4.371,02</u>

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Anlage 5/14**4. Personalaufwand****a) Löhne und Gehälter**

2017	2016
EUR	EUR
<u>-236.217,73</u>	<u>-214.145,73</u>

Zusammensetzung:

2017	2016
EUR	EUR

Dienstaufw. für Beschäftigte

-236.217,73	-214.145,73
<u>-236.217,73</u>	<u>-214.145,73</u>

b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

2017	2016
EUR	EUR
<u>-53.142,81</u>	<u>-45.625,31</u>

Zusammensetzung:

2017	2016
EUR	EUR

Umlage ZVK für Beschäftigte

-7.973,87

-6.871,34

Beiträge SV für Beschäftigte

-45.168,94

-38.753,97

-53.142,81-45.625,31**5. Abschreibungen****a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**

2017	2016
EUR	EUR
<u>-4.855,10</u>	<u>-4.763,73</u>

Zusammensetzung:

2017	2016
EUR	EUR

Abschreibungen

-4.855,10

-4.763,73

-4.855,10-4.763,73

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Anlage 5/15**6. sonstige betriebliche Aufwendungen**

2017	2016
EUR	EUR
<u>-79.144,81</u>	<u>-61.769,29</u>

Zusammensetzung:

	2017	2016
	EUR	EUR
Sonstige Personalaufwendungen	0,00	-228,36
Mitgliedsbeiträge an Verbände	-196,72	-183,84
Bücher und Zeitschriften	-24.774,09	-13.561,04
Kontoführungsgebühren	-235,76	-59,04
Post- und Fernmeldegebühren	-1.969,84	-1.965,99
Werbekosten	-3.564,59	-2.696,62
Dienstreisen	-1.074,16	-889,66
Geschäftsaufw.	-3.322,92	-4.053,05
Geschäftsaufwand	-1.564,80	0,00
Versicherungsschäden	0,00	-1.140,01
Steuerzahlung	0,00	-15,39
Kfz-Steuern	-101,00	-101,00
Kfz-Versicherung	-343,81	-500,02
Versicherungsbeiträge	-7.197,12	-6.817,27
Dienstleistungsverb.Unternehmen	-34.800,00	-29.558,00
	<u>-79.144,81</u>	<u>-61.769,29</u>

7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

2017	2016
EUR	EUR
<u>-338.838,87</u>	<u>-302.915,74</u>

8. Jahresfehlbetrag

2017	2016
EUR	EUR
<u>-338.838,87</u>	<u>-302.915,74</u>

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Anlage 6/1

IDW PS 720-Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG

I. Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

- a. **Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?**

Die Verteilung der Aufgaben zwischen Betriebsleitung und Stadtrat ist in der Betriebssatzung geregelt.

- b. **Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?**

Im Berichtszeitraum fanden 10 Stadtratssitzungen und 10 Sitzungen des Haupt-/Betriebsausschusses statt. Die Sitzungen wurden durch Protokolle dokumentiert. In 3 Sitzungen des Stadtrates und 4 Sitzungen des Betriebsausschusses wurden Fragestellungen des Eigenbetriebs behandelt. Bei Bedarf wurden Beschlüsse im Umlaufverfahren gefasst.

- c. **In welchen weiteren Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?**

Herr Bringewald als Mitglied der Geschäftsleitung ist in folgenden Aufsichtsräten bzw. Kontrollgremien tätig:

- Aufsichtsrat der Oschatzer Wohnstätten GmbH
- Aufsichtsrat der Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH
- Aufsichtsrat der Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH

- d. **Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleistung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wird dies begründet?**

Organmitglieder erhalten keine Vergütungen.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Anlage 6/2**Ordnungsmäßigkeit des Geschäftsführungsinstrumentariums****Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen**

- a. **Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/ Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?**

Ein formalisierter Organisationsplan besteht nicht. Den Mitarbeitern werden die Aufgaben durch Arbeitsvertrag zugeordnet. Bei Berührungen der Zuständigkeitsbereiche werden interne Absprachen getroffen. Dies ist der Größe des Unternehmens angemessen.

- b. **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?**

Es haben sich keine Anhaltspunkte für Abweichungen vom Organisationsplan ergeben, da es keinen formalisierten Plan gibt.

- c. **Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?**

Vorkehrungen zur Korruptionsprävention werden durch das 4-Augenprinzip geregelt.

- d. **Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte dafür ergeben, dass diese nicht eingehalten wurden?**

Arbeitsanweisungen für Entscheidungsprozesse sind vorhanden und ausreichend.

- e. **Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?**

Es besteht eine geordnete Dokumentation für Verträge.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Anlage 6/3

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

- a. **Entspricht das Planungswesen - auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten - den Bedürfnissen des Unternehmens?**

Das Planungswesen entspricht den Bedürfnissen des Unternehmens.

- b. **Werden Planabweichungen systematisch untersucht?**

Auskunftsgemäß werden Planabweichungen systematisch untersucht.

- c. **Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?**

Das Rechnungswesen entspricht den besonderen Anforderungen und der Größe des Unternehmens.

- d. **Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet.**

Ein Finanzmanagement ist in angemessenem Umfang eingerichtet. Die laufende Liquiditätskontrolle ist gewährleistet. Kreditverbindlichkeiten bestehen nicht.

- e. **Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?**

Ein zentrales Cash-Management ist nicht eingerichtet.

- f. **Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?**

Der Eigenbetrieb ist vor allem von der Zahlung der Zuschüsse der Großen Kreisstadt Oschatz abhängig. Entgelte werden nur in geringem Maße erhoben. Wir haben keine Sachverhalte festgestellt, die gegen eine vollständige und zeitnahe Erhebung sprechen.

- g. **Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzern und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/ Konzernbereiche?**

Das Controlling umfasst alle wesentlichen Unternehmensbereiche und entspricht den Anforderungen des Unternehmens.

- h. **Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/ oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?**

Es bestehen keine Tochterunternehmen oder wesentliche Beteiligungen.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Anlage 6/4**Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem**

- a. Hat die Geschäfts-/ Konzerngeschäftsführung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?**

Ein formales Risikofrüherkennungssystem im Sinne des § 91 Abs. 2 AktG ist nicht eingerichtet und erscheint auch aufgrund der Gesamtsituation nicht erforderlich.

- b. Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?**

Die vorhandenen Überwachungsinstrumente erscheinen ausreichend, um wesentliche Risiken rechtzeitig zu erkennen. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass keine ausreichenden Maßnahmen zur Risikoüberwachung durchgeführt werden.

- c. Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?**

Eine Dokumentation der Überwachung der Kenngrößen erfolgt nicht, erscheint uns auch entbehrlich.

- d. Werden diese Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?**

Grundsätzliche Änderungen der Systematik der zu überwachenden Kenngrößen haben sich bisher nicht ergeben. Anpassungen, beispielsweise aufgrund von Erweiterungen und Modifikationen im Angebot erfolgen zeitnah.

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

Die zum Fragenkreis 5 gehörenden Fragen werden geschlossen im Anschluss an die letzte Frage beantwortet.

- a. Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:**

a.1 - Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?

a.2 - Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?

a.3 - Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Anlage 6/5

-
- a.4 - Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?
- b. Werden Zinsderivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?
- c. Hat die Geschäfts-/Konzerngeschäftsführung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf:
- c.1 - Erfassung der Geschäfte
- c.2 - Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse
- c.3 - Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung
- c.4 - Kontrolle der Geschäfte?
- d. Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?
- e. Hat die Geschäfts-/Konzerngeschäftsführung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?
- f. Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzerngeschäftsführung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

Termingeschäfte, Optionen und Derivate werden von dem Eigenbetrieb nicht abgeschlossen bzw. eingesetzt. Daher bestehen diesbezüglich auch keine organisatorischen Regelungen.

Fragenkreis 6: Interne Revision

- a. Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?

Der Eigenbetrieb hat keine gesonderte Stelle für die interne Revision eingerichtet.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Anlage 6/6

- b. Wie ist die Anbindung der internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?**

Es besteht keine interne Revision.

- c. Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?**

Es besteht keine interne Revision.

- d. Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?**

Es besteht keine interne Revision.

- e. Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?**

Es besteht keine interne Revision.

- f. Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?**

Es besteht keine interne Revision.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Anlage 6/7

Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

- a. **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt wurden?**

Solche Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.

- b. **Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?**

Kredite an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans wurden nicht gewährt.

- c. **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?**

Anhaltspunkte für Umgehungsfälle für zustimmungsbedürftige Rechtsgeschäfte wurden nicht festgestellt.

- d. **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?**

Solche Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

- a. **Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?**

Die Investitionsplanung ist dem Umfang der Investitionen angemessen.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Anlage 6/8

- b. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?**

Entsprechende Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben. Informationen zu Preisen wurden in ausreichendem Umfang eingeholt.

- c. Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?**

Die Überwachung der Investitionstätigkeit ist der Größe des Unternehmens angemessen.

- d. Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?**

Es haben sich keine wesentlichen Überschreitungen ergeben.

- e. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?**

Es haben sich keine entsprechenden Anhaltspunkte ergeben.

Fragenkreis 9: Vergaberegeln

- a. Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?**

Anhaltspunkte für Verstöße gegen Vergaberegeln haben wir nicht festgestellt.

- b. Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegeln unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?**

Auskunftsgemäß werden Konkurrenzangebote eingeholt. Gegenteiliges haben wir nicht festgestellt.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Anlage 6/9**Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan****a. Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?**

Den Überwachungsorganen wird regelmäßig berichtet.

b. Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

Die Berichte vermitteln grundsätzlich einen zutreffenden Einblick in die Lage des Unternehmens.

c. Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Über wesentliche Vorgänge im Unternehmen wird den Überwachungsorganen zeitnah berichtet.

Im Rahmen der Prüfung sind uns keine ungewöhnlichen, besonders risikoreichen oder nicht ordnungsgemäß abgewickelten Geschäftsvorfälle bekannt geworden. Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen sind nicht erkennbar.

d. Zu welchen Themen hat die Geschäfts- /Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

Besondere Wünsche des Überwachungsorgans zur Berichterstattung durch die Geschäftsführer im Sinne des § 90 Abs. 3 AktG lagen nicht vor.

e. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend waren?

Anhaltspunkte für eine nicht ausreichende Berichterstattung haben sich grundsätzlich nicht ergeben.

f. Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

Eine D&O-Versicherung besteht auskunftsgemäß nicht.

g. Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?

Interessenkonflikte wurden nicht gemeldet.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Anlage 6/10**Vermögens und Finanzlage****Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven****a. Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?**

Es ist kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen in offenkundig wesentlichem Umfang ersichtlich.

b. Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Bestände sind weder auffallend hoch, noch auffallend niedrig.

c. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Es haben sich grundsätzlich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass die Verkehrswerte der Vermögensgegenstände im Vergleich zu den Buchwerten wesentlich niedriger oder wesentlich höher sind.

Fragenkreis 12: Finanzierung**a. Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden Investitionsverpflichtungen finanziert werden?**

Der Eigenbetrieb ist zum Bilanzstichtag zu 29,3% mit Eigenkapital, zu 16,0% mit Fördermitteln und zu 54,7% mit mittel- und kurzfristigem Fremdkapital finanziert.

Investitionsverpflichtungen bestanden zum Abschlussstichtag nicht.

b. Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

Es liegt kein Konzern vor.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Anlage 6/11

- c. **In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?**

Der Eigenbetrieb wird im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit durch Mittel des Kulturraumes (TEUR 64) sowie durch die Große Kreisstadt Oschatz finanziert. Der Sonderposten beträgt TEUR 12. Im Geschäftsjahr waren Zugänge von TEUR 2 zu verzeichnen.

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

- a. **Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?**

Ein Eigenkapital wurde in der Satzung nicht festgelegt. Die Finanzierung des Eigenbetriebs erfolgt durch Zuschüsse des Trägers, die Große Kreisstadt Oschatz.

- b. **Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?**

Die Entnahme des Fehlbetrages aus der Kapitalrücklage ist mit der Lage des Eigenbetriebs vereinbar.

Ertragslage**Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit**

- a. **Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten / Konzernunternehmen zusammen?**

Hierzu verweisen wir auf die ausführlichen Erläuterungen in Anhang (Anlage 3) und Lagebericht (Anlage 4).

- b. **Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?**

Das Jahresergebnis ist nicht wesentlich von einmaligen Vorgängen geprägt.

- c. **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden.**

Es haben sich keine Anhaltspunkte zu unangemessenen Konditionen ergeben.

LISKA TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Oschatzer Kultureinrichtungen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Anlage 6/12**d. Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?**

Eine Konzessionsabgabepflicht besteht nicht.

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen**a. Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?**

Die Verluste sind strukturbedingt, da die Geschäftstätigkeit des Eigenbetriebs in der Erbringung dauerdefizitärer Tätigkeiten besteht.

b. Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

Die Verluste werden strukturbedingt erwirtschaftet, eine Begrenzung erfolgt durch ein gezieltes Kostenmanagement.

Fragenkreis 16: Jahresfehlbetrag und seine Ursachen**a. Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?**

Der Jahresfehlbetrag ist strukturbedingt.

b. Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

Es besteht eine strenge Kostenkontrolle.

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2002

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend "Wirtschaftsprüfer" genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf - außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen - der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z. B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbs-, beschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfasst nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlass ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber steht dafür ein, dass alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber steht dafür ein, dass die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

8. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z. B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit; Einzelner Schadensfall
Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtllichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(3) Ausschlussfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrssteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterlässt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonst wie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

14. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel sieben Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlass seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

Wirtschaftsplan und Jahresabschluss

Oschatzer Wohnstätten GmbH

Unternehmensplan 2019 - 2023

Oschatzer Wohnstätten GmbH



Wohnstätten GmbH

Erläuterungen zur Planung 2019 - 2023

Die Oschatzer Wohnstätten GmbH bewirtschaftet aktuell 1684 Wohn- und 38 Gewerbeeinheiten.

Die Planung der OWG wurde auf Basis der Planfortschreibung 2018 erstellt, dabei wurden folgende wesentlichen Planannahmen getroffen:

- Zugang Neubau An der Döllnitz 2/Am Mühlgraben ab 2020
- Abgang Am Langen Rain 10a-c sowie Clara-Zetkin-Straße 10-22 durch Abriss im Jahr 2021
- Des Weiteren wurden die aus der Instandhaltung- und Modernisierungsplanung resultierenden Veränderungen der Sollmieten in den Folgejahren beachtet.

Erfolgs- und Liquiditätsbetrachtung der Oschatzer Wohnstätten GmbH
ange AJZ

	2018 - Euro		2019 - Euro		2020 - Euro		2021 - Euro		2022 - Euro		2023 - Euro	
	Gewinn- & Verlustrechnung	Liquidität	Gewinn- & Verlustrechnung	Liquidität	Gewinn- & Verlustrechnung	Liquidität	Gewinn- & Verlustrechnung	Liquidität	Gewinn- & Verlustrechnung	Liquidität	Gewinn- & Verlustrechnung	Liquidität
1. + Umsatzerlöse	10.282.956	10.282.956	8.273.309	8.273.309	8.458.321	8.458.321	8.303.410	8.303.410	8.295.485	8.295.485	8.340.277	8.340.277
1.1 + Schmiede Wohnraum	5.970.724	5.970.724	5.504.953	5.504.953	6.120.716	6.120.716	5.946.697	5.946.697	5.942.946	5.942.946	5.988.112	5.988.112
1.2 + Gewerbetrieben	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.3 + Pachtlöse	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60
1.4 ./. Erlösminderungen (Miete)	-597.072	-597.072	-590.495	-590.495	-550.864	-550.864	-535.203	-535.203	-535.765	-535.765	-538.930	-538.930
1.5 + Umsatzerlöse aus Beständen	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000
1.6 + Erlösminderungen (BR)	-131.356	-131.356	-129.800	-129.800	-121.119	-121.119	-117.736	-117.736	-131.356	-131.356	-118.650	-118.650
1.7 + Betriebslöse	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000
1.8 + Umsatzerlöse aus Verkauf v. Grundstücken	2.031.000	2.031.000	79.100	79.100	0	0	0	0	0	0	0	0
1.9 + Umsatzerlöse aus Beteiligungstätigkeit	509.600	509.600	509.600	509.600	509.600	509.600	509.600	509.600	509.600	509.600	509.600	509.600
1.10 + Umsatzerlöse aus and. Lief. u. Leist.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. + Bestandsveränderungen	17.856	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3. + Andere aktivierte Eigenleistungen	90.000	0	120.000	0	40.000	0	40.000	0	40.000	0	60.000	0
4. + Abschreibungen	119.531	97.363	119.531	97.363	119.531	97.363	119.531	97.363	119.531	97.363	119.531	97.363
5. ./. Aufwendungen für bezogene Lieferungen / Leistungen	-6.296.212	-3.987.852	-3.897.287	-3.866.400	-3.787.400	-3.737.400	-4.685.400	-4.738.400	-4.738.400	-4.738.400	-4.185.400	-4.135.400
5.1 ./. Betriebskosten	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000
5.2 ./. Instandhaltungskosten	-1.484.892	-1.434.822	-1.100.000	-1.050.000	-1.271.000	-1.221.000	-2.169.000	-2.222.000	-2.222.000	-2.222.000	-1.669.000	-1.519.000
5.3 ./. Andere Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	-11.600	-11.600	-11.600	-11.600	-11.600	-11.600	-11.600	-11.600	-11.600	-11.600	-11.600	-11.600
5.4 ./. Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	-1.268.500	-11.200	-80.887	-4.800	0	0	0	0	0	0	0	0
5.5 ./. Aufwendungen für andere Lief. u. Leist.	-11.200	-11.200	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
Rohergebnis	5.210.131	6.422.627	4.811.552	4.804.272	4.826.452	4.818.285	3.773.540	3.765.373	3.712.616	3.704.448	4.330.408	4.302.240
6. ./. Personalaufwendungen	-864.594	-855.554	-881.886	-872.886	-881.886	-872.886	-881.886	-872.886	-881.886	-872.886	-881.886	-872.886
7. ./. Abschreibungen auf imm. VG/Sachanl.	-2.153.876	-2.153.876	-2.201.196	-2.201.196	-2.291.396	-2.291.396	-2.323.396	-2.323.396	-2.323.396	-2.323.396	-2.129.284	-2.129.284
8. ./. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-448.978	-378.522	-401.166	-329.710	-398.729	-327.273	-398.129	-327.273	-413.929	-342.473	-407.229	-335.773
9. + Erträge aus WP des AV	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10. + Zinserträge	17.011	17.011	16.373	16.373	13.736	13.736	15.097	15.097	10.489	10.489	8.821	8.821
11. + Abschreibungen auf Umlaufvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12. ./. Zinsaufwendungen	-303.868	-303.868	-188.355	-188.355	-183.918	-183.918	-155.291	-155.291	-126.861	-126.861	-98.956	-98.956
13. + Erträge aus Gewinnübernahme	244.000	210.738	214.500	244.000	214.000	214.500	207.000	214.000	207.500	207.000	199.000	207.500
13a. ./. Verluste aus Übernahme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13b. ./. Abschreibung auf Finanzanlagen	-92.650	-92.650	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.698.825	5.019.739	1.358.823	3.662.694	1.298.258	3.662.443	232.935	2.635.620	184.503	2.579.687	1.020.874	3.210.946
16. ./. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
17. ./. Grundsteuer, Kfz-Steuer, sonstige Steuern	-160.000	-160.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
18.- Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.538.825	4.859.739	1.208.823	3.512.694	1.148.258	3.512.443	82.935	2.485.620	34.503	2.429.687	870.874	3.050.946
19. ./. planmäßige Tilgung	-1.778.185	-1.778.185	Neub. Badrgasse	-1.641.333	-1.601.132	-1.617.229	-1.617.229	-1.617.229	-1.617.229	-1.617.229	-1.617.229	-1.617.229
19.1 ./. planmäßige Tilgung	-1.778.185	-1.778.185	Neub. Badrgasse	-1.641.333	-1.601.132	-1.617.229	-1.617.229	-1.617.229	-1.617.229	-1.617.229	-1.617.229	-1.617.229
20. + Verkaufserlöse Grundst.	-370.873	-370.873	0	2.000.000	0	0	0	0	0	0	0	0
21. ./. außerplanmäßige Tilgung (liq.wirksam)	-2.982.000	-2.982.000	-4.251.000	-4.251.000	-1.174.000	-1.174.000	-1.013.000	-1.013.000	-1.023.000	-1.023.000	-1.466.000	-1.466.000
22. ./. aktivierungst. Invest. Grundst. Wohnb.	0	0	-20.000	-20.000	0	0	0	0	0	0	0	0
23. ./. aktivierungst. Invest. And. Ant. BGA	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23a. ./. aktivierungst. Invest. Finanzanlagen	46.800	46.800	46.800	46.800	46.800	46.800	46.800	46.800	46.800	46.800	46.800	46.800
23b. + Rückzahlung Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24. sonst. Liquiditätsveränderungen Bilanz	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
25. ./. Bildung einer Kapitalrücklage	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
Liquiditätsüberschuss /- fehlbetrag	-274.229	-274.229	-402.839	-402.839	-265.889	-265.889	-147.809	-147.809	-162.205	-162.205	117.062	117.062
Liquidität 1. Grades zum 31.12. liquide Mittel	2.890.866	2.890.866	2.488.027	2.488.027	2.222.138	2.222.138	2.074.329	2.074.329	1.912.124	1.912.124	2.029.186	2.029.186
Liquidität 2. Grades zum 31.12. Geldvermögen	2.324.955	2.324.955	1.922.117	1.922.117	1.856.228	1.856.228	1.508.419	1.508.419	1.346.214	1.346.214	1.453.276	1.453.276

Oschatzer Wohnstätten GmbH Wirtschaftsplan 2019 nach § 96 Absatz 2 Ziffer 4 SächsGemO						
	Geschäftsjahr 2018 EUR	Planjahr 2019 EUR	Folgejahre			
			2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2.023 EUR
Umsatzerlöse	10.282.956	8.273.309	8.458.322	8.303.409	8.295.485	8.340.277
a) aus der Hausbewirtschaftung	7.742.356	7.684.609	7.948.722	7.793.809	7.785.885	7.830.677
b) aus Verkauf von Grundstücken	2.031.000	79.100	0	0	0	0
c) aus Betreuungstätigkeit						
d) aus anderen Lieferung.und Leistung.	509.600	509.600	509.600	509.600	509.600	509.600
Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	17.856	0	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	90.000	120.000	40.000	40.000	40.000	60.000
Sonstige betriebliche Erträge	115.531	115.531	115.531	115.531	115.531	115.531
Erlöse gesamt	10.506.343	8.508.840	8.613.853	8.458.940	8.451.016	8.515.808
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	5.296.212	3.697.287	3.787.400	4.685.400	4.738.400	4.185.400
a) Aufwend. für die Hausbewirtschaftung	3.996.492	3.611.600	3.782.600	4.680.600	4.733.600	4.180.600
b) Aufwendungen für Verkaufsgrst.	1.288.520	80.887	0	0	0	0
c) Aufwend. für andere Lieferungen und Leistungen	11.200	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
Rohergebnis	5.210.131	4.811.553	4.826.453	3.773.540	3.712.616	4.330.408

	Geschäftsjahr 2018 EUR	Planjahr 2019 EUR	Folgejahre			
			2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2.023 EUR
Rohergebnis	5.210.131	4.811.553	4.826.453	3.773.540	3.712.616	4.330.408
Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	708.684	722.857	722.857	722.857	722.857	722.857
b) soziale Abgaben	155.910	159.029	159.029	159.029	159.029	159.029
Abschreibungen						
a) auf immat. Vermögensgegenstände des Anlageverm. u. Sachanlagen	2.153.876	2.201.196	2.291.396	2.323.396	2.323.396	2.129.284
Sonstige betriebliche Aufwendungen	449.978	401.166	398.729	399.129	413.929	407.229
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17.011	15.373	13.735	12.097	10.459	8.821
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	303.869	198.355	183.918	155.291	126.861	98.956
Erträge aus Gewinnübernahme Verluste aus Übernahme	244.000	214.500	214.000	207.000	207.500	199.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.698.825	1.358.823	1.298.259	232.935	184.503	1.020.874
Ertragssteuern (KSt u. GewSt)						
Sonstige Steuern	160.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.538.825	1.208.823	1.148.259	82.935	34.503	870.874
Entnahme aus Sonderrücklage	0	0	0	0	0	0
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	1.538.825	1.208.823	1.148.259	82.935	34.503	870.874

**OSCHATZER WOHNSTÄTTEN GMBH
OSCHATZ**

**Jahresabschluss und Lagebericht
für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017**

Testatexemplar

ANSICHTSEXEMPLAR

(maßgebend ist die im Original unterschriebene Fassung)

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017	3 - 11
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017	
- Bilanz zum 31. Dezember 2017	12
- Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017	13
- Anhang für das Geschäftsjahr 2017	14 - 24
- Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2017	25
Bestätigungsvermerk	26

OSCHATZER WOHNSTÄTTEN GMBH, OSCHATZ

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2017

I. UNTERNEHMENSTÄTIGKEIT

Die Geschäftstätigkeit der Oschatzer Wohnstätten GmbH umfasst die Verwaltung, Betreuung und Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes, die Verwaltung von Eigentumswohnanlagen (einschl. Mietverwaltung für Kapitalanleger), die Verwaltung von Wohn- und Geschäftsgrundstücken für Dritte sowie die Erschließung und Vermarktung von Wohnbaugrundstücken.

Die Gesellschaft betreibt eine eigene Großgemeinschaftsantennenanlage.

Die Oschatzer Wohnstätten GmbH kann weitere Geschäftsfelder, die mittelbar und unmittelbar dem Geschäftszweck dienen, abdecken.

Wesentlicher Handlungsschwerpunkt als kommunales Wohnungsunternehmen ist es, sicheren und bezahlbaren Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten anzubieten.

II. GESCHÄFTSVERLAUF

1. Bestandsbewirtschaftung

Unsere Gesellschaft verfügt über 1.774 eigene Wohnungen, 46 Gewerbeflächen und 683 Stellplätze, davon 239 in Garagen. Die Anzahl der eigenen Wohnungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 2 Wohnungen durch Stilllegung von Dachgeschosswohnungen reduziert. Der Zuwachs an Garagen beruht auf der Rücknahme von Pachtgaragen auf den Grundstücken der Gesellschaft. Im Jahr 2018 wird sich der Bestand um 83 Wohneinheiten, 3 Gewerbeeinheiten und 32 Stellplätze verringern. Diese Bestandsreduzierung zum 1. Januar 2018 resultiert aus dem Verkauf des Gebäudes Altmarkt 28 mit 3 Gewerbeeinheiten an die Oschatzer Treubau Gesellschaft mbH sowie aus dem Verkauf von 83 Eigentumswohnungen und 32 Stellplätzen in den Gebäuden Wilhelm-Pieck-Straße 1 - 13, Friedrich-Engels-Straße 2 - 14 und Am Langen Rain 67 - 71. Für den Verlauf des Jahres 2018 wird von einem gleichbleibenden Bestand ausgegangen, wobei es durch Stilllegung von frei werdenden Dachgeschosswohnungen vereinzelt zu weiteren Bestandsreduzierungen kommen kann.

Der Wohnungsmarkt in unserem Geschäftsgebiet ist ein Mietermarkt. Zum 31. Dezember 2017 lag die durchschnittliche Sollmiete bei 4,78 EUR/m² (Vorjahr 4,74 EUR/m²).

Per 31. Dezember 2017 standen 244 Wohnungen (Vorjahr 223 Wohnungen) leer. Der Anstieg des Leerstandes im Gesamtbestand ist insbesondere auf den aktiv betriebenen sanierungsbedingten Freizug des Gebäudes Goethestraße 4 - 8 sowie die rückbaubedingten Freizüge der Objekte Am Langen Rain 10 - 10c sowie der Clara-Zetkin-Straße 10 - 22 zurückzuführen. Im Aktivbestand hat sich der Leerstand von 113 Wohneinheiten zum 31. Dezember 2016 auf 92 Wohneinheiten zum 31. Dezember 2017 reduziert.

Die Fluktuationsquote im Wohnungsbestand liegt bei 8,85 % und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0,38 Prozentpunkte reduziert.

2. Investitionen, Bautätigkeit und Instandhaltungen

Im Geschäftsjahr wurden aktivierbare Investitionen im Rahmen von Modernisierung in Höhe von TEUR 1.168 (Vorjahr TEUR 1.165) getätigt.

Anfang des Jahres 2017 wurden die im Jahr 2015 begonnenen Sanierungen der Gebäude Promenade 43 - 53 / Theodor-Körner-Straße 7 und die in 2016 begonnene Sanierung des Gebäudes Wettinstraße 10 beendet. Ebenfalls Anfang 2017 wurde die Erschließung des Baugebietes Cunnersdorfer Weg, welches bereits vor Erschließungsende vollständig verkauft war, fertiggestellt.

Weitere Baumaßnahmen im Jahr 2017 waren der Teilabriss und die Sanierung des Gebäudes Lutherstraße 18 sowie die Sanierung der Gebäude Rudolf-Breitscheid-Straße 25 und Eichstädtpromenade 8. Alle drei Baumaßnahmen dauerten zum Jahreswechsel 2017 / 2018 noch an. Die Fertigstellung erfolgte im ersten Quartal 2018.

Weiterhin wurden 2017 so genannte Strangsanierungen unter bewohnten Bedingungen in der Wilhelm-Pieck-Straße 2a - d durchgeführt sowie die Gebäude Bahnhofstraße 1 und Mühlberger Straße 16 / 18 abgerissen.

2017 wurden 30 Leerwohnungen instandgesetzt und somit kurzfristig dem Markt wieder zugeführt.

Die im Berichtsjahr entstandenen Kosten für Instandhaltung in Höhe von TEUR 1.355 entsprechen rund 12,98 EUR/m² Wohn-/Nutzfläche.

3. Betreuungstätigkeit

Im Bereich Hausverwaltung für Dritte wurden 10 Wohn- und 5 Gewerbeeinheiten betreut.

4. Leistungen für Dritte

Die durch unser Unternehmen betriebene Großgemeinschaftsantennenanlage versorgte zum 31. Dezember 2017 insgesamt 4.325 Anschlüsse mit Rundfunk und Fernsehprogrammen. Davon befanden sich 1.462 Anschlüsse im Eigentum der Oschatzer Wohnstätten GmbH, 2.863 Anschlüsse waren im Eigentum Dritter und sind durch einen Nutzungsvertrag an das Unternehmen gebunden.

5. Verbundene Unternehmen

Die Oschatzer Treubau Gesellschaft mbH besitzt das Hotel und Gasthaus „Zum Schwan“. Bis zum 31. August 2017 wurde dieses auch selbst betrieben. Auf Grund der sich weiter zuspitzenden Personalknappheit in dieser Branche, verbunden mit ständig zunehmenden Anforderungen wurde das Gasthaus „Zum Schwan“ ab 1. September 2017 für die Dauer von 10 Jahren an die Travdo Hotels- & Resorts GmbH verpachtet. Der entstandene Verlust in Höhe von TEUR 93 wird auf Grundlage des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages durch die Oschatzer Wohnstätten GmbH übernommen. Zum 31. Dezember 2017 wurde der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag aufgehoben, da sich das Verlustrisiko zukünftig minimiert und zukünftige Gewinne für notwendige Instandhaltungen im Unternehmen verbleiben sollen.

Darüber hinaus versorgt die Oschatzer Wohnstätten GmbH seit dem 1. Juli 2011 eigene und fremde Grundstücke über die Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH, eine hundertprozentige Tochter, mit Fernwärme. Auf der Grundlage des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages übernimmt die Oschatzer Wohnstätten GmbH den Gewinn in Höhe von TEUR 182.

Zur Abwehr von Haftungsansprüchen aus der Fremdverwaltung von Wohnungen und Grundstücken wurde in 2011 eine weitere hundertprozentige Tochtergesellschaft, die Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH, gegründet. Schrittweise ab dem 1. Januar 2012 sollen alle fremdver-

walteten Wohneinheiten durch diese Gesellschaft verwaltet werden. Auf der Grundlage des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages übernimmt die Oschatzer Wohnstätten GmbH den Gewinn in Höhe von TEUR 29.

III. RÜCKBAU/TEILENTLASTUNG

Die Oschatzer Wohnstätten GmbH hat 2003 Antrag auf zusätzliche Entlastung von Altverbindlichkeiten nach § 6 a AHG in Verbindung mit AHGV bei der KfW gestellt.

Für insgesamt 14.817,44 m² Wohnfläche wurde mit Bescheiden vom 26. Mai 2004 und vom 22. März 2005 ein Entlastungsbetrag in Höhe von EUR 1.125.717,70 gewährt.

IV. PERSONALSTRUKTUR

Die Oschatzer Wohnstätten GmbH beschäftigte zum 31. Dezember 2017 einen Geschäftsführer und 19 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Davon befand sich eine Mitarbeiterin in Elternzeit.

Für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gilt die Geschäftsanweisung zu arbeitsrechtlichen Regelungen vom 1. April 2005. Alternativ hierzu sind die wichtigsten arbeitsrechtlichen Regelungen vertraglich vereinbart.

Qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sichern heute und zukünftig den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens. So wurde auch im Jahr 2017 die Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gefördert.

Unsere Gesellschaft ist Mitglied im vdw Sachsen Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V., Dresden, dem GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., dem Arbeitgeberverband der Deutschen Immobilienwirtschaft e.V. und der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig.

V. VERMÖGENSLAGE

Die Vermögenslage der Oschatzer Wohnstätten GmbH ist stabil. Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.061 vermindert.

Die Bilanzstruktur ist unverändert durch ein hohes Immobilienvermögen geprägt. Der Anteil des Sachanlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 89,3 %.

Das Umlaufvermögen hat sich um TEUR 486 erhöht. Im Wesentlichen resultiert diese Steigerung aus einer Erhöhung der flüssigen Mittel.

Der Anteil des betriebswirtschaftlichen Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt 76,8 %.

Die Rückstellungen in Höhe von TEUR 314 entsprechen dem Niveau des Vorjahres.

Die Verbindlichkeiten der Oschatzer Wohnstätten GmbH gegenüber Kreditinstituten betragen im Berichtsjahr TEUR 12.963 und haben sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund von Tilgungen in Höhe von TEUR 1.514 verringert.

Mit Datum vom 9. August 2017 wurde der Oschatzer Wohnstätten GmbH durch die Deutsche Bundesbank Notenbankfähigkeit bestätigt.

VI. FINANZLAGE

Die finanzielle Situation des Unternehmens ist geordnet und die Zahlungsbereitschaft war im Geschäftsjahr 2017 jederzeit gewährleistet.

Der Bestand an liquiden Mitteln erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 850 auf TEUR 3.482.

VII. ERTRAGSLAGE

Die Gesellschaft erwirtschaftete in 2017 Umsätze in Höhe von TEUR 9.085. Dies entspricht einer Erhöhung zum Vorjahr um TEUR 288 (3,3 %). Davon entfallen TEUR 8.009 auf Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung, TEUR 492 auf Erlöse aus Grundstücksverkäufen, TEUR 582 auf Erlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen und TEUR 2 auf Erlöse aus Betreuungstätigkeit.

Infolge der bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit den Tochtergesellschaften übernimmt die Oschatzer Wohnstätten GmbH den Jahresfehlbetrag der Oschatzer Treubau Gesellschaft mbH in Höhe von TEUR 93, den Jahresüberschuss der Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH in Höhe von TEUR 182 und den Jahresüberschuss der Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH in Höhe von TEUR 29.

Das Ergebnis vor Steuern beläuft sich auf TEUR 860.

Unter Berücksichtigung der sonstigen Steuern in Höhe von ./. TEUR 164 ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 696.

VIII. RISIKEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Die Oschatzer Wohnstätten GmbH hat Regelungen zur Risikobegrenzung getroffen, insbesondere durch die Überwachung und Steuerung des Instandhaltungsbudgets sowie ausgewählter Kennziffern aus der Hausbewirtschaftung mittels monatlicher Reportings und der Unternehmensfinanzierung mittels regelmäßiger Liquiditätsüberwachung.

Zur Sicherstellung der Planungssicherheit wurde im Jahr 2014 eine Bestandsentwicklungs- und Investitionsplanung in Auftrag gegeben. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse dieser Planung, der demografischen Entwicklung von Oschatz und der Region sowie des Stadtentwicklungskonzeptes, werden die Entwicklungschancen des Gebäudebestandes sowie der unbebauten Grundstücke neu bewertet. Neben Änderungen der Nutzungsdauer und der Identifikation weiterer Rückbaumaßnahmen soll insbesondere der Kernbestand durch Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen an die sich verändernde Nachfrage angepasst und durch einzelne Neubauten ergänzt werden.

Im Jahr 2016 wurden konkrete Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen für den Kernbestand festgelegt. Diese werden im Rahmen der jährlichen Planung ständig aktualisiert und an sich ändernde Gegebenheit angepasst.

Die Oschatzer Treubau Gesellschaft mbH, Betreiberin des Gasthaus "Zum Schwan", als verbundenes Unternehmen der Oschatzer Wohnstätten GmbH, weist zum 31. Dezember 2017 einen Jahresfehlbetrag aus. Ursache hierfür sind insbesondere ein umsatzschwaches erstes Quartal 2017, das Fehlen des tendenziell umsatzstarken vierten Quartals 2017 durch die Verpachtung ab 1. September 2017 an die travdo hotels & resorts GmbH sowie mit der Übergabe verbundene Kosten. Seit dem 1. September 2017 wird das Gasthaus „Zum Schwan“ für die Dauer von 10 Jahren durch die travdo hotels & resorts GmbH betrieben. Damit reduzieren sich künftige Risiken erheblich und für 2018 und die Folgejahre werden positive Jahresergebnisse erwartet. Der bestehende Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag wurde zum 31. Dezember 2017 aufgehoben, so dass der im Jahr 2017 entstandene Fehlbetrag von der Muttergesellschaft übernommen wird, zukünftige Überschüsse allerdings im Unternehmen für notwendige Instandhaltungsmaßnahmen verbleiben.

Die Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH hat im Jahr 2012 ihre operative Geschäftstätigkeit aufgenommen. Im Kerngeschäft umfasst sie die Verwaltung, Betreuung und Bewirtschaftung von Eigentumswohnanlagen, vermietetem Sondereigentum sowie die Verwaltung von Wohn- und Geschäftsgrundstücken für Dritte. Der Verwaltungsbestand hat sich im Jahr 2017 nicht verändert. Zum 1. Januar 2018 erfolgt die Übernahme der Sondereigentumsverwaltung für insgesamt 62 Eigentumswohnungen in zwei von uns bereits verwalteten Eigentümergemeinschaften. Das Haftungsrisiko, insbesondere bei der Verwaltung von Wohneigentum, wird unverändert hoch eingeschätzt. Die erzielten Überschüsse werden auf Grund des abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages an die Muttergesellschaft ausgeschüttet.

Die Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH hat im Juli 2011 ihre operative Geschäftstätigkeit aufgenommen. Gegenstand des Unternehmens ist der Einkauf, Verkauf und die Herstellung von Wärme und Energie, die Planung und der Bau sowie die Betreuung von Bauten und Anlagen hierzu sowie der Kauf oder die Pacht von Grundstücken und Bauten zum Erfüllen des Gesellschaftszweckes. Die Gesellschaft bietet Serviceleistungen in allen Bereichen der Energie- und Wohnungswirtschaft an. Die Gesellschaft darf alle damit zusammenhängenden und den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte tätigen. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich

an anderen Unternehmen zu beteiligen, auch die Geschäftsführung und die persönliche Haftung in Kommanditgesellschaften zu übernehmen und Zweigniederlassungen im Inland zu errichten.

Nach einem erfolgreichen Geschäftsjahr in 2017 gehen wir von einem gleichfalls positiven Ergebnis für das Geschäftsjahr 2018 aus. Durch die Wärme- und Servicegesellschaft wurden langjährige Lieferverträge mit allen Kunden vereinbart. Demgegenüber stehen abgeschlossene Verträge für die Lieferung von Gas mit einer Preisbindung bis 31. Dezember 2018, welche im Jahr 2016 verhandelt worden. Eine Steigerung der zukünftigen Liefermengen ist unwahrscheinlich, da die Anzahl der Abnahmestellen nicht beliebig erweiterbar ist und es sich bei den Zugängen überwiegend um kleinere Anlagen handelt, welchen rückläufige Liefermengen durch Freizug von zum Rückbau vorgesehenen Objekten gegenüberstehen.

Risiken, die den Bestand der Oschatzer Wohnstätten GmbH gefährden, werden derzeit nicht gesehen.

IX. AUSBLICK UND CHANCEN

Die sich verändernden demografischen Strukturen erhöhen zunehmend die Anforderungen an die Immobilienwirtschaft.

Mit der Ausrichtung der Wohnungsangebote auf eine differenzierte Nachfrage soll auch künftig den Wohnbedürfnissen der unterschiedlichen Zielgruppen Rechnung getragen werden. Die Nachfrage nach kostengünstigen kleineren und mittleren Wohnungen wird zunehmen, insbesondere für barrierearme und barrierefreie Wohnungen aus diesem Segment. Dabei darf jedoch die Nachfrage nach individuellem und höherwertigem Wohnraum nicht völlig außer Acht gelassen werden.

Im Geschäftsjahr 2017 wurde mit der umfassenden Sanierung des Gebäudes Reithausstraße 1a / b begonnen. Hier entstehen 16 innenstadtnahe barrierefreie Zweiraumwohnungen. Die Fertigstellung ist für Ende 2018 und der Erstbezug für April 2019 geplant. Die Anzahl der Interessenbekundungen für diese Wohnungen übersteigt bereits jetzt die Anzahl Wohnungen deutlich. Weiterhin wird im Jahr 2018 mit der barrierefreien Sanierung des Gebäudes Goethestraße 4 / 6 / 8 begonnen, welche bis Ende 2019 dauern wird. Der Erstbezug der 30 barrierefreien Zwei- und Dreiraumwohnungen ist für Anfang 2020 geplant.

Neben diesen Sanierungen im Bestand, für die die Gebäude leer gezogen werden mussten, soll im Jahr 2019 ein moderner Neubau mit 13 barrierefreien Zwei- und Dreiraumwohnungen, in Kombination mit der Sanierung eines denkmalgeschützten Altbaus, in zentraler Lage im Stadtzentrum errichtet werden. Im Jahr 2018 soll hierfür die Baugenehmigung beantragt und die Bohrpfehlgründung errichtet werden. Dieses Bauvorhaben stellt zum einen eine Reaktion auf die sich ändernde Nachfrage nach zentralem und modernem Wohnraum dar. Gleichzeitig wird einer denkmalgeschützten Immobilie sowie einer Brache in der Innenstadt von Oschatz eine Zukunft gegeben und so ein Beitrag zur Stadtentwicklung und Belebung der Innenstadt geleistet.

An insgesamt 107 Wohnungen in der Karl-Liebknecht-Straße 10 - 16, der Friedrich-Naumann-Promenade 3 - 7 und der Straße der Einheit 26 - 30 und 32 - 36 werden im Jahr 2018 Balkone angebaut um die Attraktivität der Wohnungen zu steigern und zukünftige Vermietungen sicherzustellen.

In den Folgejahren soll der aufgestellte Instandhaltungs- und Modernisierungsplan weiter umgesetzt werden. Neben der Sanierung der Häuser in der Burgstraße 9, 11, 13, 15 und 17 ist insbesondere die Aufwertung unseres Kernbestandes durch Anbau von Balkonen notwendig. Auch die weitere Schaffung von barrierefreiem Wohnraum im vorhandenen Bestand, insbesondere im Wohngebiet Goethestraße, sowie mögliche weitere Neubauvorhaben stellen Chancen für die Oschatzer Wohnstätten GmbH dar.

Wie auch im Wirtschaftsplan für 2018 ersichtlich, wird im Bereich der Hausbewirtschaftung mit einer Verringerung der Umsatzerlöse in 2018 und sodann wieder steigenden Umsatzerlösen in 2019 und 2020 gerechnet.

Insgesamt wird von positiven Jahresergebnissen bis 2020 ausgegangen, wobei in 2018 mit einem Anstieg im Vergleich zu 2017, vor allem aufgrund der geplanten Steigerung im Bereich der Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Grundstücken, gerechnet wird. In den Folgejahren wird hinsichtlich des Jahresergebnisses sodann wieder von einer Verringerung ausgegangen.

Oschatz, den 27. April 2018



Marc Etzold
Geschäftsführer

OSCHATZER WOHNSTÄTTEN GMBH, OSCHATZ

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2017

	2017 EUR	2016 EUR
1. Umsatzerlöse		
a) aus Hausbewirtschaftung	8.009.308,02	8.094.348,14
b) aus Betreuungstätigkeit	1.784,27	3.397,10
c) aus anderen Lieferungen und Leistungen	581.732,48	503.808,58
d) aus Grundstücksverkäufen	<u>492.501,28</u>	<u>195.820,00</u>
	9.085.326,05	8.797.373,82
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-127.627,27	45.341,86
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	100.119,44	70.239,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>173.491,75</u>	<u>855.860,15</u>
	9.231.309,97	9.768.814,83
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	-3.827.678,55	-3.509.619,51
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	-114.438,40	-116.959,80
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	<u>-29.552,30</u>	<u>-120.608,85</u>
	-3.971.669,25	-3.747.188,16
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-702.218,56	-784.696,81
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-162.375,69	-158.172,40
- davon für Altersversorgung: EUR 26.929,57 (Vorjahr: EUR 24.619,27)		
	<u>-864.594,25</u>	<u>-942.869,21</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.606.727,33	-4.271.463,77
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-660.708,08	-521.384,63
9. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	60,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24.322,37	33.296,11
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	-50.909,29
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-410.146,13	-509.655,55
13. Erträge aus Gewinnübernahme	210.736,87	210.470,55
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme	<u>-92.650,34</u>	<u>-138.836,67</u>
15. Ergebnis nach Steuern	859.933,83	-169.725,79
16. Sonstige Steuern	<u>-163.734,84</u>	<u>-168.535,99</u>
17. Jahresüberschuss (Vj.: Jahresfehlbetrag)	<u>696.198,99</u>	<u>-338.261,78</u>

OSCHATZER WOHNSTÄTTEN GMBH, OSCHATZ

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2017

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Die Oschatzer Wohnstätten GmbH hat ihren Sitz in Oschatz und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Leipzig unter der Nummer HRB 1852.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften entsprechend den Bestimmungen des HGB aufgestellt. Die Gesellschaft wird gemäß § 19 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages als große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 HGB behandelt.

Es wurde das nach der "Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen" vom 6. März 1987 vorgeschriebene Formblatt verwendet. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. ANGABEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bewertung der **immateriellen Wirtschaftsgüter** erfolgte zu den Anschaffungskosten. Die planmäßige Abschreibung erfolgte linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

Die **Grundstücke mit Wohnbauten, Geschäfts- und anderen Bauten und ohne Bauten** wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Diese beinhalten Fremdkosten sowie eigene aktivierte Architektenleistungen.

Die im Geschäftsjahr angefallenen Herstellungskosten für Modernisierungen beinhalten die angefallenen Fremdkosten sowie die eigenen aktivierten Architektenleistungen.

Die planmäßige Abschreibung auf Wohnbauten, auf sonstige Bauten (Garagen, Lager, Werkstätten, eigengenutztes Bürogebäude) und Außenanlagen (Stellplätze und Grünanlagen) erfolgte linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

Zum 31. Dezember 1999 wurden Sonderabschreibungen für Gebäude nach dem Fördergebietsgesetz in Anspruch genommen. Für diese Gebäude werden nach Ablauf des Begünstigungszeitraumes (ab 2003) Restwertabschreibungen vorgenommen.

Zum 31. Dezember 2013 wurde im Zuge einer steuerlichen Betriebsprüfung eine Überprüfung des Grundvermögens auf Basis einer Ertragswertberechnung durchgeführt. Daraufhin wurden für Grundstücke und Gebäude Zuschreibungen in Höhe von TEUR 2.424 und Abschreibungen in Höhe von TEUR 1.859 vorgenommen.

Zum 31. Dezember 2014 wurden aufgrund von fortgesetzten Ertragswertüberprüfungen weitere Zuschreibungen zu Gebäuden in Höhe von TEUR 857 sowie Abschreibungen in Höhe von TEUR 2.361 vorgenommen.

Zum 31. Dezember 2015 wurden aufgrund von fortgesetzten Ertragswertüberprüfungen weitere Zuschreibungen zu Gebäuden in Höhe von TEUR 610 sowie Abschreibungen in Höhe von TEUR 565 vorgenommen.

Zum 31. Dezember 2016 wurden aufgrund von fortgesetzten Ertragswertüberprüfungen sowie aufgrund von Änderungen der Nutzungsdauern im Zuge geplanter Rückbaumaßnahmen weitere Zuschreibungen zu Gebäuden in Höhe von TEUR 557 sowie Abschreibungen in Höhe von TEUR 2.074 vorgenommen.

Zum 31. Dezember 2017 wurden aufgrund von fortgesetzten Ertragswertüberprüfungen weitere Zuschreibungen zu Gebäuden in Höhe von TEUR 33 sowie Abschreibungen in Höhe von TEUR 405 vorgenommen.

Die Bewertung der **technischen Anlagen** und der **Betriebs- und Geschäftsausstattung** erfolgte zu den, um die planmäßigen Abschreibungen geminderten, Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten.

Für Wirtschaftsgüter von EUR 150,00 bis zu EUR 1.000,00 wurde bis 2013 ein Sammelposten gebildet, der linear über 5 Jahre abgeschrieben wird. Ab 2014 werden geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert bis EUR 410,00 sofort abgeschrieben.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** und die **Ausleihungen an verbundene Unternehmen** an der OTG wurden zum 31. Dezember 2006 mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet und bis auf einen Merkposten in Höhe von EUR 1,00 abgeschrieben.

Seit April 2011 bestehen zwei weitere verbundene Unternehmen, die Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH sowie die Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH. Die Anschaffungskosten der Anteile betragen TEUR 50. Gemäß Gesellschaftsverträgen erfolgten jeweils TEUR 25 Zuführung zum Stammkapital. Die Bewertung der Ausleihungen an die verbundenen Unternehmen erfolgt zum Nennwert.

Zum Verkauf bestimmte Grundstücke wurden zu den Anschaffungs- und Erschließungskosten bewertet. Bei Wertminderungen zum Bilanzstichtag werden Abschreibungen vorgenommen. Das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Die **unfertigen Leistungen** und die **anderen Vorräte** wurden zu den Anschaffungskosten bewertet. Es erfolgten Abschläge zur Berücksichtigung des Leerstandes.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennbetrag bewertet, nicht eintreibbare Forderungen wurden ausgebucht. Erkennbaren Einzelrisiken wurde durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen, dem allgemeinen Kreditrisiko durch die Bildung einer Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen. Unverzinsliche Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert bilanziert.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** wurde für Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, gebildet. Die Bewertung erfolgt zum Nennwert.

Das **gezeichnete Kapital** wird entsprechend dem Handelsregisterauszug und dem Gesellschaftsvertrag mit TEUR 1.150 ausgewiesen.

Für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen wurde ein **Sonderposten für Investitionszulagen** gebildet, der entsprechend der Abschreibung der geförderten Vermögensgegenstände aufgelöst wird.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden nach Erfahrungswerten und vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet. Sie wurden mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden entsprechend § 253 Abs. 2 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Der **Passive Rechnungsabgrenzungsposten** weist Einnahmen vor dem Abschlussstichtag aus, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Bewertung erfolgt zum Nennwert.

III. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ UND DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Bilanz

AKTIVA

Einzelheiten zur Entwicklung des **Anlagevermögens** sind im Anlagenspiegel dargestellt.

Die zum **Verkauf bestimmten Grundstücke** beinhalten zum Verkauf vorgesehene Eigenheimgrundstücke sowie Grundstücke mit Mehrfamilienhäusern.

Die **unfertigen Leistungen** beinhalten im Wesentlichen noch nicht abgerechnete Betriebs- und Heizkosten.

Die **anderen Vorräte** beinhalten den Bestand von Heizöl für zwei Wohngebäude sowie Reparaturmittel und im Bestand befindliche Bücher.

Es bestehen **Forderungen aus dem Verkauf von Grundstücken** mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von TEUR 0 (Vj.): TEUR 5) sowie Forderungen aus Vermietungen

mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von TEUR 18 (Vj.: TEUR 8). Im Übrigen bestehen keine weiteren **Forderungen** oder **sonstige Vermögensgegenstände** mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** betreffen Ansprüche auf Gewinnabführung (TEUR 211; Vj.: TEUR 210), Umsatzsteuer (TEUR 22; Vj.: TEUR 27) und laufende Verrechnungen (TEUR 52; Vj.: TEUR 12).

PASSIVA

Die im Rahmen der Erstanwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes vorgenommene Neubewertung von Rückstellungen zum 1. Januar 2010 führte in Höhe von EUR 13.900,00 zu Auflösungsbeträgen, die künftig wieder zugeführt werden müssen. Dieser Betrag wurde gemäß Art. 67 Abs. 1 S. 3 EGHGB unmittelbar in die **anderen Gewinnrücklagen** eingestellt.

Unter den **Sonderposten** werden Investitionszulagen gemäß § 3 Investitionszulagengesetz 1999 für Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen für Wohnraum und Außenanlagen passiviert. Dieser Posten wird über die Nutzungsdauer des begünstigten Wohnungsbestandes und Stellflächen in Höhe von 2 % erfolgswirksam aufgelöst.

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten Rückstellungen für ausstehende Rechnungen für Betriebskosten, für Instandhaltungsaufwendungen, für Personalaufwendungen, für Belegarchivierung, für Rechtsstreitigkeiten sowie für Abschluss- und Prüfungskosten.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten zeigt folgender Verbindlichkeitspiegel (Klammerangaben betreffen das Vorjahr):

Gesamtbetrag 31.12.2017 EUR	Davon mit einer Restlaufzeit			
	bis zu einem Jahr EUR	über einem Jahr EUR	über fünf Jahre EUR	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.963.206,78 (14.477.191,98)	2.097.259,14 (2.921.096,04)	10.865.947,64 (11.556.095,94)	4.956.221,03 (6.228.607,61)
Erhaltene Anzahlungen	2.397.974,81 (2.437.719,99)	2.397.974,81 (2.437.719,99)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten aus Vermietung	88.056,17 (100.085,08)	88.056,17 (100.085,08)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten aus anderen Lieferungen und Leistungen	391.280,21 (483.509,78)	368.042,94 (447.750,69)	23.237,27 (35.759,09)	0,00 (18.369,57)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	100.481,37 (161.648,34)	100.481,37 (161.648,34)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	67.742,78 (78.067,14)	67.742,78 (78.067,14)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
	<u>16.008.742,12</u>	<u>5.119.557,21</u>	<u>10.889.184,91</u>	<u>4.956.221,03</u>

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** sind vollständig durch Grundschulden besichert.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** bestehen gegenüber den drei Tochtergesellschaften Oschatzer Treubau GmbH, Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH und Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH. Sie betreffen laufende Verrechnungen (TEUR 6; Vj.: TEUR 22), Steuern (TEUR 2; Vj.: TEUR 1) und die Ergebnisausgleiche (TEUR 93; Vj.: TEUR 139).

2. Gewinn- und Verlustrechnung

In der Position **Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen** (TEUR 582; Vj.: TEUR 504) werden im Wesentlichen die Erlöse aus Leistungen der Großantennenanlage für Dritte (TEUR 293; Vj.: TEUR 295), die Erlöse aus Geschäftsbesorgungen für die Tochtergesellschaften (TEUR 136; Vj.: TEUR 100) und die Erlöse aus Nachberechnungen für ehemalige Mieter (TEUR 116; Vj.: TEUR 91) ausgewiesen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten unter anderem Erträge aus Versicherungsschädigungen in Höhe von TEUR 52, Buchgewinne aus Anlagenabgängen in Höhe von TEUR 34, Erträge aus der Zuschreibung von Anlagevermögen in Höhe von TEUR 33, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszulagen in Höhe von TEUR 18, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 7 und periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 6, die im Wesentlichen aus Mietnachzahlungen für 2016 resultieren.

In den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind unter anderem Buchverluste aus Anlagenabgängen in Höhe von TEUR 88, Aufwendungen für Abriss und Rückbau in Höhe von TEUR 87, Einstellungen in Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 76, Abschreibungen auf Forderungen in Höhe von TEUR 70 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 10, die im Wesentlichen aus Gebühren für 2016 resultieren, enthalten.

Die **Abschreibungen** beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 405.

Der Posten **sonstige Zinsen und ähnliche Erträge** enthält in Höhe von TEUR 23 Zinserträge aus der Abrechnung gegenüber verbundenen Unternehmen sowie in Höhe von TEUR 1 aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Die **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** enthalten Aufwendungen für die Abrechnung von Zinsen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 4.

IV. ERGÄNZENDE ANGABEN

Es werden EUR 743.002,82 **Mietkautionen** treuhänderisch verwaltet.

Das zum 31. Dezember 2017 **verwaltete Treuhandvermögen** (Bankbestände der Wohnungseigentümergeinschaften und Fremdverwaltungen) betrug EUR 3.735.189,22.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen keine wesentlichen sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

Haftungsverhältnisse entsprechend § 251 HGB bestehen nicht.

Latente Steuern

Aktive latente Steuern resultieren aus handels- und steuerrechtlich voneinander abweichenden Wertansätzen des Anlagevermögens, der sonstigen Vermögensgegenstände, des Sonderpostens für Investitionszulagen, der sonstigen Rückstellungen sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Zusätzlich bestehen aktive latente Steuern aus der geplanten Inanspruchnahme von Verlustvorträgen innerhalb der nächsten fünf Jahre. Die aktiven Steuerlatenzen werden in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 S. 2 HGB nicht aktiviert.

Anteilsverhältnisse

Die Oschatzer Wohnstätten GmbH ist 100%-ige Gesellschafterin der Oschatzer Treubau GmbH, Oschatz (OTG), der Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH, Oschatz (OWSG), und der Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH, Oschatz (OVG). Zum Bilanzstichtag beträgt das Eigenkapital der OTG TEUR 753, das der OWSG TEUR 75 und das der OVG TEUR 25.

Am 22. Oktober 2007 wurde zwischen der Oschatzer Wohnstätten GmbH und der Oschatzer Treubau GmbH ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. Der Vertrag fand erstmals Anwendung auf das Geschäftsjahr 2007. Nach der Verlustübernahme für das Geschäftsjahr 2017 durch die Oschatzer Wohnstätten GmbH beträgt der Jahresüberschuss der Oschatzer Treubau GmbH EUR 0,00. Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag wurde zum 31. Dezember 2017 aufgehoben.

Am 5. Mai 2011 wurde zwischen der Oschatzer Wohnstätten GmbH und der Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. Der Vertrag fand erstmals Anwendung auf das Geschäftsjahr 2011. Nach der Gewinnübernahme für das Geschäftsjahr 2017 durch die Oschatzer Wohnstätten GmbH beträgt der Jahresüberschuss der Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH EUR 0,00.

Am 5. Mai 2011 wurde zwischen der Oschatzer Wohnstätten GmbH und der Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. Der Vertrag fand erstmals Anwendung auf das Geschäftsjahr 2011. Nach der Gewinnübernahme für das Geschäftsjahr 2017 durch die Oschatzer Wohnstätten GmbH beträgt der Jahresüberschuss der Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH EUR 0,00.

Vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnetes Gesamthonorar

Im Berichtsjahr wurden für Abschlussprüfungsleistungen TEUR 10 und für Steuerberatungsleistungen TEUR 8 berücksichtigt.

Arbeitnehmer im Geschäftsjahr

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich **Beschäftigten** betrug:

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
Geschäftsführer	1	1
Kaufmännische Mitarbeiter	16	15
Technische Mitarbeiter	3	3
Handwerker und Hausmeister	0	3
Auszubildende	0	0
Gesamt	<u>20</u>	<u>22</u>

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer: Marc Etzold, Großpösna
Prokuristen: Dietmar Schmidt, Oschatz
Markus Bauch, Oschatz

Mitglieder des Aufsichtsrates

Herr Andreas Kretschmar (Aufsichtsratsvorsitzender) Borna	Oberbürgermeister der Stadt Oschatz
Herr Jörg Bringewald Meißen	Beigeordneter der Stadt Oschatz
Herr Holger Schmidt (Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender) Oschatz	Stadtrat, Unternehmer
Herr Michael Voigt Oschatz	Amtsleiter Stadtbauamt Oschatz
Herr Thomas Schneider Oschatz	Stadtrat, Angestellter
Herr Holger Mucke Oschatz	Stadtrat, Dipl.-Betriebswirt (FH)
Frau Katrin Hanel Oschatz	Stadtrat, Unternehmerin

Bezüglich der Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird vom Wahlrecht nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Die Aufsichtsratsentschädigung betrug im Geschäftsjahr 2017 EUR 2.050,00.

V. ERGEBNISVERWENDUNG

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 696.198,99 auf neue Rechnung vorzutragen.

VI. NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

Oschatz, den 27. April 2018



Marc Etzold
Geschäftsführer

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2017

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE				
	1. Jan. 2017 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2017 EUR	1. Jan. 2017 EUR	Zurufungen EUR	Aufhebungen EUR	Zuschreibung EUR	Aufschriften- mäßige Abschreibung EUR	31. Dez. 2017 EUR	31. Dez. 2017 EUR	31. Dez. 2017 EUR	31. Dez. 2017 EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE													
Software	66.241,73	1.023,49	4.355,42	62.909,80	55.279,73	4.429,49	4.187,42	0,00	0,00	55.521,80	7.388,00	10.962,00	
	66.241,73	1.023,49	4.355,42	62.909,80	55.279,73	4.429,49	4.187,42	0,00	0,00	55.521,80	7.388,00	10.962,00	
SACHANLAGEN													
Grundstücke mit Wohnbauten	120.808.616,94	897.778,95	768.909,38	120.937.486,51	60.460.663,87	2.086.861,28	545.148,94	33.355,00	373.123,00	62.322.144,21	58.615.342,30	60.347.953,07	
Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	5.995.146,15	270.490,40	41.988,70	6.223.637,85	2.863.214,38	91.871,14	41.988,70	0,00	32.259,00	2.945.355,82	3.278.282,03	3.131.931,77	
Grundstücke ohne Bauten	1.298.866,57	0,00	41.746,98	1.257.119,59	381.948,23	0,00	0,00	0,00	0,00	381.948,23	875.171,36	916.918,34	
Technische Anlagen und Maschinen	1.706.677,96	0,00	0,00	1.706.677,96	1.706.677,96	0,00	0,00	0,00	0,00	1.706.677,96	0,00	0,00	
Anderer Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	563.165,31	9.903,42	377.160,47	195.908,26	394.637,31	38.183,42	367.762,47	0,00	0,00	65.256,26	130.650,00	168.328,00	
Geldleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	107.601,78	0,00	107.601,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	107.601,78	0,00	
	130.372.472,93	1.285.764,55	1.229.805,53	130.428.431,95	65.807.341,75	2.196.915,84	954.900,11	33.355,00	405.382,00	67.421.384,48	63.007.047,47	64.565.131,18	
FINANZANLAGEN													
Anteile an verbundenen Unternehmen	75.600,00	50.000,00	0,00	125.600,00	25.599,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.599,00	100.001,00	50.001,00	
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.989.208,41	0,00	46.800,00	3.942.408,41	3.438.812,48	0,00	0,00	0,00	0,00	3.438.812,48	503.595,93	550.395,93	
Beteiligungen	3.000,00	9.000,00	0,00	12.000,00	12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.000,00	0,00	3.000,00	
	4.067.808,41	59.000,00	46.800,00	4.060.008,41	3.464.411,48	0,00	0,00	0,00	0,00	3.464.411,48	615.595,93	603.395,93	
	134.506.523,07	1.345.764,04	1.280.960,95	134.571.350,16	89.327.032,96	2.201.345,33	959.087,63	33.355,00	405.382,00	70.941.317,76	63.630.032,40	65.179.490,11	

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Oschatzer Wohnstätten GmbH

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Oschatzer Wohnstätten GmbH, Oschatz, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Dresden, den 28. Mai 2018



DONAT WP GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Donat
Wirtschaftsprüfer

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

Wirtschaftsplan und Jahresabschluss

Oschatzer Freizeitstätten GmbH

Wirtschaftsplan 2019 der Oschatzer Freizeitstätten GmbH

Nach den verschiedensten Maßnahmen zur Betriebsoptimierung stellte die Gesellschaft am 13.02.2017 einen Fördermittelantrag zur Modernisierung des Bades. Am 18.05.2018 wurde für das Vorhaben mit 5,6 Mio. EUR Gesamtumfang ein Zuschuss von 4,6 Mio. EUR bewilligt. Nachdem am 22.10.2018 die Wasserlandschaft geschlossen wurde, begannen die Abbrucharbeiten im Außenbereich. Zum Jahresende 2018 wird auch die Saunalandschaft wegen der Baumaßnahmen geschlossen. Die Modernisierungsarbeiten dauern voraussichtlich ein Jahr, die Wiedereröffnung ist für Anfang 2020 geplant.

Während der Badschließung wird das Personal den Einsatz von Fremdfirmen erübrigen sowie für Reparatur- und Verschönerungsarbeiten eingesetzt. Die Stillstandskosten wurden vorsichtig geschätzt.

Das Thomas-Müntzer-Haus versteht sich als zentrale Einrichtung des Kulturbetriebes in der Großen Kreisstadt Oschatz. Seit mehreren Jahren wird die Genre-Vielfalt kontinuierlich ausgebaut. Ein breit gefächertes Kulturangebot für die unterschiedlichsten Zielgruppen soll auch künftig angeboten werden. Insbesondere für Gäste im Alter ab 45 Jahren werden im Jahr 2019 Veranstaltungen wie „After Work Club“, „Galeriegespräche“, Comedy, „Genießerabende“ angeboten. 2019 wird die neue Veranstaltungsreihe KulturParkett mit einem bunten Programm mix über alle Genre des Kulturlebens Besucher ab 60+ (und jünger) begeistern. Der Anspruch ist, auch das Stammpublikum der Reihe KKK für diese neue Reihe zu begeistern. Darüber hinaus ist es uns gelungen Sky Du Mont, Wolfgang Lippert und Andy Borg 2019 nach Oschatz zu holen. Uwe Steimle wird wie auch "Zärtlichkeiten mit Freunden" wieder die Freunde des Kabarett und Comedy begeistern. Darüber hinaus sind Tanzveranstaltungen, wie Tanzkaffee, Sonntagstanz und Sommernachtsball geplant. Verschiedene Agenturen haben Interesse, sich mit Musik-Shows und Musicals einzumieten.

Darüber hinaus wird an der verstärkten Akquise von Privat- und Geschäftskunden gearbeitet, um die Auslastung des Hauses weiter zu steigern und das Abhängigkeitsverhältnis vom Kulturraum zu relativieren.

Die Gesellschaft weist für das Wirtschaftsjahr 2019 ein negatives Betriebsergebnis von 948.112 EUR bei einem Liquiditätsbedarf von 1.578.606 EUR aus. Die Wirtschaftsplanung ab 2020 erfolgt auf der Basis der Studie zum Umbau und energetischer Gebäudeoptimierung vom 18.12.2015.



Uta Moritz
Geschäftsführerin



Jörg Bringewald
Geschäftsführer

Oschatzer Freizeitstätten GmbH

Wirtschaftsplan 2019

in EUR

	JA 2017		Plan 2018		Plan 2019	
	GuV	Liquidität	GuV	Liquidität	GuV	Liquidität
1 Umsatzerlöse	1.540.868		1.275.361	1.275.361	635.563	635.563
2 sonstige betriebliche Erträge	89.688		63.448	63.448	50.571	50.571
3 Materialaufwand	-1.256.167		-1.160.926	-1.160.926	-671.240	-671.240
4 Personalkosten	-698.030		-720.545	-720.545	-590.113	-590.113
5 sonstige Kosten	-196.191		-173.089	-173.089	-160.543	-160.543
6 Steuern	-68.188		-42.497	-42.497	-48.204	-48.204
7 Abschreibungen	-183.997		-173.937		-162.621	
8 Zinserträge	0			0		0
9 Zinsaufwand	-14.628		-5.101	-5.101	-1.525	-1.525
10 neutraler Ertrag				0		0
11 neutraler Aufwand				0		0
12 Jahresgewinn/Jahresverlust	-786.645	-602.648	-937.285	-763.349	-948.112	-785.491
13 Tilgung		-219.300		-108.540		-20.043
14 Investitionen		-299.300		-1.051.407		-773.072
15						
16 Sonstiges						
17 Kapitalrücklage						
18 Liquiditätsüberschuss / -fehlbetrag		-1.121.248		-1.923.296		-1.578.606

Oschatzer Freizeitstätten GmbH

Wirtschaftsplan 2019

in EUR

	Plan 2020		Plan 2021		Plan 2022	
	GuV	Liquidität	GuV	Liquidität	GuV	Liquidität
1 Umsatzerlöse	1.435.845	1.435.845	1.461.454	1.461.454	1.487.418	1.487.418
2 sonstige betriebliche Erträge	895.449	50.571	342.067	50.571	342.068	50.571
3 Materialaufwand	-831.002	-831.002	-847.302	-847.302	-863.928	-863.928
4 Personalkosten	-760.262	-760.262	-775.467	-775.467	-790.977	-790.977
5 sonstige Kosten	-346.964	-346.964	-349.622	-349.622	-352.331	-352.331
6 Steuern	-49.000	-49.000	-49.000	-49.000	-49.000	-49.000
7 Abschreibungen	-880.167		-306.770		-297.573	
8 Zinserträge		0		0		0
9 Zinsaufwand	-1.525	-1.525	-1.525	-1.525	-1.525	-1.525
10 neutraler Ertrag		0		0		0
11 neutraler Aufwand		0		0		0
12 Jahresgewinn/Jahresverlust	-537.626	-502.337	-526.165	-510.891	-525.848	-519.772
13 Tilgung		-20.043		-20.043		-20.043
14 Investitionen		-150.000		-150.000		-150.000
15						
16 Sonstiges						
17 Kapitalrücklage						
18 Liquiditätsüberschuss / -fehlbetrag		-672.380		-680.934		-689.815

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.19**Oschatzer Freizeitstätten GmbH**

1 - Hauptbuch

Kostenstelle T11000 - Platsch Allgemein	Plan	
	2019	2018
	EUR	EUR
10. Materialaufwand		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	318.988,00	738.750,00
11. Personalaufwand		
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.192,00	4.200,00
12. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	106.956,96	107.223,21
13. sonstige betriebliche Aufwendungen	41.299,00	26.263,00
19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.524,75	5.018,28
21. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-471.960,71	-881.454,49
b) sonstige Steuern	18.000,00	17.784,00
25. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag	-489.960,71	-899.238,49
36. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-489.960,71	-899.238,49

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.19**Oschatzer Freizeitstätten GmbH**

1 - Hauptbuch

Kostenstelle T11001 - Platsch Bad		2019	2018
		EUR	EUR
1. Umsatzerlöse			161.580,00
10. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			5.010,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.500,00	2.500,00	4.395,00
11. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	113.924,08		110.500,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	38.782,64	152.706,72	27.250,00
12. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	11.548,88	11.548,88	8.320,24
13. sonstige betriebliche Aufwendungen		22.010,00	24.875,00
21. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-188.765,60	-18.770,24
b) sonstige Steuern	260,52	260,52	240,00
25. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag		-189.026,12	-19.010,24
36. Bilanzgewinn / Bilanzverlust		-189.026,12	-19.010,24

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.19**Oschatzer Freizeitstätten GmbH**

1 - Hauptbuch

Kostenstelle T11003 - Platsch Sauna		2019	2018
		EUR	EUR
1. Umsatzerlöse			363.050,00
10. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			57.775,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.046,00	12.046,00	8.647,50
11. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter			124.133,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			27.619,26
12. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	4.186,44	4.186,44	16.081,55
13. sonstige betriebliche Aufwendungen		3.210,00	17.570,00
19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			52,23
21. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-19.442,44	111.171,46
b) sonstige Steuern	240,00	240,00	240,00
25. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag		-19.682,44	110.931,46
36. Bilanzgewinn / Bilanzverlust		-19.682,44	110.931,46

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.19**Oschatzer Freizeitstätten GmbH**

1 - Hauptbuch

Kostenstelle T11005 - Platsch BHKW		2019	2018
		EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		223.000,00	326.000,00
9. sonstige betriebliche Erträge		50,00	50,00
10. Materialaufwand			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	37.000,00	37.000,00	5.000,00
11. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	7.995,96		7.920,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.765,11	9.761,07	1.748,40
12. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	8.597,52	8.597,52	14.213,04
21. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		167.691,41	297.168,56
b) sonstige Steuern	45,60	45,60	45,60
25. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag		167.645,81	297.122,96
36. Bilanzgewinn / Bilanzverlust		167.645,81	297.122,96

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.19**Oschatzer Freizeitstätten GmbH**

1 - Hauptbuch

Kostenstelle T11006 - Platsch Verwaltung		2019	2018
		EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		34.800,00	35.484,75
9. sonstige betriebliche Erträge		7.620,88	7.630,56
10. Materialaufwand			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.202,00	1.202,00	1.500,00
11. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	98.964,00		132.460,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	21.694,60	120.658,60	29.237,96
12. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	1.731,48	1.731,48	1.663,00
13. sonstige betriebliche Aufwendungen		36.197,04	52.482,00
19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			30,50
21. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-117.368,24	-174.258,15
b) sonstige Steuern	132,00	132,00	175,00
25. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag		-117.500,24	-174.433,15
36. Bilanzgewinn / Bilanzverlust		-117.500,24	-174.433,15

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.19**Oschatzer Freizeitstätten GmbH**

1 - Hauptbuch

Kostenstelle T11007 - Platsch Technik/Hausmeister	2019	2018
	EUR	EUR
11. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	63.553,92	63.420,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	14.076,86	14.047,40
13. sonstige betriebliche Aufwendungen	9.170,00	4.906,00
21. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-86.800,78	-82.373,40
b) sonstige Steuern	186,00	197,00
25. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag	-86.986,78	-82.570,40
36. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-86.986,78	-82.570,40

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.19**Oschatzer Freizeitstätten GmbH**

1 - Hauptbuch

Kostenstelle T61000 - Freiluftveranstaltungen	2019	2018
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	2.000,00	
10. Materialaufwand		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	40.000,00	40.000,00
11. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	4.995,72	5.376,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.099,06	1.182,72
12. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	312,48	428,01
13. sonstige betriebliche Aufwendungen	150,00	2.000,00
21. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-44.557,26	-48.986,73
25. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag	-44.557,26	-48.986,73
36. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-44.557,26	-48.986,73

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.19**Oschatzer Freizeitstätten GmbH**

1 - Hauptbuch

Kostenstelle T91000 - Thomas-Müntzer-Haus	2019	2018
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	259.835,00	299.899,62
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	21.395,90	20.822,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	59.791,00	106.979,76
11. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	46.384,68	44.156,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	10.030,39	10.628,52
12. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	3.410,40	2.962,00
13. sonstige betriebliche Aufwendungen	9.804,00	16.770,00
21. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	109.018,63	97.581,34
a) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20.595,00	19.875,00
b) sonstige Steuern	2.186,00	24,00
25. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag	86.237,63	77.682,34
36. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	86.237,63	77.682,34

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.19**Oschatzer Freizeitstätten GmbH**

1 - Hauptbuch

Kostenstelle	T92000 - EJC	2019	2018
		EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		30.000,00	30.000,00
9. sonstige betriebliche Erträge			1.056,00
10. Materialaufwand			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.501,00	4.501,00	5.770,00
11. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	19.148,64		19.182,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.212,70	23.361,34	4.220,04
21. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2.137,66	1.883,96
25. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag		2.137,66	1.883,96
36. Bilanzgewinn / Bilanzverlust		2.137,66	1.883,96

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.19**Oschatzer Freizeitstätten GmbH**

1 - Hauptbuch

Kostenstelle T95000 - Projekt Thomas-Müntzer-Haus	2019	2018
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	82.132,00	57.346,43
9. sonstige betriebliche Erträge	42.900,00	54.711,17
10. Materialaufwand		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	173.816,00	166.276,24
11. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	115.865,04	76.262,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	24.428,00	17.001,24
12. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	25.876,44	23.045,59
13. sonstige betriebliche Aufwendungen	38.703,04	28.222,64
21. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-253.656,52	-198.750,11
b) sonstige Steuern	6.559,00	3.916,80
25. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag	-260.215,52	-202.666,91
36. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-260.215,52	-202.666,91

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.19**Oschatzer Freizeitstätten GmbH**

1 - Hauptbuch

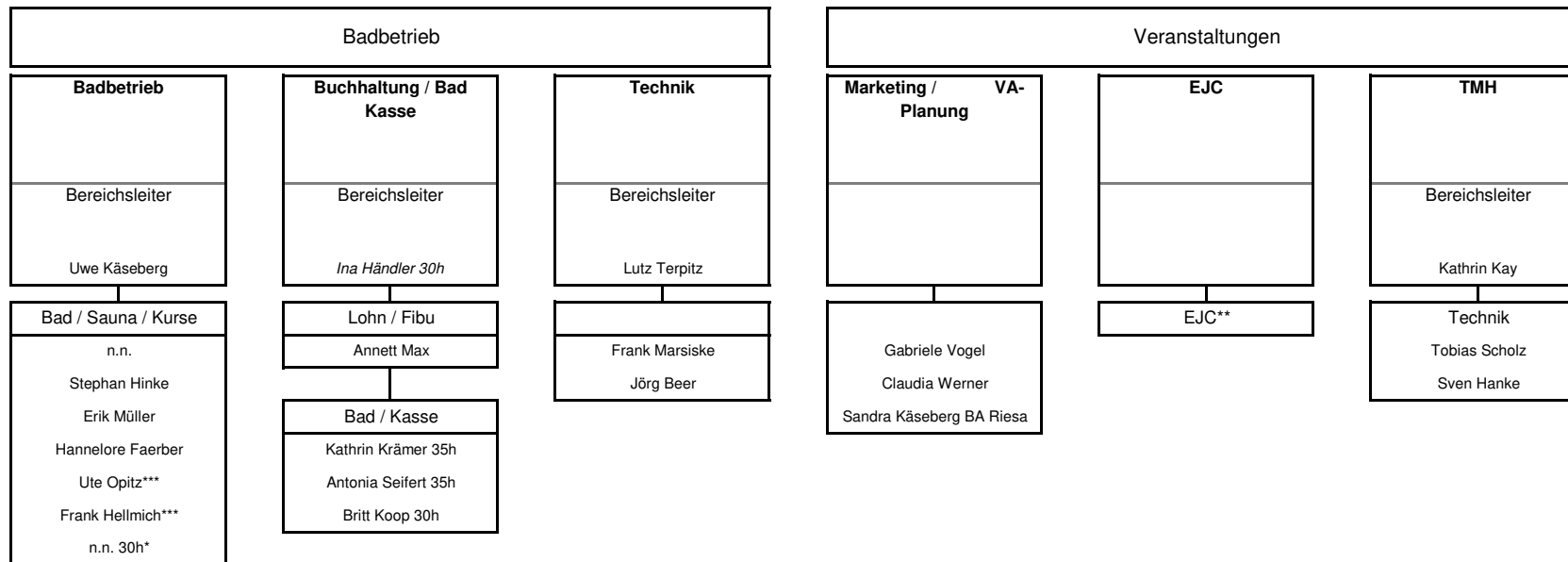
Kostenstelle T97000 - Campingplatz	2019	2018
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	3.796,20	2.000,00
21. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.796,20	2.000,00
25. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag	3.796,20	2.000,00
36. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	3.796,20	2.000,00

Oschatzer Freizeitstätten GmbH

Investitionsplanung 2019

Bereich/Projekt	Kosten [EUR]
Investitionen	
<u>Bad</u>	
Modernisierung	-4.950.195
Parkplatz	-44.500
Dampfsauna	-10.000
<u>TMH</u>	
Beamer	-10.000
	-5.014.695
Fördermittel Bad-Modernisierung	4.241.623
	-773.072

Geschäftsführung / Leitende Angestellte
Uta Moritz und Jörg Bringewald



Reinigung
Angelika Holemski 30h
Brit Hünninger 30h
Marita Tittel 25h

* Küche/Service Sauna

** EJC 2 MA saisonale Beschäftigung 01.03.-30.11.

*** Beschäftigte auf 450-EUR-Basis

BERICHT
ÜBER DIE PRÜFUNG
DES JAHRESABSCHLUSSES
ZUM 31. DEZEMBER 2017
UND DES LAGEBERICHTES
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2017
DER
OSCHATZER FREIZEITSTÄTTEN GMBH,
OSCHATZ

DR. WINFRIED HEIDE

WIRTSCHAFTSPRÜFER • STEUERBERATER

Comeniusstraße 32 • 01307 Dresden
E-Mail: info@wp-heide.com
Telefon: 0351 44 00 38-0

weiteres Büro:
Erbische Straße 18 • 09599 Freiberg
Telefon: 03731 300 29 0

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Seite I

INHALTSVERZEICHNIS

A. Prüfungsauftrag	1
B. Grundsätzliche Feststellungen	2
B.I Lage des Unternehmens	2
B.I.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung	2
B.II Feststellungen gemäß § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB	4
B.II.1 Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Tatsachen	4
C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	5
C.I Gegenstand der Prüfung	5
C.II Art und Umfang der Prüfungsdurchführung	6
D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	8
D.I Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	8
D.I.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	8
D.I.2 Jahresabschluss	9
D.I.3 Lagebericht	9
D.II Gesamtaussage des Jahresabschlusses	10
D.II.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	10
D.II.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderung	10
D.II.3 Aufgliederungen und Erläuterungen	11
D.III Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	14
D.III.1 Vermögenslage und Kapitalstruktur	14
D.III.2 Finanzlage	19
D.III.3 Ertragslage	20
E. Feststellungen gemäß § 53 HGrG	22
F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung	23

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Seite II

ANLAGENVERZEICHNIS

Bilanz zum 31. Dezember 2017	1
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2017 bis 31.12.2017	2
Anhang für das Geschäftsjahr 2017	3
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017	4
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	5
Rechtliche Verhältnisse	6
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	7

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Seite 1

A. Prüfungsauftrag

- (1) In der Gesellschafterversammlung vom 18. September 2017 der

**Oschatzer Freizeitstätten GmbH,
Oschatz**

(im Folgenden auch kurz "OFG" oder "Gesellschaft" genannt)

wurde ich zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 gewählt (§ 318 Abs. 1 Satz 1 HGB). Daraufhin beauftragte mich die Geschäftsführerin der Gesellschaft den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 in entsprechender Anwendung der §§ 316 und 317 HGB nach berufusüblichen Grundsätzen zu prüfen sowie über das Ergebnis meiner Prüfung schriftlich Bericht zu erstatten.

- (2) Die Gesellschaft ist nach den in § 267 Abs. 1 HGB bezeichneten Größenmerkmalen als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen und daher nicht prüfungspflichtig. Gemäß § 96a SächsGemO in Verbindung mit § 19 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages der Oschatzer Freizeitstätten GmbH sind jedoch bei der Aufstellung des Jahresabschlusses und Lageberichtes die Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften anzuwenden und der Jahresabschluss prüfen zu lassen.

Bei meiner Prüfung habe ich auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Ich verweise auf meine gesonderte Berichterstattung in Abschnitt E.

- (3) Dem mir erteilten Prüfungsauftrag standen keine Ausschlussgründe nach § 319 HGB, §§ 49 und 53 WPO sowie §§ 20 ff. meiner Berufssatzung entgegen.
- (4) Ich bestätige gemäß § 321 4a HGB, dass ich bei meiner Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet habe.
- (5) Ich habe meine Prüfung mit Unterbrechungen in den Monaten Mai bis Juli 2018 in den Geschäftsräumen der Oschatzer Freizeitstätten GmbH sowie in meinen Geschäftsräumen durchgeführt und am 5. Juli 2018 beendet.
- (6) Art und Umfang meiner Prüfungshandlungen habe ich in meinen Arbeitspapieren festgehalten.
- (7) Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis meiner Prüfungshandlungen erstatte ich den nachfolgenden Bericht, der nach dem Prüfungsstandard "Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen" des Instituts der Wirtschaftsprüfer e.V., Düsseldorf, (IDW) erstellt wurde.

Meinem Bericht habe ich den geprüften Jahresabschluss 2017, bestehend aus Bilanz (Anlage 1), Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und Anhang (Anlage 3), sowie den geprüften Lagebericht 2017 (Anlage 4) beigefügt.

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Seite 2

Die rechtlichen Verhältnisse habe ich in der Anlage 6 tabellarisch dargestellt.

- (8) Für die Durchführung des Auftrags und meine Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage 7 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017 zu Grunde. Die Höhe meiner Haftung bestimmt sich nach § 323 Abs. 2 HGB. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

B. Grundsätzliche Feststellungen

B.I Lage des Unternehmens

B.I.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung

- (9) Die Geschäftsführung hat im Lagebericht (Anlage 4) und im Jahresabschluss (Anlagen 1 bis 3), insbesondere im Anhang den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage des Unternehmens beurteilt. Hierbei ist sie auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung eingegangen. Für den Inhalt des Lageberichtes sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich.
- (10) Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehme ich als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch den Geschäftsführer im Jahresabschluss und im Lagebericht Stellung. Dabei gehe ich insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens unter Berücksichtigung des Lageberichtes ein. Meine Stellungnahme gebe ich aufgrund meiner eigenen Beurteilung der Gesellschaft ab, welche ich im Rahmen meiner Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes gewonnen habe.
- (11) Folgende Aspekte der Lagebeurteilung sind hervorzuheben:
- 1.) Geschäftsverlauf 2017
 - 2.) Zukünftige Entwicklung
- (12) zu 1.)
Der Geschäftsbetrieb konnte im Wirtschaftsjahr 2017 ganzjährig in allen Unternehmensbereichen gewährleistet werden. Wobei weiterhin rückläufige Besucherzahlen im Freizeitbad "Platsch" zu verzeichnen sind. Besuchten in 2016 noch 112.695 Gäste das Bad so waren es in 2017 nur noch 91.918 Gäste. Dieser Rückgang resultiert sowohl aus der Umsetzung des beschlossenen Optimierungskonzepts (Badbetrieb von durchschnittlich 8,0 Stunden täglich, Schließung des Gastronomie- und Wellnessbereiches) als auch dem demographischen Wandel verbunden mit dem Rückgang der Einwohnerzahlen in der Region und dem geänderten Freizeitverhalten auf Grund der niedrigen Kaufkraft in der Region.

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Seite 3

In 2016 hat der Aufsichtsrat auf Grundlage eines Gutachtens einen Planungsauftrag für die bedarfsgerechte Modernisierung bzw. Umbau des Freizeitbades zur Senkung des Energieverbrauchs und der Zuschüsse beschlossen. Zur Finanzierung des Vorhabens wurde im Berichtsjahr ein Fördermittelantrag gestellt, welcher nunmehr in 2018 bewilligt wurde.

Im Thomas-Müntzer-Haus - die Oschatzer Stadthalle als zentrale Einrichtung des Kulturbetriebes - konnte ein Anstieg der Besucherzahlen von 22.671 Gästen in 2016 auf 25.083 Gäste in 2017 bei gleichzeitigem Rückgang der Veranstaltungszahl von 246 auf 174 Veranstaltungen generiert werden. Der Anstieg ist auf die teilweise Neuausrichtung der Veranstaltungskonzepte zurückzuführen, die Veranstaltungen wie den After Work Club und Galeriegespräch beinhaltet. Darüber hinaus wurde im Berichtsjahr das Projekt "Kultur gestalten Kultur erleben" mit 39 Veranstaltungen und 5.587 Gästen erfolgreich weitergeführt. Auch im Thomas-Müntzer-Haus wurde der Gastronomiebetrieb aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt. Zu den Veranstaltungen wird jedoch Fremdgastronomie bei Bedarf ein Angebot ermöglicht, so dass qualitativ hochwertige Veranstaltungen allerdings unter einem wirtschaftlich sinnvollen Gesichtspunkt angeboten werden können.

Die Gesellschaft verwaltet für die Große Kreisstadt Oschatz das "Europäische Jugendcamp". In der Saison 2017 lag die Zimmerauslastung bei 40,07 % (2016: 41,48 %). Die Gründe für die rückläufige Entwicklung sieht die Gesellschaft insbesondere in dem Wegfall der Rutschen und den Unsicherheiten des möglichen Baubeginns im Freizeitbad.

Zusammengefasst haben sich die Umsatzerlöse in 2017 um 341,4 TEuro auf 1.540,9 TEuro vermindert. Der Jahresfehlbetrag beträgt 786,6 TEuro (Vj.: 1.145,8 TEuro).

Das bilanzielle Eigenkapital erhöhte sich demgegenüber um 461,9 TEuro auf nunmehr 2.011,8 TEuro. Die Eigenkapitalquote stieg auf 76,0 % (Vj.: 62,4 %). Diese Erhöhung resultiert aus der Zunahme der Kapitalrücklage in Höhe von 102,7 TEuro.

Die Gesellschaft konnte ihren Zahlungsverpflichtungen auch im Wirtschaftsjahr 2017 aufgrund der Zuschusszahlungen der Stadt Oschatz, welche - unverändert gegenüber den Vorjahren - in die Kapitalrücklage eingestellt wurden, jederzeit nachkommen.

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

(13) zu 2.)

Die Stadt Oschatz sieht auch weiterhin in der Bereitstellung eines öffentlichen Bades einen wichtigen Baustein der sportlichen, touristischen, schulischen und gesundheitlichen Daseinsvorsorge. Der Badbetrieb gehört zu den sogenannten weichen Standortfaktoren für betriebliche und Wohnansiedlungen. Wie schon ausgeführt, erfolgte in 2017 die planungsseitige Weiterführung des vorgesehenen Modernisierungsprozesses. Für das Jahr 2019 ist die Modernisierung des Bades geplant, um den Zuschussbedarf für die Gesellschafterin finanzierbar zu halten. Der Bewilligungsbescheid liegt seit Mai 2018 vor.

Die Gesellschaft plant für das Wirtschaftsjahr 2018 mit 55.000 Badbesuchern und 24.000 Gästen im Thomas-Müntzer-Haus. Es wird daraus abgeleitet von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 937,2 TEuro und einem Liquiditätsbedarf in Höhe von 936,4 TEuro ausgegangen.

Unter Beachtung ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit will die Stadt Oschatz auch weiterhin entsprechende Zuschüsse zur Aufrechterhaltung und Fortführung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft bereitstellen.

Die oben angeführten Hervorhebungen werden unten in Abschnitt D.III durch analysierende Darstellungen wesentlicher Aspekte der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergänzt.

(14) Nach dem Ergebnis meiner Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage der Gesellschaft einschließlich der dargestellten Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Meine Prüfung hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet wäre.

B.II Feststellungen gemäß § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB

B.II.1 Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Tatsachen

Nach § 321 Abs. 1 Satz 3 habe ich als Abschlussprüfer über bei der Durchführung der Prüfung festgestellte Unrichtigkeiten oder Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften sowie Tatsachen zu berichten, die den Bestand des Unternehmens oder seine Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können.

Die Gesellschaft wird auch künftig nicht in der Lage sein, die sich aus der Betreibung des Bades sowie des Thomas-Müntzer-Hauses ergebenden Aufwendungen aus den eigenen Erträgen zu decken. Insofern wird die Gesellschaft auch zukünftig auf Zuschüsse des Gesellschafters angewiesen sein. Bei Wegfall oder erheblicher Kürzung der Mittel müsste bei der gegebenen Kostenstruktur die Geschäftstätigkeit erheblich eingeschränkt oder ganz eingestellt werden.

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung**C.I Gegenstand der Prüfung**

- (15) Im Rahmen des mir erteilten Auftrags habe ich gemäß § 317 HGB die Buchführung, den nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 (Anlagen 1 bis 3) und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 (Anlage 4) auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und der sie ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags geprüft.
- (16) Den Lagebericht habe ich daraufhin überprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei meiner Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt. Die Prüfung des Lageberichtes hat sich auch darauf zu erstrecken, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichtes beachtet worden sind (§ 317 Abs. 2 HGB n.F.).
- (17) Durch die Geschäftsführung wurde der Gegenstand der Prüfung um die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz (HGrG) erweitert. Dabei beachtete ich auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG sowie die "Grundsätze für die Prüfung von Unternehmen nach § 53 HGrG" (Anlage zur VV zu § 68 LHO). Über diese Prüfung habe ich in Abschnitt E. gesondert berichtet.
- (18) Die Geschäftsführung der Gesellschaft trägt die Verantwortung für die Rechnungslegung und die mir gegenüber als Abschlussprüfer gemachten Angaben. Meine Aufgabe ist es, diese Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung und die gemachten Angaben im Rahmen meiner pflichtgemäßen Prüfung unter Beachtung der für die Rechnungslegung relevanten deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) zu beurteilen.

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Seite 6

(19) Meine Prüfung hat sich nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann (§ 317 Abs. 4a HGB n.F.).

(20) Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehörte nur insoweit zu den Aufgaben meiner Abschlussprüfung, als sich daraus üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben. Die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Untreuehandlungen oder Unterschlagungen sowie die Feststellung außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand meiner Abschlussprüfung

Die Prüfung der Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes war nicht Gegenstand meines Auftrags.

C.II Art und Umfang der Prüfungsdurchführung

(21) Art und Umfang der beim vorliegenden Auftrag erforderlichen Prüfungshandlungen habe ich im Rahmen meiner Eigenverantwortlichkeit nach pflichtgemäßem Ermessen bestimmt, das durch gesetzliche Regelungen und Verordnungen, IDW Prüfungsstandards sowie ggf. erweiternde Bedingungen für den Auftrag und die jeweiligen Berichtspflichten begrenzt wird.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 316 ff. HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlussprüfungen vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Buchführung und der Jahresabschluss frei von wesentlichen Mängeln sind. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für mein Prüfungsurteil bildet.

Im Rahmen meines risikoorientierten Prüfungsvorgehens erarbeitete ich zunächst eine Prüfungsstrategie. Diese beruhte auf einer Einschätzung des Unternehmensumfeldes und auf Auskünften der Geschäftsleitung über die wesentlichen Unternehmensziele und Geschäftsrisiken.

Meine Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen umfassten System- und Funktionstests, analytische Prüfungshandlungen sowie Einzelfallprüfungen.

Ich habe meine aussagebezogenen Prüfungshandlungen an den Ergebnissen meiner Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) ausgerichtet.

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Seite 7

Bei der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems bin ich wie folgt vorgegangen: Ausgehend von den externen Faktoren, den Unternehmenszielen, der Geschäftsstrategie und den Steuerungs- und Überwachungsprozessen auf der Unternehmensebene habe ich anschließend die Geschäftsprozesse analysiert. In diesem zweiten Schritt der Prozessanalyse habe ich beurteilt, inwieweit die wesentlichen Geschäftsrisiken, die einen Einfluss auf mein Prüfungsrisiko haben, durch die Gestaltung der Betriebsabläufe und der Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen reduziert worden sind.

Die Erkenntnisse der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems habe ich bei der Auswahl der analytischen Prüfungshandlungen und der Einzelfallprüfungen berücksichtigt.

Soweit nach meiner Einschätzung wirksame funktionsfähige Kontrollen implementiert waren und damit ausreichende personelle, computergestützte oder mechanische Kontrollen die Richtigkeit der Jahresabschlussausgabe sicherstellten, konnte ich meine aussagebezogenen Prüfungshandlungen im Hinblick auf Einzelfälle insbesondere im Bereich der Routinetransaktionen weitgehend einschränken. Soweit mir eine Ausdehnung der Prüfungshandlungen erforderlich erschien, habe ich neben analytischen Prüfungshandlungen in Form von Plausibilitätsbeurteilungen einzelne Geschäftsvorfälle anhand von Belegen nachvollzogen und auf deren sachgerechte Verbuchung hin überprüft.

Im unternehmensindividuellen Prüfungsprogramm habe ich die Schwerpunkte meiner Prüfung, Art und Umfang der Prüfungshandlungen sowie den zeitlichen Prüfungsablauf und den Einsatz von Mitarbeitern festgelegt. Hierbei habe ich die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Risikoorientierung beachtet.

(22) Die in meiner Prüfungsstrategie identifizierten kritischen Prüfungsziele führten zu folgenden Schwerpunkten meiner Prüfung:

- Verifizierung der positiven Fortbestehensprognose der Gesellschaft anhand des rechtlichen und wirtschaftlichen Umfeldes sowie des Wirtschaftsplanes;
- aufbauorganisatorische Prüfung des Internen Kontrollsystems (IKS) hinsichtlich der Finanzbuchhaltung (Rechnungseingang, Fakturierung, Zahlungsein- und -ausgang, Mahnwesen);
- Entwicklung des Sachanlagevermögens;
- Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen;
- Vollständigkeit, Ausweis und Abgrenzung der Verbindlichkeiten;
- weitere Einzelsachverhalte mit wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Zur Prüfung des Nachweises der Vermögens- und Schuldposten der Gesellschaft habe ich u.a. Verträge, Ein- und Ausgangsrechnungen, Steuerbescheide, Lohnunterlagen, Kontoauszüge und Depotauszüge eingesehen sowie Saldenbestätigungen des Kreditinstitutes und von Kreditoren eingeholt.

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse liegt der Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG des IDW (PS 720) zugrunde.

Die im Einzelnen vorgenommenen Prüfungshandlungen habe ich in meinen Arbeitspapieren festgehalten.

- (23) Alle von mir erbetenen, nach pflichtgemäßem Ermessen zur ordnungsmäßigen Durchführung der Prüfung benötigten Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind mir von der Geschäftsführung und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht worden. Die Geschäftsführung hat mir die Vollständigkeit der Buchführung und des Jahresabschlusses in einer von mir eingeholten Vollständigkeitserklärung am 5. Juli 2018 schriftlich bestätigt.

D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

D.I Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

D.I.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

- (24) Die Aufzeichnungen der Geschäftsvorfälle der Gesellschaft sind nach meinen Feststellungen vollständig, fortlaufend und zeitgerecht. Der Kontenplan ermöglicht eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffes mit einer für die Belange der Gesellschaft ausreichenden Gliederungstiefe. Soweit im Rahmen meiner Prüfung Buchungsbelege eingesehen wurden, enthalten diese alle zur ordnungsgemäßen Dokumentation erforderlichen Angaben. Die Belegablage ist numerisch geordnet, so dass der Zugriff auf die Belege unmittelbar anhand der Angaben in den Konten möglich ist. Die Buchführung entspricht somit für das gesamte Geschäftsjahr den gesetzlichen Anforderungen.
- (25) Die Organisation der Buchführung, das interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.
- (26) Das Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung) der Gesellschaft wird IT-gestützt auf einer eigenen EDV-Anlage unter Verwendung des Programms Office Line - Rechnungswesen der Firma Sage Software GmbH, Frankfurt am Main geführt.
- Die Lohn- und Gehaltsabrechnung wird mit der Software der Firma TARGIS GmbH, Oldenburg, abgewickelt.
- (27) Die Sicherheit der für die Zwecke der IT-gestützten Rechnungslegung verarbeiteten Daten ist gewährleistet.
- (28) Nach den aus weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen komme ich im Rahmen meiner Prüfung zu dem Ergebnis, dass eine ordnungsgemäße Abbildung in der Buchführung, im nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss und im Lagebericht gegeben ist.

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Seite 9

D.I.2 Jahresabschluss

- (29) Die Gesellschaft ist zum Abschlussstichtag als kleine Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 1 HGB einzustufen. Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 wurde aufgrund der Regelungen im Gesellschaftsvertrag nach den handelsrechtlich geltenden Vorschriften für große Kapitalgesellschaften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages aufgestellt.
- (30) In dem mir zur Prüfung vorgelegten, nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 wurden alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen und rechtsformgebundenen Regelungen beachtet.
- (31) Ausgangspunkt meiner Prüfung war der von mir geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 23. Juni 2017 versehene Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2016. Dieser wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 18. September 2017 unverändert festgestellt.
- (32) Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der Oschatzer Freizeitstätten GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 sind nach meinen Feststellungen ordnungsmäßig aus der Buchführung und aus den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die einschlägigen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden dabei ebenso beachtet wie der Stetigkeitsgrundsatz des § 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB.
- (33) In dem von der Gesellschaft aufgestellten Anhang (Anlage 3) sind die auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausreichend erläutert. Alle gesetzlich geforderten Einzelangaben sowie die wahlweise in den Anhang übernommenen Angaben zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung sind vollständig und zutreffend dargestellt. Die Schutzklausel des § 286 HGB ist bezüglich der Angaben zu den Geschäftsführerbezügen im Anhang zu Recht in Anspruch genommen worden.

D.I.3 Lagebericht

- (34) Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 (Anlage 4) steht mit dem Jahresabschluss und mit den bei meiner Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang, entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt insgesamt eine zutreffende Vorstellung der Lage der Gesellschaft. Die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt und der Lagebericht enthält die nach § 289 Abs. 2 HGB erforderlichen Angaben.

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

D.II Gesamtaussage des Jahresabschlusses**D.II.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

- (35) Meine Prüfung hat ergeben, dass § 264 Abs. 2 HGB beachtet wurde und der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 im Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- (36) Im Folgenden stelle ich die zur Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses erforderlichen wesentlichen Bewertungsgrundlagen und deren Änderung dar.

D.II.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderung

- (37) In dem Jahresabschluss der Oschatzer Freizeitstätten GmbH zum 31. Dezember 2017 wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen zu Grunde gelegt:
- (38)
- Die Saldenvorträge zum 1. Januar 2017 entsprechen den Ansätzen in der Bilanz zum 31. Dezember 2016, so dass die Bilanzidentität gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 1 HGB gewahrt ist.
 - Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgt nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung (Going-Concern-Prinzip) gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB.
 - Die in der Bilanz ausgewiesenen Vermögensgegenstände und Schulden werden grundsätzlich einzeln bewertet (§ 252 Abs. 1 Nr. 3 HGB).
 - Das Realisationsprinzip bzw. das Imparitätsprinzip sowie der Grundsatz der Vorsicht werden beachtet (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB).
 - Aufwendungen und Erträge des Berichtsjahrs werden periodengerecht abgegrenzt (§ 252 Abs. 1 Nr. 5 HGB).
 - Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden werden grundsätzlich beibehalten (§ 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB).

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Seite 11

- (39) Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte wurden wie folgt ausgeübt bzw. geändert:
- Die Abschreibungen auf Sachanlagen erfolgen linear. Die zugrundegelegten Nutzungsdauern richten sich grundsätzlich nach den amtlichen AfA-Tabellen der Finanzverwaltung.
 - Erhaltene Zuschüsse für Investitionen werden als Sonderposten ausgewiesen und entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst. Die in den Geschäftsjahren 1995 bis 2002 erhaltenen Zuschüsse wurden direkt von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abgesetzt.
- (40) Im Übrigen verweise ich hierzu auf die Ausführungen der Gesellschaft im Anhang (Anlage 3).

D.II.3 Aufgliederungen und Erläuterungen

- (41) § 321 Abs. 2 Satz 5 HGB schreibt eine Aufgliederung von Abschlussposten vor, soweit dies zum Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses, insbesondere zur Erläuterung der Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen nach § 321 Abs. 2 Satz 4 HGB, erforderlich ist und die Angaben nicht im Anhang enthalten sind.
- (42) Zu den wesentlichen Posten des Jahresabschlusses werden nachfolgend zur Verbesserung der Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage Aufgliederungen vorgenommen. Bezüglich der Erläuterungen dieser Posten verweise ich auf den Abschnitt D. III zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

<u>Aufstellung wesentlicher Aktivposten der Bilanz zum 31. Dezember 2017</u> (Anteil an der Bilanzsumme größer 15,0 %)	Bilanzansatz in EUR zum <u>31.12.2017</u>	%-Anteil Bilanz- summe	%-Änderung gegenüber <u>31.12.2016</u>
Grundstücke und Bauten	1.363.590,14	51,5	-7,1
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>494.956,05</u>	<u>18,7</u>	25,3
	<u>1.858.546,19</u>	<u>70,2</u>	

- (43) zu Grundstücke und Bauten:

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Grundstück und Außenanlagen		626.266,14
Freizeitbad "Platsch"		516.009,00
Funktionsgebäude auf dem Freibadgelände		221.315,00
Gaststätte	117.880,00	
Garderobe	42.169,00	
Bürogebäude	34.752,00	
Ausstellungsräume	26.514,00	
		<u>1.363.590,14</u>

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Seite 12

(44) zu Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

	<u>EUR</u>
Kassenbestand	6.309,04
Stadt- und Kreissparkasse Leipzig - Girokonto	185.410,11
Deutsche Kreditbank AG - Girokonto	288.471,73
Geldtransit Telecash - EC-Zahlungen	1.033,60
Geldtransit HEROS - Geldtransport	<u>13.731,57</u>
	<u><u>494.956,05</u></u>

<u>Aufstellung wesentlicher Passivposten der Bilanz zum 31. Dezember 2017</u> (Anteil an der Bilanzsumme größer 15,0 %)	<u>Bilanzansatz in EUR zum 31.12.2017</u>	<u>%-Anteil Bilanz- summe</u>	<u>%-Änderung gegenüber 31.12.2016</u>
Kapitalrücklage	<u>2.734.637,93</u>	<u>103,3</u>	3,9
	<u><u>2.734.637,93</u></u>	<u><u>103,3</u></u>	

(45) Die Kapitalrücklage entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Anfangsbestand zum 1. Januar 2017		2.631.915,13
Zuschuss der Stadt Oschatz für 2017		1.033.428,00
Zuschuss Stadt Oschatz in 2017		215.129,92
Investitionen 2017	100.000,00	
Investitionen 2016	42.519,39	
Forderungen aus 2015	-44.295,62	
Fehlbedarfsfinanzierung 2016	116.906,15	
Ausgleich des Jahresfehlbetrages Vorjahr		<u>-1.145.835,12</u>
Endbestand zum 31. Dezember 2017		<u><u>2.734.637,93</u></u>

<u>Aufstellung wesentlicher Posten der Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2017 bis 31.12.2017</u> (Anteil an den Umsatzerlösen größer 20,0 %)	<u>Wertansatz in EUR Geschäfts- jahr 2017</u>	<u>%-Anteil Umsatz- erlöse</u>	<u>%-Änderung gegenüber Vorjahr</u>
Umsatzerlöse	1.540.867,73	100,0	-18,1
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.167.220,76	75,8	-16,4
Löhne und Gehälter	578.097,37	37,5	-35,9

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Seite 13

(46) zu Umsatzerlöse:

	<u>EUR</u>
Erlöse aus Einspeisevergütung	372.148,51
Erlöse aus Badebetrieb und Badnutzung	270.488,91
Erlöse aus Gastronomie und Catering	224.076,02
Erlöse aus Sauna und Wellness	155.020,62
Erlöse aus Mieten	156.033,37
Erlöse aus Kursen	97.910,76
Erlöse aus Eintrittsgeldern und Veranstaltungen	93.841,24
Erlöse aus Wärmeverkauf	51.741,19
Werbekostenzuschüsse	3.985,37
sonstige Erlöse	129.245,93
Erlösminderungen	-13.624,19
	<u><u>1.540.867,73</u></u>

(47) zu Aufwendungen für bezogene Leistungen:

	<u>EUR</u>
Gas	536.181,15
Strom	235.975,11
Reparaturen und Instandhaltungen	107.808,01
Mieten	67.361,25
Honorare	56.285,88
Fremdleistungen	44.989,16
Aufwendungen f. Veranstaltungen	35.637,70
Wasser/Abwasser/Niederschlagswasser	27.951,51
Reinigung	18.336,20
periodenfremde Materialaufwendungen (Gas/Strom 2C)	16.433,62
sonstige Aufwendungen	20.261,17
	<u><u>1.167.220,76</u></u>

(48) zu Löhne und Gehälter

	<u>EUR</u>
Grundgehalt	544.666,10
Aushilfslöhne	32.111,27
Ausbildungsvergütung	1.320,00
	<u><u>578.097,37</u></u>

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Seite 14

D.III Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**D.III.1 Vermögenslage und Kapitalstruktur**

- (49) Vermögenslage und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzzahlen in TEuro für die beiden Abschlussstichtage 31. Dezember 2017 und 31. Dezember 2016.
- (50) Geringfügige Abweichungen in der Summation resultieren aus Rundungsdifferenzen.

Entwicklung der Vermögenslage

	<u>31.12.2017</u>		<u>31.12.2016</u>		<u>Veränderung</u>	
	<u>TEuro</u>	<u>%</u>	<u>TEuro</u>	<u>%</u>	<u>TEuro</u>	<u>%</u>
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Software	8,5	0,3	9,3	0,4	-0,8	-8,6
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke und Bauten	1.363,6	51,5	1.468,5	59,1	-104,9	-7,1
2. technische Anlagen und Maschinen	60,7	2,3	100,1	4,0	-39,4	-39,4
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	161,0	6,1	111,6	4,5	49,4	44,3
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	290,6	11,0	78,3	3,2	212,3	271,1
	<u>1.884,4</u>	<u>71,2</u>	<u>1.767,7</u>	<u>71,1</u>	<u>116,8</u>	<u>6,6</u>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte						
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	20,4	0,8	13,8	0,6	6,6	47,8
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	88,9	3,4	83,5	3,4	5,4	6,5
2. Forderungen gegen Gesellschafter	13,0	0,5	175,9	7,1	-162,9	-92,6
3. sonstige Vermögensgegenstände	79,3	3,0	41,7	1,7	37,6	90,2
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten						
	<u>495,0</u>	<u>18,7</u>	<u>395,0</u>	<u>15,9</u>	<u>100,0</u>	<u>25,3</u>
	<u>696,6</u>	<u>26,3</u>	<u>709,9</u>	<u>28,6</u>	<u>13,3</u>	<u>1,9</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten						
	67,0	2,5	7,0	0,3	60,0	857,1
	<u>2.648,0</u>	<u>100,0</u>	<u>2.484,6</u>	<u>100,0</u>	<u>163,4</u>	<u>6,6</u>

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Seite 15

Entwicklung der Kapitalstruktur

	<u>31.12.2017</u>		<u>31.12.2016</u>		<u>Veränderung</u>	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	50,1	1,9	50,1	2,0	0,0	0,0
II. Kapitalrücklage	2.734,6	103,3	2.631,9	105,9	102,7	3,9
III. Gewinnrücklagen						
1. andere Gewinnrücklagen	1,2	0,0	1,2	0,0	0,0	0,0
IV. Gewinnvortrag	12,5	0,5	12,5	0,5	0,0	0,0
V. Jahresfehlbetrag	-786,6	-29,7	-1.145,8	-46,1	359,2	-31,3
	<u>2.011,8</u>	<u>-76,0</u>	<u>1.549,9</u>	<u>-62,4</u>	<u>461,9</u>	<u>-29,8</u>
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	9,0	0,3	12,3	0,5	-3,3	-26,8
C. Rückstellungen						
Steuerrückstellungen	11,3	0,4	23,8	1,0	-12,5	-52,5
sonstige Rückstellungen	62,8	2,4	81,9	3,3	-19,1	-23,3
	<u>- 74,1</u>	<u>- 2,8</u>	<u>- 105,7</u>	<u>- 4,3</u>	<u>-31,6</u>	<u>-29,9</u>
D. Verbindlichkeiten						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	193,7	7,3	413,0	16,6	-219,3	-53,1
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	86,4	3,3	115,1	4,6	-28,7	-24,9
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	225,3	8,5	163,4	6,6	61,9	37,9
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	33,4	1,3	109,6	4,4	-76,2	-69,5
5. sonstige Verbindlichkeiten	13,5	0,5	14,2	0,6	-0,7	-4,9
	<u>- 552,3</u>	<u>- 20,9</u>	<u>- 815,3</u>	<u>- 32,8</u>	<u>-263,0</u>	<u>-32,3</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>- 0,8</u>	<u>- 0,0</u>	<u>- 1,3</u>	<u>- 0,1</u>	<u>- 0,5</u>	<u>-38,5</u>
	<u>2.648,0</u>	<u>100,0</u>	<u>2.484,6</u>	<u>100,0</u>	<u>163,4</u>	<u>6,6</u>

(51) Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 163,3 TEuro bzw. 6,6 % auf 2.648,0 TEuro erhöht.

(52) Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg des Anlagevermögens sowie der liquiden Mittel.

(53) Der Anteil des mittel- und langfristig gebundenen Vermögens (**Anlagevermögen**) am Gesamtvermögen hat sich aufgrund des gestiegenen Gesamtvermögens im Gegensatz zum Vorjahr marginal verändert (71,1 % in 2016; 71,2 % in 2017).

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von insgesamt 299,3 TEuro getätigt. Diese betrafen im Wesentlichen die neue Bestuhlung des Thomas-Müntzer-Hauses (78,4 TEuro) sowie die Planungsleistungen für die Sanierung des Freizeitbades "Platsch" (212,3 TEuro).

(54) Zur Zusammensetzung der Position **Grundstücke und Bauten** verweise ich auf die Tz. 42.

(55) Das mittel- und kurzfristige Vermögen (**Umlaufvermögen einschließlich Rechnungsabgrenzung**) ist um 46,6 TEuro bzw. 6,5 % auf nunmehr 763,6 TEuro angestiegen.

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Seite 16

- (56) Bei den **Vorräten** hat sich der Bestand zum Jahresende auftragsbedingt geringfügig um TEuro 6,6 erhöht.
- (57) In den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** ist im Wesentlichen die ausstehende Einspeisevergütung des Blockheizkraftwerkes enthalten (67,5 TEuro).
- Die **Forderungen gegen Gesellschafter** enthalten insbesondere Forderungen aus Umsatzsteuer in Höhe von 1,5 TEuro sowie die Vergütung für die Verwaltung Blockheizkraftwerk für das Jahr 2017 in Höhe von 6,2 TEuro.
- (58) Unter den **sonstigen Vermögensgegenständen** werden insbesondere die Stromsteuererstattung in Höhe von 44,9 TEuro gezeigt.
- (59) Zur Entwicklung der **liquiden Mittel** verweise ich auf die im Abschnitt D.III.2 Finanzlage unter Tz. 68 dargestellte Kapitalflussrechnung.
- (60) Das **Eigenkapital** der Gesellschaft ist auf Grund der Zunahme der Kapitalrücklage sowie des deutlichen Rückgangs des Jahresfehlbetrages um 461,9 TEuro bzw. 29,8 % auf 2.011,8 TEuro angestiegen.
- Die bilanzielle Eigenkapitalquote der Gesellschaft ist zum Abschlussstichtag auf 76,0 % (Vorjahr 62,4 %) gestiegen.
- (61) Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten zum Jahresende folgende Rückstellungen:
- | | TEuro |
|---|-------|
| Ausgleichszahlung Bezugsvereinbarung | |
| Kaffeemaschine | 28,7 |
| Urlaubs- und Überstundenverpflichtungen | 10,6 |
| Jahresabschluss | 7,5 |
| Archivierung | 7,5 |
| erfolgsabhäng. Bonus Geschäftsführerin | 8,4 |
| | 62,7 |
- (62) Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** betreffen Darlehen bei der Stadt- und Kreissparkasse Leipzig in Höhe von 193,7 TEuro. Der Rückgang der Verbindlichkeiten ist durch planmäßige Tilgungen verursacht. Neue Darlehen wurden im Berichtsjahr nicht aufgenommen. Von den Verbindlichkeiten sind 103,5 TEuro kurzfristig (Laufzeit < 1 Jahr) fällig. Zur Besicherung der Darlehen verweise ich auf den Anhang der Gesellschaft.
- (63) Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** betreffen im Wesentlichen die Strom- und Gaslieferungen der Versorger. Die Verbindlichkeiten waren zum Prüfungszeitpunkt vollständig beglichen.

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Seite 17

- (64) Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** betreffen Zinsen zum Umsatzsteuer-Änderungsbescheid 2011 sowie die Gewerbesteuer für 2016.
- (65) Die **sonstigen Verbindlichkeiten** betreffen im Wesentlichen das Darlehen der Radeberger Gruppe in Höhe von 3,4 TEuro sowie Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt in Höhe von 5,5 TEuro.
- (66) Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich in Kennzahlen wie folgt dar:

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	TEuro	TEuro
<i>Vermögenssituation</i>		
Vermögensstruktur in %	71,2	71,2
<u>Anlagevermögen x 100</u>	1.884,4	1.767,8
Gesamtkapital	2.648,0	2.484,6
Fremdfinanzierung in %	23,7	37,1
<u>Fremdkapital x 100</u>	627,2	922,4
Gesamtkapital	2.648,0	2.484,6
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote in %	76,0	62,4
<u>Eigenkapital x 100</u>	2.011,8	1.549,9
Gesamtkapital	2.648,0	2.484,6
<i>Liquidität</i>		
Effektivverschuldung in %	111,6	206,4
<u>Verbindlichkeiten x 100</u>	552,3	815,3
flüssige Mittel	495,0	395,0
Liquidität I. Grades in %	107,1	63,9
<u>Flüssige Mittel x 100</u>	495,0	395,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	462,1	618,2
Liquidität II. Grades in %	160,8	113,7
Flüssige Mittel		
+ Forderungen und sonstige		
<u>Vermögensgegenstände x 100</u>	743,0	703,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	462,1	618,2

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

(67) Zur Finanzierung des langfristigen Vermögens:

	2017 TEuro	2016 TEuro
langfristiges Vermögen		
Anlagevermögen	1.884,5	1.767,8
finanziert durch		
Eigenkapital	2.011,8	1.549,9
mittel-/langfristige Verbindlichkeiten	90,1	197,1
Über (-)/Unterdeckung (+)	<u>-217,4</u>	<u>20,8</u>

Das langfristige Vermögen ist zum Abschlussstichtag wie im Vorjahr vollständig durch langfristiges Kapital gedeckt.

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Seite 19

(68) D.III.2 Finanzlage

Einen Überblick über die Herkunft und über die Verwendung der finanziellen Mittel des geprüften Unternehmens gibt die nachstehende Kapitalflussrechnung, welche die Zahlungsmittelflüsse nach der indirekten Methode darstellt und an den Grundsätzen des vom Deutschen Standardisierungsrat DSR erarbeiteten Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 21 (DRS 21) angelehnt ist.

Kapitalflussrechnung	<u>2017</u> TEuro	<u>2016</u> TEuro
1. Jahresfehlbetrag	-786,6	-1.145,8
2. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	184,0	173,8
3. +/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-31,6	17,3
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	0,8	1,9
5. -/+ Gewinn / Verlust aus Anlagenabgängen	0,0	0,0
6. -/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	52,7	-107,0
7. +/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-44,3	46,9
8. = Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 7)	-625,0	-1.012,9
9. + Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	0,0	0,0
10. - Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-299,3	-120,2
11. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 9 und 10)	-299,3	-120,2
12. -/+ Auszahlungen/Einzahlungen Unternehmenseigner	1.243,6	1.557,8
13. - Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-219,3	-233,2
14. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 12 und 13)	<u>1.024,3</u>	<u>1.324,6</u>
15. Liquiditätsveränderung gesamt (Summe aus Zf. 8, 11, 14)	100,0	191,5
16.+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	395,0	203,5
17.= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	495,0	395,0
18. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	<u>100,0</u>	<u>191,5</u>

(69) Der **Finanzmittelfonds** betrifft den Kassenbestand und die Bankguthaben der Oschatzer Freizeitstätten GmbH.

Bei den **zahlungsunwirksamen Aufwendungen** handelt es sich um Forderungsverluste (0,8 TEuro).

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Seite 20

D.III.3 Ertragslage

- (70) Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahre 2017 und 2016 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	01.01. bis 31.12.2017		01.01. bis 31.12.2016		Änderung ggü. dem Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
Umsatzerlöse	1.540,9	100,0	1.882,3	100,0	-341,4	-18,1
+ Sonstige betriebliche Erträge	89,7	5,8	85,0	4,5	4,7	5,5
- Materialaufwand	<u>1.256,2</u>	<u>81,5</u>	<u>1.523,4</u>	<u>80,9</u>	<u>-267,2</u>	<u>-17,5</u>
= Rohergebnis	<u>-374,4</u>	<u>-24,3</u>	<u>-443,9</u>	<u>-23,6</u>	<u>-69,5</u>	<u>-15,7</u>
- Personalaufwand	698,0	45,3	1.070,6	56,9	-372,6	-34,8
- Abschreibungen	184,0	11,9	173,8	9,2	10,2	5,9
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>196,2</u>	<u>12,7</u>	<u>278,4</u>	<u>14,8</u>	<u>-82,2</u>	<u>-29,5</u>
= Betriebsergebnis	<u>-703,8</u>	<u>-45,7</u>	<u>-1.078,9</u>	<u>-57,3</u>	<u>375,1</u>	<u>-34,8</u>
+ Finanzerträge	0,0	0,0	1,2	0,1	-1,2	-100,0
- Finanzaufwand	<u>14,6</u>	<u>0,9</u>	<u>20,2</u>	<u>1,1</u>	<u>-5,6</u>	<u>-27,7</u>
= Finanzergebnis	<u>-14,6</u>	<u>-0,9</u>	<u>-19,0</u>	<u>-1,0</u>	<u>4,4</u>	<u>-23,2</u>
- Ertragsteuern	24,0	1,6	21,3	1,1	2,7	12,7
Ergebnis nach Steuern	<u>-742,4</u>	<u>-48,2</u>	<u>-1.119,2</u>	<u>-59,5</u>	<u>376,8</u>	<u>-33,7</u>
- Sonstige Steuern	44,1	2,9	26,7	1,4	17,4	65,2
= Jahresergebnis	<u>-786,5</u>	<u>-51,0</u>	<u>-1.145,9</u>	<u>-60,9</u>	<u>359,4</u>	<u>-31,4</u>

- (71) Die **Umsatzerlöse** sind gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 341,4 TEuro (18,1 %) auf 1.540,9 TEuro gesunken. Zur Entwicklung der Umsatzerlöse verweise ich auf die Ausführungen der Gesellschaft im Anhang.

Bezüglich der Aufgliederung der Umsatzerlöse verweise ich auf die Tz. 42 unter dem Abschnitt D.II.3 meines Berichtes.

- (72) Bei den **sonstigen betrieblichen Erträgen** handelt es sich im Wesentlichen um Auflösung von Rückstellungen (24,0 TEuro) sowie Zuschüsse von Kulturraummitteln (32,5 TEuro).

- (73) Der Anteil des **Materialaufwandes** (Aufwendungen RHB und bezogene Leistungen) an der Gesamtleistung beträgt 81,5 % (Vorjahr 80,9 %). Zur Zusammensetzung der bezogenen Leistungen verweise ich auf die Tz. 42.

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Seite 21

-
- (74) Die **Personalaufwendungen** sind insbesondere durch die Verminderung der durchschnittlichen Beschäftigtenzahl auf 39 Mitarbeiter (Vorjahr 54 Mitarbeiter) gesunken.
- (75) Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betreffen insbesondere Zahlungen für Versicherungen und Künstlersozialkasse (70,1 TEuro), Werbekosten (33,5 TEuro) sowie Abschluss - und Prüfungskosten (13,5 TEuro).
- (76) Der **Finanzaufwand** enthält im Berichtsjahr die Zinsen für die Darlehen bei der Stadt- und Kreissparkasse Leipzig, der Hypothekenbank sowie der Radeberger Gruppe.
- (77) Die **Ertragssteuern** beinhalten die auf das Berichtsjahr entfallenden Körperschaft- und Gewerbesteuererstattungen in Höhe von 24,0 TEuro.
- (78) Zusammenfassend ist das Ergebnis vor Steuern um 379,5 TEuro auf -718,4 TEuro gestiegen. Unter Berücksichtigung der Steuern (68,1 TEuro, Vorjahr 48,0 TEuro) ergibt sich ein **Jahresfehlbetrag** in Höhe von -786,5 TEuro (Vorjahr -1.145,9 TEuro).

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

E. Feststellungen gemäß § 53 HGrG

- (79) Bei meiner Prüfung habe ich auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Dementsprechend habe ich auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften, den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung geführt worden sind.
- (80) Die erforderlichen Feststellungen habe ich in einem gesonderten Bericht (Prüf- und Erhebungsliste zu den Feststellungen nach § 53 HGrG auf der Grundlage des IDW PS 720-Fragenkatalogs zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG) dargestellt.

Die weiteren Feststellungen (fristenkongruente Finanzierung, Abhängigkeit von der Zuschussgewährung) behalten unverändert ihre Relevanz.

Über diese Feststellungen hinaus hat meine Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach meiner Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

- (81) Nach dem Ergebnis meiner Prüfung habe ich am 5. Juli 2018 dem als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss der Oschatzer Freizeitstätten GmbH, Oschatz, zum 31. Dezember 2017 und dem als Anlage 4 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 den nachstehenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Oschatzer Freizeitstätten GmbH, Oschatz für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung des Geschäftsführers der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Geschäftsführers sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater


Seite 24

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Oschatzer Freizeitstätten GmbH, Oschatz, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich darauf hin, dass die Liquidität der Gesellschaft und somit deren Fortführung nur durch ausreichende Zuschüsse des Gesellschafters gesichert werden können."

- (82) Vorstehenden Prüfungsbericht erstatte ich in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).
- (83) Die Verwendung des vorstehend wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts setzt meine vorherige Zustimmung voraus.
- (84) Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder Lageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) erfordert meine erneute Stellungnahme, soweit dabei mein Bestätigungsvermerk zitiert oder auf meine Prüfung hingewiesen wird. Ich weise diesbezüglich auf § 328 HGB hin.

Dresden, 5. Juli 2018


Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer



Anlagen

**Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Oschatz**
Bilanz zum 31. Dezember 2017

Anlage 1

AKTIVA
PASSIVA

	Euro	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro		Euro	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		50.140,00	50.140,00
Software		8.602,10	9.281,60	II. Kapitalrücklage		2.734.637,93	2.631.915,13
II. Sachanlagen				III. Gewinnrücklagen			
1. Grundstücke und Bauten	1.363.590,14		1.468.466,14	andere Gewinnrücklagen		1.212,33	1.212,33
2. technische Anlagen und Maschinen	60.659,20		100.129,67	IV. Gewinnvortrag		12.479,07	12.479,07
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	161.001,78		111.639,79	V. Jahresfehlbetrag		786.645,48-	1.145.835,12-
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>290.634,27</u>		<u>78.322,13</u>			<u>2.011.823,85</u>	<u>1.549.911,41</u>
		1.875.885,39	1.758.557,73	B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		9.004,41	12.311,09
B. Umlaufvermögen				C. Rückstellungen			
I. Vorräte				1. Steuerrückstellungen	11.250,00		23.833,95
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		20.455,75	13.753,10	2. sonstige Rückstellungen	<u>62.774,60</u>		<u>81.914,33</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						74.024,60	105.748,28
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	88.853,12		83.534,98	D. Verbindlichkeiten			
2. Forderungen gegen Gesellschafter	12.989,78		175.883,86	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	193.713,76		412.984,05
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>79.277,15</u>		<u>41.680,84</u>	2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	86.377,40		115.123,26
		181.120,05	301.099,68	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	225.305,64		163.411,66
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		494.956,05	395.014,84	4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	33.421,80		109.600,34
C. Rechnungsabgrenzungsposten		66.968,62	6.890,42	5. sonstige Verbindlichkeiten	<u>13.501,28</u>		<u>14.192,02</u>
						552.319,88	815.311,33
				E. Rechnungsabgrenzungsposten		815,22	1.315,26
		<u>2.647.987,96</u>	<u>2.484.597,37</u>			<u>2.647.987,96</u>	<u>2.484.597,37</u>

Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Oschatz
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

Anlage 2

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	1.540.867,73	1.882.252,77
2. sonstige betriebliche Erträge	89.687,72	84.984,54
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	88.946,21	127.832,08
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.167.220,76</u>	<u>1.395.564,26</u>
	1.256.166,97	1.523.396,34
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	578.097,37	901.973,01
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>119.932,46</u>	<u>168.604,09</u>
	698.029,83	1.070.577,10
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	183.997,47	173.806,43
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	196.191,06	278.319,45
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	1.155,98
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.627,53	20.150,32
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>24.039,51</u>	<u>21.266,72</u>
10. Ergebnis nach Steuern	742.496,92-	1.119.123,07-
11. sonstige Steuern	44.148,56	26.712,05
	<hr/>	<hr/>
12. Jahresüberschuss	<u><u>786.645,48-</u></u>	<u><u>1.145.835,12-</u></u>

Anhang für das Geschäftsjahr 2017

I. Allgemeine Angaben

Die Oschatzer Freizeitstätten GmbH hat ihren Sitz in Oschatz. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Leipzig unter HRB 11231 eingetragen.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 1 Handelsgesetzbuch (HGB). Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 wurde aber entsprechend der gesellschaftsvertraglichen Regelungen nach den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften des dritten Buches des HGB sowie der ergänzenden Bestimmungen des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten, soweit nicht neue Erkenntnisse eine abweichende Bewertung erforderten.

Das **Anlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den handelsrechtlichen Vorschriften linear vorgenommen.

Sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Posten mit einer Restlaufzeit von größer als einem Jahr bestanden nicht.

Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nennbetrag angesetzt.

Seit 2005 werden erhaltene Zuschüsse für Investitionen in den **Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen** eingestellt. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Anlagegüter.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um alle zum Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten abzudecken. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als zwölf Monaten werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen laufzeitkongruenten Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

**Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Oschatz**

Anlage 3/Seite 2

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als **Rechnungsabgrenzungsposten** sind auf der Aktivseite Ausgaben bzw. auf der Passivseite Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

III. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ergibt sich aus dem beigefügten Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang).

2. Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden insbesondere die Stromsteuererstattung in Höhe von 44,9 TEuro, debitorische Kreditoren in Höhe von 5,3 TEuro sowie im Folgejahr abziehbare Vorsteuer in Höhe von 12,7 TEuro gezeigt.

Alle Posten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

3. Aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern resultieren aus handels- und steuerrechtlich voneinander abweichenden Wertansätzen der sonstigen Rückstellungen sowie aus steuerlichen Verlustvorträgen, die in den kommenden fünf Geschäftsjahren voraussichtlich verrechnet werden können. Die aktiven Steuerlatenzen werden in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 S. 2 HGB nicht aktiviert.

4. Kapitalrücklage

Der von dem Gesellschafter geleistete Verlustausgleich wird als Einlage in die Kapitalrücklage erfasst.

	EUR
Anfangsbestand zum 1. Januar 2017	2.631.915,13
Zuschüsse Gesellschafter	1.248.557,92
Ausgleich des Jahresfehlbetrages Vorjahr	-1.145.835,12
Endbestand zum 31. Dezember 2017	<u>2.734.637,93</u>

5. Andere Gewinnrücklagen

Im Rahmen der Erstanwendung des BilMoG wurden 2011 die aufgrund der vorgenommenen Neubewertung von Rückstellungen zum 1. Januar 2010 angefallenen Erträge in Höhe von 1 TEUR in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

**Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Oschatz**

Anlage 3/Seite 3

6. Sonderposten für Zuschüsse in das Anlagevermögen

Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens betragen 2017 insgesamt 3 TEUR.

7. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten zum Jahresende folgende Rückstellungen:

	<u>TEuro</u>
Ausgleichszahlung Bezugsvereinbarung	
Kaffeemaschine	28,7
Urlaubs- und Überstundenverpflichtungen	10,6
Jahresabschluss	7,5
Archivierung	7,5
erfolgsabhäng. Bonus Geschäftsführerin	8,4
	<u>62,7</u>

8. Verbindlichkeiten

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten in einem Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst dargestellt:

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2017	Gesamtbetrag TEuro	davon mit einer Restlaufzeit von		
		kleiner 1 Jahr TEuro	1 bis 5 Jahre TEuro	größer 5 Jahre TEuro
gegenüber Kreditinstituten	194	104	80	10
(Vorjahr)	(413)	(219)	(164)	(30)
Erhaltene Anzahlungen	86	86	0	0
(Vorjahr)	(115)	(115)	(0)	(0)
aus Lieferungen und Leistungen	225	225	0	0
(Vorjahr)	(163)	(163)	(0)	(0)
gegenüber Gesellschafter	33	33	0	0
(Vorjahr)	(110)	(110)	(0)	(0)
sonstige Verbindlichkeiten	14	14	0	0
(Vorjahr)	(14)	(11)	(3)	(0)
Summe	552	462	80	10
(Vorjahr)	(815)	(618)	(167)	(30)

Besicherungen durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte der Gesellschaft bestehen nicht.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beinhalten die Erlöse der Sparte Badebetrieb in Höhe von 368,4 TEuro (Vj. 630,1 TEuro), Gastronomie in Höhe von 224,1 TEuro (Vj. 369,0 TEuro), Einspeisevergütung in Höhe von 372,1 TEuro (Vj. 353,4 TEuro), Sauna in Höhe von 154,6 TEuro (Vj. 155,7 TEuro), Mieteinnahmen in Höhe von 119,4 TEuro (Vj. 119,4 TEuro), Eintrittsgelder in Höhe von 90,8 TEuro (Vj. 99,1 TEuro), Wärmeverkauf in Höhe von 51,7 TEuro (Vj. 55,5 TEuro), Verwaltungstätigkeit für die Stadt Oschatz in Höhe von 83,3 TEuro (Vj. 56,9 TEuro) sowie sonstige Erlöse in Höhe von 76,5 TEuro (Vj. 52,9 TEuro).

2. Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten keine (Vj. 6,6 TEuro) periodenfremde Erträge.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten keine (Vj. 4,3 TEuro) periodenfremde Aufwendungen.

IV. Sonstige Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von 7,0 TEuro (Vj. 6,6 TEuro). Darüber hinaus entsteht aus einem mit der Gesellschafterin auf unbestimmte Zeit abgeschlossener Mietvertrag ein jährlicher Mietaufwand von 65,0 TEuro (Vj. 65,0 TEuro).

Weitere Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB sowie nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte, für die eine Angabe nach § 285 Abs. 3 a HGB vorzunehmen wäre, bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

2. Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr wurden neben den Geschäftsführern durchschnittlich 39 Mitarbeiter (Vj. 52) beschäftigt, davon 25 (Vj. 38) Angestellte und 14 (Vj. 14) Aushilfen.

3. Geschäftsführung

Als Geschäftsführer waren im Berichtsjahr bestellt:

Frau Uta Moritz - staatl. gepr. Betriebswirt, Dresden

Herr Jörg Bringewald - Beamter, Meißen

Die Gesellschaft macht hinsichtlich der Angaben zu den Bezügen der Geschäftsführung gemäß § 285 Nr. 9a HGB von der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch.

4. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2017 wie folgt zusammen:

Aufsichtsratsvorsitzender: Andreas Kretschmar, Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Oschatz

Stellvertreter: Dietmar Schurig, Unternehmer

Weitere Aufsichtsratsmitglieder: Uwe Joite, Unternehmer

Henry Korn, Dachdeckermeister

Peter Streubel, im Ruhestand

Ulrike Lösch, Amtsleiterin Sozial- und Ordnungsamt, Dahlen

Bettina Trenkler, Sachgebietsleiterin Kämmerei, Oschatz

**Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Oschatz**Anlage 3/Seite 6

Für das Geschäftsjahr 2017 wurden an den Aufsichtsrat Aufwandsentschädigungen in Höhe von insgesamt 1,5 TEuro (Vj. 2,9 TEuro) gewährt.

5. Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt für Abschlussprüfungsleistungen 4,5 TEuro.

6. Nachtragsbericht

Gemäß Beschluss des Stadtrates DS 2016-186 haben die städtischen Vertreter in Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung der Oschatzer Freizeitstätten GmbH am 01. Februar 2017 beschlossen, eine Zuwendung zur Modernisierung des Freizeit- und Erlebnisbades zu einer multifunktionalen Freizeiteinrichtung zu beantragen. Der Fördermittelbescheid wurde am 18. Mai 2018 erteilt.

7. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2017 in Höhe von 786.645,48 Euro durch Entnahme aus der Kapitalrücklage auszugleichen.

Oschatz, 5. Juli 2018

Uta Moritz
Geschäftsführerein

Jörg Bringewald
Geschäftsführer

Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Oschatz

Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

Anlage zum Anhang

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen			Buchwert	Buchwert
	Anfangs-stand	Zugänge	Endstand	Anfangs-stand	Abschrei-bungen	Endstand	Stand	Stand
	01.01.2017		31.12.2017	01.01.2017		31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016
	€	€	€	€	€	€	€	€
A. Anlagevermögen								
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>								
Software	25.035,50	954,90	25.990,40	15.753,90	1.634,40	17.388,30	8.602,10	9.281,60
	25.035,50	954,90	25.990,40	15.753,90	1.634,40	17.388,30	8.602,10	9.281,60
<u>II. Sachanlagen</u>								
1. Grundstücke und Bauten	3.797.099,95		3.797.099,95	2.328.633,81	104.876,00	2.433.509,81	1.363.590,14	1.468.466,14
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.145.772,32		2.145.772,32	2.045.642,65	39.470,47	2.085.113,12	60.659,20	100.129,67
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	567.971,15	86.020,45	653.991,60	456.331,36	38.016,60	494.347,96	159.643,64	111.639,79
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	78.322,13	212.312,14	290.634,27			0,00	290.634,27	78.322,13
	6.589.165,55	298.332,59	6.887.498,14	4.830.607,82	182.363,07	5.012.970,89	6.705.135,07	1.758.557,73
	6.614.201,05	299.287,49	6.913.488,54	4.846.361,72	183.997,47	5.030.359,19	1.883.129,35	1.767.839,33

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017

I. DARSTELLUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Im Durchschnitt waren 39 Personen in der Gesellschaft angestellt, davon 25 fest angestellt und 14 Aushilfen, überwiegend Schüler.

Das Wirtschaftsjahr wurde besonders von folgenden Entwicklungen beeinflusst:

Die aus den Beschlüssen des Stadtrat, Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung vom 03. März 2016 bzw. 08. März 2016 resultierenden umgesetzten Maßnahmen:

1. Zur weiteren Senkung des Zuschussbedarfes ist spätestens ab 10. September 2016 ein öffentlicher Badebetrieb durch die Oschatzer Freizeitstätten GmbH von durchschnittlich 8 Stunden täglich vorzuhalten,
2. Zur weiteren Senkung des Zuschussbedarfes ist spätestens ab 10. September 2016 der Wellness- und Gastronomiebetrieb durch die Oschatzer Freizeitstätten GmbH einzustellen,
3. Stellenabbau infolge dieser Betriebsveränderungen,

hatten Besucherrückgänge gemäß der Prognosen in der Bad- und Saunalandschaft, große Unzufriedenheit bei den Besuchern des Bades, die eine gastronomische Leistung wünschten, die Verunsicherung des Personals sowie Neustrukturierungen des Betriebes im Thomas-Müntzer Haus zur Folge.

Im Jahr 2015 gab die Stadt ein Gutachten zur bedarfsgerechten Modernisierung des Angebots und der technischen Anlagen zur Senkung des Energieverbrauchs und der Zuschüsse in Auftrag. Mit dem Gutachten sollte der Maßnahmen- und Finanzierungsumfang sowie die Förderfähigkeit der Modernisierung ermittelt werden. Das Gutachten liegt seit dem 28. Dezember 2015 vor. Es sieht bei geschätzten Baukosten von 6.854.085 EUR brutto ein Einsparvolumen von 284.633 EUR als erreichbar an. Nach europaweiter Ausschreibung beschloss der Aufsichtsrat am 23. Juni 2016 den Planungsauftrag zu erteilen. Am 1. Februar 2017 beschlossen Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung die Fördermittelbeantragung. Der Antrag wurde am 13. Februar 2017 gestellt.

**Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Oschatz**

Anlage 4/Seite 2

Freizeit- und Erlebnisbad „Platsch“

Entwicklung der Besucherzahlen

	2015	2016	2017	Veränderung im Vergleich zum Vorjahr
Hallenbad	80.412	67.190	51.063	-16.127
Sauna	34.418	30.411	23.805	-6.606
darunter Kurse	26.004	24.089	19.602	-4.487
darunter Wellness	1.130	503	0	-503
Freibad	8.993	6.684	7.250	566
Schulschwimmen, Polizeischwimmen etc.	8.262	8.410	9.800	1.390
Gesamtzahl	132.085	112.695	91.918	-20.777

Die Entwicklung der Besucherzahlen entspricht den Prognosen des Fördermittelanspruchs für die Modernisierung. Die stärksten Rückgänge sind bei den 4-Stunden bzw. Tagesaufenthalten zu verzeichnen, was mit den verkürzten Öffnungszeiten und den angebotenen Zeitschienen zu erklären ist. Die Berichterstattung in den Medien ist sicher dabei nicht ohne Einfluss geblieben. Die Meinungsäußerungen in Sozial Media Portalen unterstützen uns im Prozess der Erneuerung eher wenig.

Im Bereich der Wasserfläche sind die Besucherzahlen innerhalb der verkürzten, azyklischen Öffnungszeiten stabil. Wichtige Angebote, wie das Schulschwimmen, Schwimmkurse, GTA sowie Präventions- und Aquafitnesskurse werden verstärkt nachgefragt und genutzt. Gleichmaßen nutzt das Therapiezentrum Oschatz die Wasserfläche, die Rheumaliga und die hiesige Polizei für den Schwimmsport.

Nach größerer Unzufriedenheit seitens der Besucher bezüglich des gastronomischen Angebotes in der Sauna, wurde seit Mai 2017 wieder ein qualitativ vertretbares Angebot unter der Maßgabe größtmöglicher Personaleffizienz gefahren. So entwickelte sich der Durchschnittsbetrag netto Gastronomie von Januar 2017 von 1,85 € auf stabile 3,00 € bis 3,20 € zum Jahresende.

Auch bei den Öffnungszeiten der Sauna wurde der verstärkten Nachfrage der Gäste Rechnung getragen. Seit Oktober 2017 öffnete die Sauna mittwochs und donnerstags bis 22:00 Uhr. Die ursprüngliche Planung sah nur Öffnungszeiten bis 21:00 Uhr vor.

Dadurch konnten wieder mehr berufstätige Gäste erreicht werden und die Buchungen des 4h-Tarifs stieg wieder auf über 1.000 Buchungen im Monat.

Einmal im Monat kommt das im Jahr 2016 erworbene Eventmodul zum Einsatz. Dadurch konnten jedoch nicht wie geplant neue Gäste akquiriert werden.

Oschatzer Freizeitstätten GmbH Oschatz

Anlage 4/Seite 3

Während der Freibadsaison wurde der Imbiss im Bad wieder geöffnet. Außerhalb der Ferien stand das Angebot nur an den Wochenenden zur Verfügung und während der Ferien täglich. Dies trug zwar nicht zum Umsatzwachstum bei förderte jedoch die Kundenzufriedenheit und diente somit mehr der Imagepflege.

2. Thomas-Müntzer-Haus

Die Oschatzer Stadthalle ist eine zentrale Einrichtung des Kulturbetriebes mit einer besonderen Ausstrahlung in der Großen Kreisstadt Oschatz. In dem „Thomas-Müntzer-Haus“, wurde eine Vielzahl von Veranstaltungen durchgeführt. Für unterschiedliche Zielgruppen wurde durch die Oschatzer Freizeitstätten GmbH ein breit gefächertes, bezahlbares Kulturangebot in Wohnortnähe konzipiert.

Obwohl wir uns in der Gestaltung des Veranstaltungsangebotes an den Kundenwünschen orientieren und Kabarett, Comedy, Folk, Volksmusik, Swing, Schlager, Country, DDR-Rock, Klassik, Lesungen etc. anbieten, ist ein zunehmend verändertes Besucherverhalten zu verzeichnen. Die Veranstaltungen finden ihr Publikum primär in den Bürgern aus Oschatz und der Region. Der demographische Wandel zeigt, dass ältere Menschen Veranstaltungen zur Pflege sozialer Kontakte nutzen, aber auch zunehmend die Veranstaltungen aus Altersgründen nicht mehr besuchen können. Die jungen Menschen orientieren sich in ihrem Freizeitverhalten deutlich Richtung Ballungszentren wie Leipzig und Dresden.

	2015	2016	2017	Differenz VJ
Gäste Anzahl	24.015	22.671	25.083	2.412
Veranstaltungen	320	246	174	-72
VA der OFG	15	29	25	-4
Kulturraum Projekt	31	29	36	7
sonstige VA´s	269	188	113	-75

Mit neuen Konzepten, wie dem After Work Club und Galeriegespräch bieten wir neue Veranstaltungen für die Altersgruppe 30 – 50 an. Generell wurden Veranstaltungskonzepte geprüft und teilweise neu ausgerichtet. Die Vermarktung des Thomas-Müntzer-Hauses als Ort für Tagungen und Feiern wird stärker in den Fokus der Kundenakquise gerückt.

Von nicht wirtschaftlich abbildbaren Einmietungen wurde Abstand genommen.

Projekt „Kultur gestalten Kultur erleben“: Die Einbeziehung von Künstlern aus unserem Kulturraum wurde auch im Berichtszeitraum bewusst fortgeführt. Der Kulturraum „Leipziger Raum“ förderte das Projekt „Kultur gestalten-Kultur erleben“ unseres Hauses mit 43.000,00 EUR.

**Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Oschatz**

Anlage 4/Seite 4

Insgesamt wurden 36 Veranstaltungen im Rahmen dieses Projektes durchgeführt und von 5.587 Gästen besucht. (2016: 29 Veranstaltungen und 5.940 Gäste).

Die Veranstaltungsreihe „Kultur-Kaffee-Kunst“ ist seit mehreren Jahren fester Bestandteil des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens unserer älteren Mitbürger. Der Möglichkeit der Teilhabe am kulturellen Leben in Wohnortnähe kommt im ländlichen Raum eine große Bedeutung zu. Mit einem Veranstaltungsbesuch pflegen unsere Gäste, die zum Großteil 70 Jahre und älter sind, auch ihre sozialen Kontakte. Für das Jahr 2019 wird ein "Refreshing" geplant. Wir starten ab Februar mit dem Kulturparkett. Die Inhalte werden nicht komplett überholt aber an etwas jüngere Zielgruppen (60+) angepasst.

Die 4 Veranstaltungen, die im Rahmen des „Schülerprojekts“ durchgeführt wurden, waren mit 1.325 Gästen (2016: 1.378 Besucher) erneut erfolgreich. Die Verzahnung von Kultur und Bildung war für Schüler unterschiedlicher Klassenstufen erlebbar.

3. Ferienbungalows

Die Gesellschaft verwaltet für die Stadt das „Europäische Jugendcamp“. In der Saison 2017 lag die Zimmerauslastung bei 40,07 % (2016: 41,48 %) und die Bettenauslastung bei 32,86 % (2016: 33,50 %). Das EJC wird von Schulen, Vereinen, Reiseanbietern und Privatreisenden gebucht. Ca. 70 % entfallen auf Kinder und Jugendliche. 2017 waren 2.936 Übernachtungen zu verzeichnen. Durch den Wegfall der Rutschen und die Unsicherheiten des möglichen Baubeginns waren die Übernachtungszahlen rückläufig.

4. Gastronomie

Der von der Gesellschaft betriebene Gastronomiebetrieb wurde mit dem 10. September 2016 eingestellt. Bei Bedarf wird Fremdgastronomie ein Angebot ermöglicht.

Die Kommunikation der neuen Angebotssicherung führte bei den Gästen im Thomas-Müntzer-Haus zur Verunsicherung. Die Speisenproduktion auszulagern entspricht nicht den konservativen Vorstellungen und es brauchte Zeit, diese neue Situation nachhaltig zu vermitteln. Damit verbunden war das Versprechen an eine hohe Qualität, die es für eine wertige Veranstaltung im Thomas-Müntzer-Haus braucht.

Weiterhin wurde Servicepersonal einer Dienstleistungsfirma sukzessive durch eigene Servicekräfte aus dem aufgebauten Pool ersetzt. Dies stellt für die Gesellschaft die wirtschaftlichste Variante dar und gewährt mehr Spielraum bei der Einsatzplanung.

I. DARSTELLUNG DER LAGE**1. Vermögenslage**

Die Gesellschaft ist ein anlagenintensives Unternehmen. Das Investitionsvolumen lag bei 229,3 TEUR, darunter die Erneuerung der Bestuhlung des Thomas-Müntzer-Hauses mit 78,4 TEUR sowie Anlagen im Bau in Höhe von 212,3 TEUR.

2. Finanzlage

Der Zahlungsmittelbedarf war im Wirtschaftsplan auf 1.392,9 TEUR festgesetzt worden. Tatsächlich lag er mit 1.248,6 TEUR um 144,3 TEUR niedriger als in der Planung erwartet. Die Oschatzer Freizeitstätten GmbH konnte ihren Zahlungsverpflichtungen im Wirtschaftsjahr 2017 aufgrund der Zuschusszahlungen der Stadt Oschatz, die in die Kapitalrücklage eingestellt wurden, jederzeit nachkommen.

3. Ertragslage

Der Wirtschaftsplan 2017 sah ein Betriebsergebnis von -980,9 TEUR vor. Das Geschäftsjahr 2017 wurde mit einem Verlust von 786,6 TEUR abgeschlossen, das entspricht einer deutlichen Steigerung im Vergleich zum Vorjahr (2016: Jahresfehlbetrag i.H.v. 1.145,8 TEUR). Das Defizit soll durch Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen werden.

II. VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG MIT HINWEISEN AUF WESENTLICHE CHANCEN UND RISIKEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Chancen: Die Stadt sieht auch weiterhin in der Bereitstellung eines öffentlichen Bades einen wichtigen Baustein der sportlichen, touristischen, schulischen und gesundheitlichen Daseinsvorsorge. Der Badbetrieb gehört zu den sogenannten weichen Standortfaktoren für betriebliche und Wohnansiedlungen. Unter Beachtung ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit will die Stadt auch weiterhin Zuschüsse bereitstellen. Das vorliegende Gutachten liefert mit dem Umbau des Angebots und der technischen Anlagen dafür eine Perspektive.

Risiken: Es gilt, Risiken möglichst frühzeitig zu erkennen und Weichen für die Zukunft zu stellen.

Die demographische Entwicklung, die stetig sinkende Einwohnerzahl im ländlichen Raum sowie die anhaltend schwache Kaufkraft in einem Großteil unseres Einzugsgebietes und das sich wandelnde Freizeitverhalten erzeugen auch im Berichtsjahr ein schwieriges Umfeld. Daher ist die Akquirierung zusätzlicher Besucher auch unter Berücksichtigung der Wettbewerbssituation nicht möglich. Das Werbebudget bremst allenfalls den demografiebedingten Besucherrückgang.

Die Förderrichtlinien der EU und des Freistaates Sachsen, das sächsische Kulturraumgesetz, die Förderrichtlinie des Kulturraumes Leipziger Raum sowie der kommunalen Haushalte beeinflussen die Aktivitäten unserer Gesellschaft. Insbesondere der Haushalt des Gesellschafters Große Kreisstadt Oschatz wirkt sich erheblich auf die Geschäftstätigkeit der Oschatzer Freizeitstätten GmbH aus.

1. Grundrisiken: Monatlich ausgewertet werden u.a. die Energiebezugskosten, die Besucherzahlen, die Umsatzentwicklung sowie die Attraktivität unserer Einrichtungen.

2. Instandhaltungskosten/Investitionen: Sehr schwer planbar sind die Instandhaltungskosten für das „Platsch“. Die Betreuung von Bad und Sauna ist sehr technikintensiv. Sicher ist, dass in den kommenden Jahren, bedingt durch das Alter des Gebäudes und die Betriebsstunden unserer Technik, der Kapitaleinsatz, der zur Erhaltung des Gebäudes und der Anlagen eingesetzt werden muss, steigen wird. Für die Modernisierung liegt der Fördermittelbescheid seit 18. Mai 2018 vor. Die Bauphase wird für das komplette Jahr 2019 geplant.

3. Besetzung von freien Stellen und Ausbildungsplätzen: Es zeichnet sich in unserer ländlichen Region ab, dass durch den zunehmenden Fachkräftemangel die Besetzung freier Stellen immer problematischer wird. Fachpersonal wird eingestellt, wenn es verfügbar ist.

**Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Oschatz**Anlage 4/Seite 7

4. Fördermittel/Zuschüsse: Die finanzielle Unterstützung durch den Kulturraum Leipziger Raum und die Arbeitsagentur ist für unsere Gesellschaft von großer Bedeutung. Für die Modernisierung liegt der Fördermittelbescheid seit 18. Mai 2018 vor.

5. Thomas-Müntzer-Haus: Die hauseigenen Veranstaltungen wurden bisher und werden auch in Zukunft im Hinblick auf das gesamte Veranstaltungsangebot im Stadtgebiet zusammengestellt. Es müssen Konzepte entwickelt werden, die teilweise NEUES inkludieren. Gute Recherche und Verhandlungsgeschick stehen im Fokus der Arbeit im Bereich Kultur.

Die Konkurrenzsituation mit Mitbietern besteht weiterhin und nimmt zu. Oschatzer Vereine spüren zunehmend die Auswirkungen der demographischen Entwicklung. Das geänderte Freizeitverhalten, das fortgeschrittene Alter der Vereinsmitglieder und der fehlende Nachwuchs finden Niederschlag im Vereinsleben. Diese Entwicklungen spiegeln sich im Veranstaltungskalender der Stadt Oschatz und auch in den Büchern unseres Hauses wieder.

In der Gastronomie wird vermehrt auf Eigenorganisation – auch ohne die örtliche Gastwirtschaft – gesetzt.

6. Tourismus/Tagestourismus: Der Freistaat Sachsen hat eine neue Tourismusstrategie 2020 beschlossen. Eine bessere Marktdurchdringung soll durch die gemeinsame touristische Vermarktung unserer Region mit der Stadt Leipzig möglich werden. So erfolgt u.a. die Entwicklung und die Vermarktung gemeinsamer Projekte durch die Leipziger Tourismus und Marketing GmbH.

Oschatz wird z.Zt. überwiegend von Tagestouristen besucht. Eine Auswirkung der umfassenden Messetätigkeit ist nicht belegbar. Übernachtungsgäste sind i.d.R. Geschäftsreisende und Kinder- und Jugendgruppen, die im Europäischen Jugendcamp eingemietet sind. Veranstaltungen mit einer überregionalen Ausstrahlung wie die Kleine Gartenschau 2016 sollen auch künftig in Oschatz durchgeführt werden.

Die Zeit bis zur Modernisierung und Neuausrichtung des Bades erschwert derzeit die Platzierung der Angebote am Markt. Eine Konkurrenzsituation mit den Angeboten am Schladitzer See und Störmthaler See sowie Projekte in Bad Dübren und Torgau ist gegeben und zu beachten.

Ein im November 2016 ins Leben gerufener Tourismusstammtisch zeigt auch heute leider noch immer nicht die gewünschte Wirkung, Kräfte zu bündeln und Oschatz touristisch besser aufzustellen. Es sind lediglich nur minimale Erfolge, wie gebündelte Finanzkraft in der Fahrgastwerbung, zu verzeichnen

**Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Oschatz**Anlage 4/Seite 8

Seit 2017 sind oberhalb der Grenzstraße Wohnmobilstellplätze (ohne Versorgungsstation) eingerichtet und im gesamten Stadtgebiet ausgewiesen worden. Aktuell ist eine entsprechende Infotafel für Aktivitäten und Einrichtungen in Oschatz für den Stellplatz in Auftrag gegeben worden. Der Eintrag auf der Seite www.wohnmobilisten.de zeigt zwar erste Erfolge jedoch ohne, dass eine zahlenmäßige Erhebung erfolgt.

7. Finanzierung: Eine Bezuschussung durch den Gesellschafter wird auch weiterhin notwendig sein. Zur Finanzierung ist die weitere Zuführung von öffentlichen Zuwendungen erforderlich. Die Gesellschaft ist ein dauerdefizitärer Betrieb, sie erwirtschaftet in nahezu allen Bereichen dauerhaft Fehlbeträge.

Für das Jahr 2019 ist die Modernisierung des Bades geplant, um den Zuschussbedarf für die Gesellschafterin finanzierbar zu halten. Der Bewilligungsbescheid liegt vor. Für die Modernisierung sind Gesamtausgaben in Höhe von 5,6 MioEUR geplant. Die Förderung wurde mit einem Betrag in Höhe von 4,6 MioEUR bewilligt.

Die Gesellschaft ist ohne Zuschüsse nicht überlebensfähig.

PROGNOSEBERICHT

Es wird für 2018 mit 55.000 Badbesuchern und 24.000 Gästen im Thomas-Müntzer-Haus gerechnet sowie von einem Jahresdefizit von 937.285 EUR und einem Liquiditätsbedarf von 936.439 EUR ausgegangen.

Oschatz, 5. Juli 2018

Uta Moritz
Geschäftsführerin

Jörg Bringewald
Geschäftsführer

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Anlage 5/Seite 1

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Oschatzer Freizeitstätten GmbH, Oschatz, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung des Geschäftsführers der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Geschäftsführers sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Oschatzer Freizeitstätten GmbH, Oschatz, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.


Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich darauf hin, dass die Liquidität der Gesellschaft und

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Anlage 5/Seite 2

somit deren Fortführung nur durch ausreichende Zuschüsse des Gesellschafters gesichert werden können.

Dresden, 5. Juli 2018



Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer



Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Anlage 6/Seite 1

Rechtliche VerhältnisseGesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Firma:	Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Gründung:	29. Juni 1995
Sitz:	Oschatz
Rechtsform:	GmbH
Gesellschaftsvertrag:	29. Juni 1995, Ur.-Nr. 2016/1995 des Notars Dr. jur. Thomas Wittko Mit Gesellschafterbeschluss vom 22. Dezember 2004 wurde der Gesellschaftsvertrag vollständig neu gefasst. Die letzte Änderung erfolgte durch Beschluss vom 3. Februar 2017.
Handelsregister- eintragung:	Amtsgericht Leipzig, HRB 11231
Gegenstand des Unternehmens:	Errichtung, Verwaltung, Betreuung und Bewirtschaftung von Freizeit- und Kultureinrichtungen aller Art
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr
Gezeichnetes Kapital:	Euro 50.140,00, voll eingezahlt Mit Notarvertrag vom 13. Juni 2014 wurde das gezeichnete Kapital um Euro 24.570,00 auf Euro 50.140,00 erhöht. Mit Notarvertrag vom 13. Juni 2014 hat die Stadt Oschatz den neuen Geschäftsanteil mit schuldrechtlicher Wirkung zum 1. Januar 2014 an die Oschatzer Wohnstätten GmbH veräußert. Die Oschatzer Wohnstätten GmbH hat das Recht, den erworbenen Geschäftsanteil mit schuldrechtlicher Wirkung zum 1. Januar 2017 an die Stadt Oschatz zu gleichen Konditionen zurück zu verkaufen. Die Oschatzer Wohnstätten GmbH hat zum 30. September 2016 von ihrem Recht des Rückverkaufs Gebrauch gemacht.
Gesellschafter:	Stadt Oschatz (100 %) vertreten durch den Oberbürgermeister Herrn Andreas Kretschmar

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Anlage 6/Seite 2

Geschäftsführung/**Vertretung:**

Frau Uta Moritz

- Einzelvertretungsberechtigt

Herr Jörg Bringewald

- Einzelvertretungsberechtigt

**Gesellschafterversamm-
lungen/ -beschlüsse:**

Im Berichtsjahr fanden drei Gesellschafterversammlungen am 1. Februar 2017, am 3. Februar 2017 und am 18. September 2017 mit folgenden wesentlichen Beschlüssen statt:

- unternehmerische Entscheidung bezüglich des Erhaltes und der weiteren Entwicklung eines bedarfsgerechten und wirtschaftlich tragfähigen Bades
- Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016
- Verwendung des Jahresergebnisses 2016
- Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für 2016
- Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017 durch Herrn Dr. Winfried Heide, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Dresden
- Beschluss über Fördermittelbeantragung zur Modernisierung des Bades
- Änderung des Gesellschaftsvertrages

Wesentliche Verträge

- Mit Vertrag vom 1. November 2005 wurde durch die OFG das "Thomas-Müntzer-Haus" von der Stadt Oschatz auf unbestimmte Dauer angemietet. Der Mietvertrag kann mit einer Frist von drei Monaten zum Ende des Kalendervierteljahres gekündigt werden. Aus diesem Vertrag entstehen der OFG monatliche Mietaufwendungen in Höhe von Euro 5.400,00 zzgl. Betriebskosten. Gleichzeitig trat die OFG vollständig in den zwischen der Stadt Oschatz und LIDL geschlossenen Mietvertrag vom 19. Dezember 2003 bezüglich der Vermietung von Ladenflächen in diesem Objekt ein. Dieser Vermietungsvertrag wurde für zehn Jahre fest geschlossen. Die jeweilig festgelegte Verlängerungsoption wurde entsprechend in Anspruch genommen. Der monatliche Mietpreis beträgt für diese Laufzeit Euro 9.072,80.

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

Wirtschaftsplan und Jahresabschluss

Oschatz Netz GmbH & Co.KG

TOP 4 Wirtschaftsplan 2019 und Mifri 2019-2023



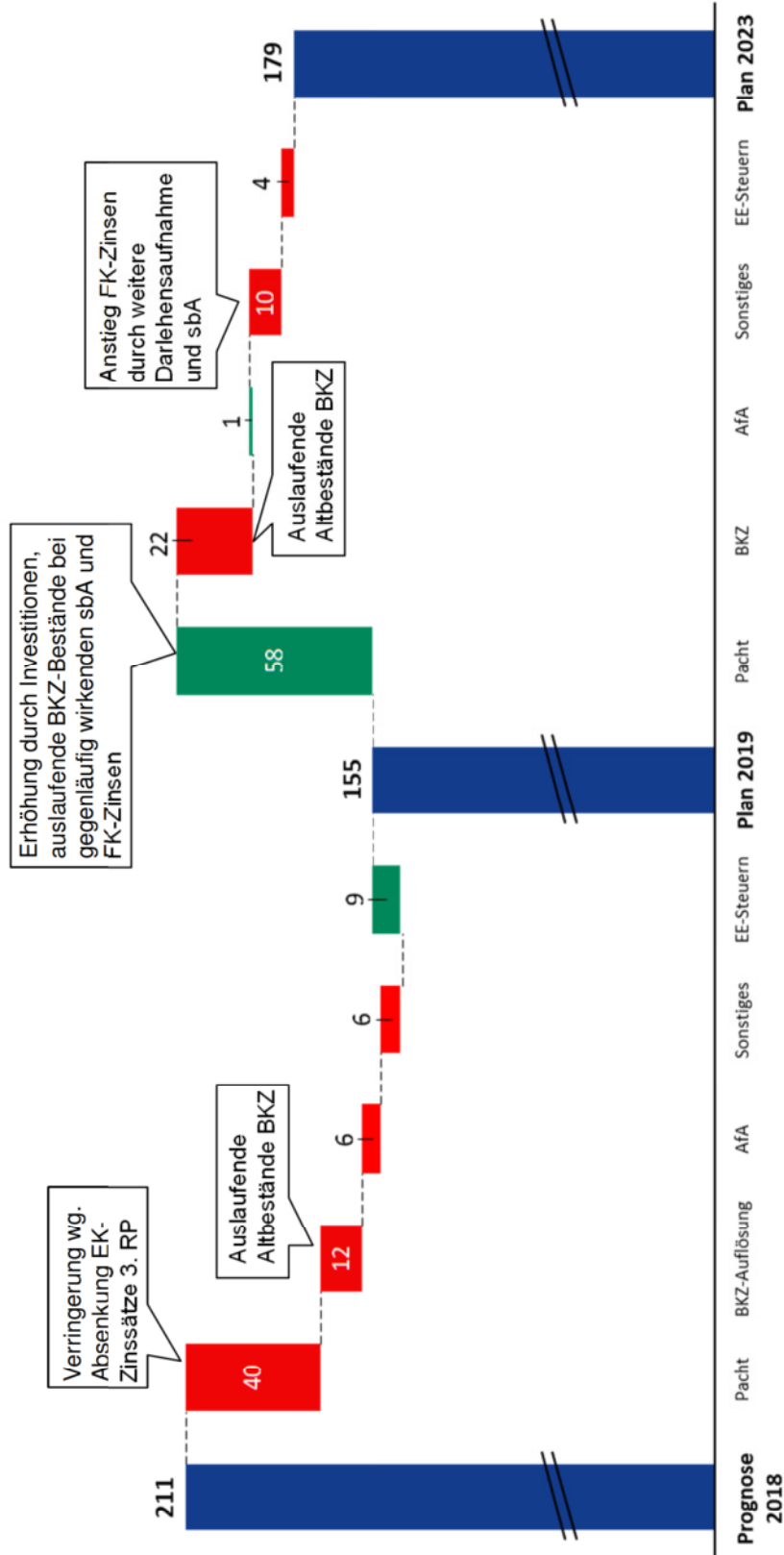
Planungsprämissen

Allgemeine Prämissen	Thesaurierung zur Liquiditätssicherung
Erlöse aus Verpachtung	Pachterlöse nach StromNEV EK-Zinssätze in 3. Regulierungsperiode entsprechend BNetzA-Festlegung Weiterberechnung Pachtnebenkosten
sonstige betriebliche Erträge	Erlöse Konzessionsabgabe von MNS Auflösung BKZ in Umsatzerlösen dargestellt
Material-/Personalaufwand	keine separate Berücksichtigung notwendig (Bestandteil DLV bzw. kein Personal)
sonstige betriebliche Aufwendungen	Weiterberechnung Haftungsumlage Verwaltungs-GmbH 1,25 TEUR im Planungszeitraum wird für alle Positionen eine jährliche Steigerung von 1,5% unterstellt
Finanzergebnis	Berücksichtigung FK-Aufnahme Verlustausgleich Verwaltungs GmbH als Beteiligungsergebnis dargestellt
Investitionen	Investitionen 2019 wurden gemäß der Zuarbeiten MNS in der Planung berücksichtigt

TOP 4 Wirtschaftsplan 2019 und Mifri 2019-2023

Planung GuV

- geringeres Jahresergebnis in 2019 wegen sinkender Erträge aus Pacht und AK/BKZ



TOP 4 Wirtschaftsplan 2019 und Mifri 2019-2023



Planung GuV

- geringeres Jahresergebnis in 2019 wegen sinkender Erträge aus Pacht und AK/BKZ

Erfolgsplan (aus handelsrechtlicher Sicht)	Prognose November 2018	WP 2019	MIFri 2020	MIFri 2021	MIFri 2022	MIFri 2023	Abw. MIFri 2023 / Prognose 2018	
							absolut	relativ
in T€								
Umsatzerlöse	521	469	480	487	495	505	-17	-3,2%
davon Erlöse aus Pacht / Pachthebenkosten	446	406	429	443	453	464	18	4,1%
davon Auflösung pRAP (BKZ)	76	63	51	44	42	41	-35	-45,8%
sonstige betriebliche Erträge	355	350	350	350	350	350	-6	-1,6%
davon Konzessionsabgabe	355	350	350	350	350	350	-6	-1,6%
Gesamtleistung	877	818	830	837	845	854	-22	-2,5%
sonstige betriebliche Aufwendungen	437	435	436	437	438	440	3	0,6%
davon Konzessionsabgabe	355	350	350	350	350	350	-6	-1,6%
davon Weiterberechnung Verwaltungs-GmbH	1	1	1	1	1	1	0	0,0%
davon übrige sbA	81	84	85	86	88	89	8	10,4%
EBITDA	440	384	394	399	406	415	-25	-5,7%
Abschreibungen gesamt	164	170	177	184	175	169	5	2,9%
EBIT	275	213	216	215	231	245	-30	-10,8%
Finanzergebnis	-28	-31	-33	-34	-35	-35	-7	-25,4%
Beteiligungsergebnis	-6	-6	-6	-6	-6	-6	0	5,1%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-30	-21	-22	-21	-23	-25	5	-16,2%
Ergebnis nach Steuern	211	155	156	154	167	179	-32	-15,3%
sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0	
Jahresüberschuss	211	155	156	154	167	179	-32	-15,3%

MIFri 2019	MIFri 2020	MIFri 2021	MIFri 2022
154	158	161	177

Vorjahres-MIFri in T€
Jahresüberschuss

2019	2020	2021	2022
1	-2	-7	-10

Abweichung neue Mifri / alte Mifri in T€
Jahresüberschuss

TOP 4 Wirtschaftsplan 2019 und MiFri 2019-2023



Planung Investitionen

- WP Bruttoinvestitionen in Höhe alter Planung, dann Absenkung auf Niveau der kalk. Abschreibung

Investitionsplanung - in TEUR -	WP 2019	MiFri 2020	MiFri 2021	MiFri 2022	MiFri 2023
Investitionen (brutto)	240	197	202	208	216
Baukostenzuschüsse	-13	-13	-13	-13	-13
Investitionen (netto)	228	184	190	196	203
davon operative Investitionen	151	108	115	121	129
davon konventionelle Zähler	7	7	4	4	4
davon Smart-Meter-Investitionen	69	69	70	70	70

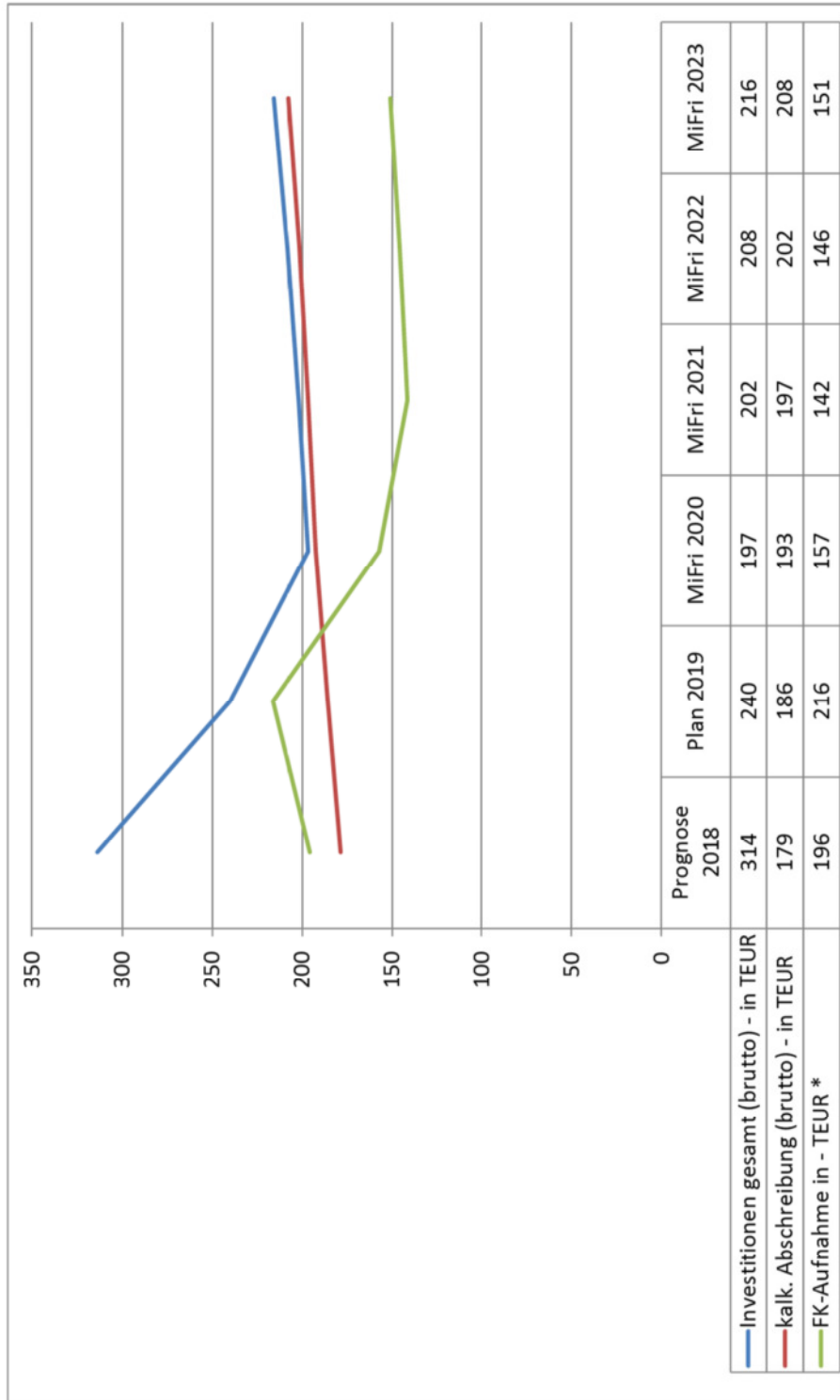
Vorjahres-MiFri Investitionsplanung - in TEUR -	MiFri 2019	MiFri 2020	MiFri 2021	MiFri 2022
Investitionen (brutto)	239	245	247	250
Baukostenzuschüsse	-34	-34	-34	-34
Investitionen (netto)	205	211	213	216
davon operative Investitionen	127	134	131	135
davon konventionelle Zähler	6	6	4	4
davon Smart-Meter-Investitionen	72	70	78	77

Abweichung neue MiFri / alte MiFri - in TEUR -	MiFri 2019	MiFri 2020	MiFri 2021	MiFri 2022
Investitionen (brutto)	1	-48	-45	-42
Baukostenzuschüsse	22	22	22	22
Investitionen (netto)	23	-27	-23	-21
davon operative Investitionen	25	-27	-16	-14
davon konventionelle Zähler	1	1	0	0
davon Smart-Meter-Investitionen	-3	-1	-8	-7

TOP 4 Wirtschaftsplan 2019 und Mifri 2019-2023



Bruttoinvestitionen ab 2020 leicht über Niveau kalk. Abschreibungen



* Nur zur Investitionsfinanzierung

TOP 4 Wirtschaftsplan 2019 und Mifri 2019-2023



Investitionen 2019: Einzelmaßnahmen >50 TEUR

- **ON Ersatz Limbach - Koordinierung mit Straßenbau(108 TEUR)**
 - geplanter Ausbau der Ortsdurchfahrt Limbach durch den Landkreis Nordsachsen
 - geplanter Ersatz der NS-Freileitung in der Ortslage (Neuverlegung von ca. 1,5 km NS-Kabel, Umrüstung von ca. 25 FL-HA auf Kabel-HA, Anbindung der vorhandenen Kabel-HA an neu zu verlegende NS-Kabel)

- **MSK Ersatz Oschatz Stadthaus bis Gemüsekombinat (61 TEUR)**
 - Ersatz Massekabel mit Minderquerschnitt (grenzwertige Auslastung -> Netzverstärkung zur Erhöhung Übertragungsfähigkeit)
 - in Koordinierung Ersatz von Teilstücken störanfälliger PE- und Massekabel aufgrund Ergebnisse Kabeldiagnose
 - Neuverlegung von ca. 750 m MS-Kabel (ggf. neue Gewässerquerung der Döllnitz erforderlich)

TOP 4 Wirtschaftsplan 2019 und Mifri 2019-2023

Netzbezogene Maßnahmen reguliertes Geschäft Strom - Oschatz Netz GmbH & Co. KG informativische Darstellung für Einzelmaßnahmen <=50TEUR

Zeitpunkt Wirtschaftsplanstellung für 2019

Angaben in T€	Sparte	geplant für Zeitraum (Status)	Ist Vj. inkl. Prog. 2018		Planjahr 2019		Folgejahre ab 2020		Summe Projekt
			INV		INV		INV		
A) Fortführung			78	48	0	126			
Oschatz, MSK Neubau Fliegerhorst - Striesra (N4)	Strom	2018	78	48	0	126			
B) Nachträglich nach WP begonnen			0	0	0	0			
C) Neubeginn in 2018			0	192	163	268			
Netzerneuerung									
Oschatz, Ersatz MSK Krankenhaus ****)	Strom		0	0	28	28			
Oschatz, Ersatz TrSt. Kirchplatz ****)	Strom		0	0	46	46			
ON Ersatz Limbach- Koordination mit Straßenbau	Strom	2019	0	80	28	108			
MSK Ersatz Oschatz Stadthaus bis Gemüsekombinat ****)	Strom		0	0	61	61			
Bündel Einzelmaßnahmen < 10 T€ **)	Strom	2019		10					
Weiterbildungsmaßnahmen									
Bündel Einzelmaßnahmen bis 5 T€ **)	Strom	2019		0					
Neuanschlüsse/Vornetzausbau									
Bündel Einzelmaßnahmen bis 5 T€ **)	Strom	2019		20		20			
EEG-Netzausbau/ EEG-Netzanschlusmaßnahmen									
Bündel Einzelmaßnahmen bis 5 T€ **)	Strom	2019	0	5	0	5			
Zähl- und Messtechnik									
Zählerplantausch (Erneuerung) Neueinbau Zähler *)	Strom	2019		77					
Summe Investitionen Oschatz (vor AKB/BKZ-Abzug)				240					
Netzanschlüsse werden von den Anschlussnehmern finanziert **)	Strom	2018		10					
BKZ-Einnahmen bei Neuanschlüssen und Kapazitätserweiterung **)	Strom	2018		3					
Refinanzierungsanteil bei Weiterbildungsmaßnahmen **)	Strom	2018		0					
geplante Einnahmen aus AKB/BKZ				13					
Summe Oschatz (nach AKB/BKZ-Abzug)				228					

Kommentierung:

*) Bei diesen Positionen handelt es sich um Planwerte, die z.Zt. nicht durch Einzelprojekte unteretzt sind. In Abhängigkeit von den konkreten Maßnahmen werden die veranschlagten Kosten projektscharf unterjährig unteretzt. Die aufgeführten Beiträge stellen aus heutiger Sicht Maximalwerte dar.

***) Bei diesen Positionen handelt es sich um übernommene Erfahrungswerte aus Vorjahren.

****) Bei diesen Positionen handelt es sich um übernommene Steuerungsprojekte

TOP 4 Wirtschaftsplan 2019 und Mifri 2019-2023



Planung Cash Flow Rechnung - FK-Aufnahme und Thesaurierung zur Sicherung der Liquidität unter Berücksichtigung der Netzentflechtung

- Cash-Flow-Rechnung - in T€	Prognose November 2018	WP 2019	MiFri 2020	MiFri 2021	MiFri 2022	MiFri 2023
Jahresergebnis	211	155	156	154	167	179
Abschreibungen Sachanlagevermögen	164	170	177	184	175	169
Änderung Working Capital	-220	-77	-38	-32	-29	-28
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	155	248	295	306	313	320
Brutto-Investitionen in Sachanlagevermögen	-314	-240	-197	-202	-208	-216
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-314	-240	-197	-202	-208	-216
<i>Kreditaufnahme</i>	196	216	157	142	146	151
<i>Kredittilgung</i>	-116	-99	-108	-114	-121	-128
Veränderung Verbindlichkeiten gg. KI	80	117	50	27	25	23
Veränderung Rücklage-Konto	108	0	0	0	0	0
Entnahme städtische Gesellschaft	-49	-26	-31	-16	-15	-17
Entnahme enviaM	-73	-79	-93	-47	-46	-50
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	67	11	-75	-35	-37	-43
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode inkl. CP-Guthaben	128	36	55	79	148	216
Veränderung liquide Mittel	-92	19	24	69	68	60
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	36	55	79	148	216	276
<i>Kontokorrentlinie</i>	100	100	100	100	100	100
nachrichtlich: Thesaurierung (JÜ des Vorjahres)		105	31	94	92	100
Thesaurierung in % zum JÜ Vj.		50%	20%	60%	60%	60%
nachrichtlich: FK-Aufnahme		216	157	142	146	151
FK-Aufnahme in % zum Bruttoinvest lfd. Jahr		90%	80%	70%	70%	70%
bil. EK-Quote		32%	32%	34%	35%	37%
kalk. EK-Quote		52%	52%	52%	52%	52%

FK-Aufnahme / Thesaurierung (nur bei Bedarf)**1. Geplante Darlehenskonditionen 2019:**

- Investitionsdarlehen:
- Tilgungsdarlehen über 20 Jahre
- Höhe der geplanten Darlehensaufnahme: 216 TEUR
- mit 2% Darlehenszins fest für 10 Jahre geplant
- Grund der Darlehensaufnahme: **quotale Finanzierung (90%) der Investitionen**
- Darlehensaufnahme entweder bei Bank oder dem Gesellschafter **enviaM**

2. Cash-Pooling enviaM mit Kontokorrentlinie 100 TEUR seit 2018

TOP 4 Wirtschaftsplan 2019 und Mifri 2019-2023



Personalplan

Oschatz GmbH & Co. KG - Stellenübersicht -		Prognose November 2018	WP 2019	MiFri 2020	MiFri 2021	MiFri 2022	MiFri 2023
Anzahl Stellen		0	0	0	0	0	0

TOP 4 Wirtschaftsplan 2019 und Mifri 2019-2023



Planung Bilanz Aktiva - Stetiger Anstieg im SAV durch Investitionen

Oschatz GmbH & Co. KG - Handelsbilanz zum 31.12. - in T€	Prognose November 2018	WP 2019	MIFri 2020	MIFri 2021	MIFri 2022	MIFri 2023	Abw. MIFri 2023 / Prognose 2018	
							absolut	relativ
A. Anlagevermögen	2.837	2.906	2.926	2.944	2.977	3.024	187	6,6%
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1	1	1	0	0	0	-53,5%
II. Sachanlagen	2.811	2.881	2.900	2.918	2.952	2.998	188	6,7%
Technische Anlagen und Maschinen	2.811	2.881	2.900	2.918	2.952	2.998	188	6,7%
III. Finanzanlagen	25	25	25	25	25	25	0	0,0%
B. Umlaufvermögen	46	82	107	175	243	304	258	561,5%
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10	27	27	27	27	27	17	171,7%
Forderungen gg. Verbundene Unternehmen aus LuL	0	0	0	0	0	0	0	
sonstige Vermögensgegenstände	10	27	27	27	27	27	17	171,7%
II. Liquide Mittel	36	55	79	148	216	276	241	670,1%
Summe Aktiva	2.882	2.989	3.032	3.119	3.220	3.327	445	15,4%

TOP 4 Wirtschaftsplan 2019 und Mifri 2019-2023



Planung Bilanz Passiva

- Veränderung geprägt durch stetige Thesaurierung und Fremdkapitalaufnahme

Oschatz GmbH & Co. KG - Handelsbilanz zum 31.12. - in T€	Prognose November 2018	WP 2019	Mifri 2020	Mifri 2021	Mifri 2022	Mifri 2023	Abw. Mifri 2023 / Prognose 2018	
							absolut	relativ
A. Eigenkapital	715	765	797	889	994	1.106	391	54,6%
Kapitalkonto I - Stadt Oschatz	6	6	6	6	6	6	0	0,0%
Kapitalkonto I - enviaM	19	19	19	19	19	19	0	0,0%
Kapitalkonto II - Stadt Oschatz	80	80	80	80	80	80	0	0,0%
Kapitalkonto II - enviaM	239	239	239	239	239	239	0	0,0%
Rücklagekonto	161	266	297	391	483	584	423	263,3%
Jahresüberschuss	211	155	156	154	167	179	-32	-15,3%
B. Sonderposten	0	0	0	0	0	0	0	
C. Rückstellungen	6	6	6	6	6	6	0	7,7%
Steuerrückstellungen	0	0	0	0	0	0	0	
Sonstige Rückstellungen	6	6	6	6	6	6	0	7,7%
D. Verbindlichkeiten	1.714	1.821	1.871	1.898	1.923	1.947	233	13,6%
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	1.472	1.599	1.658	1.695	1.730	1.763	291	19,8%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0	0	0	0	
Verbindlichkeiten L/L gegen Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	
Verbindlichkeiten L/L gegen verbundene Unternehmen	43	34	34	34	34	34	-9	-21,5%
Finanzverbindlichkeiten ggü.verbundene Unternehmen	193	183	173	163	154	144	-49	-25,4%
übrige Verbindlichkeiten	6	6	6	6	6	6	0	0,0%
E. Rechnungsabgrenzungsposten	447	397	359	327	297	269	-179	-39,9%
Hausanschlusskosten / Baukostenzuschüsse	447	397	359	327	297	269	-179	-39,9%
F. Passive latente Steuern	0	0	0	0	0	0	0	
Summe Passiva	2.882	2.989	3.032	3.119	3.220	3.327	445	15,4%

OSCHATZ NETZ GMBH & CO. KG

Oschatz

Bericht über die
Prüfung des Jahresabschlusses
und des Lageberichts

31. Dezember 2017

HINWEIS:

Bei dieser PDF-Datei des Prüfungsberichts handelt es sich um eine elektronische Kopie. Maßgeblich ist ausschließlich der in Papierform erstellte und ausgelieferte Bericht.

BANSBACH GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Burgplatz 2
04109 Leipzig

Telefon +49 (0) 341 71159-0
Telefax +49 (0) 341 71159-90
leipzig@bansbach-gmbh.de
www.bansbach-gmbh.de

Sitz der Gesellschaft: Stuttgart
Handelsregister: Amtsgericht Stuttgart HRB-Nr. 3439

Stuttgart
Baden-Baden
Balingen
Dresden
Freiburg
Jena
Leipzig

Elektronische Kopie

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

A.	PRÜFUNGS-AUFTRAG	1
B.	GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	2
	Lage des Unternehmens	2
	Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter	2
C.	GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	4
D.	FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	7
	I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	7
	1. Rechnungswesen	7
	2. Jahresabschluss	8
	3. Lagebericht	8
	II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	9
	1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	9
	2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen	9
E.	FESTSTELLUNGEN ZUR ENTFLECHTUNG IN DER RECHNUNGSLEGUNG NACH § 6 B ABS. 3 ENWG	10
F.	BESTÄTIGUNGSVERMERK	11

ANLAGENVERZEICHNIS

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2017	Anlage 1
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR 2017 BIS 31. DEZEMBER 2017	Anlage 2
ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2017	Anlage 3
LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2017	Anlage 4
BESTÄTIGUNGSVERMERK	Anlage 5
TÄTIGKEITSABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2017 GEMÄß § 6 B ABS. 3 ENWG	Anlage 6
ALLGEMEINE AUFTRAGSBEDINGUNGEN	Anlage 7

- 1 -

A. PRÜFUNGSaufTRAG

In der Gesellschafterversammlung der Oschatz Netz GmbH & Co. KG (kurz: Netz KG) am 18. August 2017 wurden wir gemäß § 318 Abs. 1 HGB zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017 gewählt. Aufgrund dieses Beschlusses erteilte uns die Geschäftsführung der Komplementärin durch Unterzeichnung unseres Angebots am 21. August 2017 den Auftrag, den Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2017 unter Einbeziehung der zugrunde liegenden Buchführung sowie den Lagebericht und die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG zu prüfen und gegenüber der Gesellschaft über das Ergebnis unserer Prüfung zu berichten.

Nachfolgend berichten wir über Art und Umfang unserer Prüfung sowie deren Ergebnisse. Zu dem von uns erteilten Bestätigungsvermerk verweisen wir auf Abschnitt F.

Der vorliegende Prüfungsbericht wurde von uns nach § 321 HGB und nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf, (IDW PS 450) erstellt.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4 a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Für die Durchführung unseres Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage 7 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften i. d. F. vom 1. Januar 2017 maßgebend.

Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzungen in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.

B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

Lage des Unternehmens

Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Die Geschäftsführung hat satzungsgemäß nach § 289 HGB einen Lagebericht aufgestellt. Sie hat hierin den Geschäftsverlauf und die Lage der Gesellschaft dargestellt. Hierbei ist sie auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung eingegangen. Für den Inhalt des Lageberichts sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich.

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer nachfolgend zur Beurteilung der Lage des Unternehmens im Jahresabschluss und im Lagebericht durch die gesetzlichen Vertreter Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens unter Berücksichtigung des Lageberichts ein. Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund unserer eigenen Beurteilung der Lage des Unternehmens ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben. Hierzu gehören vertiefende Erläuterungen und die Angabe von Ursachen zu den einzelnen Entwicklungen sowie eine kritische Würdigung der zugrunde gelegten Annahmen, nicht aber eigene Prognoserechnungen. Unsere Berichtspflicht besteht, soweit uns die geprüften Unterlagen eine Beurteilung erlauben.

Aufgrund der uns vorgelegten Unterlagen halten wir die Darstellung und Beurteilung der Lage des Unternehmens, seines Fortbestands und seiner voraussichtlichen Entwicklung einschließlich der Beurteilung der wesentlichen Chancen und Risiken durch die Geschäftsführung im Jahresabschluss und im Lagebericht für zutreffend.

Aus dem Jahresabschluss und dem Lagebericht heben wir zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft folgende Aspekte hervor, die von besonderer Bedeutung sind:

Die für die Investitionen zuständige Netz KG hat in 2017 Investitionen in Höhe von TEUR 354 (Vj. TEUR 247) vorgenommen.

Für die Finanzierung von Investitionen wurde im Geschäftsjahr 2017 bei der Stadt- und Kreissparkasse Leipzig ein weiteres Darlehen in Höhe von TEUR 193 aufgenommen. Zum Bilanzstichtag valutieren die bei der Kreissparkasse Leipzig aufgenommenen Darlehen in Höhe von insgesamt TEUR 1.578.

Die Pachterlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 422 auf TEUR 366 reduziert. Darin enthalten ist eine Pachtrückzahlung in Höhe von TEUR 40, die das Vorjahr betrifft.

- 3 -

Ohne Berücksichtigung der Pachtrückzahlung haben sich die die Pachterlöse im Geschäftsjahr 2017 gegenüber dem Vorjahr von TEUR 422 auf TEUR 406 reduziert.

Den wesentlichen Posten in den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen stellt die von der MITNETZ STROM weiterberechnete Konzessionsabgabe in Höhe von insgesamt TEUR 345 dar.

Das Jahresergebnis ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 43 auf TEUR 174 gesunken und liegt damit geringfügig über dem im Wirtschaftsplan 2017 prognostizierten Ergebnis von TEUR 171.

Im Geschäftsjahr 2017 hat die Netz KG moderne und intelligente Messeinrichtungen (Smart Meter) erworben. Die im Zusammenhang mit dem Betrieb dieser Messeinrichtungen stehenden Geschäftsvorfälle werden ausgehend von § 3 Abs. 4 MsbG dem Tätigkeitsbereich "Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors" nach § 6 b Abs. 3 S. 4 EnWG zugeordnet. Die Gesellschaft führt somit ab dem Geschäftsjahr 2017 gemäß § 6 b Abs. 3 EnWG (teilweise) getrennte Konten für die Elektrizitätsverteilung und die sonstigen Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors.

Die aktuelle Umgestaltung der deutschen Energiepolitik beinhaltet für die Netz KG sowohl Chancen als auch Risiken.

In 2018 sind im Rahmen der Netzerweiterung und -erneuerung Ersatz- bzw. Neubaulmaßnahmen im Mittel- und Niederspannungsnetz in Oschatz sowie der Ersatzneubau einer Transformatorstation im Ortsteil Lonnewitz vorgesehen.

C. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

Gegenstand unserer Prüfung waren die Buchführung, der aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang bestehende nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017.

Den Lagebericht haben wir daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft vermittelt; dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.

Die Geschäftsführung trägt die Verantwortung für den Jahresabschluss, den Lagebericht und die uns gegenüber gemachten Angaben. Unsere Aufgabe war es, die vorgelegten Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung und erteilten Auskünfte im Rahmen einer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Die von uns für die Durchführung der Prüfung erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden uns von der Geschäftsführung sowie von den von ihr benannten Auskunftspersonen erteilt. Eine von der Geschäftsführung unterzeichnete Vollständigkeitserklärung haben wir zu unseren Akten genommen.

Unsere Prüfung war darauf ausgerichtet, uns ein Urteil darüber zu bilden, ob die für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages beachtet worden sind.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben der Abschlussprüfung, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss oder Lagebericht ergeben. Berufsüblich weisen wir darauf hin, dass Unterschlagungsprüfungen und andere Sonderprüfungen nicht Bestandteil des Prüfungsumfanges sind.

Die Abschlussprüfung haben wir am 26. Februar 2018 in den Räumen des Dienstleisters der Gesellschaft, der enviaM, in Kabelsketal durchgeführt und - nach einer Unterbrechung - am 12. April 2018 in unseren Geschäftsräumen in Leipzig beendet. Das Ergebnis unserer Prüfung haben wir am 11. April 2018 mit der Geschäftsführung besprochen.

Dabei haben wir die §§ 316 ff. HGB unter Beachtung der vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung berücksichtigt.

- 5 -

Die Prüfungsplanung und die Prüfungsdurchführung sind von uns nach pflichtgemäßem Ermessen so bestimmt worden, dass unter Beachtung der Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit der Abschlussprüfung mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht frei von wesentlichen Mängeln sind. Die Prüfung diene nicht dem Ziel, unwesentliche Fehler festzustellen, sondern war darauf ausgelegt, solche Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung zu erkennen, die sich auf die Darstellung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Sinne der Rechnungslegungsvorschriften wesentlich auswirken. Darüber hinaus bieten unsere Prüfungsaussagen keine Gewähr für die zukünftige Lebensfähigkeit des Unternehmens oder die Effektivität und die Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung.

Grundlage für unsere Prüfung bildete unser risikoorientierter Prüfungsansatz.

Hierbei wurde unter Berücksichtigung unserer Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit sowie über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Unternehmens und der Auskünfte der Unternehmensleitung über die wesentlichen Ziele, Strategien und Geschäftsrisiken zunächst eine vorläufige Beurteilung der Lage des Unternehmens und der Prüfungsrisiken auf Unternehmensebene vorgenommen, um ein ausreichendes Verständnis für das Unternehmen und dessen rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem zu erlangen.

Auf Basis dieser Einschätzung erfolgte sodann eine Analyse der bedeutsamen Unternehmensprozesse und eine vorläufige Einschätzung der Regelungen des internen Kontrollsystems, um das Risiko wesentlich falscher Angaben in der Rechnungslegung beurteilen zu können.

Darauf aufbauend haben wir eine risikoorientierte Prüfungsstrategie entwickelt und die Prüfungsschwerpunkte und aussagebezogenen Prüfungshandlungen abgeleitet. Außerdem wurden auf Grundlage unserer Beurteilung Umfang und zeitlicher Ablauf der Prüfungshandlungen differenziert nach einzelnen Prüffeldern in einem Prüfungsprogramm festgelegt. Aufgrund der überschaubaren Anzahl der Geschäftsvorfälle und der teilweisen Einbettung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) in die Abläufe der enviaM haben wir von einer Prüfung des IKS abgesehen und verstärkte Einzelfallprüfungen vorgenommen.

Auf Basis des risikoorientierten Prüfungsansatzes haben wir folgende Prüfungsschwerpunkte abgeleitet:

- Zugänge zum Anlagevermögen
- Vorhandensein und Periodenabgrenzung der Umsatzerlöse

Mit dem Aufsichtsrat wurden keine Prüfungsschwerpunkte vereinbart.

Prüfungsplanung und -durchführung wurden bei Bedarf an die im Verlauf der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse angepasst.



BANSBACH

Elektronische Kopie

- 6 -

Unsere Prüfungshandlungen zur Einholung von Prüfungsnachweisen umfassten analytische Prüfungshandlungen sowie Einzelfallprüfungen.

Die Auswahl von uns gezogener Stichproben erfolgte jeweils durch bewusste Auswahl bzw. durch Zufallsstichproben.

Zudem stützten wir unsere Beurteilung auf eine Bankbestätigung.

Art, Umfang und Ergebnis der von uns im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen haben wir in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

D. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Rechnungswesen

a) Feststellungen zur Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens

Das Rechnungswesen entspricht nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften. Die Bücher der Gesellschaft sind ordnungsgemäß geführt.

Die aus weiteren geprüften Unterlagen (z. B. aus Planungsrechnungen oder Verträgen) entnommenen Informationen führten zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss bzw. Lagebericht.

b) Aufbau-Organisation

Das Finanz- und Rechnungswesen wird durch Mitarbeiter der enviaM geführt.

Durch deren Qualifikation bzw. langjährige Betriebszugehörigkeit ist gewährleistet, dass die anfallenden Arbeiten sachkundig bewältigt werden.

In den Bereichen Finanzbuchhaltung und Anlagenbuchhaltung wurde im Berichtszeitraum mit der Standardsoftware SAP in einer Client-/Server-Umgebung gearbeitet.

Die Sach-, die Debitoren- und die Kreditorenbuchhaltung wurden im Berichtszeitraum in der Form einer Speicherbuchführung geführt. Somit standen zur Prüfung die Daten (Belegdaten, Grundbuch, Hauptbuch und diverse Reports) online zur Verfügung.

Der Kontenplan gewährleistet eine übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffes.

c) Ablauf-Organisation

Die Geschäftsvorfälle werden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst.

Die Buchungen sind ordnungsgemäß belegt und sachlich richtig kontiert. Sie werden zeitnah und unveränderbar vorgenommen.

Die Belege sind numerisch nach Debitoren, Kreditoren, Kasse, Bank und sonstigen Sachgebieten abgelegt. Das Beleg- und Vertragswesen ist zweckmäßig organisiert. Die Belege werden übersichtlich, entsprechend der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten, aufbewahrt.



Die von uns in Stichproben durchgeführten Belegprüfungen bestätigten die Ordnungsmäßigkeit des Belegwesens.

2. Jahresabschluss

Die Gesellschaft erfüllt gemäß § 267 Abs. 1 HGB i. V. m. § 264 a Abs. 1 HGB zum 31. Dezember 2017 die Größenmerkmale einer kleinen Personengesellschaft. Gemäß dem Gesellschaftsvertrag hat die Gesellschaft unabhängig von der gesetzlichen Einordnung nach den Vorschriften für große Personengesellschaften i. S. v. § 267 Abs. 3 HGB i. V. m. § 264 a Abs. 1 HGB Rechnung zu legen und darüber hinaus die Rechnungslegung prüfen zu lassen.

Der Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, entspricht den gesetzlichen Vorschriften der §§ 242 - 256 a HGB und §§ 264 - 288 HGB einschließlich den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Durch Gesellschafterbeschluss vom 18. August 2017 wurde der von uns geprüfte und unter dem Datum vom 7. April 2017 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 der Gesellschaft zusammen mit dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 festgestellt. Es wurde beschlossen, den Jahresüberschuss 2016 entsprechend den Regelungen im Gesellschaftsvertrag den jeweiligen Verrechnungskonten der Kommanditisten im Verhältnis der Beteiligung am Festkapital der Gesellschaft gutzuschreiben.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 wurde, ausgehend von den auf den Sachkonten richtig und vollständig vorgetragenen Zahlen der Bilanz zum 31. Dezember 2016, ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet.

Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden beachtet.

Der Anhang ist klar und übersichtlich. Die Angaben im Anhang sind richtig und vollständig.

Soweit die Gesellschaft nach dem Gesetz ein Wahlrecht hat, Ausweise oder Vermerke alternativ im Anhang darzustellen, wurde die Darstellung im Anhang aus Gründen der Übersichtlichkeit des Abschlusses vorgezogen.

3. Lagebericht

Der Lagebericht entspricht der gesetzlichen Vorschrift des § 289 HGB.

Er steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und den von uns bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen; er vermittelt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Unternehmens.



- 9 -

Unsere Prüfung hat zu dem Ergebnis geführt, dass über wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend berichtet wurde und die Angaben nach § 289 Abs. 2 HGB vollständig und zutreffend sind.

Die prognostischen Angaben der Geschäftsführung über die künftige Entwicklung des Unternehmens sind vor dem Hintergrund der Jahresabschlussangaben plausibel, in sich widerspruchsfrei und nach unseren Erkenntnissen vollständig.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 im Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Im Folgenden stellen wir die zur Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses erforderlichen wesentlichen Bewertungsgrundlagen dar.

2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Ausübung von Bilanzierungs-/Bewertungswahlrechten

Die wesentlichen handelsrechtlich eingeräumten Bewertungswahlrechte wurden wie folgt in Anspruch genommen:

Die Einbringung des Netzes durch die Kommanditistin enviaM erfolgte in 2013 zu den bei dieser zum Zeitpunkt des Überganges ausgewiesenen Buchwerten des eingebrachten Sachanlagevermögens sowie der zugehörigen passivierten Baukostenzuschüsse.

Die den planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen zu Grunde gelegten Nutzungsdauern richten sich grundsätzlich nach den amtlichen AfA-Tabellen der Finanzverwaltung.

Im Übrigen verweisen wir auf die Darstellungen der Gesellschaft im Anhang.

E. FESTSTELLUNGEN ZUR ENTFLECHTUNG IN DER RECHNUNGSLEGUNG NACH § 6 B ABS. 3 ENWG

Die Gesellschaft führt ab dem Geschäftsjahr 2017 als vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen (§ 3 Nr. 38 EnWG) teilweise getrennte Konten für die folgenden Tätigkeitsbereiche:

- Elektrizitätsverteilung
- Sonstige Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors

Die Zuordnung der Konten auf die einzelnen Bereiche erfolgt teilweise durch eine direkte Zuordnung über die jeweilige Kostenstelle. Ist dies nicht möglich, erfolgt die Zuordnung über eine sachgerechte Schlüsselung, die für Dritte nachvollziehbar dokumentiert ist.

Für die Tätigkeit "Elektrizitätsverteilung" wird ein aus einer Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bestehender Tätigkeitsabschluss aufgestellt, der den geltenden handelsrechtlichen Vorschriften für Personengesellschaften i. S. v. § 267 Abs. 1 HGB i. V. m. § 264 a HGB entspricht.

Unsere Prüfung führte zu keinen Beanstandungen.

F. BESTÄTIGUNGSVERMERK

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss und dem als Anlage 4 beigefügten Lagebericht der Oschatz Netz GmbH & Co. KG, Oschatz, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 den nachstehenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

An die Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Oschatz Netz GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 geprüft. Nach § 6 b Abs. 5 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6 b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6 b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 6 b Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6 b Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6 b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

- 12 -

Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie für die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6 b Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten nach § 6 b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Oschatz Netz GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6 b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6 b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind, hat zu keinen Einwendungen geführt."

Leipzig, den 12. April 2018

BANSBACH GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Michael A. Schnase
Wirtschaftsprüfer

Hans-Jürgen Haß
Wirtschaftsprüfer

|||||
BANSBACH

Elektronische Kopie

Jahresabschluss 2017

Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Bilanz der Oschatz Netz GmbH & Co.KG zum 31. Dezember 2017

Aktiva	Anhang	31.12.2017	31.12.2016
		€	€
A. Anlagevermögen	(1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		902,99	990,34
		902,99	990,34
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
		7.822,77	7.822,77
2. Technische Anlagen und Maschinen			
		2.653.562,16	2.458.294,18
		2.661.384,93	2.466.116,95
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen			
		25.000,00	25.000,00
		25.000,00	25.000,00
		2.687.287,92	2.492.107,29
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Sonstige Vermögensgegenstände	(2)	35.569,44	15,38
		35.569,44	15,38
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
		127.743,08	165.449,62
		163.312,52	165.465,00
		2.850.600,44	2.657.572,29

Anlage 1/2

Jahresabschluss 2017

Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Passiva	Anhang	31.12.2017	31.12.2016
		€	€
A. Eigenkapital			
I. Kommanditkapital			
Kapitalanteile		343.894,02	343.894,02
II. Jahresüberschuss		173.890,53	216.663,28
		517.784,55	560.557,30
B. Rückstellungen	(3)		
1. Steuerrückstellungen		701,50	81.000,00
2. Sonstige Rückstellungen		6.540,00	6.884,00
		7.241,50	87.884,00
C. Verbindlichkeiten	(4)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.584.930,62	1.443.750,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		18,19	18,26
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		232.669,38	34.440,73
4. Sonstige Verbindlichkeiten		13.921,60	7.246,10
		1.831.539,79	1.485.455,09
D. Rechnungsabgrenzungsposten		489.094,60	523.675,90
E. Passive latente Steuern		4.940,00	0,00
		2.850.600,44	2.657.572,29

Elektronische Kopie

Jahresabschluss 2017

Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung der Oschatz Netz GmbH & Co. KG vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

	Anhang	1.1.-31.12. 2017 €	1.1.-31.12. 2016 €
1. Umsatzerlöse	(5)	453.680,59	530.525,67
2. Sonstige betriebliche Erträge		346.166,57	334.685,16
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		157.598,32	155.170,71
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		427.336,61	428.788,29
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(6)	26.209,25	15.417,64
6. Aufwendungen aus Verlustübernahme		5.537,37	6.241,99
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(7)	9.268,50	42.922,50
8. Ergebnis nach Steuern		173.897,11	216.669,70
9. Sonstige Steuern		6,58	6,42
10. Jahresüberschuss		173.890,53	216.663,28

Jahresabschluss 2017

Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Anhang

Allgemeines

Die Oschatz Netz GmbH & Co. KG, Oschatz, ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Leipzig unter HRA 16646 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde gemäß dem Gesellschaftsvertrag nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) für große Kapitalgesellschaften, unter Beachtung der Regelungen für Kommanditgesellschaften, bei denen nicht wenigstens ein persönlich haftender Gesellschafter eine natürliche Person ist, aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde unverändert zum Vorjahr die Darstellung nach dem Gesamtkostenverfahren gewählt. Das Gliederungsschema der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 275 HGB wurde nach § 277 Abs. 3 Satz 2 HGB um den Posten „Aufwendungen aus Verlustübernahme“ erweitert. Hier werden die aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages (EAV) vom 15. Oktober 2013 der Tochtergesellschaft Oschatz Netz Verwaltungs GmbH auszugleichenden Verluste ausgewiesen.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, im Anhang aufgeführt.

Jahresabschluss 2017

Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der innogy SE, Essen, (kleinster Konsolidierungskreis) und der RWE AG, Essen, (größter Konsolidierungskreis) einbezogen, die nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt werden. Konzernabschluss und Konzernlagebericht der innogy SE und der RWE AG werden beim Betreiber des Bundesanzeigers elektronisch eingereicht und bekannt gemacht (www.bundesanzeiger.de).

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

AKTIVA

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten erfasst und werden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer – im Zu- und Abgangsjahr zeitanteilig – linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten und, soweit diese nutzungsbereit oder abnutzbar sind, abzüglich planmäßiger Abschreibungen nach Maßgabe ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, die sich an der steuerlich anerkannten Nutzungsdauer orientiert. Bestände aus der Einbringung des Stromverteilernetzes zum 1. Januar 2013 sind ausgehend von dem Einbringungswert bewertet.

Die Einbringung erfolgte als Sacheinlage im Wege der Einzelrechtsnachfolge zum bilanziellen Restbuchwert zum 1. Januar 2013 ohne dass die Gesellschaft hierfür eine Gegenleistung an die einbringende envia Mitteldeutsche Energie AG erbringt. Die Gesellschaft hat das übertragene Stromverteilernetz in ihrer Bilanz mit diesem bilanziellen Restbuchwert angesetzt.

Jahresabschluss 2017

Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Die abnutzbaren Sachanlagen werden grundsätzlich linear abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge zum Sachanlagevermögen erfolgen pro rata temporis.

Die Abgänge wurden zum Restbuchwert im Zeitpunkt des Ausscheidens (Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen) ausgebucht.

Anteile an verbundenen Unternehmen sind mit Anschaffungskosten bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie die flüssigen Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

PASSIVA

Der Wert der Sacheinlage aus der Einbringung des Stromverteilernetzes zum 1. Januar 2013, unter Abzug einer passiven latenten Steuerbelastung, wurde dem Kommanditkapital zugeführt.

Gemäß dem Gesellschaftsvertrag beschließt die Gesellschafterversammlung über die Ergebnisverwendung. Insoweit wird ein Jahresüberschuss ausgewiesen.

Rückstellungen werden für alle erkennbaren Risiken aus ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten, durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Zuführungen zu derartigen Rückstellungen werden mit dem Barwert aufwandswirksam erfasst.

Verbindlichkeiten sind mit Erfüllungsbeträgen passiviert.

Elektronische Kopie

Jahresabschluss 2017

Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Alle Investitionszuschüsse werden als passiver Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und ab dem Geschäftsjahr 2017 einheitlich rätierlich über einen Gesamtzeitraum von 20 Jahren zu Gunsten der Umsatzerlöse aufgelöst. Bei Anwendung der noch im Vorjahr angewandten Bewertungsmethode hätten sich im Geschäftsjahr 2017 um T€ 5 niedrigere Auflösungserträge ergeben.

Die bestehenden Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Bilanzansätzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen werden und aus denen sich insgesamt eine Steuerbelastung ergeben wird, wurden als passive latente Steuern bilanziert. Die Differenzen resultieren insbesondere aus unterschiedlichen Wertansätzen in dem Bilanzposten Sachanlagevermögen des Gesamthands- und Ergänzungsvermögens. Es wurde ein Steuersatz von 13,6% für die Gewerbesteuer zu Grunde gelegt.

Erläuterungen zur Bilanz

AKTIVA

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr ist nachfolgend dargestellt.

Jahresabschluss 2017

Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Entwicklung des Anlagevermögens der Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	Vortrag zum 01.01.2017 €	Zugänge €	Umbuchungen €	Abgänge €	Stand am 31.12.2017 €
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.339,74	0,00	0,00	0,00	1.339,74
	1.339,74	0,00	0,00	0,00	1.339,74
Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.822,77	0,00	0,00	0,00	7.822,77
Technische Anlagen und Maschinen	3.088.463,05	353.623,91	0,00	4.167,16	3.437.919,80
	3.096.285,82	353.623,91	0,00	4.167,16	3.445.742,57
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00
	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00
Anlagevermögen	3.122.625,56	353.623,91	0,00	4.167,16	3.472.082,31

Jahresabschluss 2017

Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Entwicklung des Anlagevermögens der Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Kumulierte Abschreibungen	Vortrag zum 01.01.2017	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand am 31.12.2017	Buchwert am 31.12.2017	Buchwert am 31.12.2016
	€	€	€	€	€	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände							
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	349,40	87,35	0,00	0,00	436,75	902,99	990,34
	349,40	87,35	0,00	0,00	436,75	902,99	990,34
Sachanlagen							
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.822,77	7.822,77
Technische Anlagen und Maschinen	630.168,87	157.510,97	0,00	3.322,20	784.357,64	2.653.562,16	2.458.294,18
	630.168,87	157.510,97	0,00	3.322,20	784.357,64	2.661.384,93	2.466.116,95
Finanzanlagen							
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
Anlagevermögen	630.518,27	157.598,32	0,00	3.322,20	784.794,39	2.687.287,92	2.492.107,29

Jahresabschluss 2017

Oschatz Netz GmbH Co. KG

Im Geschäftsjahr 2017 wurden für einzelne Netzanlagen die planmäßigen Restnutzungsdauern verlängert. Dadurch verminderten sich die Abschreibungen auf Sachanlagen insgesamt um T€ 9.

Die Gesellschaft hält 100% der Anteile am Stammkapital der persönlich haftenden Gesellschafterin Oschatz Netz Verwaltungs GmbH, Oschatz. Zum Ende des Geschäftsjahres 2017 betrug das Eigenkapital der Tochtergesellschaft € 26.250,00 und der Jahresüberschuss € 0,00. Da die persönlich haftende Gesellschafterin keine Einlage geleistet hat und nicht am Ergebnis der Gesellschaft beteiligt ist, wurde auf die Bildung eines Ausgleichspostens für aktivierte eigene Anteile im Sinne von § 264c Abs. 4 Satz 2 HGB verzichtet.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Der Ausweis betrifft in Höhe von € 4.677,00 (Vj.: € 0,00) die Kommanditistin Stadt Oschatz.

PASSIVA

(3) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen die Verpflichtungen aus Jahresabschlusskosten.

Jahresabschluss 2017

Oschatz Netz GmbH Co. KG

(4) Verbindlichkeiten

Von den ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind € 112.670,62 (Vj.: € 75.000,00) innerhalb eines Jahres fällig. € 338.640,00 (Vj.: € 300.000,00) haben eine Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahren. € 1.133.620,00 (Vj.: € 1.068.750,00) haben eine Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren. Die übrigen Verbindlichkeitspositionen sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Abtretung von Miet- und Pachtzinsforderungen aus dem Stromverteilnetz im Gebiet der Stadt Oschatz besichert.

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in Höhe von € 6.821,27 (Vj.: € 6.281,82) die Komplementärin Oschatz Netz Verwaltungs GmbH und in Höhe von € 175.768,68 (Vj.: € 0,00) die Kommanditistin envia Mitteldeutsche Energie AG und sind den sonstigen Verbindlichkeiten zugehörig. Verbindlichkeiten i.H.v. € 50.079,43 (Vj.: € 28.158,91) betreffen Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen in Höhe von € 13.921,60 (Vj.: € 900,00) die Kommanditistin Stadt Oschatz und in Höhe von € 0,00 (Vj.: € 6.346,10) resultieren sie aus Steuern.

Jahresabschluss 2017

Oschatz Netz GmbH Co. KG

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(5) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen Pachtentgelte und Pachtnebenerlöse (€ 365.814,27) sowie Erlöse aus der Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens (€ 87.866,32). In den Umsatzerlösen sind Pachtentgelte in Höhe von € 39.785,97 enthalten, die periodenfremde Pachtrückzahlungen betreffen.

(6) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen resultieren in Höhe von € 202,32 (Vj.: € 147,32) aus verbundenen Unternehmen.

(7) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Position enthält € 667,50 periodenfremde Gewerbesteueraufwendungen und € 4.940,00 periodengerechte Zuführungen zu den passiven latenten Steuern.

Sonstige Angaben

(1) Geschäfte größeren Umfangs im Sinne von § 6b Abs. 2 EnWG

Im Berichtsjahr wurden folgende Geschäfte größeren Umfangs, die aus dem Rahmen der gewöhnlichen Energieversorgungstätigkeit herausfallen und für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens nicht von untergeordneter Bedeutung sind, mit verbundenen und assoziierten Unternehmen getätigt:

- Erträge aus der Verpachtung von Stromverteilernetzen T€ 366
- Aufwendungen für die Erbringung von kaufmännischen Dienstleistungen T€ 74

Jahresabschluss 2017

Oschatz Netz GmbH Co. KG

(2) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Verpflichtungen aus Dienstleistungsverträgen gegenüber verbundenen Unternehmen betragen für das Folgejahr T€ 73.

(3) Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers beträgt T€ 5 und entfällt auf Abschlussprüferleistungen.

(4) Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch die Komplementärin Oschatz Netz Verwaltungs GmbH vertreten. Deren Geschäftsführer war im Geschäftsjahr Herr Uwe Nickel, Diplom-Betriebswirt (FH).

(5) Aufsichtsrat

Gemäß den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages ist für die Gesellschaft ein Aufsichtsrat zu bestellen. Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2017 wie folgt zusammen:

- Herr Ralf Hiersig (Vorsitzender) (Geschäftsführer)
- Herr Andreas Kretschmar (stellv. Vorsitzender) (Oberbürgermeister)
- Herr David Pfennig (Maurermeister)
- Herr Holger Mucke (Projektkoordinator)
- Herr Ralf Gericke (Controller)
- Herr Thilo Schröter (Bereichsleiter)
- Herr Mirko Schuster (Abteilungsleiter)

Den Aufsichtsratsmitgliedern wurden im Geschäftsjahr keine Bezüge gewährt.

Elektronische Kopie

Jahresabschluss 2017

Oschatz Netz GmbH Co. KG

(6) Latente Steuern

Die passiven latenten Steuern haben sich im Geschäftsjahr 2017 um T€ 5 erhöht und betragen zum 31. Dezember 2017 T€ 5.

(7) Nachtragsbericht

Nach Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eingetreten.

Oschatz, 26. Februar 2018

Uwe Nickel

Geschäftsführer

(Oschatz Netz Verwaltungs GmbH)

Elektronische Kopie

Jahresabschluss 2017

Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Lagebericht

Grundlagen des Unternehmens

Unternehmenszweck. Die Oschatz Netz GmbH & Co. KG (Oschatz Netz) ist Eigentümerin des Stromnetzes im Konzessionsgebiet der Stadt Oschatz. An der Gesellschaft sind die Stadt Oschatz mit 25,1 Prozent und die envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM), Chemnitz, mit 74,9 Prozent beteiligt. Gegenstand des Unternehmens ist die wirtschaftliche Nutzbarmachung des in ihrem Eigentum stehenden Stromnetzes, ohne dieses Eigentum aufzugeben. Die Oschatz Netz GmbH & Co. KG (Oschatz Netz) verpachtet das Stromverteilernetz an die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ STROM), Halle/Saale.

Wirtschaftsbericht

Allgemeine Wirtschafts- und Branchenentwicklung

Deutsche Wirtschaft wächst weiter. Die konjunkturelle Lage in Deutschland war im Jahr 2017 gekennzeichnet durch ein kräftiges Wirtschaftswachstum. Die Wirtschaftsleistung erhöhte sich bezogen auf das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Vergleich zum Vorjahr um 2,2%. Dabei hatten insbesondere der private Konsum und die Investitionen einen positiven Einfluss. Im produzierenden Gewerbe stieg die Wirtschaftsleistung im Vergleich zum Vorjahr um 2,5 % an.¹

¹ Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung vom 11.01.2018

Jahresabschluss 2017

Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Geschäftsentwicklung 2017

Netzausbau und Betrieb. Im Geschäftsjahr erfolgten im Netzgebiet der Stadt Oschatz durch den Netzbetreiber turnusmäßige Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen zur Erhaltung der Substanz des Netzes.

Im Rahmen der Erneuerung konnte in den Ortsteilen Oschatz, Lonnewitz, Merkwitz und Leuben Baumaßnahmen u. a. in Koordination mit kommunalen und öffentlichen Straßenbaumaßnahmen realisiert werden. Hierbei erfolgte in verschiedenen Straßenabschnitten die Verkabelung der vorhandenen Niederspannungsfreileitungen mit Anpassung der betroffenen Hausanschlüsse und/oder eine Neuverlegung bzw. der zustandsbedingte Ersatz einzelner Mittelspannungskabelabschnitte.

Im Bereich der Hausanschlüsse wurden verschiedenste Vorgänge zur Änderung, Ertüchtigung oder Umverlegung von bestehenden Hausanschlüssen sowie zur Errichtung neuer Hausanschlüsse im Mittel- und Niederspannungsnetz umgesetzt. Im Rahmen der Neuanschlüsse war es dabei erforderlich, vereinzelt Wohngebiete neu zu erschließen und/oder vorhandene Versorgungsleitungen aufgrund erhöhtem Leistungsbedarf zu verstärken.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Leistungsindikatoren. Zur Steuerung der Unternehmensaktivitäten im Hinblick auf die Unternehmensziele nutzt Oschatz Netz verschiedene Kennzahlen. Zu den wichtigsten Steuerungsgrößen zählen das Ergebnis nach Steuern, die Höhe der Investitionen sowie die liquiden Mittel.

Ergebnis nach Steuern. Das Ergebnis nach Steuern beträgt im Berichtsjahr 174 T€. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr (217 T€) ergibt sich im Wesentlichen aus rückläufigen Pachterlösen.

Investitionen. Im Rahmen des bedarfsgerechten Netzausbaus bildet die Höhe der von dem Netzbetreiber weiterberechneten Investitionen in Sachanlagen einen weiteren Zielaspekt. Die laufenden Investitionen betragen im Geschäftsjahr 354 T€ (Vorjahr 247 T€).

Jahresabschluss 2017

Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Liquide Mittel. Die liquiden Mittel betragen zum Stichtag 128 T€ (Vorjahr 165 T€). Investitionen von 354 T€ standen Abschreibungen von 158 T€ sowie eine Netto-Darlehensaufnahme von 141 T€ gegenüber. Die Liquidität war jederzeit gesichert.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage. Zum 31. Dezember 2017 beträgt die Bilanzsumme der Oschatz Netz 2.851 T€ (Vorjahr 2.658 T€) und liegt damit 193 T€ über dem Vorjahreswert. Die Bilanzsumme setzt sich auf der Aktivseite aus dem Anlagenvermögen in Höhe von 2.687 T€ (Vorjahr 2.492 T€), Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von 36 T€ (Vorjahr 0 T€) und einem Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 128 T€ (Vorjahr 165 T€) zusammen. Dem stehen auf der Passivseite ein Eigenkapital mit 518 T€ (Vorjahr 561 T€), Rückstellungen in Höhe von 7 T€ (Vorjahr 88 T€), Verbindlichkeiten in Höhe von 1.832 T€ (Vorjahr 1.485 T€), ein Rechnungsabgrenzungsposten von 489 T€ (Vorjahr 523 T€) und eine passive latente Steuerabgrenzung von 5 T€ (Vorjahr 0 T€) entgegen.

Finanzlage. Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2017 jederzeit gewährleistet. Dabei stellte die Aufnahme eines Tilgungsdarlehens bei der Stadt- und Kreissparkasse Leipzig in Höhe von 193 T€ einen wichtigen Schritt dar. Dieses Geld wurde für Investitionen verwendet.

Ertragslage. Die Oschatz Netz erzielte im Geschäftsjahr 2017 Umsatzerlöse in Höhe von 454 T€ (Vorjahr 531 T€). Wesentlicher Bestandteil der Umsatzerlöse sind Erträge aus der Verpachtung des Netzeigentums in Höhe von 366 T€ (Vorjahr 422 T€) und Auflösungserträge aus vereinnahmten Netzanschlusskostenbeiträgen/Baukostenzuschüssen 88 T€ (Vorjahr 109 T€). Des Weiteren hat die Oschatz Netz sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 346 T€ (Vorjahr 335 T€) erzielt.

Den Erlösen stehen sonstige betriebliche Aufwendungen von 427 T€ (Vorjahr 429 T€) entgegen. Diese setzen sich aus Aufwendungen für die Konzessionsabgabe mit 345 T€ (Vorjahr 335 T€), der kaufmännischen Betriebsführung von 74 T€ (Vorjahr 85 T€) sowie sonstigen Aufwendungen von 8 T€ (Vorjahr 9 T€) zusammen. Im Geschäftsjahr 2017 wurden für das Anlagevermögen Abschreibungen in Höhe von 158 T€ (Vorjahr 155 T€) vorgenommen.

Jahresabschluss 2017

Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Rechnungsmäßiges Unbundling

Auf Grundlage des § 6b Abs. 3 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) in der Fassung vom 22. Dezember 2016 führt die Oschatz Netz GmbH & Co. KG getrennte Konten in den Tätigkeitsbereichen „Elektrizitätsverteilung“ und „Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitätssektors“.

Der Tätigkeitsbereich „Elektrizitätsverteilung“ erfasst alle mit der wirtschaftlichen Nutzung des Eigentums am Elektrizitätsverteilungsnetz der Oschatz Netz GmbH & Co. KG in Zusammenhang stehende Geschäftsvorfälle.

Ausgehend von § 3 Abs. 4 des Messstellenbetriebsgesetzes (MsbG) vom 29. August 2016 wird für alle Geschäftsvorfälle, die im Zusammenhang mit dem grundzuständigen Messstellenbetrieb für moderne Messeinrichtungen und intelligente Messsysteme stehen, eine buchhalterische Entflechtung von den anderen Tätigkeitsbereichen der Energieversorgung vorgenommen. Diese sind in den „Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitätssektors“ erfasst.

Auf Basis der Kostenrechnung der Oschatz Netz GmbH & Co. KG wurden wesentliche Aufwendungen und Erträge direkt den Tätigkeiten zugeordnet. In der Bilanz erfolgte eine direkte Zuordnung wesentlicher Aktiv- und Passivposten. In den Fällen, wo dies nicht möglich war oder mit unverhältnismäßig hohem Aufwand verbunden gewesen wäre, erfolgte die Zuordnung unter Anwendung sachgerechter Schlüssel.

Chancen- und Risikomanagement

Auf Basis des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) ist das Risikomanagement der Gesellschaft in das bestehende Risikomanagement-System des Mitgesellschafters enviaM integriert. Risiken werden in einem „Chancen- und Risikoatlas“ erfasst, nach möglicher Schadenshöhe sowie Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet und kontinuierlich überwacht. Gleichzeitig erfolgt eine Bewertung von Chancen. Das Chancen- und Risikomanagement gewährleistet somit einerseits, dass frühzeitig Risiken und deren finanzielle Folgen erkannt und bewertet sowie gegebenenfalls geeignete Gegenmaßnahmen eingeleitet werden. Andererseits können gewonnene Erkenntnisse über Chancen zeitnah in Entscheidungsprozesse einfließen.

Jahresabschluss 2017

Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Die wesentlichen Risiken lassen sich wie folgt strukturieren:

Betriebsrisiken. Betriebsrisiken, auch als operative Risiken bezeichnet, erfassen negative Effekte aus der spezifischen inhaltlichen und prozessualen Geschäftstätigkeit. Beispiele hierfür sind ungeplante Betriebsunterbrechungen im EDV- oder administrativen Bereich.

Durch die Verpachtung des Elektrizitätsverteilnetzes ist ein Großteil der Risiken des Netzbetriebs auf die MITNETZ STROM übergegangen. Die systematische Wartung von Netzen und Anlagen sowie die kontinuierliche Optimierung entsprechender Prozesse beugen Störungen vor und sind Basis für eine hohe Versorgungssicherheit der Kunden.

Umfeldrisiken. Die Risikosituation wird durch den Wandel der Rahmenbedingungen im energiepolitischen sowie rechtlichen und regulatorischen Umfeld beeinflusst. Im Mittelpunkt stehen dabei die Auswirkungen umfassender Regulierungstätigkeiten der Bundesnetzagentur sowie Novellierungen in der Energiegesetzgebung.

Finanzrisiken. Finanzrisiken entstehen beispielsweise, wenn Kunden ihren Zahlungsverpflichtungen unter Umständen nicht oder nicht fristgemäß nachkommen. Da in der Gesellschaft kein Drittkundengeschäft ausgeprägt ist, entstehen im Wesentlichen Forderungen gegenüber dem Gesellschafter bzw. verbundenen Unternehmen desselben.

Risikoportfolio. Über das Chancen- und Risikomanagement werden wesentliche Chancen und Risiken der Oschatz Netz einem Risiko-Portfolio dargestellt. Dabei ergaben sich im Berichtsjahr keine wesentlichen Einzelrisiken, die eine erwartete Schadenshöhe von 70 T€ überschreiten.

Gesamte Chancen- und Risikolage. Es ergeben sich durch die in Deutschland aktuell stattfindende Energiewende und die in diesem Zusammenhang stehenden politischen Aktivitäten für die Oschatz Netz sowohl Chancen als auch Risiken. Weder durch Einzelrisiken noch durch aggregierte Positionen bestanden für die Oschatz Netz Risiken im Berichtszeitraum, die den Fortbestand des Unternehmens gefährdeten. Derartige Risiken sind auch für das Geschäftsjahr 2018 aktuell nicht erkennbar.

Jahresabschluss 2017 Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Prognosebericht

Konjunktureller Ausblick. Der Sachverständigenrat der Bundesregierung erwartet für das Jahr 2018 einen Anstieg der Wirtschaftsleistung um 2,2 %. Stimulierende Impulse werden insbesondere durch die starke Beschäftigungssituation und die gestiegenen verfügbaren Einkommen erwartet, die den privaten Konsum weiter ansteigen lassen sollten.²

Netzausbau und -stabilisierung. Im Rahmen der Netzerweiterung und -erneuerung sind in 2018 Ersatz- bzw. Neubaumaßnahmen im Mittel- und Niederspannungsnetz in Koordination mit kommunalem oder öffentlichen Straßenbaumaßnahmen in Oschatz sowie der Ersatzneubau einer Transformatorstation im Ortsteil Lonnewitz geplant.

Prognose 2018. Für das Geschäftsjahr 2018 erwartet Oschatz Netz ein Ergebnis nach Steuern von 203 T€. Der Ergebnisanstieg gegenüber dem Berichtsjahr ist im Wesentlichen auf höhere Pachterträge zurückzuführen.

Oschatz, den 26. Februar 2018

Uwe Nickel
Geschäftsführer

² Sachverständigenrat, Jahresgutachten 2017/2018

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

An die Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Oschatz Netz GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 geprüft. Nach § 6 b Abs. 5 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6 b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6 b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 6 b Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6 b Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6 b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie für die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6 b Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten nach § 6 b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Oschatz Netz GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6 b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6 b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Leipzig, den 12. April 2018

BANSBACH GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Michael A. Schnase
Wirtschaftsprüfer

Hans-Jürgen Haß
Wirtschaftsprüfer

Anlage 6/1

Tätigkeitsabschluss gemäß § 6b Abs. 3 EnWG 2017

Oschatz Netz GmbH & Co.KG

Tätigkeitsbilanz Elektrizitätsverteilung der Oschatz Netz GmbH & Co.KG zum 31. Dezember 2017

Aktiva	Erläuterung	31.12.2017	31.12.2016
		€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		903	990
		903	990
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		7.823	7.823
2. Technische Anlagen und Maschinen		2.643.434	2.458.294
		2.651.257	2.466.117
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		25.000	25.000
		25.000	25.000
		2.677.160	2.492.107
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (4)			
1. Sonstige Vermögensgegenstände		34.545	15
		34.545	15
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
		127.743	165.450
		162.288	165.465
		2.839.448	2.657.572

Elektronische Kopie

Anlage 6/2

Tätigkeitsabschluss gemäß § 6b Abs. 3 EnWG 2017

Oschatz Netz GmbH & Co.KG

Passiva	Erläuterung	31.12.2017	31.12.2016
		€	€
A. Eigenkapital	(3)		
Kommanditkapital			
1. Zugeordnete Kapitalanteile		334.010	343.894
2. Jahresüberschuss		172.622	216.663
		506.632	560.557
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen		702	81.000
2. Sonstige Rückstellungen		6.540	6.884
		7.242	87.884
C. Verbindlichkeiten	(4)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.584.931	1.443.750
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		18	18
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		232.669	34.441
4. Sonstige Verbindlichkeiten		13.922	7.246
		1.831.540	1.485.455
D. Rechnungsabgrenzungsposten		489.095	523.676
E. Passive latente Steuern		4.940	0
		2.839.448	2.657.572

Elektronische Kopie

Anlage 6/3

Tätigkeitsabschluss gemäß § 6b Abs. 3 EnWG 2017 Oschatz Netz GmbH & Co.KG

Tätigkeits-Gewinn- und Verlustrechnung Elektrizitätsverteilung der Oschatz Netz GmbH & Co.KG vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

	1.1.-31.12.2017	1.1.-31.12.2016
	€	€
1. Umsatzerlöse	452.329	530.526
2. Sonstige betriebliche Erträge	346.167	334.685
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	157.542	155.171
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	427.337	428.788
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26.209	15.418
6. Aufwendungen aus Verlustübernahme	5.537	6.242
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9.242	42.923
8. Ergebnis nach Steuern	172.628	216.670
9. Sonstige Steuern	7	6
10. Jahresüberschuss	172.622	216.663

Elektronische Kopie

**Tätigkeitsabschluss gemäß § 6b Abs. 3 EnWG 2017
Oschatz Netz GmbH & Co.KG**

**Entwicklung des Anlagevermögens für die Tätigkeit Elektrizitätsverteilung
der Oschatz Netz GmbH & Co.KG
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017**

Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	Vortrag zum 01.01.2017 €	Zugänge €	Umbuchungen €	Abgänge €	Stand am 31.12.2017 €
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.340	0	0	0	1.340
	1.340	0	0	0	1.340
Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.823	0	0	0	7.823
Technische Anlagen und Maschinen	3.088.463	343.439	0	4.167	3.427.735
	3.096.286	343.439	0	4.167	3.435.558
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000	0	0	0	25.000
	25.000	0	0	0	25.000
Anlagevermögen	3.122.626	343.439	0	4.167	3.461.897

Tätigkeitsabschluss gemäß § 6b Abs. 3 EnWG 2017
Oschatz Netz GmbH & Co.KG

Kumulierte Abschreibungen	Vortrag zum 01.01.2017	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand am 31.12.2017	Buchwert am 31.12.2017	Buchwert am 31.12.2016
	€	€	€	€	€	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände							
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	349	87	0	0	437	903	990
	349	87	0	0	437	903	990
Sachanlagen							
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	0	0	7.823	7.823
Technische Anlagen und Maschinen	630.169	157.454	0	3.322	784.301	2.643.434	2.458.294
	630.169	157.454	0	3.322	784.301	2.651.257	2.466.117
Finanzanlagen							
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	25.000	25.000
	0	0	0	0	0	25.000	25.000
Anlagevermögen	630.518	157.542	0	3.322	784.738	2.677.160	2.492.107

Tätigkeitsabschluss gemäß § 6b Abs. 3 EnWG 2017 Oschatz Netz GmbH & Co.KG

Erläuterungen

(1) Allgemeines

Auf der Grundlage des § 6b Abs. 3 EnWG ist die Oschatz Netz GmbH & Co. KG verpflichtet, getrennte Konten für die Tätigkeiten „Elektrizitätsverteilung“ und „Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors“ zu führen.

Ziel der Entflechtungsbestimmungen ist die Erhöhung der Kostentransparenz des Netzbetriebes sowie die Sicherstellung der Unabhängigkeit des Netzbetriebes von den anderen Tätigkeiten vertikal integrierter Energieversorgungsunternehmen.

Für Tätigkeiten gemäß § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG sind außerdem separate Tätigkeitsabschlüsse zu erstellen. Bei der Oschatz Netz GmbH & Co. KG handelt es sich insoweit ausschließlich um die Tätigkeit „Elektrizitätsverteilung“.

(2) Tätigkeit des Netzbetriebes der Oschatz Netz GmbH & Co. KG

Im Tätigkeitsbereich „Elektrizitätsverteilung“ werden alle Geschäftsvorfälle erfasst, welche mit der wirtschaftlichen Nutzung des Eigentums am Elektrizitätsverteilungsnetz der Gesellschaft im Zusammenhang stehen. Es besteht ein Pachtvertrag mit der Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH, Halle (Saale).

Tätigkeitsabschluss gemäß § 6b Abs. 3 EnWG 2017**Oschatz Netz GmbH & Co.KG****(3) Zuordnungsgrundsätze der Aktiva und Passiva sowie Aufwendungen und Erträge zu den Tätigkeitsbereichen**

Dem Tätigkeitsabschluss liegt der Jahresabschluss der Oschatz Netz GmbH & Co. KG unmittelbar zu Grunde. Die auf Unternehmensebene angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden kommen deshalb durchgängig auch für den Tätigkeitsabschluss „Elektrizitätsverteilung“ zur Anwendung. Gleiches gilt für etwaige Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

Auf Basis der Kostenrechnung der Gesellschaft wurden wesentliche Aufwendungen und Erträge direkt dem Tätigkeitsbereich zugeordnet. In den Fällen, wo dies nicht möglich war oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand verbunden gewesen wäre, erfolgte die Zuordnung unter Anwendung sachgerechter Schlüssel.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag wurden, soweit diese nicht der Tätigkeit direkt zugeordnet werden konnten, auf Basis des Ergebnisses vor Steuern der Tätigkeit zugeordnet.

In der Bilanz erfolgte eine direkte Zuordnung wesentlicher Aktiv- und Passivpositionen. In den Fällen, wo dies nicht möglich war oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand verbunden gewesen wäre, erfolgte die Zuordnung unter Anwendung sachgerechter Schlüssel.

Die nach erfolgter Zuordnung und Schlüsselung der Aktiva und Passiva sowie des rechnerischen Jahresüberschusses entstandene Residualgröße ist in dem zugeordneten Kapitalanteil im Eigenkapital erfasst.

Im Vorjahr entspricht die Bilanz bzw. die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung des Tätigkeitsabschlusses „Stromverteilung“. Die Zuordnungsgrundsätze des Geschäftsjahres 2017 entsprechen grundsätzlich denen des Vorjahres.

Tätigkeitsabschluss gemäß § 6b Abs. 3 EnWG 2017**Oschatz Netz GmbH & Co.KG****(4) Sonstige Angaben nach § 268 und 277 HGB**

Die Forderungen haben wie im Vorjahr jeweils eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Von den ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind € 112.670,62 (Vj.: € 75.000) innerhalb eines Jahres fällig. € 338.640 (Vj.: € 300.000) haben eine Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahren. € 1.133.620 (Vj.: € 1.068.750) haben eine Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren. Alle übrigen Verbindlichkeitspositionen sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Abtretung von Miet- und Pachtforderungen aus dem Stromverteilernetz im Gebiet der Stadt Oschatz besichert.

Verpflichtungen aus Dienstleistungsverträgen gegenüber der Kommanditistin en-
via Mitteldeutsche Energie AG betragen für das Folgejahr T€ 73.

Die Zinsaufwendungen resultieren in Höhe von € 202 (Vj.: 147) aus verbundenen Unternehmen.

Oschatz, 26. Februar 2018

Uwe Nickel

Geschäftsführer

(Oschatz Netz Verwaltungs GmbH)

Elektronische Kopie

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfer oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

Elektronische Kopie

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Elektronische Kopie